Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe Li "Tagbiatt-hand". Shalire-halle geöffnei von 8 Uhr mergent bis 8 Uhr abenda. Wöchentlich

2月

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Ruft "Tagbtatt-hand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Whr abends, außer Countags.

Angelgen-Breif für die Reile: id Eig für latale Angeigen im "Arbeissmarft" und "Meiner Angeigen" in eindeit ider Schlern: 20 Ifg. in daben abtorichender Schaublidrung, inde für alle überigen lotalen Aufmann: Winge, dabe, delte, dering mad berieß Seitze, durchteide Bestämmer: I MR für andoörtige Reflamm. Ginne, dabe, delbe, drittet mad berieß Seitze, durchteidende, nach dejonderer Brechnung.— Dei wiederbelier Aufmehme unveränderter Angeigen in turgen findickennamen entspreckender Rabait.

far bie Aufnahme ben Ungeigen an vorgeschriebenen Lagen und Blagen wird teine Benatht abernommen.

Samstag, 28. September 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 454. + 60. Jahrgang.

Ein Jahr Krieg.

Bezngs-Breis für beibe Andgaben: 70 Big morarlich, M. 2.— vieneljährlich burch ben Gertag Ranggeste it, ober Bringertein. M. 2. 2.— vieneljährlich burch alle beutiden Gofonfalter. andfalterbaid Beltelgeib. — Bezags Bestellungen nehnen anheiben entgegen: in Biesebaben die Zweigheite Biemardtung IV, ihwe die Ausgabeltellen in allen Teilen der Stadt; in Liebrich: die bertigen Ausgabeltellen und in den benachbarten Sandorten und in Rheingan die beiteffenden Tagetlatt. Tudger.

Angeigen-Aumahmer Gur bie Abend-Avegabe bis zu ühr mirtags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt-

An diesem Conntag ift gerade ein Jahr berfloffen, seitdem die Kriegserflärung Italiens an die Türkei erging, der unmittelbar die Eröffnung der Feindseligfeiten folgte. Man erinnert fich noch an den fi be rich wenglichen Bubel, ben die Beschiegung einiger harmlofen türfifden Schiffe in Italien auslöfte, und des ftolgen Siegesbewuftfeines, mit dem von Rom aus verkindet wurde, daß die türkische Besatung von Eripolis zu einem Biberftand überhaupt nicht fähig fei, und daß die Araber mur darauf warteten, die Staliener als "Befreier" zu begrüßen. Wer fich damals erfühnte anzudeuten, daß es fich bier um einen langwierigen Feldzug handeln werde, wurde entweder als boswillig oder als unvernünftig abgetan, und insbesondere die de ut ich e Breffe, welche die Kriegslage vessimistisch beurteilte, wurde fursweg des Berrats am Preibund begichtigt. Co fiegesgewiß waren die Berren, die den Arieg auf Tripolis bon ber Giebenhügelftabt aus birigierten, daß bereits 38 Tage nach Beginn bes Brieges, am 5. Robember, jenes Annerionsbefret erzeit liberhaupt nicht feinesgleichen findet,

Allein — es kommt immer anders! Die durch einen feierlichen parlamentarischen Alt bekräftigte Annexion bon Tripolis und der Chrenaifa fieht noch hente auf bem Bapier. Die Italiener, welche ihre Offupationsarmee bereits berbierfachen nuften, haben amar in den letten Monaten einige Erfolge errungen, aber nicht einen einzigen enticheibenden, und fie find bisher über ben Befit ber Rüften bes annettierten Landes nicht hinausgefommen. Es ift auch gar nicht abzusehen, wie angesichts der für die Italiener außerordentlich ungunstigen Terrain-, Klima- und Berbflegungsverhältnisse in absehkarer Zeit irgendeine Entidicidung berbeigeführt werden fonnte, um fo mehr, da auch die italienische Flotte noch der einigermaßen belanglofen Besetung mehrerer Inseln im Agaischen Meer und dem als aussichtslos erkannten Berfuch einer Forcierung ber Dardanellen fich auf militäriich bedeutungslofe Bromenaden im Mittelmeer beichränten muß, weil anderenfalls ein Ginfpruch ber Mächte gegen die Ausdehnung bes Kriegsschauplates auf affatischen oder gar europäischen Boben zu erwarten

Die kriegerischen Aktionen scheinen somit fürs erste auf einen toten Aunkt angelangt zu sein, und wenn auch, wie anerkannt werden muß, die ikalienische Ration mit einer bemerkenswerten und hoch zu schäben-

日

园

压

問

個

器

图

BA

für

Rut

460

8.

ben patriotischen Begeisterung die außerorbentlichen Opfer an Gut und Blut auf sich nimmt, die der Arieg in immer wachsendem Mahe fordert, so ist es doch ohne weiteres begreislich, das gerade die leitenden Areise das Ende dieses friegerischen Abenteuers herbeisehnen, welches die ohnehin nicht allzu gesesteten Finanzen Italiens unbeilbar zu zerrütten droht. Noch weit kärfer aber ist die Friedenssehnsucht in der Lürfei, wo zu den inneren Wirren, die auch die Armee ergriffen haben, noch die Gesahr von außen tritt, und zwar die serbische, die bulgarische, die montenegrinische und die fretische Gesahr zu gleicher Beit.

Es entspricht daber durchaus ber Sachlage, wenn feit einiger Zeit — um den terminus technicus des Grafen Berchthold zu gebrauchen — "Berhandlungen pribaten Charafters zwijchen Unterhandlern beiber Streitteile im Zuge find, die der Friedenssache wesentlich Borichub geleiftet gu haben icheinen". Es ware um fo dringender wiinschenswert, daß diese Borverhandlungen in Balbe au Berbandlungen führten, ba ber bereits im Gang befindliche Banbenfrieg an ber monte negrinifden Grenze, die Einhaltung der ferbi. ichen Waffentransporte in Salonifi, die Albalfung türfifcher Manober bei Abrianopel swedsEinschichterung der friegsluftigen Bulgaren -- benn das ist trot aller Dementis doch die Absicht dabei — und ber neueste Kreterputich auf Camos nur gu fehr bie in bem Expose bes öfterreichifch-ungarifchen Ministers bes Auswärtigen zum Ausdrud gebrachte Anficht rechtfertigen, daß die Lage auf dem Balfan "feineswegs beruhigender Rafur" ift, wozu noch die Berichärfung ber Situation burch ben wachsenden Gegensatz zwischen Dreibund und Tripelentente fommt, wie er angesichts jungften Flottenverichtebungen im Mittelmeer erneut in die Ericeinung getreten ift.

Aber so wänschenswert eine Beendigung des italienisch-türkischen Wasseg gefunden, der ein Kompromih zwischen der Unmöglichkeit für Italien, das Annerionsdefret zurückzunehmen, und der Rücksicht, welche die Bsorte auf die Empfindungen der Araber nehmen muß, ermöglichte. Ob die Bereitwilligkeit des Kabinetts Giolitti, auf eine ausdrücklich Anerkennung der italienischen Besitzergreifung von Tripolis seitens der Pforte zu verzichten, während Italien gleichzeitig die geistige Oberhoheit des Khalifen über das strittige Gebiet zugestehen will, in Berkindung mit einem Schmer ze n s b a c ich ich für die geldbedürktige Türkei einen solchen Ausweg andeutet, das muß doch noch mehr als zweiselbaft ericheinen, und so bleibt die Grundlage für

den erwähnten Ausgleich nach wie vor ein Geheimnis der Tiplomatie, das ihr zu bewahren um so leichter fällt, weil es auch für sie selber ein Geheimnis zu sein scheint.

Politische Übersicht.

Das sozialdemokratische Parteiprogramm.

Der sozialdemokratische Parteitag in Chemnig bat bekanntlich ben bisberigen Genoffen Sildebrand in Solingen aus der Partei ausgeschlossen, weil er nicht alle Bunkte des Parteiprogramms unterschreibt. Dieje Begründung des Ausschlusses hat uns, ehrlich gesagt, verblifft. Bisher waren wir ber Meinung, daß die Sogialdemofratie die ftrenge Berpflichtung ihrer Mitglieder auf das Programm stillschweigend aufgegeben habe und daß fie die Aufstellung eines neuen Brogramms als eine notwendige, wenn auch bisher immer verschobene Aufgabe betrachte. Das Erfurter Brogramm enthält zum Teil sogar Dinge, die allgemein preisgegeben find, fo g. B. die Berelendungstheorie; denn felbft Rautsty nimmt nur noch eine "relative Berelendung an, womit er meint, daß die Arbeiter nicht in demfelben Grade aufgestiegen wie die übrigen Klaffen, fo daß der Abstand größer werde. Und von anderen Brogrammforderungen findet die eine bei diefem, die andere bei jenem Parteigenoffen Biberfpruch. Beiter als hilbebrand entfernt fich unferes Dafürhaltens Bernftein bom Programm, indem er die Bergesellschaftung ber Produktion auf Die "Routine-Industrien" beschränken will, d. h. auf die Industrien, deren Erzeugniffe gang uniform find, fo daß es bier auf die individuelle Geschicklichkeit nicht ankommt. "Bernstein!" wird nan vielleicht sagen; "nun, der ist ebenfalls für den Ausichluß reif." Wie aber steht es denn mit Kautskn? Die indirekten Steuern, bezüglich deren man es Hildebrand so schwer verdachte, daß er sie nicht fämtlich und möglichst bald abschaffen will (als ob das bom bisberigen Genoffen Sildebrand abhingel), halt auch Rautsky gurgeit für unentrehrlich. Denn er ift Rationalofonom genug, um zu begreifen, bag bie bireften Steuern allein, felbft bei ftarffter Progreffion, nicht ausreichen, um auch nur den gehnten Teil bes Bebarfs bon Reich, Staat und Gemeinden gu beden. In diesem Bunft war fogar der verstorbene Singer ein Reger am Barteiprogramm. Und nun foll diefes blötelich wieder unbedingt verpflichtend fein? Bermutlich nur für Genoffen, die es mit den Parteioberhäuptern verschüttet baben. Im anderen Falle müßte jest ein

Szenen aus dem Turiner Gefängnis.

Aus den Memoiren Bit bon Doerrings von S. S. Seuben.

Die Jahrgebnie und 1815, die wir als die ber engiten Bürgerlichteit, berReaftion und bes Biebermeiertums angufeben gewohnt find, haben bod einzelne Schidfale gezeitigt, bie auch ohne jenen eingeschränften geitlichen hintergrund, auch in romantischeren Zeiten als in bochitem Grabe abenteuerlich begeichnet werben mußten. Wohl ber merfwurbigfte unter biefen "vielverichlagenen Belben" ift Bit von Doerring, von bem in ben Werfen Beinrich Beines die Rebe ift, ber in der Beit ber Demagogenverfolgungen in Deutschland, furg nach den Freiheitsfriegen, eine folgenschwere Rolle fpielte, halb als Spion, halb als Bermittler zwischen ben revolutionaren Barteien und ben beutschen Regierungen in die politischen Geheimniffe halb Guropas eingeweiht war, eingeferfert bie fühnsten und abenteuerlichsten Fluchtversuche erfolgreich unternahm und ichlieglich mit Auffeben machenben Enthullungen über feine Erlebniffe hervortrat. Aus biefen faft verschollenen vielbandigen Memoiren, benen felbit Beine eine munberbare herrichaft über bie Sprache nachruhmt, hat Dr. 8. S. Souben, ber befannte Gefchichtsfdreiber bes "Jungen Deutschlands", ein übersichtliches, einbeitliches Bert gufammengestellt, das er ben "Lebensroman des Bit bon Doerring" betitelt und bas jeht im Infel-Berlag gu Leipzig ericheinen foll. Bir fonnen mit Erlaubnis bes Berlags icon beute eine Episobe baraus zum Abbrud bringen:

Ich hatte, und zivar noch während meiner strengeren Einferferung, Wittel gesunden, ein Billett mit einer Bitte um Geld an einen Verwandten in Paris abzusenden. Zu diesem Ende hatte ich den Ragel des lleinen Fingers an meiner linken Dand wachsen lassen und ihn, um keinen Verdacht zu erregen, mit einem Lappen umtwunden, als wäre er verlett. Durch Schleisen an den Steinen und Beißen wußte ich ihm sodann einigermaßen die Gestalt einer Feder zu geben, und mein Arm gab mir Tinte, womit ich auf den Umschlag eines Schnupstadungeries schrieß. Durch Klodsen und Zeichen hatte ich herausgebracht, daß Mitglieder von vier mir besannten

geheimen Seften in meiner Rahe, und zwar in dem Korridor wären, durch welchen ich jedesmal, wenn man mich zum Berbör führte, gehen mußte. Im Vertrauen hierauf ließ ich mein Billett vor den Füßen eines Gefangenen niederfallen, den ich erfaunt hatte. Der Erfolg bewieß, daß ich mich dabei nicht täusche; denn nach einigen Wochen langte, gerade zur Zeit meiner Versehung, die von mir gewünsichte Summe Geldes an. Jeht hatte ich es während einiger Zeit erträglich. Ich mietete mir eine Matrahe und gab mich dei dem Kerfermeister in Bension, welcher nun samt seiner ganzen Familie die Gefälligkeit selbst war.

Die meiften ber Staatsgefangenen gur Beit meiner Berhaftung waren Offiziere, die, wenn auch famtlich von Abel, boch fein Bermögen befagen. Ihre Befolbung entgog man ihnen fogleich, und fie mußten baher bon ber armfeligen Gefangenentoft und bon ben Unterftugungen ihrer Leibensgefahrten leben. Gine unmenichliche Barie! Unter meinen Mitgefangenen gab es manche recht ausgezeichnete Leute; Manner, die nicht blog in der neueften Revolution Biemonis, sondern auch in ber früheren, wie in ber Frankreichs, feine untätigen Buschauer abgegeben hatten. Das gleiche Unglud, bie Erwartung eines gleichen Schidfals, bie Langemeile enblich machten, bag wir und auf bas engite aneinander anfcbloffen und bag wir im engern Kreife bald feine Geheimniffe mehr boreinander batten. Diefer geiftige Berfehr war ebenjo unterhaltend als lehrreich, wenn ichon die Erwartung bes uns drohenden Tobes allen politischen Gesprächen ein unverfennbares Geprage bon Leidenschaftlichkeit und Bitterfeit

Gegen die übrigen alle wurde der Prozeh friminell geführt; ich, den man im Grunde nur beschuldigen konnte, des Berdachtes verdächtig zu sein, und den man blog mißhandelte, in der Hoffnung, Geständnisse zu erpressen, ich war der einzige, gegen den eine polizeiliche Prozedur stattfand.

Gegen alle meine Genossen — benn ich war in dem sogenannten Galgenzimmer — war das Todesurteis beantragt; und war dieses gleich mit mir nicht der Fall, so mußte ich doch dei der leidenschaftlichen Erbitterung, welche gegen mich herrschte, und bei der unglaublichen Eilsertigkeit, mit der man diehinrichtungen betrieb, stels besorgt sein, daß man sich einmal absichtlich oder unabsichtlich vergriffe und mich anstatt eines anderen an den Galgen spedierte. Sier ein Beispiel von dem jummarischen Versahren der Gerichtstommission.

Gines Mittags fagen wir Leibensgenoffen bergnugt und guten Mutes an unserem langen Tisch und machten eine Bartle Bearts, als Bagnasco gur ungewohnten Stunde bercintrat und meinen Rachbar, den Cabaliere Laneri, Ritt-meister beim Korps der Karabiniers, ersuchte, ihm sogleich zu folgen, da sein Abvokat ihm einige höchst nötige Dinge zu fagen habe. Laneri fprang fogleich, nichts Arges ahnend, auf und rief mir aus ber Tur noch gu: "Bewahre mir meinen Stunde vergeht fommt nicht wieber. Ungebulbig fragen wir ben Gerferfnecht, ber nichts gu wiffen borgibt. Die gweite Stunde geht auch borüber, ohne uns Aufschluß zu geben. Endlich fommt Bagnasco, Auf unfer ungebulbiges Befturmen entgegnet er mit feinem gewöhnlichen fatanischen Gringen: "Laneri bai fein Urteil empfangen und geht ichon aus." In bemfelben Augen-blid boten wir die Trommeln wirbeln; ohne auf Bagnasco gu achten, Mimmen wir empor and Tenfter: - unfer armer Laneri hing icon am Galgen. In weniger als brei Stunden wurde ihm das Unteil gefällt und mitgeteilt, er barauf gur Beidite gelaffen, faffiert und aufgelnüpft.

Das gange Berbrechen, weshalb ber arme Laneri fterben mußte, bestand barin, daß er ben Befehlen feiner rechtmäßigen Regierung buchftablich Bolge geleiftet hatte! Bahrend ber Reit nämlich, daß ber Thronerbe Rarl Albert, Bring bon Carignan, ale Stellvertreter bes abgebanften Ronigs Bifter Gmanuel beffen vollfommene Macht befah (13. bis 20. Marg 1821), befam bas in Chambern fantonierende Infanterie-Regiment (Aleffandria) ben Befehl, Sabohen gu berlaffen und nach Biemont gurudgutehren. Da bie antifonstitutionellen Gefinnungen und die Umtriebe bes Chefs biefes Regimentes, Ritter Righini, befannt waren, fo erhielt ber in St. Jean be Maurienne stationierte Ristmeister Laneri, ale Kommondant bes Rarabinierpoftens, ben Befehl bom Bringen, ben Oberften zu verhaften und streng bewacht nach Turin zu senden. Laneri vollzog, wie natürlich, ben ihm gewordenen Befehl, nicht ahnend, daß er einzig ob dieser Haftnehmung, deren Legalität er burch ben eigenhandigen Befehl bes Bringen bemies, eines Tages hingerichtet werben wurde.

Solche häufiger borfommenden Salle mußten uns natürlich gegen alle Todesfurcht abharten. Wir fannten dieselbe auch nicht mehr; abends beim Schlasengehen pflegten wir uns auf immer gute Racht zu wünschen, da wir steis erwarten fonnten, aus dem Schlaf aufgewedt und zum Tode geführt

Ausschlußverfahren ohne Ende eingeleitet werden, und die Bartei hatte über fo biele Reger gu richten, als fie dentende Mitglieder bat.

Traubs "Ich suchte dich, Gott".

In dem Augenblide, wo Gottfried Traubs Rame überall in Teutschland genannt wird in innigster Berehrung ober mit Abichen, nirgends aber mit Gleichgültigkeit, sei auf ein Werk hingewiesen, das uns das Tieffte feines Befens offenbart. Es ift die Cammlung feiner durch drei Jahre in Naumanns Beitschrift "Die Hilfe" erschienenen Andachten, für jede Woche eine, die unter dem Titel "Ich fuchte bich, Gottl" bei Eugen Dieberichs in Jena erschienen. Bier hatten feine Richter ipuren follen, um bas rechte Berftandnis fur biefen wahrhaft religiösen Charakter zu erlangen. Freilich, bon allem, was an Bredigt und Kangel erinnert, find diese Betrachtungen meilenfern, nirgends boren wir die "füße Sprache Rangans", felten gitiert er Bibelfpriiche, und bas Beiligfte führt er nicht beständig im Munde. Dafür rebet ein Menich zu uns in tieffinniger Lebens. weisheit, dem nichts Menichliches fremd ift, der wie ein rechtes Dichtergemut die Menichenfeele berfteht, der in allen Berhaltniffen des öffentlichen wie des Einzellebens uns gute, tröftliche Worte vom boberen Berte des Dafeins zu fagen weiß. Jeder fann etwas von seinem Beifte erleben und wird es fich innerlich aneignen, der in diesem Buch lieft, es wendet sich eben an die unfichtbare Gemeinde ber Gottsucher, Die weit größer ift als irgend eine firchliche Gemeinicaft.

Deutsches Reich.

Der Raifer und bie Romintener Jugendmehrtompagnie. Dem Raifer wurde anlättich seines jedigen Jagdaufenthaltes in Nominten bei feinem ersten Besuche bes Dorfes eine hnibiche Aberraschung guteil. Am Dorfeingang hatte bie aus ber Romintener mannlichen Jugend gebildete Abteilung bes Behrvereins in ihren neuen Uniformen Aufstellung ge-nommen und wurde vom Raifer und feiner Gemahlin eingebend besichtigt. Der Raifer richtete an verschiedene Knaben Fragen und gab feine Freude darüber zu erfennen, daß nich in feinem Rominten die Jugend mit Leib und Seele der milttarifden Erzichung zugetan ift. Gin Borbeimarfc befchlog die fleine Bogrugungofgene, für die der Kaifer noch burch Bereitung eines vergnügten Nachmittags zu danken versprach.

* Bfarrer Traub Ranbibat für ben 1. Lanbtagewahlfreis Berlin 1? Pfarrer Traub foll als Kandidat der Fortschritt-lichen Vollspartei für den 1. Landbagswahlfreis Berlin porgeschlagen werben, da sich gegen die Aufstellung Dr. Mugdans

verschiedentlich Wiberspruch erhaben bat.

sh. Der 6. Rongreß beutider Runftgewerbetreibenber und Dandwerfer, der in Stuttgart unter zahlreicher Bebeiligung von Bertretern aus ganz Deutschland zusammentrat, boschäftigte sich an erster Sielle mit der Frage des Ausbaues der Dandwerfstammern. Foerfter (Düsselder) berlangte als Referent in seinen Aussiührungen die Aufhebung des § 100g der Gewerbeordnung und eine Erweiterung der Befugnis der Handwerfstammern. Es mütten Iwangsorganisationen geschaffen werden, da die Innungen berfagt hatten. Der Landtagsabgeordneie Obermeifter Rahardt (Berlin) beionte bemgegenüber, daß die Sandwerfskammern auf vielen Gebieten auch jeht schon gute Erfolge erzielt batten, g. B. in ber Frage bes Fortbilbungsichulwefens. Der Robner fam bann auf die Ausführungen gurud, bie er auf dem Handwerfs- und Gewerbefammertog in Würzburg bei einer Rebe über bas Submissionswesen gemacht hatte Dieje Musführungen hatten befanntlich bie Regierungsvertreter veranlaßt, in corpore ben Saal zu verlassen, bis bann die Socie schliehlich wieder eingerenkt wurde. Rahardt er-Marie nunmehr, er fei auf bem Rammertage migverftanden worben. Er habe febiglich fagen wollen, bag zwar bie oberen

Instanzen dem Handwerf Berständnis und guten Willen entgegenbringen, daß es aber die ausführenden Organe oft an diefem guten Willen fehlen laffen. - Die Berfammlung fprach fich schliehlich in einer Resolution für die Schaffung befonberer Sandwerferabteilungen bei ben Ministerien aus. Die weiteren Berhandlungen betrasen inierne Angelegen-beiten des Funstgewerbes. — Die nächste Tagung soll im kommenden Jahre in Beipzig siatssinden. Auf ihr soll die Frage des Submiffionstocfens eingehend erörtert werden.

ah. Bum Frauenftimmrechis-Rongreg wird uns aus München geschrieben: Auf bem bier tagenben Frauenftlmmrechts-Kongreg follte auch ber erste weibliche Lanbtagsabge-orbnete Frau Bifoba-Kunetida als Rednerin auftreten, die ber Kreis Jungbunglau in ben babmifchen Landtag gewählt bat. Da vor bem Kongres in der Presse mehrfach darauf hingewiesen worden war, das die Dame eine fanatische Aschechin und glübende Deutschenhafferin fei, wiegelte man ab und die Reise ber Dame nach bier unterblieb, angeblich weil fie frant geworden sei. Der Kongreß hat es aber doch für nötig ge-halten, zu der Tatsache der Wahl des ersten weiblichen Abgeordneten in ein Parlament Stellung zu nehmen und beichlog einstimmig folgende Resolution: "Der Frauenstimmtechts-Kongreg beutscher Frauen in München 1912 richtet an die deutschen Abgeordneien jum Bandtag des Königreichs Bohmen das bringende Ersuchen, bei der Entscheidung über die Wahl ber Abgeordneten für Jungbunglau Frau Eifova-Runetida fich für bie Gultigfeit ihres Manbats gu erflären, da die Wahl den Gesethen des Landes gemäß vollzogen ist und die Gültigkeitserkarung der Gerechtigkeit gegen die Frau entfpricht." - Der Kongreg beschäftigte fich bann noch mit bem Thema "Kimberclend und Frauenstimmwcht, Kinderhandel, ber Raffenhigiene und ber Rot ber Jugendlichen".

" Ein Boligei-Rongreg. Im fachfifcon Minifterium bes Innern in Dresben balten gestern und beute Bertreter ber Boligeibehörben bon Berlin, Samburg, Munchen und Dresben Borbevatungen für den bemnächt in Berlin stattfindenden Beligei-Kongreß ab. Es hundelt fich in erster Linie um eine allgemeine Organifation des polizellichen Rachrichtendienstes

für gang Deutschland.

Der Reunte Allgemeine Zag für beutsche Erziehung findet in Beimar am Sonntag, den 29. September, und Montag, ben 30. September, frait. Aus ber Tagesordnung nennen wir: Forderung und Durchführung beutscher Schulreform. Das Mabdengunnaffum, eine Gefahr für bas beutiche Boll. Maddenergiehung und Bollstum, Sat bie Raffen forichung Bedeutung für Schule und Ergiebung? giehung ber Ergieber. (Bortragenber: Professor Dr. Ludwig Burlitt-Steglib.) Die Leipziger Berfuchstlaffen. Die beiben Dauptberfammlungen finben in bem großen Saale ber "Erholung" (Karlsplat) ftatt. Gine Conderversammlung der Sauslehrerfreunde findet unter Leitung bon Berthold Otto (Großlichterfelbe), Herausgeber bes "Sauslehrer", am Montagabend 8 Ubr Statt.

tagabend 8 Uhr statt.

* Streifs und Aussperrungen im zweiten Bierteliahr
1912. An der soeden erschienenen Rummer 8 des "Aeichsardeitsdlattes" wird eine vorläufige übersicht über die Streifs und Aussperrungen im Deutschen Reiche für das gange zweite Burteliahr 1912 gegeben. Danach ist dei den Streits ein Küdge an g zu verzeichnen: es wurden 1912 742 Streifs gegenüber dem gleichen Beitraum des Vorlähres ein Küdgenüber dem gleichen Beitraum des Vorlähres ein Küdgenüber St des Boriahres. Ban diesen 742 Streifs gegenüber sch des Boriahres. Ban diesen 742 Streifs gegenüber sch des Boriahres. Ban diesen 742 Streifs gegenüber detreifen der des Vorlährenden der Vorlährenden der streifenden der des Vorlährenden der Vorlährenden der streifenden der Vorlährenden der Vorlährenden der Steifenden der Steifenden der Vorlährenden der Vorlährenden der Steifenden der Steifenden der Vorlährenden der Vorlähren der Vorlährenden der Vorlähren der Vorlährenden der Vorlähren und 218 062 gleichzeitig Streifenden angegeden, deren der Vorlährenden der Vorlährenden der Vorlähren der Vorlährenden der Vorlähren und 218 062 gleichzeitig Streifenden angegeden, deren der Vorlähren der Vorlähren der Vorlähren der Vorlähren und 218 062 gleichzeitig Streifenden angegeden, deren der Vorlähren der Vorlähren und 218 062 gleichzeitig Streifenden angegeden, der Vorlähren der Vorlähren der Vorlähren und 218 062 gleichzeitig Streifenden angegeden, der Vorlähren der Vorlähren der Vorlähren der Vorlähren und 218 062 gleichzeitig Streifenden angegeden, der Vorlähren und Streifen der Vorlähren der Vorlähren und Vorläh

Samstag, 28. Ceptember 1912.

gamstag, 28. September 1912. Rr. 454.

gangen sind. An Aussperrungen sind im zweiten Chartal 1912 108 zu berzeichnen gegenüber 69 im gleichen Keitraum 1911. Diese 108 Aussperrungen betrafen 1385 Vetriebe mit 25 114 beschäftigten Arbeitern; 488 Keiriebe maren zu völligem Sillstand gebracht, die Kahl der gleichzeitig Ausgegeherrten betrug 15626. An der Spie marschiert hier das Besteibungsgewerbe, das 80 Aussperrungen mit 1303 Betrieben (14 985 Beschäftigte) und 9947 gleichzeitig Ausgesperrten auswieß. Seiche Aussperrungen datien vollen Gröolg. 96 ieilweisen (daumter die 81 des Besleidungsgewerbes), 4 gar feinen.

* Die Industrie auf der Internationalen Banaushellung Leipzig 1913. Im Jahre 1918 sindet in Leipzig in Berbindung mit verschiedenen Keranstaltungen eine Internationale Banausfiellung latt, die die Ausluturationen der Erde zu einem friedlichen Weitureite auf dem Gebiete des Sauund SW ohn wesen Beranstaltungen wird. So unterliegt seinem
Iweisel, daß zu der beken Entwicklung, die das Banwessen in indrelangem Borwärlöstreben heute erreicht dat, neben Technit und Kunst zum großen Teile auch die Banindustrie beigelragen hat. Die Leipziger Banausstellung dat bei der einschlägigen Industrie sehngen Anflang gefunden, da das
Unternehmen zum ersten Rale der seit langem von der Inbulfrie ausgestellung darberung Rechnung tragt, ihre Broduste
im Radmun einer Gegestalausstellung, deren ernster, wistenschäftlicher Eberafter über allen Iweisel erhaben ist, geofstussgen Thustellung aus deringen. Das besondere Internet
mich der Ausstellung zum deren Beigen und Beton
auf der Ausstellung zum deren Beigen und Beton
auf der Ausstellung zum deren Beigen und Beton
auf der Ausstellung zum deren Beigen weiche erhaben in,
geschaftlichen vorderung Rechnung troget, der Broduste
Grindbersberehan dund der Berein Deutscher Internet
wird der Beigen ber der Beigen der Geben und
Sisendan-Kabitlen wird einen 30 Weter hohen, nur aus
Doppel-T. Techgern sont einen 30 Weter hohen, nur aus
Doppel-T. Erdgern bie der erkeiberung aus de Darftellung bringen.

Geer und Slotte.

Die neue Berteilung ber heimifchen Geoftreitfrafte laft fich feht überseben. Die Linienschiffe und Pangerfreuger bes gesteigerten Berdrangs, "Raffau", "Weitfolen", "Rheinland", "Bofen", "Oitfriedsand", "Delgoland", "Thüringen", "Olden-burg", "b. b. Tann", "Woltfe" und "Goeden", die den Kaiser-Wilhelm-Kanal wegen ihrer Länge und ihres Tiefganges nicht vor der Beendigung des Erweiterungsbaues denugen somen, bleiben in Wilhelmshaven und werden bort dauernd steinert. Das zweite Geschwader, die Panzerfreuger "Dort" ufm., bie ben Ranal burchfahren fonnen, haben Kiel als Hauptliegehafen. Die neue fünfte Division kommt nach Wilhelmshaven, aber das Flottenflaggichiff — an die Stelle der "Deutschland" tritt im neuen Jahre der "Friedrich der Große" — wird in Kiel stationiert.

Schubichitbe für bie Infanterie. Bie bie "Roin. Bollogig," hort, finden bei ber Bewehrprufungstommiffion neuerdings wieder Berfuche mit Schutichilden für ben Gebrauch der In-fonterie im Felde ftatt. Die Schilbe bestehen aus Stahl und find ungefähr 9 Millimeter ftart; fie gewähren Sout gegen moberne Gewehrgeschoffe, angeblich felbit, wenn biefe mis geringer Entfernung dagegen abgefeuert werden.

post und Gifenbabn.

Post nach Ranaba. Die fanabische Bostverwaltung befordert von Ansang Oftober Die Enbe Mai jedes Jahres nach benjenigen Orien im Bulon-Territorium, Die über ben End. puntt ber Gifenbahn nach White Borfe binaus gelegen find, wie Dawfon, Elborabo, Gurefa, Mondife u. a., nur Briefe, Bofifarten, einzelne Rummern von Zeitungen und periobifden Reitschriften fowle Drudfachen aller Art mit Ausnahme oon Büchern, Ratalogen und Birfularen. Die hiernach nicht gugelaffenen Boftfendungen nach bem borermannten Gebiete burfen nur während ber Sommermonate Juni bis September abgefchidt werben.

— Ein neues Bestelatt. Anfang Clieber erscheint eine neue Nemmer des Volkblattes, das eine Beilage aum "Reichs-anzeiger" bildet, aber auch für sich bezogen werden kann. In Bostblatt, das im Reichs Bostamt susammengestellt wird, sind die wichtigsten Bersendungsbedingungen und Tarife für Fost-

gu werben. Ein bolliger Stoigismus trat bei uns ein; nicht fowohl ber, welcher in Grundfaben und in ben Berheifjungen bes Chriftentums feinen Ursprung bat, als berjenige, welcher aus dem Bertrantfein mit der Gefahr und aus der entichiebenften Gleichgültigfeit gegen felbige entfpringt. Ich habe gefeben, wie gwei Offigiere um ben Rachlag bes unter ihnen guerft Aufgulnupfenden murfelten und wie fie bann in furger Bett all bas Ihre verichwendeten, um ben anderen um Die Erbichaft gu prellen. Ein großer Teil ber Rachte (benn für Gelb hatten wir endlich fogar bie Erlaubnis erhalten, Licht gu brennen und nach Luft aufzubleiben) wurde mit hobem Safarbipiel zugebracht. Taufenbe wurden auf eine Karte gefeht, benn es gab einzelne febr Reiche unter uns, beren Bermögen fa bod), im sichern Fall ber Verurteilung, burch bie Ronfistation bem Ctaat anbeimfiel, und bie es baber lieber in ben hanben ihrer Gefahrten feben mochten. Das Glud ichien bier übrigens nicht gang blind gu fein. Go gewann g. B. ber Chevalier Bufft, Rapitan im Regiment Aleffanbria, fiber 10 000 Franfen, ble ihm febr guftatten tamen, ba er fein Bermögen befaß und auf eine bochit ungerechte Beife gu gwangigiabriger Galeecenftraje berurteilt murbe.

Das Schidigl wollte mich übrigens nicht bergieben, fonbern ergieben, und die Unnehmlichfeiten meiner jehigen Lage follten nicht gar lange mehr mabren. Bir pflegten unferen Raffee gewöhnlich auf unserem Lager einzunehmen und täglich zu begablen; ale ich baber eines Morgens nach meinem Geldbeutel griff, um zu gablen, bermifte ich denfelben. 3ch war wie bom Donner gerübet, benn meine gange, aus efwa 800 Franken bestebende Barichaft war fort. Berloren fonnte ich bas Gelb nicht haben, alfo mußte es gestoblen fein. Daß Teiner meiner Mitgefangenen einer folden Sandlung fabig fei, wußte ich ficher, ber Berbacht fiel baber ausschlieflich auf einen Gefangenen aus ber Rategorie ber Gpibbuben, welcher gegen Begablung unfer Bimmer austebrte, Die Befage reinigte und fonftige niebere Sandbienfte verrichtete. In felbiger Stunde noch zeigte ich bem Bagnages meinen Berfuft an, wie auch den mutmaftlichen Tater. Anftatt benfelben auf Das folleunigite gu bifitieren, ftellte man eine langweilige Brogedur mit allen erfinnlichen Formlichkeiten an. Rafürlich murbe nichts gefunben.

Spaterain erfubr ich, daß Bagnates felbit, und gwar auf hoberen Befehl, bas Gelb mir geftoblen babe. Dan wollte namlich feben, wer unter meinen Mitgefongenen mir bie größte Teilnahme bewiese und fomit am innigften mit mir pertraut mare, und ob ich nicht Freunde in Turin hatte, welche mir alsbald Beld gufommen laffen murben.

Rus Runst und Teben.

" Die technifche Ausruftung von Reinharbts "Mirafel". liber die fechnische Ausrustung von Reinhardts "Mirakel", des Riefenwertes, das 1500 Schaufpieler, 200 Mufifer und 400 Sanger beschäftigt, und bas bor lurger Beit in Wien mit ftartem Beifall gur Aufführung gelangte, wird ber "Inf. aus Wien geschrieben: Go wird von allgemeinem Intereffe fein, zu erfahren, wie ein Riefenbrama von dem Umfange bes Reinhardtichen "Mirafel" mit tednischen Beitteln bewältigt wird. Der Buhnenprofpeft ift ber gröhte, ber jemals in ber Belt gebaut murbe. Er hat ben Umfang bon 120 Meter Bange und bon 35 Meter Breite. Um ben ungeheuren Raum, in dem die 1500 Menschen totig find, zu beherrschen, wurden für die Regisseure ungeheure Schalltrichter angebracht, burch bie fie ihre Befehle geben fonnten, ba bie menfchliche Stimme in bem Raum bollfommen berichwindet. Bur ben Direftor und Spielleiter find burch bas gange Gaus telephonische An-lagen hergestellt worden, die in seiner Direktionsloge münden und ihm die Möglichkeit geben, feine Befehle auf biefe Beife burch bas haus bringen gu laffen. Da er ben gangen ungebeuren Apparat nicht übersehen fann, so werden ihm von allen Seiten bes Saufes mit Silfe ber Telephonleitungen bie Berichte bon allen Regiffeuren übermittelt. Es find ungefähr 10 Rifometer Telephonbraft bagu notig gemefen. "Rotunde" find Tribunen für 18 000 Bufchauer errichtet. Die Bubne ift in ber Arena errichtet worben und bat einen fo großen Umfang, bag bie Beleuchtung bes Buhnenpobiums burch 60 riefige Scheinwerfer erfolgen muß, bie auf ber Galerie ber Rotunde angebracht worben find. Die "Ruliffen" find auch bon ben abnlichen Einrichtungen ber gewöhnlichen Theater berichieben und beiteben aus folveren maffiben Gebäuben, ba fie fonft bei ben riefigen Roumverbaltniffen unwirffam bleiben wurden. Für die Beleuchtungsanlage, die für die Infgenierung des Riefenwerfes notwendig wurde, ist ein befonderes Transformatorenbaus errichtet worden. Sier wurden drei Mafchinen untergebracht, die gufammen 458 Bferbefrafte entroideln. Diefe Riefenanlagen werden insgefamt mehr als 2000 Mitwirfenbe feben. Um die Orientierung ber berschiedenen Statistengruppen zu erwöglichen, werben an ben Außengängen ber Botunde Orientierungstaseln ange-bracht, die den berschiedenen "Bauerngruppen", "Jäger-gruppen", "Bürger», Ronnen- und Soldatengruppen" an-weisen, wo sie sich aufzustellen baben, bevor sie den großen Brogeffionsgug bilben. In ber Ruppel ber Rotunbe, bie mit fleinen Glühlampen ausgestattet ift, um ben Ginbrud eines

sternenbesäten Rachthimmels zu erweden, werben nicht weniger als 18 Gloden aufgehängt, die durch eine eigene elektrische Anlage in Bewegung gebracht werben. Für die 1500 Mitwirfenden find 30 ungeheure Garberoberaume eingerichtet worben, von benen jeber 50 Berfonen fast. Die Erstaufführung in Wien dauerte bis 3 Uhr nachts. Die Aufführung erfordert also nicht nur einen technischen Apparat, wie er bisher wohl niemals in der Theaterwelt gesehen worden ift, fonbern fie fiellt auch an bie Zuschauer ungewöhnliche Anforderungen, benn es ift nicht jedem gegeben, folden Maffenberanstaltungen bis 8 Uhr nachts beizuwohnen. In Bonbon war ein ähnlich großer Apparat verwendet worden, wenn er auch in mancher Sinficht bon ber Biener Aufführung übertroffen wirb. In Wien maren bie meiften Rollen boppelt befest, ba gu befürchten ftanb, bag nicht alle Schaufpieler ben Inftrengungen biefer Riefenborführung gewachfen feien.

Bleine Chronik.

Biffenfchaft und Tednit. Aus Salle a. b. G. wird uns gemelbet: Bei Krofigt ftieft man auf eine vorgüglich erhaltene, fait 10 Meter bobe und ebenjo lange Sohlen wohnung aus borgeichichtlicher Beit. Im Innern ber Boble fand man eine Riefenurne mit Gilberplatichen, ferner menfche liche und tierische Stelette, Berfgeuge und Scherben, - Der Erfinder ber Autotypie Georg Deifenbach ift im Alter bon 72 Jahren auf feiner Besitzung Emmering bei Munchen gestorben. - Bei Orpieto murbe ein etrudlifches Doppelfammergrab geöffnet, in welchem fich ein wertvoller, mit bemalten Basteliefs geschmudter Steinfarfopbag befant. Die Reliefs ichildern bas Totenopfer bes Achill für Batroflus in febr realistischer Beise. Der Garfophag wird im etrustischen Museum gu Floreng Aufftellung finden. — Profesior Runo Dener, ordentlicher Profesjor für feltifche Gprachen an ber Berliner Univerfitat, ift jum Chrenburger ber Stadt Corf in Irland ernannt worden. - Mus Berlin fommt bie Nachricht, daß einem Bunfche bes Abgeordnetenbaufes entfprechend von bem Landwirtichafisministerium ein am Fichtentopf in Thuringen bei Gubl gelegenes befondere eigenartiges Dod moor ber forfimirticaftlichen Bewirtichaftung entgogen und als Rahreichutparf referviert worden ift. Ab. gesehen von dem Plagevenn bei Chorin und dem Naturschus-parf der Lüneburger Seide soll auch das Zehlaubruch in der Nähe von Wehlau (Ostsee), das einen Teil des Frischingswaldes bildet, reserviert bleiben. In diesem Gebiet gebeift u. a. bie feltene Schwertbirte und in ibm tommt auch ber immer feltener merbende Uhu noch häufig bor.

ng m-

gu u = cm

in nif

und tuð

len

UI

bes

cn-

ges

3011

ort

er.

ien.

mt

cid)

dnı

yén.

11135

act

nb.

nb,

pen

HOL

nc.

en

ge=

ine

ger ide

itet

uf-

mg

en:o

be-

ette.

oar

TENEZ.

fan

in.

irb

lich

ble

fd)=

Der

ter

hert

nel-

Die

in

ben

onı

ens

en-

Th.

uch

bes

uф

Holoniales.

DKG. Grasbrinde in Deutschlestischen Rach wie der bilden die häufigen Grasbründe in den mittleren Teilen des Schutzebietes einen schweren Schaden für die Farmer. Kürzlich hat im Distrikt Godabis ein vermustlich von Feldbererds (sich herumtreibende Schwarze) angelegter Brand von Episturo aus eine weite Streck dis zum schwarzen Rossod vernichtet, wodei eine Renge Kleinvich und möglicherweise nuch Großbieh umgekommen sein soll. Es wurde das Einzeien von Polizeimannschaft aus Windhalt nötig. Drei Farmen sind ganz, dier teilweise abgebraunt. An einer Stelle mußten die wenigen Wollsche, die nicht berbrannien, ihrer schweren Brandwunden wegen getöret werden. Kur dem Enistehen von Gegenwind war es zu danken, daß schließlich das Feuer erlosch.

Die Orientwirren.

Die Rriegsgerüchte vom Baffan,

** Köln, 27. September. Der "Kölnischen Zeitung" wird unter dem gestrigen Tage aus Konstantinopel telegraphiert: Die angeblichen großen Randver im Wisajet Adrianopel sind in Birklickeit die ersten Bordereitungen des Ausmarsches des Geetes. Außer den Divisionen der Linie des 4. Korps und einer undefannten Anzahl auf den Kriegssuß gesehter europäischer Landwehr-Divisionen der ersten Geetes-Inspektion werden an den Randvern teilnehmen 5 anatolische Landwehr-Divisionen, deren Einberufung gestern des Genzebwirken vorten antworten wird. Die Direktion der orientalischen Bahn erhielt von der fürfischen Regierung Gesehl, Korsehrungen sin das Einsaden von Truppen zu treffen.

Sofia, 27. September. Bie die "Agence Bulgare" erflärt, find die im Ausland verbreiteten Gerüchte über eine friegserflärung feitens Bulgariens vollständig undearundet.

** Berlin, 27. September. Bon türtischer diplomatischer Seite wird erstärt, daß dis zur Stunde seine Rachricht über irgend welche Berwickelungen mit Bulgarien vorliegen. Die Biener Kriegsmeldung wird als Börsam mandber bezeichnet. Ant der hiefigen bulgarischen Gesandschaft liegt ebenfalls seine Weldung vor, die Anlaß zur Beunruhigung geben könnte, im Gegenteil wird erslärt, Bulgarien könne unmöglich an einen Krieg benten, nachdem es vorgestern die Reserven entsassen habe.

Ausland.

Srankreich.

Decrederformvorschläge. Varis, A. September. Um die seit der Einführung der zweisährigen Diensigeit nach der Entlassung einer Alteroklasse in der Armee entsiebende Luke auszufüllen, schlägt der Deputierte Pujade im "Matin" vor, den Rekruten zu gestatten, anstatt am 15. Oktober bereits am 15. August den Dienst anzuterten. Den Rekruten, die sich zu einem vorzeitigen Diensteintritt meldeten, solle das Recht eingeräumt werden, ihr Regiment selbst zu wählen, und außerdem sollten ihnen gewisse Vergünstigungen dei der Amvarlischaft auf Zwilderforgung gewährt werden.

Ubfallige Aritit eines Deputierten an ber Alotte. Baris, 27. September. Der nationaliftifche Deputierte Danielo, ber als Mitglied bes Marineansschuffes eine Reihe von Bangerschiffen besichtigt hat, erflärte einem Mitarbeiter des "Erso de Paris", er habe hierbei verschiedene Feststellungen gemacht, die nach den Katasirophen der Kriegsschiffe "Jena" und "Liberte" unfastar seien. Auch habe er mehrsach gefeben, bag bie Dynanwmafchinen ber Laftaufgüge im Innern der Munitionskammern selbst untergebrocht seien. Das Unglaublichste aber habe er an Bord des "Courdet" feitgeftellt. Dafelbit befande fid) girid weben ber Butverfammer bas Beiroleumreserwoir. Bisber hatte man im Jalle einer Gefahr ein Schiff burch Erfaufen ber Bulberkammern retien fonnen, aber auf bem "Courbet" murben bei einer Explofion 50 Tonnen brennendes Betroleum fich über bas Schiff erglegen. Er habe feine Bagenehmungen und Befi bem Minifter Delcaffe mitgeteilt, ber ihm erflärt habe, bag er nicht an der Spige der Marineverwaltung geftanden hate, als bie Blane biefer Schiffe guigebeigen worben feien, und bağ es unmöglich fei, bie innere Emrichtung eines ber Bollenbung entgegengebenben Schiffel abzuanbern, bag aber bei ben folgenben Schiffsbauten biefer gebler bermieben mor-

Die Opposition bes Lehrersundiates. Baris, 27. Sept. Ser Generalsetwar des Syndistasverdandes der Lehrerschaft. Chalopin, hielt gestern abend in einer Lehrerdrammlung eine Rede, in der er unter hinneis auf die mehreren Unterseichnern des Widerstandsmaniseites erteilten Rügen erklärte, daß die dem Syndisatsverdand angebörtgen Lehrer nicht nachzeichen beständen, denn hinter ihnen stünden 100 000 Mitglieder der Amicaled, die Bostbediensbeten und alle syndigierten Arbeiter.

Reuer Bokbienst swischen Borbeaux, Senegal und Sübamerika. Bordeaux, 28. Sepkember. Der Unterstaatssekreiär der Pojken und Tokographen Chaumet nahm an Bord des Paketbooks "Burdigala" an einem anlählich der Eründung der neuen Compagnie Sidaalantique veranstakteten Frühftüd teil. Die Gesellichaft wird künftig den Politienst über See zwischen Bordeaux, Senegal. Profilien, Urugusch und Lapladu übernehmen. Die Fahrt Bordeaux-Laplata wird zufünftig nur 181/2 Tage dauern, während sie disher 28 Tage ersonderte.

England.

Ein Opfer ber Frauenrechtlerinnen. London, 27. Sept. Behfaftes Interesse erwecht hier der eigenartige Fall des Mr. Marc Wiles, eines Bollsschullehrers mit aeringem Einstommen, dessen Gattin Arztin ist und ein bedeutend höberes Einfommen hat als ihr Mann. Als hervorragende Suffragette schof sie sich dem Steuerstreif an und weigerte sich, ihre Steuer in Höhe den 740 R. zu zahlen. Daraushin wurde

ber Ehemann — in England besteht noch die Schusdhaft vor ungefähr einer Woche verhaftet, weil er dem Geseh noch für die Schuld seiner Fran haftbar ist.

Rugland.

Millionenunterschlagungen im manbschurischen Feldzug. Petersburg, 27. September. Aus dem Prozeh gegen den General Uchatich, der schwerer Unterschlagungen zum Rachteil des Staates angellagt ist, dringen die Blätter geradezu unglaubliche Ginzelheiten. In einem einzigen Jahre wahrend des mandschurischen Helbzuges veruntreute der General, durch bessen handschurischen Feldzuges veruntreute der General, durch bessen handschurischen Feldzuges veruntreute der General, durch dessen Könlichen, weder als 2 Millionen. Er weigerte sich, der Revisionskummission die Belege zu unterdreiten, weit sie engeblich freutenschen. Bert besähen. Schließlich behauptete er, sie verlegt zu haben. Das Geld verschutzete er mit Jakwestdamen. Bor Gericht verteibigte er sich an der Hauseichnungen, wobei er nachzuweisen suchen Korkentionen zu handerten vorgesommen wären.

Serbien.

Gine Rationalflugspende. Belgrad, 26. September. Hier hat sich ein Komites gedildet, das sich zur Ausgade gemacht hat, eine Rationalflugspende in die Wege zu leiten. Für die einkommende Summe sollen Flugapparate gekauft und dieselben alsdann der serbischen Armeederwaltung zur Versägung gestellt werden.

Amerika.

Tafts Optimismus. Rem Jorf. 25, September. Brafibent Taft, ber den Commer ruhig in Beverlen zugebracht hat, während seine Präsibentschafterwalen Roosevelt und Billon bas Land burchzogen und für sich Stimmung zu machen fuchten, ift, wie icon gemelbet, wieber auf bem Blane exschienen. Am Dienstag empfing er in Washington mehrere Beitungsberichierstatter und iprach fich ihnen gegenüber gugunften einer Gerabsehung bes Bolltarifes, bie, wie er fagte, burchaus notwendig fei, um der wegen der Berteuerung ber Lebensmittel im Bolle herrichenben Rolloge ein Enbe zu bereiten, aus. Gine folche Revision muffe jeboch auf wiffen-Schaftlicher Bafis borgenommen werben, ba eine willfürliche Berminderung oder Abschaffung der Zölle die Lage nur noch schwieriger gestalte. Zaft versicherte, das trob der gegen-wärtig hoben Lebensmittelpreise in Amerika die Bewohner diefes Landes fich boch noch in einer befferen Gituation befanben, ale die europäische Bebullerung, von der immer ein Brittel dem Hungertobe nache (?) A. Taft entwidelte einen febr großen Optimismus binfichtlich feiner Brafibentichafisaussichten. Der gange Often, fagte er, fei republifanisch gefinnt, und wenn auch durch die Aufstellung eines britten Rumbibaten mehrere Republikaner in beffen Lager abfcmoensten, so dominiere doch im Wejten die alte republifanische Bartei in unverminderter Beife.

Taft über die wirtschaftsichen Felgen der Prössdentenwahl. Acht hat an die Commerciale Travellers Sound Money League, die gegenwärtig dier ihre Sigungen abhält, ein Handschreiben gerichtet, in dem er sich über die geschäftliche Kage pessichen ist ist dach der für den Fall, dah dei der Prösidentenwahl die Demokraten gewinnen würden. Wenn die Demokraten gewinnen würden. Wenn die Demokraten gewinnen würden, wurde der Jolliach nach demokratischen Grundsäter rendert werden, wie es sich durch die demokratischen Bills der lehten zwei Sessionen zeige. Das ganze Wirtschaftssichten des Landes würde geändert, der Besich verfaligt, das Geschäft beröskechtert werden, Auf seiner jünglien Zour durch den Vesten der Koosevell ähnliche Krodhezeiungen ausgestellt, für den Fall, daß Wissellicht, du dem Erstellichtet dass Vestellichten gewählt werde und das Brogramm der Tarifrevision, zu dem er sich verzellichtet habe, ehrlich durchführen würde.

Kongreß für Städtewesen.

Duffelborf, 25, Geptember,

Anf dem Rougreg für Städtewesen sprach ber frühere Prafident des Kaiserlichen Statistischen Amtes über den

"Ginflug ber privaten Bautätigfeit auf bie Entwidlung ber mobernen Stäbte",

Er führte dabei, turg gufommengefaßt, folgenbes aus: Eine überaus ichwierige Aufgabe erwuchs den deutichen Stabten in den lebten Jahrzehnten durch die Romvendigfeit, Unterfunft au icaffen für mehr als die Salfte bes feit 1871 im Deutschen Reich eingetretenen Bevölferungszuwodfes. (Die Einwohnerichaft Wiesbadens hat feit 1871 um rund 200 Prozent gugenommen! D. Red.) tungung wurde ermoglicht durch itarke Ausnugung des borhandenen Bodens und durch Bergrößerung ber Wohnflachen. Der Anteil des Staates und ber Gemeinden fowie des gemeinnühigen Wohnungsbaues an diefer gewaltigen fulturellen Leiftung bielt fich in febr engen Grengen, ber eigentliche Eräger ber Wohnungsberforgung war die private Bautätig. feit. Diese hat den Aleinwohnungsban bei weitent nicht fo vernachläffigt, wie oft angenommen wird. Wenn man der privaten Bautätigfeit vorwirft, bag fie bas große Miethaus zu febr fordere und das fleine Eigenhaus dem großen Miethaus als Ideal und Inbegriff der Schönbeit gegenliberftelle, fo bat jede diefer Formen für den Bollswirt ihre Borgige und Rachteile, und jede ift unter bestimmten Berhaltniffen geboten und unentbehrlich. Coweit es ohne wirticaftlichen Schaben geschehen fann, wird auch der Bolfewirt darauf binwirfen, bas Schönheitsideal ju bermirtlichen. Gelbftverständlich bat die private Bautätigkeit dem Wechfel ber Auffaffungen darüber, welches das Ideal fei, Rechming tragen muffen, da fie fich doch durchaus auf Baumeifter und Aithetiter ftugen muß. Seute ift jedenfalls bas Streben der privaten Baufätigfeit darauf gerichtet, möglichit auf bergangen Linie Berbefferungen, auch afthetifche, ju erzielen. Man barf baber bie Leiftungen ber privaten Bautatigfeit nicht furgerband burch ein abiprechendes Urteil beifeite icbieben, benn fie ift bei ber Bobnungsverforgung ber Bevölferung nicht gu erfeben. Bei einer völligen Kommunalifierung bes Bohnungsbons merben bie beften Rrafte bes Meniden, Unternehmungefuft und Gelbitverantwortlichfeits. bewußtsein, beeinträchtigt. Der privaten Unternehmung burfen die Lebensbedingungen nicht erschwert, sondern

es müssen die Wege für eine freie und ungehinderte Tätigkeit geebnet werden. Je mehr dies geschieht, ein desto bessere Bundesgenosse der Gemeindeberwaltung wird die private Bautätigkeit bei der specknäßigen Besriedigung des Wohnungsbedürfnisses im Interesse der gedeihlichen Entwicklung der Städte sein.

Morgen Ausgabe, 1. Blait.

Für die verschiedenen Gruppen der Themata auf dem Kongreß sind Abteilungen eingerichtet worden, die gesondert beraten. In einer dieser Abteilungen sprach Generalsekretär Dr. Linde die sider die in der letzten Zeit oft angeschnittene Frage der

Befchaffung ber zweiten Sppothet,

und awar unter dem Titel "Die Gemährung streiter Snpotheten durch die Gemeinden". Der Redner führte aus: Die zweifellos vielfach unbefriedigenden Berhaitniffe auf dem Wohnungs- und gang besonders auf dem Aleinwohnungsmarkte haben ihre Urfachen gum nicht geringsten Leile in der ungureichenden Organisation des städtischen Realfredits. Die größte Schwierigfeit verurfacht bekanntlich aber meift die Beschaffung ber zweiten Spothefen. Babrend für den erftftelligen Supothefarfredit in unferen Supothefenbanten, Spartaffen und Berficherungsgesellschaften wenigstens eine gewiffe, allerdings oft auch noch nicht ausreichende Organisation vorhanden ist, fehlt es an einer entfprechenden Organisation für den zweitstelligen Supothekarkredit noch fast gänzlich. Unter den verichiedenen Borichlägen, welche gweds Bebebung biefer Schwierigfeiten bei ber Beschaffung gwitter Supothefen bereits gemacht worden find, verspricht ber, besondere städtif che An stalten für 2. Spotheken zu errichten, noch den unmittelbarsten und durchgreifendsten Erfolg. Es besteht neuerdings unter den Jachleuten auch eine gunehmende Abereinstimmung darüber, daß die Gemeinden zu den zahlreichen und umfangreichen Aufgaben, welche die jüngste Zeit an die Gemeindeverwaltungen gestellt hat, die weitere bingunehmen milfien, für die Beichaffung der zweiten Hypotheken nicht zulett im Interesse des Rieinwohnungsbaus gu forgen, und daß ferner die Städte auch am geeignetsten find, die ge-ichaftlichen Boraussehungen bagu gu erfüllen. Bahrend bor einigen Jahren erst wenige berartige stäbtische Unftolten beftanden baben, ift in den letten Jahren ihre Bahl, wenigstens in ben Grofiftabten, betrachtlich gewachsen. Cowohl bennach größere praftische Erfahrungen, bon wenigen Ausnahmen, g. B. Reuft, M. Gladbach, Rhendt ulw. abgesehen, noch nicht vorliegen, kann man an der Hand des vorhandenen Materials immerhin doch ichon allgemeine Richtlinien für die Gründung, Errichtung und Geiciaftsprogis ber neu gu grundenben Anftalten für gweite Supothefen aufftellen. Rebner erörtert diese Grundfage im einzelnen. Er fordert u. a., daß die gu bewilligenden Darleben gu niedrigem Binsfuß, aber nur als Tilgungsbarleben und unter grundfaulicher Ausschliegung ber Rundbarfeit auf Gläubigerfeite gewährt werden. Ferner fei für die Bilbung von Midlagen und von Betriebsfonds genügend Sorge gu tragen. Die Beleihungen feien im allgemeinen auf mindeftens 75 bis 80 Brogent bes tatfachlichen Bertes, auf Rleinwohnungen, Renbauten und Baufer bon beffimmtem Sociftwerte zu beidranten. Die Organifation erfolge am einfachsten in Anlehnung an die ftabtische Sparkaffe, von der auch die Mittel durch Anleihen, wenn nicht durch Ausgabe von Obligationen zu beichaffen seien. Dem oft gehörten Ginwand, daß diese fradtischen Anftalten bei Beobachtung berartiger Grundfabe nur einem lofalen Bedürfnis und nur bem Aleinwobnungsbau entgegenfommen, fei mit bem Simveise an kegeanen, daß der Mleinwohnungsbau auch der wichtigite Leil des gesamten Wohnungsbaues ift. Wenn diese Anstitute also auch nur den Meinwohnungsbau erleichtern und den Mangel an solchen Wohnungen zu beseitigen mit Erfolg fich bemuben wurden, fo batten fie damit icon eine bobe foziale Aufgabe erfillt und thre Eriftensberechtigung nachgewiesen. - Brofessor Dr. Gurlitt (Dresben) iprach ilber bie Berbefferung ber Wohnungsberbaltniffe in alten Städten. Er berlangte Erbaltung der alten, an Runftwert reichen Saufer unter entipreciender Berbefferung der boulichen und bvoieniichen Berhältniffe. Dazu gebore allerbings eine umiiditige, bon allem Bureaufratismus freie Bermalfuma.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Auf bem Städielongreß, der jest in Dusseldorf stattfand, beschäftigte sich der Dresdener Brofessor Dr. Gurlitt
mit der Frage, ob der Kern einer alten Stadt, die Altstadt,
erhalten werden lann, ohne daß daraus unverhältnismäßig
große verkehrstechnische und bygienische Nachteile entstehen.
Für Biesbaden, als auch in ihrem Kern durchgängig
tustig gedaute Stadt, ist die von Gurlitt behandelte Frage
awar von geringerem Interesse, immerhin gebührt dem nachfolgend wiedergegebenen Teil seiner Ausführungen auch hier
Beachtung.

Die Gesche, sagt Gurlitt, die in lebter Jeit in bielen deutschen Staaten erlassen wurden zur Verhätung von Verunitatungen, haben sast alle das Stadt- und Strazendild unter Schutz genommen. Eine reine Freude haben aber an diesem Gesch die wenissten Städte gesinden, nur zu oft tritt die ideale antiquarisch-älibetliche Forderung kartem prastischen Biberspruch zu anderen wichtigen Bedingungen entgegen, so daß sie trot der Gesche unterlag. Denn der Afthetik midersprücht oft der Bunich auf Gesundung der nur selten modernen kneienischen Ansorderungen entsprechenden Allstädte, sowie der Bunich, durch Durch derückenden Straßen erbreiterungen der Allstädte, sowie der Bunich, durch Durch der der Straßen erbreiterungen der Allstädte bei serkaltnisse zu geben. Besannt ist der Borgang der sogenannten Sitzibung, das heißt der "Aus-

höhlung" bes Stadtferns babutd, bag ber Sandel immer mehr ber Grundftude fich bemächtigt, dieje feinen Anforderungen gemäß ausbaut und damit die Abwanderung der alten Grundftudseigentumer und alten Benützer ber Bauten, namentlich ber Bewohner, berbeiführt. Die Altftadt wird burd ben Sanbel entvolfert, ihre Saufer werben nicht mehr gu bem Zwed benutt, für ben fie erbaut find, nämlich für bas Wohnen, und find für die neuen Zwede unpraftisch. Bei dem hohen Wert der Grundstüde lohnt fich der Abbruch der alten Bauten und mithin die Beritorung ber alten Strafenbilber. Die Sygiene stimmt diesem Borgang gu, ba nur an ben Geicaftsjtunden benutte Saufer ungunftige bigienifche Berhaltniffe eber ertragen fonnen, als Wohnhaufer, namentlich als folde, die an fich ungunftig gebaut und übervölkert find.

Eigenheim.

Die immer größere Musbehnung ber herrichenben Eigenheimsbestrebungen lagt es gerechtfertigt ericheinen, einiges über bie mit ber Ginrichtung eines eigenen Beims berbundenen Formalitäten zu fagen, weil man im großen Bublifum felten über bie in Betracht tommenben Buntte unterrichtet ift. Sat man fich ein Platichen ausgesucht, auf welchem man fich ein Sauschen errichten muchte, fo ift, bebor man gum Abichluß bes Raufvertrags fchreitet, zu prufen, ob für diefes Land ein rechtsfräftiger Fluchtlinienplan befteht. (Gef b. 2. Juli 1875.) Befteht ein folder nicht und liegt ber Blat augerhalb bes geichloffenen Ortsberings, bann ift eine Un. fiebelungsgenehmigung (Gef. v. 11, Juli 1800) erforberlich. Ift aber ein Fluchtlinienplan borhanden, dann ift die Lage bes in Aussicht genommenen Blabes au ben fluchtlinienmäßig festgelegten Stragengugen burch Ginfichtnahme bes Plans bei ber Gemeinbebehörbe festguftellen. Ergibt fich hierbei die Moglichfeit, gu bauen, ohne gange Stragenguge freilegen und ausbauen zu muffen, dann entsteht die Frage, wie viel muß ich an Land und wie viel fur ben Ausbau ber Strafe aufwenden? Rach ben orisstatutarischen Bestimmungen in ben meisten noffauischen Gemeinwesen ung die Balfte bis zu einer beftimmten Strafen- ober Blagbreite ber ben Bauplat beruhrenden projettierien Strafe bon bem Bauenben unentgeltlich abgetreten werben und, ift er nicht Eigenfümer bes Stragenlandes, bon dem Rebenlieger erwerben ober eine entsprechende Summe ber Gemeinde gum Erwerb gur Berfügung ftellen, Alsbann muß ber Stragenausbau entweder durch Raution fichergefiellt ober, falls ber Anbau an einer fertigen Strage erfolgt und somit die auf den Bauplat entfallenden Ausbautolien feftiteben, burch Begahlung bei ber betreffenben Ctabtfaffe geregelt merben. Die Sobe ber Stragenbaufojten richtet fich einmal nach ber Art bes Ausbaues, anbermal nach ber Frontlänge bes an die Strage oder die Stragen angrengenden Bauplages. Bon besonderer Wichtigfeit ift die Berforgung mil Baffer, Gas und Eleftrigität und die Abwäfferbefeitigung. Bei bereits ausgehauten Stragen, insbesondere in ber Stadt Wiesbaben, werben diefe Fragen bereits gelöft fein, es tann hier nur noch ber Roftenpuntt für das Bauborbaben in Betracht tommen. Dagegen an unfertigen Stragen überhaupt und ben ausgebaufen Stragen ber Bororte ift neben ber Roftenfrage bie Möglichkeit ber Berforgung befonbers gu erörfern. Erft wenn diese Bunfte genügend geprüft find, fcpreite man gum Abschluft bes Raufvertrags. Mit bemfelben find folgende Roften berbunden: 1 Prozent des Raufpreifes als Landessteuer, 3/3 Prosent als Reichssteuer (jedoch nur, wenn der Erwerber und sein Chegatic mehr als 2000 M. Jahreseinkommen haben und den Grundstüdhandel nicht gewerbsmäßig betreiben), 11/3 Prozent Gemeindesteuer (richtet fich nach ben Berhaltniffen ber in Betracht fommenben Gemeinde) und bie Rotariates und Gerichtstoften. Es empfichlt fich, ben Bertrag bei einem Rotar abzuschließen, weil hier bas Rechtsgeschäft sofort Rechtsfraft erlangt, während privatschrift. liche Raufvertrage, auch folde vor Ortsgerichten, erft mit ber Auflaffung, bezw. Umidreibung im Grundbuch rechisberbindlich werben. Auch die Sahlung einer nicht unerheblichen Ber. mittelungsgebühr fann in Frage fommen. In bem Bertrag nehme man ber Borficht halber bie Bedingung auf, bag ber Rauf nur Gultigfeit haben foll, wenn bie Bauerlaubnis erfeilt wirb. Die alleroris erlaffenen Ortsgefebe über bie Berunftaltung landichaftlich herborragender Gemarkungsteile rechtfertigen biefe Borficht. Ift man nun Gigentümer bes Bauplates, bann erft febe man fich mit einem Baufachverftanbigen in Berbindung, welcher die Bauseichnungen herstellt und den Berfehr mit ben Behörden wegen ber Bauerlaubnis, Godels, Robbaus und Gebrauchsabnahme, Berficherung bes Gebaubes wegen Brandichaben usw. bermittelt. Aft man über irgend eine Frage nicht flar, bann wende man fich an die betreffende Gemeindebehörde, die gur Forderung bes Baumefens gerne erichopfenbe Mustunft gibt. Leiber find bie ins Leben gerufenen Bauberatungsstellen (in Biesbaben: Borfibenber Regierungsbaumeifter a. D. Fr. Bolff, Quifenftrake 28) nur für bie gemeinnützige Bautatigfeit burch Baugenoffenichaften und Baugefellicaften bestimmt, ihre Rubbarmachung für bie übrige Bautätigkeit tonnte nur bon Borteil für die Allgemein-

Der "Raufmannifde Berein Biesbaben, G. B.", übermittelt uns feinen Rechenschaftsbericht, aus bem wir entnebmen, daß die Mitgliederzahl von 421 auf 504 gestiegen ift. Der Bericht gibt ein umfaffenbes Bilb bon ben bielfeitigen Mufgaben, die ber Berein im abgelaufenen Jahre erledigte. Die wiffenschaftlichen Bortrage bes Bereins und bie Fachvortrage hatten einen weiteren Ausbau erfahren und ben Mitgliebern bie Ausführungen namhafter Berfonlichfeiten auf ben Gebieten ichongeistigen, wiffenichafilichen und handelogewerblichen Lebens bermittelt. Der Sandelshochschulfurjus, umfaffend 6 Borlefungen über allgemeine und vollswirtschaftliche Beitfragen, mar bon 168 horern befucht. Die Stellenvermittelung des Bereins brachte eine Angabi Sanblungogebilfen in gute Stellungen. Der Baufonds ift auf 16 545 IR. 74 Bf. gewachfen. Das Reinbermogen bes Bereins betrug am 31. Mars 1912 19 465 M. 41 Bf. Der Bericht ermannt bie 35. Jahresberjammlung bes Deutschen Bortragsberbands am 26. Mai 1911 und baran anichliegend am Conntac 'n 27., und Montag, ben 28. Mai, die 21, Jahresversamm. ung des Deutiden Berbands faufmannifder Bereine, Die auf Antrag bes Bereins in Bicsbaben im Rurhaus ftattfanben. Rach einem bem Bericht angefügten Auszug aus bem Geichaftsbericht bes Raufmannogerichts für bas Jahr 1911 fonden im gangen 62 Sigungen ftatt. Die Bahl ber Girett-

fachen betrug nach dem Prozestregister 104 (im Borjahr 128). Als Ginigungsamt murbe bas Raufmannsgericht nicht angerufen. Gutachten wurden nicht abgegeben, Antrage nicht gejiellt.

- Angeftellten-Berficherung. Die bevorftebenben Wahlen bon Bertrauensmännern und Erfahmannern für die Angestellten Berficherung beschäftigen augenblidlich die Aufmerkjamkeit der Raufleute und ihrer Angestellten. Da aber noch mandje Unflarheiten über die Aufgaben ber Bertrauensmänner in weiteren Streifen berbreitet find, fo ift es erforderlich, nochmale auf die Aufgaben ber Bertrauensmänner aufmerkfam gu machen. Die Bertrauensmänner find bor allem: 1. die Wahler ber Beifiger für die Rentenausschuffe, ber Beifiger für bie Schiedsgerichte, für bas oberfte Schiedsgericht und für ben Bermaltungerat; 2. mirfen fie an Aufgaben ber Rentenaus. fculffe mit, fo weit biefelben ihnen von den Rentenausschuffen übertragen werben; 3. find fie fur bie Rentenausichuffe Bertrouens- und Ausfunftsperfonen. Gie follen auch ohne Auftrag alle ihnen befannt geworbenen Tatfachen mitteilen, bie nach ihrer Anficht fur ben Rentenausschuß ober bie Reichsberficherungsanftalt wichtig find. Die Vertrauensmänner find bemnad bie Sauptgrundlage für bie Gelbitverwaltungstorper ber Berficherung ber Brivatangestellten. Für die beteiligten Kreise ist es bemnach von Wichtigkeit, sich bas Wahlrecht für bie Bahlen möglichst balb gu sichern. - Die Bahl ber Bertrauensmanner ber Reichsberficherung für Privatangeftellte wird hier in Biesbaben voraussichtlich am Freitag, ben 15. Robember, für die Arbeitgeber, am Samstag, ben 16., und Conntag, ben 17. November, für die Berficherten ftatt-

Bur Ginmeihung ber fatholifden Dreifaltigfeitefirde wird der Bischof bon Fulba heute nachmittag 4 Uhr 49 Min, hier eintreffen. - Die Beihe ber Rirche beginnt Sonntag um 7 Uhr, die Rirdje wird ber Gemeinde aber erft nach Abertragung ber Reliquien geöffnet. Um 10 Uhr wird ber Bifchof ein Bontifitalamt halten. Im übrigen bleibt es bei ben fruberen Angaben. Mit ber Feftverfammlung am Abend im "Ratholifden Gefellenhaus" wird bie Begrugung bes neuen Reftors ber Rirche, Bfarrer Dr. Sufner, berbunben

- Schulnachrichten. Bie wir bon guberläffiger Geite erfahren, wird die militärberechtigte Faberiche Brivatich ule unter ber Leitung eines erfahrenen Schulmanns im bisherigen Ginne fortgeführt. Am Donnerstag wurde unter dem Borfit des Cherregierungs. und Probingialiculrate Dr. Boehler die mündliche Ginjährigenprüfung an der Anstalt feibft abgehalten. Bier Schüler haben bie Brufung beftanben und find daburd jum Ginjahrig-Freiwilligendienst berechtigt.

- Die "Biftoria Luife", das hier wohlbefannte Beppelin-Luftidiff, ftattete Wiesbaben, nachbem fie am Donnerstag ben Baben Baden nach Frankfurt a. DR. gurudgefebrt, gestern nachmittag gegen 5 Uhr bereits wieder einen Befuch ab. Sie freugte wiederholt über ber Stadt und nahm bann bie Richtung nach Gubweften, wahricheinlich gum Rhein.

Die Beibe blüht. Bieber einmal ift bie Beit berangerudt, in welcher fich unfere Seibe in ihr prachtiges rotes Gewond gehüllt hat, Aber und über find die fleinen Sträucher mit den zierlichen roten Blütchen belaben, welche ben Bienen, die in diesem Jahre so wenig Nahrung gefunden haben, nun endlich noch etwas Sonig geben. Das Heine Bffangchen biefet uns mancherlei intereffante Auregung. Es gehört gunachft gu unseren fleinften Strauchern. Geine Burgeln find über und über mit einem bichten Bilgmontel belleibet, welcher ber Aflange aus dem fümmerlichen Boben Rahrung durch Berfetung ber humusbestandteile guführt. Gang eigenartig find die fleinen Blätter gestaltet, die nicht mit einer breiten Bafie bem Stengel auffigen, auch feinen Blattftiel befiten, fonbern dreifantig find und am Grunde ichwalbenichwansformig auslaufen. Die horizontal abstebenden fleinen, violettroja gefarbten Blumen enthalten im Innern acht fleine ichmargliche Inothen, welche ben fußen Sonig absondern, ber gang befonbers bon Bienen aufgesucht wird. Bum Dant bafür muffen aber die Bienen bie übertragung bes Blütenstaubs auf bie Rarbe ausführen, bamit bie Samen fich entwideln fonnen. Die Rarbe fteht weit aus ber Blume hervor, wahrend bie Staubbeutel im Innern der Blumenfrone verborgen find und fich etwas eher öffnen, als die Rarbe reif ift. In unferer Gegend fommt nur bas gemeine Beidefraut, Calluna, por, Enpas weifer westlich tritt gu biefem bann noch bas reigenbe echte Beibefraut bingu, welches biel gartere Zweige, rofenrote rundere Blumengloddjen befibt und eine echte Erifa ift, bon welcher fich in Europa nur wenige Arten, in Gubafrifa aber mobrere hundert Arten befinden. Behtere find bem Bflangenfreunde befannte und beliebte Ericheinungen, perden fie doch gum Teil in großen Maffen bei uns von ben Gartnern berangesogen. Leiber find fie etwas empfindlich in der Rultur, wenn man auf ihre Lebensgewohnheiten nicht Rudficht nimmt. Dagu gehört gunachft, baf fie im Winter nicht gu warm fieben wollen, fedann, bag bie Erbe im Topf nicht troden wirb. Wie icon ermannt, find die Burgeln, welche fehr fein find, bon einem bichten Bilgmantel umgeben. Wird bie Erbe troden, fo ftirbt biefer Bilgmantel ab, und ce bauert eine geraume Beit, bis er fich wieber ergangt hat. In ben meiften Rallen ift bann aber die Bflange mittlerweile abgestorben. Leider begunftigt die Beschaffenheit ber Erbe, in welcher biefe Aflangen fulti. viert werden muffen, bas Austrodnen fehr. Gorat man aber für eine gleichmäßige, nicht zu große Feuchtigfeit und halt die Affangen nicht zu warm, so wird man an ihnen lange feine Freude baben.

- Immobilien Swangsberfteigerungen. Geffern bormittag ftanden bor bem biefigen Ronigl. Amtsgericht bier Berfieigerungstermine an. Es handelte fich dabei um 1. das Wohnhaus Nitolassitraße 12 bahier, 4 Ar 16 Quadraimeter Mache, im Schähungewert von 212 000 DR. Sochitbietenber mit 137 000 Dt., ausichlieftlich ber eigenen Supothet, blieb ber Brivatier Georg Abler in Wiesbaden, welchem auch gleich ber Zuschlag erteilt wurde; 2. um bas Wohnhaus mit Flügel. bau, Sinterhans und Sofeinbau Belenenftrage 24 hierfelbft, 7 Ar 70 Quabraimeter groß, 188 000 M. Schabungemert. Somiibictende blieb mit 126 000 DR., ohne die eigene Supothet, Frau Bitme Joseph Boulet in Biebrich. Die Zuschlagserteilung ift ausgeseht; 8. das Wohnhaus Balbftraße 80 in Biebrich. Das Saus nimmt 4 Ar 58 Quabratmeter Flache ein und hat einen Schähungswert bon 120 000 DR. Sochitbietenbe mar bie Chefrau bes Fuhrunternehmers Rarl Dauer in Biebrich mit 94 600 DR., ausgeschloffen bie eigene Shpothet. Der Bufdlag ift ausgeseit.

Bermifit wird noch immer bie 24jahrige Frifeufe Chrifiel Gp., welche mit einem Frijeurgeschäftsinhaber in ber Emfer Strafe verlobt gemejen ift und beren Berichminden wir bor 8 Tagen ichen gemeldet haben. Wie wir nachträglich boren, batte das Brautpoar furs bor dem Weggehen des jungen Maddens, wie icon ofier, eine icharfe Auseinanderfebung und feitbem ift fie verfdwunden. Die Gp. ift etwa 1,65 Meter groß und mittelftart, hat brounes Haar und braune Augen und war befleidet mit bunfelblauem Rod, braunem Jadett, mit Spigen an Sals und Armeln, bunfelblauem Strobbut mit gelbem Rand innen und blauer Bandichleife, schwarzen Strümpfen und Salbiduben. Zweddienliche Angaben gur Friftellung bes Berbleibs ber Bermigien werben Bimmer 85 ber Stönigl. Boligeibireftion entgegengenommen.

Cametag, 28. Ceptember 1912.

- Gubameritanifder Erbichafteidminbel. Geit einiges Beit wird bon Gudamerifa aus, anfcheinend bon einem aus. gewanderten Deutichen, im Deutschen Reich ein Erbichaftes fcminbel im großen betrieben. Biele Leute erhalten Briefe, die ihnen gu ihrer großen Freude eine Erbichaft aufundigen. Die Aberraschung ist um so angenehmer, als nicht erst noch lange Formlichfeiten erforberlich find, vielmehr bas Gelb beinabe auf bem Brafentierteller liegt. Die Briefe, Die aus Borio Megre fommen, tragen nadiftehenben Aufbrud am Ropf des Briefes: "Alohs Scherer, Abbocato. Braca Senador Florencio N. 3." Das Schreiben feilt bem Empfänger mit, in Guarant in Brafilien fei ein angeblicher Carlos Fischer geftorben; feine in Brafilien wohnhaften Erben hatten bereits ihr Erbteil ausgezahlt befommen. Der Erblaffer habe aber noch anderen Leuten, bie in Deutschland leben, Legate bermacht. Unter biefen Erben befinde fich auch ber Empfänger des Briefes. Für ihn babe ber verstorbene Carlos Fifcher 15 000 Milreis, etwa 20 000 M., ausgeseht. Der Zusenbung diefes Betrags fiehe nichts mehr im Wege, nur feien die Roften für bie Erhebung bes Erbichaftsanteils, Stempel, Bollmacht, Registrierung ufm., im Betrag von 52 Milreis, gleich 70 D., im boraus noch au bezahlen. Biele Briefempfanger fanbten bie berhaltnismäßig ffeine Summe ein, um bie große gu betommen. Darauf aber warteten fie bergeblich. Denn bie gange Erbichaft ift, wie feitgestellt wurde, reiner Schwindel. Der Unternehmer bes Trids nennt fich aufer Abvotat Alops Scherer auch Alfred Saag. Wie er aber wirflich heißt, ift noch nicht befannt.

Berfonal - Radridten, Der Aftuar Schulte bom biesigen Amisgericht ift an das biesige Landgericht, der Aftigen Kircher den bestehen Amsgericht in St. Kircher der dem bestehen Amsgericht an das Amisgericht in St. Goarshaufen an das diesige Amtsgericht und der Aftiger Kulterenden an das biesige Amtsgericht und der Aftiger Kulterenden der Aftiger Kulterenden der des Georgeschausen dersicht an des Amisgericht in St. Goarsbaufen berfest.

Cheater, Kunft, Dortrage

* Residenz Theater. Spielplan bom 80. September bis 5. Oftober: Moniag, den 80. September: "Ich oder du!" Dienslag, den 1 Oftober: "Die Dame von Maxim". Mittwod, den 2.: "Die fünf Frankfurter". Donners ag, den 3.: "Die Gbre". Freitag, den 4.: "Rebers". Samslag, den 5., zum erstemmal: "Die Jorin".

* Mecktsamwalt pr. L. Schüding — ber weithin besannte frühere Bürgermeister von Susum — wird am 9. Ottober bier einen öffenclichen Bortrag balten über vas Thema: "Der Fall Traub und die Anstritsbewegung". Der Bortrag findet in der "Loge Blato" ftatt.

Dereins-Radrichten.

* Der "Biesbadener Lebrerberein" balt heute Samstag, den 28. September, 8), Ubr, im "Frankfutter Hoff-feine Monaisverfammlung ab. Herr Kröller fpricht über: "Berückfichtigung der Individualität in der Massenerziehung".

Aus dem Candhreis Wiesvaden.

FC. Biebrich a. Ab., 26. September. Am 24. September wurden von der diesigen Unteroffizierich ute de Deetsährigen, 170 Mann, entlassen, die verschiedenen Anianierte-Regimentern als Uniecossizere oder Gestelle zuge ein wurden. Nach den Garnisonen Beeb und Strazdung kamen allein 30, dezw. 23 Mann, also deinade ein Dritiel der Abgegangen.

— o. Die Reuwadien der Gewerde gerichtsberssiere sind vom Magistrat für die Ardeitzeter auf Dittibod. den 16., und Donnersong, den 17. Oktober, angeseht worden. Als Wahlostellich der Freihere dem Siemichale bestimmt. Die Bablen finden nachmitags von 4. bezw. 5 die abende lokal ift die Turnhalle der Freiherr dem Siemischale bestimmt, Die Lischen finden nachmitigen den 4. bezim 5 bis abende 8 libr hart. Zu wählen sind dem den beahlderechtigken nuchtlichen Arbeitgebern und Arbeitern je 10 Beitiger auf die Dauer den 3 Jahren. Arbeitgeber und Arbeiter daben je zwei Vorlöblagskisten aufgestellt. Die demnächt zur Einführung kommenden Seefisch och furse, der mittentgelich ab auch und erwachsene Töcker desiger Kamilien erteilt werden, sollen unter der Lettung einer Hauf nicht erfelt werden, sollen unter der Lettung einer Haum n. der Hausbaltungslichtel (Bestaldzusschaftsule) abgebalten werden. Die Teils nehmerinnen werden über die verschiedeuen Aubereitungsarten billiger Seefische owie über die derschiedenen Beigaben zu billiger Seefische jowie über Die berichiebenen Beigaben gu Fischipeifen belebet. Ferner wird ihnen unter ihrer Beibilte Fischlpeisen belebet. Ferner wird ibnen unter ihrer Beibilfe die Aubereitung den Seefischen praktisch vorgeführt. In n den Rhein gestürzt ist beute mit ag em in den sechaiger Indeen itehender Mairose der Waldmannichen Recherei, als er in Golzschuben von dem Bordrand des der Anker liegenden er in Holzschuhen von dem Bordrand des der Anker liegenden Waldmanndampfers auf den gleich daneden verankerten anderen springen wollte. Es gelang, ihn wieder aus dem Wasier berauszuholen, worden die unter Aufsicht eines ichnell berdetgebolten Arzies angestellten Wiederdelbungsversuch: ichnel berdetgebolten Arzies angestellten Viederdelbungsversuch ichnel derbetgebolten Verlager Zeit von Erdig gelrönt waren. — Der Abein ist infolge der letzten rodenen Witterung ständig im Sinken degriffen. Der Wasierstand ist die beute auf 2.10 Weier Begelfrand gurudgegangen.

B. Rambach, 26. September. Zu der bierfelbst stattsindenden Obsit fica u. berdunden mit Obstmark, am 29. und 30. September und 1. Oktober haben sich 32 Aussteller gemeldet. Eröffnet wird die Ausstellung am Sommlag, den 29. September, bormitags 11 Ubr, als Schluß ist der 1 Oktober, abends 7 Ubr, bestimmt. Das Eintritisgeld beträgt für Tag und Person 10 Bf.

Verson 10 Kf.

2. Vierstadt, IT. September. Da die Gerätschaften zur Fälalien ab fuße vollständig geliefert sind, kann mit der Ausfuhr der Käfalien begonnen werden. Um ein Bild über dem Kostenpunkt zu erhalten erfolgt die Ausfuhr zunächst im Tagelohn. Insbesondere werden, die Bewoduct des Allenviertels von der Reueinrichtung gerne Gebrauch nuchen, da nicht als daufer mit Soseinfahrt versehen sind und das Küllen der Jauchefässer mit Soseinfahrt versehen sind und das Küllen der Jauchefässer mittels gewöhnlicher Jauchepunnen nicht gerade zu den Annedmlickseiten der Sausderwohner zählt. Von dem Versie such kahr der nicht der nicht von den Verseinschaften. Der Sausderwohner dahlt, Von dem Versie such kahr der nicht.

sing rentieren wird oder nicht.

Si Erbenheim, 27. September. Im Laufe der nächken Zeit wird an der Schule in der Taumubstraße ein Andam angebracht werden; derfelbe wird vier Lehrsele enthalten. Im Jahre 1914 wird die neunie und 1915 die zednte Lehrer-telle errichtet werden müssen. — In der leiten Gemein den den den der Vereichtet werden müssen. — In der leiten Gemein den den den dem Biesbadener Rennflub für das in die Keundahn gefallene Gelände zu zahlenden Kestbetrag in der Höhren auf Aros, anzulegen. — Auf das Betreiben einiger Anlieger koll die Wörthftraße mit der Obergasse berdunden werden.

100

ica

ESt.

tt.

nii

en

ur

101

16.

fån.

fc,

ods

eis.

ms

opf

me.

iiis

ber

eta

gen

her

mg

ten

dit.

ten

beI.

ons

(bot)

tn St,

Der itt-

ber

30, ten.

an oer-

Itta

ben Er-ber,

und

ben age-

id.

ger ben.

vierzu ist der Anlauf der Hofreite des Ländlers Hermann gestowis ersorderlich. Der Gemeinderen wied deshald deauftragt, einen diesdegälichen Kausbertrag ansstaardeiten und denficulten der Gemeindebertrehmig zur ebenfunkten Erfolgte Hoder Einstellen Bereinstande, das Laguafter aus ihren Hofreiten zu entsernen. Bei starken Regengussen tritt sogar das Regenwasser der Einstellen der Kommunalverdand, der Bestiger der Biesdadderen Sindle und der Kommunalverdand, der Bestiger der Biesdadderen Straße, diesem sidelstand durch Anlage eines Kanats andelsen und der kangt bierzu von der Gemeinde einen entsprechenden Aufdust zu den Baufosten. Deute werden bierzu S00 A. unter der Bedingung dewolftigt, das zu gleicher Zeit ein erhöbter Bürgersteig angelegt wird und das Wasser der Endhaftsche dies aum Bestieden mitgeleitei werden darf.

Naffauische Nachrichten.

r. Winkel, 27. September. Am Sonntag, den 29. Sept., terantstaltet der Turugau Süd-Kaffau auf dem Kiederwald eine blanmäsige Turufadre mit Geländbe spetal um i libr ist dem karional Artholiekend woseldit eine baterländische Keier stattsfindet. Anschliekend dem ist Siddenstalle Kurschlaur über 5000 Weter um den dom Kreisaussäus des Kheingankreises gestisteten Germania-Sprenschild. Rach Beendigung des Elsbeienkaufes degimme des Geländespiel. Zum Schusse dies zur Turnballe nach Kidesbeim, dasseldit Siegerverfündigung und zes mütliche Arfanzumenkunft der Enn-Angehörigen mit Familie.

ö. Hahft a. M., 25. September. Ein Saubwaren-geschäft, das vor nicht langer Zeit in der Königsteiner Girafe bier eröffnet wurde, ließ gehern morgen zur allge-meinen überraschung die Schaufenster nicht öffnen. Man er-fubr dann, daß der Indaber in aller Siste geraumt und den Staub der Stadt höchst von den Küben geschüttelt habe.

ht Gronberg, 25. September. Während die Safel-nußernte im ganzen Launus ausgazeichnete Erträgs liefert und auch die Walnulise eine reiche Ernte versprechen, haben unsere Edelkastanien baine unter dem ber-regneten Sommer schwer gesitzen und die Krückte in unreifen Zustande größtenteils abgeworfen. Die Ernte fällt demen-sprechend recht gering aus.

ht. Falkenstein i. I., 25. September. Im nächsten Monat findet die Geundsteinlegung der neuen odangelischen Kirche statt. Zum Bar des Saufes, das sich in unmittel-barer Rähe des Offiziersheims erheben wird, dat der Kanfer 10 000 M. gestiftet.

ht. Affingen, 25. September. Für das Heimat-musseum. deilen Räume immer enger werden, plant der hiefige Zaumsessuh, ein neues Seint in dem von ihm errickteten Aussichtsturme zu ichaffen. Zu diesem Zwede erhält der Turm einen weiteren Ausbau mit mehreren Limmern. Die Pläne sind bereits von einem hiefigen Architesten angesertigt.

einen weiteren Aufbau mit mehreren Kimmern. Die Pläne fund bereits von einem blesgen Architesten angesertigt.

*** Hahnsteien, 26. September. Die sweitägige übung der Santurnwarte des Auturnwarte des Auturnwartestender Keiner Turnballe saat. Rachdem der Kreiskurmvort Behver Bolge (Frankfurt) die Sihung erössent hatte, begrüßten der Gaubeitreter des Aargaues Liber Aleber (Höchst) und Dr. med. Kreibhöfer von dier die Bersanwalung. Die erken Besprechungen galten den dem Kreiskunwart ampereglen Eilden den som Kreiskunwart ampereglen Eildensten gesten der nach in ihr ein, die zur Einweihung des Bölterschlächischenstwürdigen Orien aus allen Teilen Deutschlächend Kundgedung der deutschen Turnerschaft gestalten werden. In beiress der Pstege des Ingend dur nen sowied einstemmig angenommen: Die Ganturnwartederschaft gestalten werden. In beiress der Pstege des Ingend des Lutnerschafts einsteinen nach den seinschlächen Gereinen, auss eindrückliche, duch lünstigdin die Körpervisez ihrer Jugendabteilungen nach den bewährten Grundschen der Augendabteilungen nach den bewährten Erundschen der Augendabteilungen der überrieder Turner und sieht in dem Beitredun, die Augend zu umsformieren, und sonich in dem Keitredung der Augendäßen Turner und sieht in dem Beitredun, die Augend zu umsformieren, und sonich werde die Gedulturn der Augendischen Turner und sieht in dem Beitredung ieden dem Krauen, und der haren der Minstriellen Augendblieder Beiter Geschund der Krauen Krauen der der der Krauen Geschaft vor der Krauen der Geschund der Ges

ben Keulen.

g. Grenzbaufen, 25. September. Die bekannte alte Eiche vor dem Hofquit Grenzau ist am 17. d. M morgens dem unfloser Hand in Brand gesteckt worden. Der Banns dem nichter Hand nieder Hand desten und beute wurde der sämtlicher Hohe eine dem Homesten und beute wurde der sämtlicher Hohe den hon Höndlern aufgekauft zum Preise dem 105 die 110 M. der Zentiner. Die Kandrage war indessen daburch noch nicht gedeckt, da nachber noch Händler eintrasen, welche eidenfalls noch Kauforders batten. Ein sold rasider Verlaufit seit Jabrzehnten nicht mehr gewesen. — Bei der Berfannmlung des Gewerbeite ering dier am Mourgandend diert der Borsibende Hert Fledenstein einen Bortrag über das Britatangestelltengesen, der den sahlreich erschienenen Zuhödern genauen Ausschlaß über das neue Geseh gab.

Aus der Umgebung.

Bur Aufomebiliften! An ben Ginfahriftragen in bas Gebiet ber Stadt Maing find Tafeln angebracht worden mit ber Angabe, bag für Berjonenautomobile bie Fabrgeichwindigfeit auf 16 Rilometer in ber Stunde und für Laftautomobile auf 12 Rilometer in ber Stunde festgefeht ift.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

* Gunf Frauen auf ber Unflagebant. Grantfurt, 26 Geptember. Unter Musichluß ber Offentlichfeit verhandelte bie Straftammer gegen fünf Frauen megen Berbrechens gegen bas feimenbe Leben. Die Borgange, die in ber Berhandlung gur Sprache tamen, gelangten gur Renntnis ber Behörde durch die Aushebung eines Ruppelquartiers in der Edenbeimer Landftrage. Es handelte fich um das Bohnhaus ber Bitme Belene Fontheim, die jest in der Irrenanftalt auf bem Gichberg weilt und wegen Ruppelei und Berbrechens gegen bas feimende Leben in Saft genommen worden mar. Da fie geiftig nicht normal fein foll, erichien fie fest nicht unter ben Angeflagten. Das Gericht erfannte in bier Gallen auf 2 bis 3 Monate Gefängnis und in einem Fall auf ein Jahr Sudthaus.

Ms. Stragenrauß und Martern eines Menfden. Das deugliche Berbrechen, Strafenraub und Martern eines Menichen ufm., welches im Balbe bei Delfungen am 4. Juli b. J. an bem 18 Jahre alten Fraulein Dorothea Bide aus Silgershaufen berüht murbe und worüber bamals in ben Beltungen berichtet worden ift, bat in der heutigen Sitzung des Schwurgerichts gu Raffel feine berdiente Gubne gefunden. Mus §§ 249, 250 und 251 bes Reichsftrafgesetbuchs unter Un-Mage gestellt war der zu Spangenberg geborene, jeht zu Melfungen wohnhafte Taglobner Bilbelm Rüllmer, ein Mann

bon 24 Jahren, verheiratet, früher in Imangsergiehung gewesen, wegen Dighandlung eines Madchens vorbeitraft, mit bem er eine Biebichaft batte. Stullmer batte bas Fraulein Wide, bem er im Balbe aufgelauert, bon hinten überfallen, gu Boben geworfen und in ber icheuglichiten Beife migbandelt. Bahne und Rafenbein eingeschlagen, beibe Ohren fajt abge. riffen, auf Ropf und Bruft berumgetreten und berartig gemartert, daß bas Madchen in feiner Todesangft ihm beriprach, tha nicht gu berraten. Nunmehr ließ bas Scheufal von feinem Opfer ab, raubte ihm bie Handtafche mit Barinhalt (2 DR. 34 Pf.) und flüchtete walbeinwärts. Rach langerer Beit wurde Rullmer ermittelt und leugnete guerft, obidjon bas Madchen ihn wiedererfannte. Schlieflich gestand er feine scheufliche Tat ein. Das Gutachten ber ärztlichen Sochverftanbigen lautete babin, bag Angellagter swar geiftig minberwertig, aber für fein Sandeln voll verantwortlich zu mochen fei. Das Urteil lautete unter Berudfichtigung ber geiftigen Minderwertigfeit auf eine Budthausftrafebon 5 3abren und 5 Jahren Ehrverluft.

Sport.

* Turnverein. Bu bem am Samstag, ben 28. b. DR., abends 9 Uhr, in der Turnhalle, Gellmundstraße 25, stattfindenden Bereinsabend bes "Turnbereins" hat Turnlehrer Rrumm ein fehr gewähltes turnerifches Programm aufgestellt, und zwar Turnen am Red, Barren, Leitergruppen, fowie einen Schleiertang, ausgeführt bon 16 Damen ber Damenabteilung. Bur Unterhaltung tragen noch bei ber Sangerchor bes Bereins, ferner gemeinschaftliche, für ben Abend berfaßte Lieber, bumoriftifche Bortrage. Der Bereinsabend findet mit Damen ftatt.

* Wiesbabener Fußballflub Germania 1903. Rommenden Conntag beginnen Die Meisterichaftsfpiele ber A-Rlaffe des Berbands fuddenticher Jugballbereine. Germania, welche bent Rorbfreis angehört und bem 1. Begirf augeteilt ift, wird fich an biefen Spielen mit ber 1. Mannichaft beteiligen. Das erfte Treffen findet am Sonntag in Offenbach ftatt gegen ben in guter Form befindlichen Zugballflub Arminia". Am 6. Cftober fclieft fich bas Spiel gegen Biftoria-Afchaffenburg auf hiefigem Blau an, diefem Spiel folgt am 18. Oftober bas Borfpiel gegen ben Sportverein Sodit, ebenfalls hier. Da famtliche Mannichaften auch bier antreten, burfte ben Sportfreunden Gelegenheit geboten fein, intereffanten Wettfampfen beiguwohnen. Germania tragt famtliche biefige Spiele auf bem Sportplat bes Fugballvereins an ber Billa "Grimbergbe" Balbftrage, aus. Die Abfahrt ber Mannichaft Germanias erfolgt 19 Uhr 9 Min. Die zweite Mannichaft Germanias, welche am vergangenen Sonntag ber erften Mannichaft bes Mainger Sportbereins mit 5:1 Toren unterlag, ficht am fommenden Countag ber zweiten Mannichaft bes Biebricher Gugballflubs in Biebrich gegenüber.

* Der Sportfinb Birsbaben 1908 beranftaltet am 6. Oftober 1912 anlaglich feines 4. Stiftungsfestes auf bem Exergierplas an der Schiersteiner Strafe ein Sportfest, beftebend in Bofal-Gedfer- und olympifchen Spielen. Es fommt sum Austrag: Bormittags 8 Uhr: 100-, 500-, 1000-, 7000-Meter-Lauf; bormittags 93/3 Uhr: Sechfer-Spiele ber Riaffen C und B auf swei Spielfelbern; nachmittage 4 Uhr: Sechfer-Spiele ber Rlaffe A. Die Ginfage betragen: gur 100. und 500-Meter-Lauf je 1 M.; für 1000- und 7000-Meter-Cauf je 1 R. 50 Bf.; für die C-Rlaffe 3 R., B-Rlaffe 3 M. 50 Bf., A-Rlaffe 4 R. Es tommen bei jeder Nummer zur Verfeilung: als 1. Preis ein Chrenpreis mit Diplom, als 2. Preis ein Diplom mit Krans, als 3. Preis ein Diplom. Die Preisberteilung findet abends gegen O Uhr auf der "Wilhelmshöhe Dobbeim fiatt. Anfragen und Meldungen werben an ben 1. Schriftführer Rarl Dorr, Blücherftrage 7, erbeten, boch werben lettere auch noch am Start entgegengenommen.

* Jodei-Engagemente. Jodei Lane wird auch im nadften Jahre in Deutschland tatig fein, ba berr A. v. Schmieber ben Stontraft mit ihm erneuert hat. F. Bullod wird bei Grabib bleiben, For, der noch einen einjahrigen Rontraft hat, wird auch nächites Jahr für bie herren v. Weinberg reiten. Spear, ber frühere Batheiferiche Joder, ber ale Nachfolger von Barne, in dieser Saifon fur Trainer Long ritt, wird aus feiner Stellung ausicheiben, bleibt aber in Deutschland.

Bhotographifdje Richterfprudje follen bemnachft in Rarlshorft sur Einführung gelangen. Bereits am Donnerstag wurden in biefer Richtung mit einem neuen Apparat Berfuche unternommen. Die Ramera ift auf einer Gijentonstruftion eine 20 Bentimeter bor bem Biel fentrecht über dem Kopf des Richters angebracht, jo daß die Aufnahme wogerecht sur Biellinie aus ber Logelschau erfolgt. Die Auslöfung des Momeniverichluffes wird auf eleftrifchem Bege nicht burch ben Richter bewerfitelligt, fonbern burch einen Gehilfen, der etwa 4 Meter por dem Biel feinen Blat bat. Gobald Inappe Enticheibungen vorliegen, wird nach offigieller Einführung bes Apparats mit ber Beröffentlichung bes Rich. terspruchs gewartet werben, bis die in wenigen Minuten erfoigte Entwidlung ber Blatte barliegt.

sr. Tennis. Das internationale Berbit-Lawntennisturnier bes Berliner Lawntennistlubs fand nunmehr in fajt allen Ronfurrengen feinen Abichlug. Das Damen-Eingelipiel ohne Borgabe gewann Fraulein Muller-Beed gegen Frau Rahlbaum 6:2, 6:3, im herren-Gingelfpiel obne Borgabe fiegte Greuger gegen b. Muller 6:2, 6:8, 6:2, 7:5,

sr. Gin neuer Belireford im Gewichtheben wurde bon bem Biener Rarl Swoboba in Leipzig anläglich bes 20jahrigen Stiftungefestes bes Sportfinbs "Attila" aufgestellt. Er brudte breimal 150 Kilogramm und stieft breimal 180 Kilogramm gur

er. Frant Rramer Meifterfchaftsfahrer von Amerita. Die Rampfe um bie Fliegermeiftericaft bon Amerita haben wiederum mit bem Gieg bon Frant Rramer geenbet, ber bas Championat jeht gum 12. Mal in ununterbrochener Reihenfolge gewonnen hat. Kramer erzielte 81, Grenda 15, Cabanagh 9 und Comes 8 Bunfte.

sr. Bei ber internationalen Untomobil-Sternfahrt nach San Cebaftian gewann ben erften Breis ber bon Bofen aus gefiartete Gregori-Bigeuner-Bagen unter Guhrung bon Bicard mit 144,90 Bunften. Zweiter murbe ber in Barichau geftariete Sifpano Suiza bon Balentine mit 118,64 Bunften, Dritter ber in Berlin gestartete Berliet von Grillet mit 108,71 Bunften. Im gangen wurden 62 Konfurrenten gewertet. Für die in Betersburg gestarteten Bagen erfolgte eine befonders Pramiierung. Den ersten Preis von 10 000 Franken gewann Sonful (Berlin) auf Bergmann-Metallurgique mit 168,02 Bunften. Zweifer wurde Ragel auf Rouffeau-Baltique, Dritter Effron auf Bauffeau. Paltique. Ragel erhielt außerbem noch einen Speziospreis für bie langfte Strede.

Wiergen-Linegabe, 1. wiatt.

Dermischtes.

Bur Bolngamie ber Mormonen. Im Sinblid barauf, bag die Mormonen, befanntlich eine wohldisziplinierte firchliche Organisation, die sich über bie gange Welt erstredt, auch Deutschland mit ihrer Bropogandatätigfeit nicht verschonen, schreibt man uns bon berufener Geite u. a. folgendes: Es gibt für ben Mormonen bret Simmel ober Grabe ber Reinigung. In ben erften himmel fann jeber eingeben, ber gerecht ift, fei es Mann ober Frau, Junggefelle ober Jungfran In die zweite höhere Reinigung fann mur ein Mann eingehen, der nicht als eine Frau hat, und nur eine Frau, die entweder bie erfte ober zweite Frau eines Mannes ift. Aber in ben britten und höchsten Grad der Reinigung fommt nur ein Mann, welcher mehr als zwei Frauen, und eine Frau, welche eine bon drei ober mehr Frauen ift. Die "Miffionare" werden in jedes Land auf Erden gefandt, und fie follen vielen Erfolg unter ben beibnifchen Bolfern, g. B. auf Camoa haben. Sicher lich ift das Los einer mormonischen Frau ein fehr hartes. Der Mann fühlt feine Berantwortung, die Familie gu ernabren, fonbern die Frau muß vielmehr arbeiten geben. Gin bochgeftellter Mormone, der 42 Rinder gehabt hatte, von denen aber nur 24 lebten, fagte, "bag es nichts ichabete, ob fie tot ober lebendig feien. Der Bericht erstattenbe Engel nehme ihm alle seine Rachsommen an, und nach dem Tode würden er und alle feine Rachkommen auf einem Stern wieder vereinigt fein, jeber für sich allein." — Das jolch religiöse Irriebren, bon benen wir hier nur eine Stichprobe geben, für Leichiglaubige eine Gefahr bebeuten, liegt fiar auf ber Sand, um fo mehr, als unter dem Dedmantel der Mormonen auch mandjer Radchenhandler fein unfauberes Eewerbe ausüben bürfte.

Gin Musftanb ber Riffcha-Führer. Wie bie Anichauungen bes Weftens auf bas alte China fibergreifen, zeigt ein Sanfauer Bericht ber Korrespondeng des Fernen Oftens über eine Arbeitseinstellung ber Ruticher in ber während ber Nevolution bes vorigen Jahres vielgenannten Jangisestadt. Kutider ist freilich nicht die richtige Bezeichnung. Die Berfebro-Stuli find bielmehr Rarrengieber, die auf ihren gweirabrigen Karren, ber Riffcha, ben Sabrgaft binter fich berfabren. Für die Karre mußten fie bem Unternehmer bisher 800 Rupfer-Zente (Rafch, alfo 1,60 M.) bezahlen. Sie berlangten eine Herabsehung auf 700 (1,40 M.). Nach ber Ablebnung durch die Unternehmer traten sie in den Ausstand und begannen eine wilde Jagd auf die Arbeitswilligen. Dabet bamen fie aber bei bem republifanifden Stattbalter ichlecht Der ließ die Radelsführer als Storenfriede und Beinde des Mechis auf Arbeit festnehmen, und der Ausstand war em Augenblid zu Ende.

Maridiall. Im "Tag" gedenft "Gottlieb" bes Sinjdeibens des Freiheren v. Marfchall in folgenden Berfen:

In dieser Zeit mit ihren Schmächen Ein Basein, das in Kraft verrann, Un seinem Saige wird man sprechen; Er war ein auter Arbeitsmann.

Der rechte Mensch am rechten Orte Die Friedenswelt erhöft Gewinn, dier itebt er vor der Höberen Eforte — Und an der Schwelle finft er bin,

hent muß die Soffnung untertauchen. Doch morgen blibt fie aus dem Grab. Denn was zwei große Boller brauchen, hangt nicht von einem Menschen ab.

Mus Berfeben erichoffen. Rem Port, 26. Ceptember. In ber Stadt Lowell hat fich gestern ein bebauerlicher Ungluddfall abgespielt. Gin wohlhebender Taubitummer namens William Greh wurde von feinem Rachbarn aus Berfeben erichoffen, ba biefer ibn für einen Ginbrecher bielt. Gren batte mit einigen anderen taubstwummen Rameraden zusammen feinen Geburtstag gefeiert und fehrte erst um Mitternacht in feine Wohnung gurud. Er verwechselte jedoch die Saustur und versuchte, in ein Rachbarhaus einzubringen. Die Inhaberin Miffis Web fragte ibn nach feinem Begehr, ba fie aber feine Anmort erhielt, rief fie kaut um Hilfe, in ber Meinung, einen Einbrecher vor fich zu haben. Durch bie Schreie der From ausgewordt, gab der Besither des Rachbar-häuschens einen Schuß auf den vermeintlichen Dieb ab, um ihn in die Flucht zu jagen. Der unglüdliche Taubstumme wurde jedoch mitten in den Kopf getroffen und starb auf der

Reue Spielbanfen in Ungarn. Bubapeft, 27. Sept. Rach Blättermelbungen sollen auf den Margareteninfeln in der Odnau und dem Badeori Erfantia Spiellanken nach Musten der größen europäischen Spielbonken errichtet werden. Sin belgiiches Konforsium hat au diesem Rous dereits mehrere Williamen Franken aur Verfügung gestellt.
Ein Brudenunglick. Duelba. 27. September. In der Berringal-Gende wurden durch einen Erditurz gwölf Arbeiter verfüger.

Die Kölner Fleischvergistung. Köhn, 28. September, In der deutigen Sladtverordneteusitung gab Beigegodineser Dr. Kranivig, der Dezerment der Sladt Könn für das Wedissinalwesen, eine längere Erkärung über die Rassenerkrankungen infolge Fleischverzistung ab der wir folgendes entwedungen infolge Fleischverzistung ab der wir solgendes entwedungen bestännt zwochen, dabon 31 erft im Laufe des beulgen Donnerstags. Alle Erkrankungen werden den Beitroffenen und ibren Kreten auf Fleischsenung zurückellen des Pleischsenung zurückellen des Pleischse ind dieden, dare des beulgen Konnerstags. Alle Erkrankungen werden den Beitroffenen und ibren Kreten auf Fleischsenung zurücklicht. Alle Berkaufsitellen des Pleisches ind dieder, wur gemeldet, die Kerkapereien ermitielt; don diesen kommt eine allein in dierund die dazig Fällen in Betracht, eine zweite in 21 Fällen und die beiden anderen in zwei die dem arzuwald. Sirläsker und bie beiden anderen in zwei bis den Küllen.
Schnee im Riesengebirge und Schwarzwald. Sirläsker herg. 26. September. Das Riesengebirge ist die zu einer Habe von 1000 Retern berad vollt fün ein versche hen kannun erreichte die Schweedide ist Reter.
Freuden kannun erreichte die Schweedide ist Reter.
Freuden im Binter.

wie mitten im Winter. Eine gefähnte Frau verbraunt. Fote dam, 27. Sept. In Rovalves wurde gestern abend die beschrie Frau Sinze mit kurchtbaren Brandwunden bebecht, die vold ihren Tod berdeissischen aufgekunden. Die baldselahmte Krau ris mährend der Abwelendent ihres Mannes einen kleinen eisernen Ofen um, so das ihren Kleider Feuer fingen. Ein Liebesdrama, Land d berg a. d. W. 27. September. Der Eigenlümerssohn Mamann aus Marienspeling erichofteine frühere Braut, das Dienstmädchen Klawitmer, und dam ich selder.

fich beitet. Einer ift bereits den Berlehungen erlegen

Handel, Industrie, Verkehr.

Sette 6.

Der Konsum von Kolonialprodukten.

Daß der Volkswohlstand seit der Entwicklung Deutschlands zum Industriestaat sehr stark zugenommen hat, ist unbestritten. Die Talsache wird auch und vielleicht gerade von denen zugegeben, die eine ungerechte Verteilung des neuen Nationalreichtums behaupten. Der Grad der Steigerung des Volksvermögens läßt sich allerdings nur indirekt erfassen. Hier sei der Versuch gemacht, an der Erhöhung des deutschen Verbrauchs einiger wichtiger Kolonialwaren die Konsum-Verbrauchs einiger wichtiger Kolonialwaren die Konsum-steigerung festzustellen. In der zweiten Hälfte der dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts, also zwischen 1836 und 1847, wurden fährlich 8917 Tonnen Rohbaumwolle ins deulsche Wirtschaftsgebiet importiert. Nach Abzug des Reexports verblieben für die Versorgung auf den Kopf der Bevölkerung jährlich 0,34 kg. Im ersten Jahrzehnt des neuen Reiches, von 1871 bis 1880, stellte sich die jährliche Versorgung pro Kopf bereits auf 2,85 kg. In rapidem Forischritt wuchs die jährliche Versorgung auf 6,40 kg im Jahrzehnt von 1901 bis 1910.

Im Jahre 1911 standen für den inländischen Verbrauch pro
Kopi 6,70 kg Rohbaumwolle zur Verfügung.
Kaffes wurde von 1866 bis 1840 im deutschen Zollgebist
pro Kopi jährlich 3,01 kg, von 1871 bis 1880 im Jahresdurchschnitt 2,30 kg und von 1901 bis 1910 durchschnittlich 3,00 kg
werbraucht. In den leinten Jahren ist der heimische Kaffeskonsum allerdings wieder etwas gesunken und errechnete sich

1911 auf 2.70 kg pro Kopf der Bevölkerung. Eine unablässige Mehrversorgung läßt sich ferner für Reis errechnen. Danach verfügte der heimische Markt in den Heis errechnen. Danach verfügte der heimische Markt in dan Jahren 1836 his 1840 jährlich nur über 0.18 kg Reis, auf den Kopf der Einwehnerzahl bezogen. Bis zum ersten Jahrzeint des neuen Jahrhunderts war die Versorgung auf jährlich 2,46 kg gewachsen. Im letztverflossenen Jahre erhöhte sich die Reisversorgung auf 2,71 kg. Ein weiteres Beispiel sin 1 8 ü d f r ü c h te, die dem deutschen Konsum 1836 bis 1840 nur in Menge von jährlich 0.06 kg zur Verfügung standen, 1901 bis 1910 betrug die Indexzilfar der Versorgung 2,85 kg und 1911 pro Kopf sogar 4,00 kg. Weiter sei die Steigerung der Versorgung mit Tee, Juite und Petroleum in den letzten vier Jahrzehnten im Jahresdurchschmitt nach Kilogramm letzten vier Jahrzehnten im Jahresdurchschmit nach Kilogramm pro Kopf der Bevölkerung angegeben:

Jahresdurchschmitt 1866-1870 1906-1910 Teo : : : . . 0.02 Jute : : . : : 0.06 Petroleum : : 1.87 0.05 9.81 14.63

Anleihen.

w. Mexikanische Staatsanleibe. Frankfurt a. M., September. Der Einlösungskurs für Deutschland der am L. Oktober fälligen Kupons und verlosten Stücke der öproz. amortisablen inneren mexikanischen Staatsanleihe sowie der-jenige der am 30. September d. J. fälligen Kupons und der per I. Oktober d. J. gezogenen Stücke der Sproz. Anleihe des mexikanischen Staates Tamaulipas von 1903 (Serie 1) ist von der mexikanischen Regierung auf 2.08½ M. für den mexikanischen Dollar für die ersten 15 Tage ihrer Pilligk-it festgesetzt worsen. Zu diesem Kurs findet im Auftrag der mexikanischen Regierung die Einlösung wie folgt bei der Deutschen Effekten-und Wechselbank in Frankfurt a. M. statt: Sproz. mexikanische Statisaniciho: Kupons und verioste Stücke vom 1. bis 16. Okt., bproz. Tramaulipas-Anleihe: Kupons, vom 30. September bis 14. Oktober, verioste Stücke vom 1. bis 15. Oktober d. J.

Berg- und Hüttenwesen.

* Ver. Königs- und Laurahätte. Wie die "Pest" hört, soll die Katharinenhütte der Gesellschaft in ein: besondere Aktiengesellschaft umgewandelt werden; man meint an der Börse, daß der Laurahütte hieraus ein erheblicher Buchgewinn zufließen werde.

Industrie und Handel.

= Walzdrahtverband. Köln. 27. September. Die Ver-Aandlungen zur Erneuerung des Walzdrahiverbandes werden Iorigeseint. Die Ausnahme des Inlandsverkaufs für das erste Dungtal 1913 Quartal 1913 zu den bisherigen Preisen und Bedingungen wurde beschlossen.

" Eine Konvention der Tuchfabrikanten. Außer den seit sinem halben Jahre bestehenden zwei Konventionen für Damenkonfektionsstoffe und für halbwollene englische Stoffe sell jetzt auch eine Konvention der Tuchfabrikanten gegrundet warden zwecks Sanierung der Preisverhältnisse sowie der Läeferungs und Verkaufsbedingungen für Tuche. Nach Berliner Blättern wäre sie bereits zustande gekommen und is hätten sich ihr 75 Proz. der deutschen Tuchfabrikanten angeschlossen. In Kreisen der Händler werde über den Abschluß dieser Konvention Klage geführt, weil ohne Rücksicht auf die Interessen der Abnehmer verhandelt worden sei.

" Die Gasapparat- und Gußwerk-A.-G. in Mainz hielt eine sufferordentliche Generalversammlung ab, in der, so wird berichtet, die Herabsetzung des Aktienkapitals um 540 000 M. auf 540 000 M. mit 2435 Stimmen genehmigt wurde, während 198 sich dagegen aussprachen. Der sich nas der Zusammenlegung ergebende Buchgewinn wird zu Abschreibungen und Dotierung des Reservefonds verwendet. Im laufenden Geschäftsjahr seien recht befriedigende Abschlüsse zu kon-statieren, so daß für die nächsten Wochen reichliche Beschäftigung in allen Werkstätten gewährleistet sei. Ein vorüber-gehender Arbeitermangel werde keinen Emfiuß haben, da leicht Abbilfe geschaffen werden könne.

" Eine Kapitalserhähung der Russischen A. E. G. steht, lem "B. T." zufolge, bevor. Es soll den Aktionaren auf je zwei alte Aktien eine neue zum Bezuge angebeten werden, und zwar ist ein Kurs von etwa 130 Proz. vorerst in Aussicht genommen. Das Aktienkapital der Russischen Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft boträgt zurzeit 7 Millionen Rubel, außerdem sind 1 819 500 Rubel Obligationen im Umlauf. Beide Gruppen, Aktien und Obligationen, sind erst relativ kurze Zeit an der Berliner Börse; sie wurden zum Kurse von 135 Proz. resp. 97 Proz. im Februar d. J. durch die Dresdner Bank, der Darmstädter Bank, der Disconiogesellschaft, der Nationalbank für Deutschland und dem Bankhause S. Bleichröder aufgelegt

Süddentsche Drahtindustrie, A.-G., Mannheim-Waldhof. In der Generalverssumlung wurde die Dividende auf wieder 3 Proz. festgesetzt.

hd. Millionaninsolvanz. Lemberg, 27, Seplember. Die hiesige Eskompte- und Kohlen-en gros-Firma Chaim Grossinger ist in Zahlungsstockung geralen und strebt ein Meratorium an. Die Passiven sollen 1/4 Million, die Aktiven 6- bis 700 000 Kronen betragen,

- Verkehrswesen.

w. Süddentsche Eisenbahngesellschaft. Darmstadt, 27. September. Heute fand hier die 12. ordentliche Generat-versummlung der Süddeuischen Eisenbehngesellschaft unter dem Versitz von Hugo Stinnes aus Müheim (Ruhr) statt. Nach dem Bericht der Direktion und des Aufsichtsrats über

die Bilanz der Gesellschaft und über die Resultate des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die Bilanz nebet Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt. Nach der Abrechnung für den 81. März 1912 verbleibt ein Überschuß von 2 363 422 Mark. Es wurde die Verteilung einer Dividende von 6½ Proz. (L. V. 6 Proz.) beschlossen. Bei den Wahlen zum Aufsichterat wurde an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Stadtaltesten Dr. Kämpf in Berlin Direktor Gillhausen in Essen
(Ruhr) gewählt. Die übrigen ausscheidenden Mitglieder wurden wiedergewihlt. Darauf wurde noch eine Satzungsänderung, betreffend die Einbringung der Mannheim-WeinheimHeidelberg Mannheimer Einzelsen in die Obercheinische Heidelberg-Mannheimer Eisenbahn in die Oberrheinische Eisenbahn-Aktiengesellschaft Mannheim und die Einbringung der Darmstädier Dampfstraßenbahn in die Hessische Eisen-bahn-Aktiengesellschaft zu Darmstadt genehmigt. Damit war die Tagesordnung erledigt.

Versicherungswesen.

Zusammenbruch einer australischen Versicherungs-gesellschaft? Nach einem Telegramm der deutschen Kabel-grammgesellschaft wurde dem Stastsparlament von Victoria ein Gesetzentwurf vorgelegt, der der Regierung Vollmacht er-teilt, die Lage der Melbourner Lebensversicherungsgesellschaft "Colonia Mutual" durch eine von der Regierung einzuseitzende Kommission untersuchen zu lassen. Der Premierminister erklärte, daß die Gesellschaft, die über 60 Min. M. in Australien und in Södafrika angelegt habe, vom Zusammenbruch bo-

droht sei.

Die Preußische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Berlin teilt mit, daß der Verwaltungsrat den Nachschuß auf 145 Proz. der Nettoprämie festgesetzt hat.

Verschiedenes-

* Konvention der Rhein-Schleppfirmen. Mitte vorigen Monats haben sich nach Überwindung erheblicher Schwistigkeiten fast alle größeren Schleppfirmen auf dem Rhein zu einer Konventien zusammengefunden zwecks Besserung der lange Zeit verlustbringenden Schleppsätze, die zich auf das Überangebot von Schleppkraft auf dem Rhein zurückführen. Der Verband war vorläufig nur bis zum 1. Oktober d. J. zu-stande gekommen. Man hoffte ihn bis zu diesem Zeitpunkte endgultig unter Dach und Fach zu bringen. Wie indes der "Rh.-W. Ztg." zufolge zuverlässig verlautet, scheinen die im Gange befindlichen Verhandlungen zu scheitern, weil vor allem die Harpener Berghau-A.-G., Abteilung Schiffahrt, in Mülhelro (Ruhr), den Beitritt zur Konvention abgelehnt hat. Um so mehr wird dies in den Kreisen der Beteiligten bedausrt, als endlich einmal eine Einigung zwischen den oberrheinischen und niederrheinischen Schleppfirmen erzielt war,

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 20. bis 25. September. Herkunft bozw. Reiseniel:

Holland-Amerika-Linic. FS
Passage- und Reiseburgau Born & Schottenfels, Hotel Nassau.

Ryndam | von New York komm | am 2h in Rotterdam.

Ankunft begw. Welterfahrt:

Noordam 1	ron Rotterdam komm. nach New York nach Rotterdam nach Rotterdam	> 22. L zard. > 22. L zard. > 24. von New York. > 25. Lizard passiert.
Bureau: Welts	Doutsche Ostafrika-Lie eisebureau L. Retteums auf der Ausreise > > Ausreise > > Heimreise	ayer, Langgame 48.
Nor Hauptagent für W	rddeutscher Lloyd in E iesbaden J. Chr. Glückl	remen. lich, Wilhelmatrafe 50.
Lotbringen Gothia, Prins Heinrich Kaiser Wilh d. G. Thüringen Bessen Bülow Vorek Kaiser Wilhelm H. Prins Ludwig Kronprins Cecilie Grafeld, Prins Eitel Friedr. Zisten PrRoga, Laukpold	nach Bremen Bremen Marseille New York Australien Ostasien Ostasien Hamburg Now York Rnaillen Ostasien Hamburg Now York Rnaillen Ostasien Alexandrien	am 22 von Las Palmas 22 von Las Palmas 23 in Alexandrien 24 in New York 24 von Sydney 24 von Malaga 22 von Malaga 22 von New York 24 von New York 24 in Singaporo 55 von Antwerpen 25 von Antwerpen 25 in Sucs 25 in Antwerpen 35 von Marseille
Sch	offsliste für hillige	e Briefe

nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

To L'D LOL TO SA Me	2.71	0.80	V-III	M.M	-	-41	BYCKE I	43,55)	President and an artist	* * **	the period of the control of the con
Kronpeins Wilhelm .							am	1.	Oktober		Bremen.
Amerika	41.41	8	6.5		40	-	100	C PAC	- Carlo - Carl		Hamburg-
Amerika. Prinz Eriedrich Wilhe	Im	90	4	43		10	3	5.	>		Bremon
Kaiser Wilhelm II	4 4	4			4	4	. 3	8.			Bremen.
Kaiser Wilhelm II. Kaiserin Augusta Vikt	toria	1410	90		4		0.00	334			Hamburg.
Kaiser Wilhelm der Gr	odor		¥0		0	4		IX.	3		Bremen
Cincinnati		40						17.			Hamburg.
George Washington .		100		90			20	10.			Bromen.
Kronprinzessin Cecilis		*	4			-	3	22		- 12	Bremen.
Pennsylvania	. 127	190	40	20	0	-	3	23.	. 3	150	Hamburg.
Kroopring Wilhelm .		120			0	1	3	29,		3	Bremen
President Lincoln .			*				. 3.	1	November	P(>)	Hamburg-
A Mr. Alleria Challette	ROSE OF THE		800	20	117	460	CONTRACT.	20.0	Diamer.	or Ter	Some Martine

Alle diese Schiffe außer "Cincinnati". "Pennsylvania" und "President Lincola" sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgange die schneilste Heffrederungsgelegenheit bieten. Es empflehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermerk, wie "direkter Weg" oler "liber Bremen oder Hamburg" au versehen. Die Portoermäßigung erstreckt sien mur auf Briefe, nicht auch auf Postkarien, Drucknachen usw. und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Canada.

Cette Drahtberichte.

Bum Regierungsjubilfium bes Raifers.

Berfin, 27. Geptember. Die gum Regierungsjubilaum bes Raifers geplanten Beranftaltungen großeren Stiles auf fünstlerischem und sportlichem Gebiete sind ge-fichert. An erster Stelle werben sich die Königlichen Theater beteiligen, auch ift eine Beteiligung bes Deutschen Theaters und des Leffing-Theaters zu erwarten; dazu tommen große Festionzeric und gesellichafiliche Beranstaltungen.

Bu bem Befinben bes Bringregenten Luitpolb.

** Manchen, 27. September. Der Leibargt bes Bringregenten, Geh. Rat Dr. v. Angerer, hat das Hoffager in Berchtesgaden verlassen und ift nach München zurückgesehrt, woraus geschlossen wird, daß das Befinden des Prinzegemen gu eensten Beformiffen feinen Anlag gibt.

Die Beifehung bes Frben, v. Marichall.

oo Meuershaufen, 27. Geptember. Bur Feier ber Beifebung des grorn, b. Marichall waren bier beute nochmittag eingetroffen: der Großbergog bon Baben, ber Reichstangler, gugleich als Bertreter bes Raifers, der Wirll. Geb. Rat Dr. v. Rorner, als Bertreter bes Husmartigen Amtes, Borb Mcton als Bertreier bes Roning bon England, ferner Bertreter ber beutiden Bunbestegierungen fowie bes Großabels. Die Trouerfeier un Ahnenjaal bes

Schlaffes nahm mit einem Chorgefang ihren Anfang, fobann fproch Stadtpfarrer Schmarg aus Freiburg über bed Biglimport "Unfer Leben mabret 70 Jahre". Rach ber Ginfognung und abermaligem Gefange wurde unter Geläute ber Gloden ber Garg aus bem Schloffe nach bem Leichenwagen getragen. hinter bam Sarge schritt ber Großberzog bon Baben, zu seiner Rechten und Linken die beiben Sohne bes Berftorbenen; es folgten ber Reichstangler, Lord Acton unb die Regierungsvertreter. Der Großbergeg von Baben ging nur bis gum Schloftportel mit und febrte barauf gum Schloffe gurud, da er fich feines Gefundheitsguftundes wegen noch Schonung auferlegen muß. Som Porial des Friedhofs wurde der Sarg von sechs Gemeinderäten zu Grade getragen. Rach ben firchlichen geremonien legte ber Bürgermeister ber Ge-meinde Reuershausen einen Kranz nieder, womit die Zeier ihr Ende gefunden hatte. Traueransprachen wurden nicht gehalten. Fahlreiches Publifum war zu ber Trauerfeier von nah und fern nach Nevershaufen gefommen.

Die ausmartige Bolitif Bfterreiche.

Bien, 27. September. Im Delegationsausichus für ausmartige Angelegenheiten besprach Graf Rathour verichiebene Fragen ber auswärtigen Belitit. Er iprach die fibergengung aus, daß eine befriedigende Lofung ber Baffanfrage nur im Ginberftandnis mit Rugland möglich fei. Bezuglich bes Berhaltniffes au Deutichland hob ber Rebner hervor, daß diefes fich gu einem engen Freundichaftsbunbnis gestaltet habe. Sierbei augere fich bie Gelbitanbigfeit beiber Teile barin, bag jeber in den ibn ibegiell berührenben Angelegenheiten felbitanbig borgeben fann. Der Freundichaftsbienft augere fich barin, bag fein Teil bem anderen im Wege ftebe. Auch bann nicht, wenn ihn bas felbständige Borgeben etwo in eine ichwierige Lage gebracht habe. Unter Sinweis auf Die Affare von Agadir fprach Rebner die Erwartung aus, bag bice Bugeffandnis bon feiten Spierreiche ftele beutlich gum Ausbrud gebracht werbe.

Meue Demonftration gegen Tiesa.

"" Bubapeft, 27. September. Als Graf Tisga in Bapa gur Gröffnung bes reformierten Ronvents ging, wurde er von einem Reubau aus mit Rall befprist. Die Täter waren Ambeiber, die gegen ben Rammerprafibenten bemonstrierten. Gendarmen nahmen einige Berhaftungen bor. Tisza schrie nach Budapesi zurück.

Berlin, 37. Geptember. Bergangene Racht versuchten bei Schuhmacher Gruning und feine bei ihm wohnende Geliebte in ihrer Bohnung in der Gübener Strafe durch Ein-atmen von Leuchtgas Selbstmard zu begeben.

Briefkasten.

Die Rebeltion ben Mielbabener Legbiaris bentrovetet nur ichtifeliche Ablragen im Beieffallen, und guar obne Nedieberbindlichete. Beiprechungen tonnen nich gemährt werben.)

Linfen. Die gewünschte Aushmit fiber die landwirtschaft-liche Schule zu Sor Geisberg erhalten Sie bon dem Burean bes Bereins Rassauffder Land- und Forswirte zu Sof Geis-

des Sarties Rassaulfder Land- und Karinvirte su hof Gersberg Ker.

Blive. Werden Sie sic sic an das städtische Versicherungsburran, Wartifrahe I.

L. 560. I. Der Ffändung unterworfen sind nur die dem
Schuldner eigentümlich gehörigen Gegenkände. Im Falle der
Piändung des Kades umf dessen Eigentumer dagsgen dei Eer
richt Einspruch erheben. L. Die das Fadriad, das der Arbeiter
sur Fadri nach der Arbeitskelle benuht, der Ffändung nich
unterworfen ist, inverliegt der Eutscheidung des Richters, die
ber Getreffende anussen umb.

A. B. Geschäftsempfehlungen sind vom Brieffasien ausgeschlossen. Ein Clang durch die Eeschiftsstraßen wird Sie
bierilder leicht informieren.

Unstaderer Veerespflichtiger. Bu dienen braucht der Betreffende nicht mehr, doch wird das gegen ihr engangene Urreit
vollitreck. Im Balle der Verundansklosigsteit tritt an Siese
der Geld- die Hafikrafe.

A. R. Mer Stipandien für Technikunsbesucher gibt das
Burean des Gewerdspereines im der Gewerdelöuse Auskunft.

Harischer Friedrichsklung. Verwend wie sie sich an einen
Aussichen der führ mit der Ausbewahrung von Rödein besoht.



Städt Polytechn Lehranstalt

Abteilungen for Maschinenbau.
Friedberg i Hessens
Statin-Min. Kin Bad Nauthelm.
Statin-Min. Kin B

Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen EDr. Siemmels Haemstogen unmittelbar var der Haustnahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nerven-ystem ersterkt, die körperlichen Krüfte werd n.g. hoben. Warnung! Man-verlange ausdrücklich den Namen EDr. Mommet.

Redattionelle Einsendungen find gur Ber-Bergogerungen niemals an bie Abreffe eines Rebalteurs, fonbern ftets an die Redaftion des Wiedbadener Zagblatte in richten. Manuftripte find nur auf einer Geite gu beichreiben. Für Mudfendung unperlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerfei Gemibr.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlogabeilage "Der Roman".

Detanmering mi ben panichen unt allgemeinen Teil A. Degerbort, Erbenbeint; für frentletem B. b. Rauendo. f. für Lofales und arvingielles. E. Röcher bi; für die fingeigen n. Keftamen: D. Boune uf: Muttich in denkaten. Erws und Berlag der B. Schellenberg ihren Doblinenberer im Wesbaben.

Sperchitunbe ber Rebattion: 12 bis 1 Ubr. in ber politifden Alteilung non 10 bis 11 Ubr.

beginnen.

von grosser Wichtigkeit zu wissen, dass 20-

Montag, den

September

Große Gelegenheitskäufe zu sen-sationeil billigen Preisen kommen zum Verkauf und bieten wir mit dieser Extra - Veranstaltung ganz enorme Vorteile.

Beachten Sie unsere am Montag an dieser Stelle erscheinende Spezial-Offerte. =

Große Versteigerung

Begen vollftändiger Geschäfteanfgabe läßt bie Firma C. Eichelsheim

heute Samstag, ben 28. Gept. er., morgens 91/2 und nachm. 21/2 Uhr anfangend, in ben Geichafisraumen

Friedrichstraße 10

nachverzeichnete nene Mobiliar-Gegenftanbe 2c. berfteigern, ale:

1 eleg. Goldfalou, 2 eleg. Dahag.=Salons, 1 eleg. fompl. Wohnzimmer, 2 geichniste Stollenichrante, eleg. Gich .-Buffets, Gid.-Umbans, I reich geichn. Umban m. Ramin, 1 Bitrine m. Tifch, 2 Ausziehtische, Serviers, Fristers u. Tectische, I Alnbsessel, Goldsessel, biv. Sessel, Baravents, Sänlen, große u. fleine Perserteppiche, Bilder, Nipp- und Teforations Gegenstände, 200 Conponreste Brotat und Möbelstoffe, 100 Baar Spinen-Stores, Gardinen, Bettbeden, Bettvorlagen, Felle, Fenfter-Deforationen ze.;

ferner tommen hente Camstag, ben 28. Ceptember, mittags pragis 12 11hr, jum Ausgebot:

1 großer Raffenschrant, 1 überbedte Feberrolle, 1 meberrolle, 1 Saudrolle, bas gesamte Schreiner-u. Tapeziererwerfzeng, ale: 15 Sobelbante, teils mit Wertzeug, Ronhaarzupimafchine, Dezimalwage mit Gewichten, Div. Burcanichrante, 1 Dampf-maichine, 6 HP., I frebender Dampfteffel, 1 Bartie Everclean - Daner - Wäsche Runholz aller Art

meiftbiefenb gegen Bargablung.

Bernh. Rosenau, Auktionator n. Taxator, Telephon 6584. 3 Marftplat 3. Telephon 6584.

Montag, ben 30. Ceptember er., morgens 9 / und nachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich wegen Weggings in ber Billa

Mr. 8 Merotal Mr. 8

nachfolgende fehr gut erhaltene Mobiliar und Saushaltungsgegenftanbe ale:

tompl. Birten-Solaizimmer-Einrichtung.

tompl. Nubbaum-Schlafzimmer-Einrichtung,

fempl. Aufbaum-Salon-Cinciditung fompl. eif. engl. Betten, Gichen-Bufett, 1 Gichen-Musgichtisch, Gich. Dipl. Berren Schreibtisch, weiß ladierte Wöbel, ale: Spiegels, Aleibers u. Weißgengichrante, Waichtommoden, Rommoden, eine Calongarnitur, beit, aus: Sopha und 2 Seffein, Ottomanen. Teppide, Portieren, Garbinen, Spiegel, Bilber, Lufter aller Art, Blumcaus, Riffen, Steppbeden, Rulien, Flurgarberobe, Ruchenmobel, Glas, Borgellan, Ruchen- und Rochgeschirr und bergl, mehr meifibietenb gegen Bargablung.

Bernh. Rosenau.

Muftionator und Tagator, Telephon 6584

Rr. 3 Marftplas Rr. 3. Telephon 6584.

Friedrich Werz B. D. A. Paul Huber

Architekten

frilher Querstrasse 2, II,

ab heute

Rheinstrasse 46, II.

Baumeister

und Studierende des Baufachs finden stets wortvolle Anregungen in der



Seit drei Jahrzehnten die führende Zeitschrift der Architektenwelt.

Jährlich 12 Hefte — M. 24. —
Vorzüge: Großes Format,
prächtige, teilweise farbige
Tafeln. Bedeutende fachwissenschaftliche Aufsätze, Ein Stab von namhaften Mitarbeitern.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter entgegen, sowie auch Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Esslingen am Neckar.

Elegant. Briefpapier

zurfickgesetzt - billig. 1579

Papier Carl Roch.

zu hab. nurb. G. Scappini, Michelsberg 2. 3ch liefere familiche

Arbeiten meines Bernfes

erftflaffig, gu givilen Breifen.

Chr. Kopp,

Roftheater Grifeur, Bimmermannftrafte 6, 3, (Radmittage). Boftfart nruf geniigt.

Siegener Zwiebad ff.

garantiert reine Bere und gut befomm-Brot= u. Feinbaderei Friedrich Hirz, Siegen i. W.

Reine Fleischnot! w Wildabidilag! -Beute Breitag und Camotag

im Ausschnitt, Stüde gum Broten à Pfb. bon 80 19ft, bis 1 19ft.

Rehen. Hiride Magont befte Etude jum billigften Breie.

or millinger, Telephon 4482. Jahnftrafe 22.

Andufirie, à 3.50 Mt. frei Saus. Ba. Gie u. Rodbirnen 12, 10 u. 4 Bf. Ruffe. Sof Geisberg. Gis u. Rochvirnen fonie 3werfchen

gu baben BBebergaffe 46, Bart. Zwetiden 10 Bfund bei D. Preis. Bindeiftr. 4. Bi9491 Restaurant jur Seidenraupe.

Grobes Schlachtfell, wone frol, einlabet Carl Pauli.

Weinrestaurant Marmorfälden,

Grabenfirage 10.

Empfehle taglich: Junger Ganfebraten, junge Enten (gefüllt), junge Bahne, fowie auctannt bilige Frühftlich und Abendiarte. Gbenfo meine befannt guten Aussichante und Plafchenweine, hauptfächlich meinen 191ter, fowie Wofelwein, für Zuderfrante febr zu empfehlen. Gigene Schlachterei. Jeben Mittwoch und Samstag Ochfenschwanzfuppe.

Addungsvoll Jean Michelbach.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9. Anerkannt vorzügl. Küche.

- Augenehmes Lokal. .

Heute Samstag:

Fleischwaren.

		Im G	snzen
Blutwurst	*	Pid.	0.60
Hausm, Leberwurst.			
Fleischwurst		Pid.	0.90
Thur. Rotwurst	×	Pfd.	1.10
Brschwg. Mettwurst		Pfd.	1.25
Holsteiner Salami .		Pfd.	1.50
Ceewurst		Pfd.	1.55
Corned Beef	į,	Pfd.	1.10
Schinkenspeck		Pfd.	1.35
Nußschinken		Pfd.	1.60
Preßkopf			
Lachsschinken		Pfd.	2.05

Kolonialwaren.

Tafel-Reis . Pfd. 28, 28, 20 Pf.
Graupen Pfd. 17, 14 Pf.
Hafergrütze Pfd. 22 Pf.
Haferflocken Pfd. 22 Pf.
Faden- u. Bandnudeln Pfd. 34 Pf.
Harigries Pfd. 22 Pf.
Noue Grünkern Pfd. 35 Pf.
Neue Linsen Pfd. 30, 25, 20 Pf.
Neue Erbsen Pfd. 18 Pf.
Gesch. Erbsen neue Pfd. 24 Pf.
Neue Peribohnen Pfd. 18
Malzgerste Pfd. 18 Pf.

Globus-Bouillon-Würfel 10 Stück 18 Pf., 100 Stück 1.70

Kaco

ituot.			
Edamer	Pfd.	1	-
Brie-Käse	Pfd.	90	Pf.
Tilsiter	Pfd.	95	Pf.
Camembert	Stück	30	Pf.
Dahm-Garvaie	Reade	60	TOT

Neue Fisch-Konserven.

Oelsardinen Dose 57, 45, 33 Pf. Appetitsild . . Dose 38 u. 59 Pf. Russ. Sardinen . . . Glaw 38 Pf. Nordsee-Krabben Dose 83, 47 Pf. Fisch-Pasten Tube 28 u. 45 Pf.

Frische Frankfurter Würste . . . Paar 26 Pf. Sülze mit Kümmel Ptd. 1.10

Verschiedenes.

Pumpernickeli. Sch. 3 Pak. 25 Pf.	Neue	Feigen			Pfd.	31	Pf.
Kondensierte Milch Dose 45 Pf.	Neus	Maronen .	k.	6	Pfd.	32	Pf.
Freiburger Bretzeln Pak. 15 Pf.	Neue	Paranüsse			Pfd.	67	Pf.
Friedrichsd. Zwieback Pak. 12 Pf.	Neue	Walnüsse			Pfd.	26	Pf.

Frisch gebr. Kaffee, kraftig und reinschmeekend, Pfd. 1.75, 1.55, 1.43

Täglich: Frische echte Kieler Bücklinge u. Sprotten. Nur soweit Vorrat.

K 177

G.

Bf. per Glafche ohne Glas, febr beliebter, iconer Rheinwein (rheinheff.) und guter, lieblicher Rotwein (Bfalger). E. Brunn, Beinhandlung, Adelheidfir. 45. gegr. 1867 - Sergogl. Unbalt. Soft. - Tel. 9274.

Reform-Butter - Marke .. Schlinck - (Pflanzen-Butter-Margarine)

bester Ersatz für Matur-Butter Pfund 90

Nur Rheinstrasse 91.

tts

offerior Reform-Versandhaus "Gesundes Leben"

Inh.: Bl. Baubl. (Bitle genau auf Firms zu achten.) Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Militärpflichtige

empfehle ich als zweckentsprechende Unterkleidung meine vorzüglichen Spezial - Qualitäten Trikot-Hemden, - Jacken, -Beinkleider, Trikot-Reithosen "Ideal", Uniformwesten, Socken und Strümpfe in grosser Auswahl und sehr preiswert,

L.Schwenck, Mühlgasse 11-13

Preisfisten kostenfrei

August Schwab jr.

Anfragen Telephon

Darmatadt Rheinstr. 39,

Spezialität: Complete Wohnungs-

Einrichtungen

von 1000 bis 10000 Mk.

einschliesslich genau dazu passenden Teppiehen, Dekorationen, Möbelstoffen etc.

Stets lieferfertig vorrätig. Freie Lieferung, dauernde Garantie. Alles offen ausgezeichnet

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse gratis und france Preisliste und Abbildungen. Postkarte genügt. Lieferung nach allen Ländern.

Tüchtige Verireter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

Einrichtungen von Hotels, Pensionen, Villen und komplette Wohnungen in jeder Preislage.

NB. Eine vorherige Orientierung durch unsere Abbildungen über Formenschönheit, Grössenverhältnisse und Preiswürdigkeit ist eine Annehmlichkeit und Interessenten von grösstem Vorteil.

Gute Rode und Latwergbirnen 5, und 6 Bi. in haben bei Fraust, dmalbader Strage 41.

per Bfo. 12 Bf., Renfel Bir. 15 - (Zwergebit). Rab, Rarifte, S3, 1 Inim

in grosser Auswahl.



Friedrichstrasse 53.

Gasstrümpfe u. Zylinder, Küchen- u. Tischlampen, sowie Sturmlaternen B18797 in grosser Auswahl billigst zu haben.

A. Baer & Co.,

Inb. Oscar Dreyfuss. Wellritzstr. 51. Tel. 406. Bleichstr. 33.

ff. Siegener Brot ff.

Drittelebrot edivaribret.

garantiert reine Mare, gut befommlich, empfiehlt zum Berfand nach auswärts
Brote it. Beinbaderei

Friedrich Hirz, Siegen i. 28. Zafel: u. Rochbirnen 6, 8 u. 10 Bf. Walfmühlerine 10, Otb. B.

Die Unierkleidung der Dame/ Jm Tragen wohlfuend Reiche Auswahl zu billigen Preisen. Spezialhaus K 12

Hoffieferant Webergasse 1.

Mainzer Frauenarbeitsschule. E. v. Anter dem Protektorat 3. A. Sofeit der Grofferjogin.

Maing, Große Emmerausftrage 41, 1. u. 2. Gtage.

Beginn ber Borbereitungsturfe für bie Stufnahmeprüfung gur beruflichen

Ausbildung: I. jur Saudarbeitolebrerin am 9. Oftober b. 3. II. jur Saushaltungelebrerin am 14. Januar 1913.

Beginn ber einsährigen Ausbildungskurse: April 1913. Beginn neuer Kurse im Kunderaartner-Seminar für Frödel'iche Kinderpft gerinnen und Kinder-gärtnerinnen am 10. Oktober d. J. Plumetdungen: Dienstags u. Freitags von 3-6 libr, Gumeransstr. 41, 2. Stod, Buro. Baselbst nähere Auskunst, auch auf schriftliche Anfragen. Der Borstand.

Acusseriich anwendbar. Garantiert unschädlich. Jodfrei. Acratiich empfohlen. Wirkt nur an Stellen wo es eingerieben wird. Gold. M.-daille prämitert. Größe 1 M. 5.—, Größe 11 M. 3.— durch alle Apotheken n. Gracii Co. München, Maistr. 31.

F 78



In sämtlichen Abteilungen:

Grosse Gelegenheitsposten

zum Einheitspreise von Pf.

Versäumen Sie nicht!

von dieser nur einmal im Jahre statt-findenden äusserst günstigen Kauf-gelegenheit den ausgiebigsten Gebrauch



An Wiederverkäufer werden 95-Pfg.-Artikel

nicht abgegeben.

Die Abgabe von Quantitäten behalten wir uns vor, damit alle Kunden die gebotenen Vorteile benützen können.

Auswahlsendungen in 95-Pfg.-Artikeln

können nicht gemacht werden.

Telephonische Bestellungen auf 95-Pfg.-Artikel werden nicht ausgeführt.

Husten. Heiserkeit, trockner Hals u. s.w.

überhaupt alle ähnlichen katarrhalischen Erscheinungen find weniger gefährlich als lästig. Trotsdem soll man ihre Bekämpfung nicht verstumen, um ernstere Krankheiten zu verhüten.

Die beste Vorbeugung ist natürlich eine genügende Abhärtung. Nur kann sie nicht immer oder oft nicht rechtzeitig angewandt werden.

Den auftretenden Katarrhen begegnet man — neben allgemeiner Behandlung — durch befonders geeignete Linderungsmittel.

Unter diesen zeichnen sich die Coryfin-Bonbons durch ihre prompte, andauernde und unschädliche Wirkung aus.

Man laffe etwa zweißundlich einen Coryfin-Bonbon langfam im Munde zergehen. Durch die schmerzstillende, reizmildernde Wirkung läßt das so lästige Kragen und Kigeln im Halfe, ebenso der damit verbundene Hustenreiz rasch nach. Die katarrhalisch erregten Schleimhäute empfinden ein wohltuendes Gesühl der Kühle. Etwaige Schmerzen verschwinden, die Stimme wird wieder klar und frei.

Man verlange eine Originalschachtel zu M. 1.50 in der nächsten Apotheke oder Drogerie und achte auf die geschätzte Auskhrift:

Coryfin - Bonbons

Trinken Sie "Kornfranck" mit "Aecht Franck"!

Gibt ein intensiv dunkles Raffeegetrank von sehr feinem und Kräftigem Geschmack.

673



Kodgesdirre

bester Qualitäts-Emaille

in wennehindenen Farhen

Kleine Burgstrasse, : Ecke Häfnergasse : Erich Stephan.

Frau Fritz Assmann,

Saalgasse 30. Corsetière - Bandagistin. Tel. 2923.

Spezialkorsetts

Spezialkorsetts
für Magenleidende, Operierte, Druckempfindliche unw.

Leibbinden und alle Unterleibsbandagen.

Niederlage von Kalasiris,

bester Korsettersatz.

Lager in amerik. Schuhen.

"Rronen"-Hunde-Kuden erftslaff. Auchen (bort) — Alpotheter Otto Siebert, Solo

Aus Anlaß der

Vergrößerung u. Verlegung meines Spezial - Geschäftes

für

Spitzen und Stickereien

von

Kleine Burgstraße 2 nach 1 (schräg gegenüber)

veranstalte ich

am Eröffnungsabend Samstag, den 28. ds. Mls., zwischen 6½ und 8 Uhr, sowie Montag, den 30., und Dienstag, den 1. Okt., in meinem Schaufenster

kinematographische Vorführungen

und zwar die Erzeugung der verschiedensten ====== Hrten Spitzen darstellend.

L. Herzog.

F 130

"

ON THE PERSON NAMED IN

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Astale Mugeigen im "Arbeitsmarts" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gabibar, Musmartige Angeigen 30 Big, wie Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Empfange Fräulein, das Buchführ. versieht u. engl. spricht wird gesucht Taunusstraße 51/58. Budt. brandefund, Berfauferin, ewandt im Bert. m. feinft. Kund-haft, sucht sofort Schubbaus Beusiadt, Langgasse 33.

Bungeres Mabden gur Hiffe im Laben gesucht Herber-itraße 15 Mebgerei.

Lehrfräulein ous guter Hamilie, von angenehm. Neuhern, der sosort gesucht bei Conrad Tad & Cie., Markistr. 10.

Bewerblides Perfonal.

Berfette Znillen-Arbeiterin Tucht. Arbriterin fofort gefucht Schwalbacher Sir. 47, 2, D.-Ronfelt. Mobes, Tücht, 2. Arbeiterin fof. gef. Dicht, erfte Rodarbeiterin gef. Debus, Am Romertor 5.

Buarbeiterin gefucht Bismardring 44, 1 Gt. r.

Tüdstige Arbeiterinnen gesucht Rheinstraße 115, Aeltere u. jungere Zuarbeiterinnen sucht Rägele, Sirchgaffe 78, 1. Lehrmäbden

n. eine angehende Bugterin gefucht, Reumafcherei Rund, Riehlftrage 8. Eine auswörtige Saushälterin au einem Kinde gefucht. Kaberes Mauergasie 12, Stb. 2 Ar. Borgu-stellen nachm, von 8—7 Uhr.

Serrschaftstöchin nach England, Stüde für größ, Landgut n. Bolen, Büsetstäul. Servierträul. falte Mamfell, tilcht. Näden, geseht. Alters zu eine. Serrn, felinbirg, Ködinnen, Alleinmädel., Haubendel. Kücken-mäden jucht bei hobem Lohn sofort Karl Grünberg. verbendänigtiger Stellenbermittler, Goldgane 17, Hart. Tel. 4841

Rücke u. Hausarb. fof, ob. 1. Oft. riucht. Rab. Schwalbacker Etr. 45, Birtichaft.

Arbeitsamt Biesbaben,

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Schwalbacher Str. 16.
Gefucht wird für Trieft i. Bripath, derf. Nöchin 70—80, Alleinmädch, n. Frankf. a. M. 40. Oausch. su Gerren n. Brünn (Mähren) u. Comburg d. d. d., Saffeelöch, n. Sanskemo, berich. Dauss u. Alleinmädch. n. auste., fav. Holles, Kich., u. Gausm., Dätesda,

Berfette Reftaur. Röchin mit gut. Beugn. auf I. Oftober gef. Raberes Germannftrage 23, 1.

Mueinmäbchen, w. fochen fann, in finderl. Saushalt geluch Rubesbeimer Strate 21, 3 g.

Tücht, ig. Mödchen gefucht Eftviller Strafe 17, 2 r. Orbentliches Dienfimädchen gefucht. Schmibt, Martiplat 8, 1.

Ginfaches Mabden für alle Arbeit, welches etwas fochen fann, für 1. Oftober gesucht Dot-beimer Straße 116, Bart. Alleinmähch. w foch, f., in fl. Haush, für gl. ob. 1. Oft, gef. Zu meld. nchnt. bis 51/2 Aleine Burgitraße 1, 2 r.

Tückt zuverl. Alleinmädden, w. gutburg. foch f. u. Saush, verft., in fl. ft. b. g. Lobn iof. ob. 15. Oft. gei. Schwalbacher Strake 86, Bart. Tückliges fleißiges Mädchen gefucht Recoitraße 10, I. gesucht Neroitraße

Sausmädden gefucht. Rotes Saus, Lirchgaffe 78.

Dalsmädhen fofort gefucht Faulbrunnenitrohe 8. Orbenif, faub. Mädchen, 17—22 J., zu finderlof. Ebepaar gef. Veringer, Kleistitche 4. 2.

Aleistitraße 4, 2.

Tückt, will. ev, Madch, f, Hausard, ber 1. Oft. gefucht Vifforiairage 12.

Ordentliches Midden
gefucht Gerberfiraße 12, Bacterei.
Gefucht tilchtiges Alleinmädchen, w. fochen fann. zu fl. Han. Borzustellen 4—6 lihr. Biftoriairaße 8, 1,
Mädchen welches fochen fann, gefucht Blückerplaß 8, 2 linis.

Besteres Mädchen, das zu naben berft, für liein. Hausbalt gefucht. Kah. Geiebergftraße 22, 1, Stod. Borzustell. 4—6 nachun.

Bimmermädchen

Simmermabden, Rifolas-fofort gef. Hotel Cordan, Rifolas-

gefucht Launusftroge 32, 1.
Daudmabden
gum 1, Oftober gefucht Beethovenftrage 23.

Befferes Madien, nicht über 28 Jahre alt, mit guten Zeugn., welches gut focht u. etwas Dausarbeit mit übernimut, zum 15. Oft. gej. Borzujtellen morgens bon 9—12 u. abends bon 8—9 llfr. Zennenberger Errahe 14 1. Figge. Sonnenberger Strafe 14, 1. Stage.

Orbentliches Alleinmädchen, bas felbitändig fochen fann, zu zwei Berfonen nach Biebrich gefucht. Rab. An ber Ringfirche 8, 3.

Buverl Mädden für Saushalt per 15. Oft. gei. Rheinitraße 66. P. Tüdt fräft Mädden gum Puben u. Wafch. (Mafchinenbetr.) für d. St. gej. Wafch. Rund, Rieblitraße 8. Jung. Mabden bon 10 Uhr merg. nachmittage für Sausarbeit ge-ucht Blücherfirage 17, 2 rechts. Aushilfe für bie Rude auf 2 Men, gefucht Biltoriaftrage 85, Bart.

In fleinem hanshalt wird saubere gut empfohlene Frau fur hausarb, von 9-11½ Uhr gef. Rah im Tagbl. Terlag. Yn Schulfreies Madden für nachm. 1-2 Std. 3. Kind ausführen gefucht Abolfsaller 35. Bart. In fleinem Saushalt

Monatsmädden gefucht für die Zeit von 7—10 Uhr vorm. auf sofort. Langgasse 48, 2.

Bleidiges Wonatsmädden gesucht kleitistraße 1, Vart. rechts.
Monatsfran oder -Mädden gesucht Variatraße 27, 2

gesucht Moribitrafie 27, 2. Junges brabes Wonatsmäbch, ges. Rheingauer Straße 9, Bart, rechts. Saub, unabhang, Monatofrau per fof, gef. Moribitrage 50, 2 St

Ja. f. Monatsfrau f. morgens einige Sid, gef. Taunus-firake 81, Beiswarengeichäft. Spill- und Bummabden

oder Frau für morgens 8—10 ob. 11 gefucht. Dauerfielle, Drogerie Bade, Wedfrau

gesucht Kirchgasse bis.
Tückt. Waschmäbchen gesucht
Walfmühlstraße 10, Gib. B1959
Drb. Lausmäbchen sosor gesucht

Orb. Laufmädden joser gesauf Lismardring 33, Farberei. Laufmädden ver sofort oder 1. Oktober gesucht. Courab Tad u. Cie., Markitik. 10. Orb. Laufmädden sucht. Massocia, Luisenskaße 24. Laufmädden gesucht. G. Denost, Webergasse 11.

Stellen-Ungebote

Manulidie Personen. Gemerblides Perfonal.

Tapegierergehilfe gefucht Bimmermannftrage 10, Bart. Erfift. Damenfdneiber für bauernd gelucht. Offerten mit Referenzen und Lobnanfpruchen unt, 8, X. 400 hauptpoillagernb.

S. 2. 400 ganptpoliagerno.

Grittlassige Jadenscher
und Dilksarbeiter sucht
War Röller, Langgasse 31.

Tückiiger Schneiber
für Großstüd in u. auß. d. H. Gef.
Ditter, Mauritiusstraße 8.

Tücht. Rodidineiber

Gir Geneiber! Rieinzüdarbeiter jucht Gust. Kölfer, Lussenstraße 5. Gin Friseurgehisse gefucht Ellenbogengasse 4.

gesucht Ellenbogengasse 4.
Aunger zuverl. Sausbursche,
der Rad sabren kann, iosott gesucht.
Räh. Reugasse 20, Bäderei.
Ditimann, Abelbeidstraße gesucht.
Ditimann, Abelbeidstraße 10, Oth.
Aunger Sausbursche
gesucht Bismardring 43, Bäderei.
Aräft. Handbursche
(Radschner) ges. Wergerei S. Eron
Sohne, Reugasse 15.

Zücht, branchefund, hausburiche nit la Bengn. fof. gefucht. Aug. Wimfdult, R. Friedr. Ring 8,

Musläufer 14—17 Jahre alt, für fofort gesucht. Solib, guverl. Fuhrfnedit gleich gefucht Bertramftrage 19, Barterre Bran, lebiger Fuhrtnedit bom Lanbe gefucht Bermannitrage 20, Bart.

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Gewerfliches Berfonat.

Suche für ig. fleihige Frau,
w. ca. 2 Mon. aushilfsw. m. Sausarbeit, berr., eine b. Stelle a. Sausbālterin. Dief. t. ich nur beit. empf.
Charnhorfiltraße 48, 8 r. B19888 unter 8. 413 an den Tagbl.-Berlag.

Berfette Buglerin fucht Beichaft auger bem S. Albrechtitt. 14, F Miger dem D. Albrechtitz. 14, Ffp. Blädchen, welches gutbürg, toch f. u. alle Hansarb. verft., jucht baldigft Stell, als Köchin oder Alleinm. Off. R. 143 Aagbl.-Iweigit., Kismardra. Alterese evangel. Mädchen fucht Stell, 3. Hührung des Saush, dei ält. Ehepoar, am liebit. 5. Hrn. Offert. unt. R. T. 100 positiogernd Bismardring.

Berfelte Köchin

gerfeste Köchin aus guter Bamilie, die selbständig tochen kann it. etwas Sausarbeit übernimmt, sucht Stelle per 1. Oft. Br. Zeugn. zu Diensten. Offerten u. G. 414 an den Tagotl-Berlag. Nöchin fucht Stell, gur Aushilfe für eing. Tage u. s. Abenbieltlicht, a. Sonntags, Wichelsberg 28, G. r. 2.

Zwei best. Mäbchen vom Lande w. Stelle als Haus- und Alleinmäbchen. Nab. Blückerstraße 12, 2 St. links.

Rabden sucht Stellung. Bietenring 13, Sit. 2 St. B19591 Tücktiges Alleinmabden, ebang., sucht zum 1. Oftober Stell. Rab. Weilitraße 10, 4 St.

Gin fräftiges jung, Mähden aus guter Komilie fucht Stellung als Mähden allein in best. Sause. Näh. Rerostraße 20, 1.

Rerojtraße 20, 1.
Saub. Frau f. in best. Hause Beich. Eitviller Straße 9, Bart. r.
J. saub. Frau f. f. 1—2 St. mittags Beschättiaung. Aleitistraße 3, Oth. 3.
Saub. Mädch. f. Monatsst., g. a. w.
u. puhen. Hermannstraße 17, 2 Its.
Einf. i. Monatsm., 14—17 J., sucht Bender-Rheinlander, Adbenitr. 13, B. 1.
Saub. Frau f. vorm. 2 Std. Beich.

Stellen=Gesuche

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Ferfonal.

Strebfamer Bautedmiter, 25 3., Abfolvent e. Rgl. Baugewertschule, f. Stell, auf Architekturbur. ob. Bau-geschäft. Off. u. U. 414 Tagbl.-Berl.

Bewerblides Verfonal.

Stellen-Angebote

Weiblidge Berfonen. Raufmanuifdes Perfonat.

der Rurge, Beifte und Bolle warendraume fundig, 3. balbig. Gintritt gefucht. Offerten mit Augabe bes Webaltes u. 1., 7485 an Saafenstein & Bogler, U.-G., Prantfurt a. M. F.3

Stenethpiftin zur Ausbilfe pelucht; dauernde Anftellung nicht ensgeschloffen. Offerten u. M. 412 an ben Tagbl. Berlag.

Tüditige Verkäuferin

Bapierbandlung, Martifrage 10,
Swei fehr brave Lehrmäden für ein feines Spezialgeschäft auf fofort gesucht, Borguftellen Dienbiag, ben 1. Offober Rleine Burgftrafe 2

Gewerblides Perfonal.

Tüchtige Taillen-Buarbeiterinnen für bauernd gelucht, Wiegand, Zannusftr, 13,

Jaden-Näherinnen

für mein Menberungs-Atelier bei fehr hobem Lohn f. bauernb gef. Lespold Cobn, Damen-Konfeltion, Große Burgifraße 5.

Geb. Dame,

Brausdi, beborg, wird in bief, Kam, unr Gef, zweier Tächter gefucht, Erfie Nefereng, über übnt, Stell, in Gerrichaftsbaus verlangt, Alter nicht unter 30. Offerten unter R. 414 an ben Taabl.-Berlag.

ält. Chepnar

fucht gebildete Dame als Gefells immerlangen auf fhafterin und ju Ansknigen auf elnige Wochen. Offerten unter mit besten Empfehlungen tägl, von 2 bis F. 225 an den Tagbi. Berlag.

von fumpathifdem Meukern, 25 b. 35 3. und gutem Ruf gefucht bon angefehenem und vermögenbem Beren von 50 Jahr. Dame mit 3-6 jabr. Rind mirb porgezogen. Bermittler verbeten.

Rur Offerten mit Bilb beriid. fichtigt unter N. 414 an ben Tagbl.-Berlag.

Dalishattetti,
40-50 Jahre alt, ju alterem Derrn
nach Somburg v. b. S. gesucht. Dies
felbe muß gut tochen f, und in Bflege
bewandert fein. Raberes zu erfrag.
Le Berfag. im Tagbl.-Berlag.

Mochfränlein gefucht "Roter Dele", Beibelberg. Engt. zuverlall. Maogen,

welches feinbürgerlich tochen tann u. Sausarbeit mitverrichtet, wird ge-jucht Mainzer Strafe 33.

Gin in allen Sausarbeiten erfahr, und gewandtes nicht gu junges erftes

und gewandted nicht an junges ersted Composition of the Bediening der Dame an übernehmen bat, wird von einem ülteren alleinitelt, sehr ruhig lebend. Ehepaare din möglichst dald, Antrift, spärest, dis 15. Ottober, gesucht. Off. in. E. 413 an den Tagbil. Berlag.

Sausmadden, tüdtig und willig, p. 1. Oftob r gefucht Priebrichftrage 38, 3. Gtage,

Suche für 1. Oktober

ein Mödden, das schon gedient bat, für Ruche u. Dausarbeit. Frau von Sidtman, Bistoriaftraße 9, B. Sauberes fleibiges Mabden für Ride und Saus bei hobem Lohn isfort gefucht. M. Christians, Rheinstraße 62.

Laufmäddien per fofort gefucht. Seinrich Fried, Rirdigaffe 52.

Stellen-Ungebote Minntide Berfonen.

Raufmannifdes Perfonal.

Bum fofortigen Gintritt

Derfelbe muß befähigt fein, ein größeres Bewam flott burch Diftat gu erlebigen und an felbstänbiges Arbeiten gewöhnt fein,

Beft. a wführliche Angebote mit genauen Ungaben ber bisherigen Tatigfeit, Geha toanspelichen ic. unter . 415 an ben Tagbl Berl,

pber Bertanferin au balbigem Gintriet geindt. Ausführt, ichrittliche Offerten au L. D. Jung, Rirchgaffe 47, Spezial-Magazin t. Sans-

Elugeh. Berfäufer

und Filialleiter ber Kolonialm. Branche, flotte zuberl, Berläufer, lebtere militarfrei u. ledig, ber iof. od. ibdier gefuck. Off. mit Leugn. Absariff u. F. R. u. 447 an Andolf Wosse, Frantsurt a. M. F141 Periteter für Renkelten juck F134 Deriteter B. Sotter, Bredian 129.

Redaktions-Volontär

fofort gesucht. Gefl, ichriftl. Angeb mit Lebenslauf u. Bilb von ebangel Serren, die eine gute allgemeine Borbildung beitben u. über e. guten Stil, sowie Berrigfeit in Stenograph, berfügen, u. 9673 an Saafenstein u. Bogler, Langgaffe 26, erbeien.

Bureaulehrling Reatsanwalt Br. Bred, Morigfirage &.

handwerksmeifter,

geachtete, bie eine Berufeanderung wünfchen ober einen Rebenerwerb fuchen, finden lohnende und ehrbare Beidaligung als Bertreter einer großen Berficherungs-Beifichaft Offer en unt. N. 5050 an Anbattbendant, Brant. furt a. Main.

Lehrling.

Junger Mann mit guter Schulbild. für unfer Bureau gesucht, tücht. Aus-bildung sugesichert. Eintritt sofort. Borstellung erwünscht. Biesbadener Medizinische Präparate Rheinstraße 89.

Bewerffiches Perfonal.

Junger Steindruder, ber auch an ber Maschine etwas be-wandert ist, gesucht. Gebesiber Betmedn, Luisenplat &

Selbftändige Monteure, Schloffer u. Anftallateur für bauernb erfahren, fucht Stelle bei einzeln, Dame Wiesbaden, Ludwig Sanfohn u. Co. ob. herrn. Nab. Wielandftrage 2, 2.

Tüchtige Schlosser für Gitter. u. Konftruttionsarbeiten acf. & D. Platiner, Schloffermeister, Mains, Mauritiusplat 6. F 45

Sofort 1-2 tildt. Bauschreiner und 2 Blafer acfuct. Baugeldaft Meine, Mappus III., Ibffein t. T. Andt. Damenfdneider und Silfsarbeiter fucht Nüuele,

Rirdgaffe 7ff, 1. Gritfl. Domenfdneiber . p. fot. Mikmann, Bilbelm rafe 2

Thatiae Romarbeiter (Bohn aber 1. Tarif) fucht Brig Deder, 2B bergaffe 7.

Ig. Schuhmadjer für sehnenbe und dauernde Beschäf-tigung fucht sofort A. Buchs, Mains, Clarastraße 28.

Bunger Alusläufer

für bauernd gefucht. Rud, Bechtold & Comp.,

Bullenfrage 87. Karrenfuhrlente gej. Rari Marber, Rerotal Su.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfouen. Bewerblides Perfonal.

Geb. Franlein,

b. im Sansweien u. Bflege durchauserf. ist, sucht bei Serrn od. Dame Stelle auf sof, od. spät. Beste Empf. vorhanden. Gest. Offerten unter B. 414 an den Zagdt. Verlag.

Gew. Fräutein, welches in all. Zweigen des Haushält. ver 1. od. 15. 10. Off. u. G. 7156 an D. Frenz, Mainz F45.

Botalein, sucht Stell. als Haushält. der 1. od. 15. 10. Off. u. G. 7156 an D. Frenz, Mainz F45.

Botalein, 20 Jahre, aus Thüringen, sucht St. in tinderlosen Saushalt. Ang. nach Berlin - Echöneberg, Stubenrauchstraße 12, bei Weger.

Franlein,

gindergartnerin 1. Bl. mit guten Beugn, fucht Stell. Dffert, n, Philippobergitrafie 31, B. r., erb.

Bimmermadden fucht Stelle in größerem Sotel, auch für auswärts. Offerten unter L. 418 an ben Tagbl. Berlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Saufmanuifdes Perfonal.

Buverl. verheir. Hughalter mit Ia Refereng, fucht für balb ober Januar 1913 Bertrauensfiell, Offert, u. B. 413 an ben Tagbl.-Berlag,

Aunger Mann, aus Kolonial-, Materialwaren- und Belikatellen-Branche, fucht, geft. auf in Zeugniffe, Stell als Berkäufer, Lagerift, Kontorift ober Reifenber, per 1. Oft. ober ipäter. Offert, unt. M. 928 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Junger Chauffeur, gel. Gd' ffer, 19 Jahre alt, fudit Stellung. Offert u. 21. 926 an ben Tagbi. Berlag.

P Manu -Tautionefabig, gute Empfehlungen, fnot Bertraueneftellung. Offert, u. G. 143 an ben Lagbi. Berlag.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Bofnle Ungeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Big., ausmartige Angeigen 30 Big. bie Belle. - Bohnungs - Angeigen von gwet Jimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Gueifenauftr. 19 gr. 1 8im. u. Ruche. 2 Bimmer.

Bisbenkr. 19. D. ich. 2-3.-W. B17985 Lorelehr. 4 Wohn. 2 S., m. wunderd. Fernjicht. Aah. Cart. r., bei Weif. Versitr. 10. D., 2 Sim. u. Rücke jof. od. ipäter. Aäheres dajelbit aber Rorthitraße 50. 3139 Vorfftraße 22 2-Sim.-Bohn. Koh.

8 3immer.

Taunusstr, 13, Stb. 3, 8-gim.-Wohn... mit Aubehör, Lentralheizung, an rub. Leuie & I. Oft. su vm. Kall. dei Hans, Taunusstr. 13, 1. 3095 Beltenbüraße 3, 1 L. sofort ichane 8-Limmer-Wohnung. B 19438

5 Bimmer.

ell.

als ab.

南.

gs

TÜİ!

aine

ffic an

er

unt.

Her,

gen,

Friedrichftr. 18, 2, 5-Sim.-93., Bub. Rab. bei Schellenberg bafelbit.

faben und Gefcafteranme.

Berelepring 4 [chön, hell, heisb, Lag. Raum. Rab, Bart. r., bei Weck. Buffenfir, 14, Bbb. 2, find Lieere Zim. unter eig. Abfchluß, als Bureau ob. für Aerste geeignet, per 1. Oftober zu berm. Rah, bajelbit. 8184 Balramfir. 2 Werftiatt, Softingang, od. Lagerr. z. dm. Läh, bei Link.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabr.

Schachtftraße 6 icone IL Wohn. 3. b.

Möblierte Jimmer, Manfarben

Reiedrichstraße 8, 3, gut möbl. Mari. Friedrichter. 8, Mib. 1 c., sch. in. 3. Friedrichter. 8, Mib. 1 c., sch. in. 3. Friedrichter. 8, Mib. 1 c., sch. in. 3. Friedrichstraße 50, 2, m. 8. m. B. sc. Geisbergstr. 11, B. 1. m. 8., L. Okt. Gödenstraße 19, 8 c., sch. inb. Romf, an Frl. Goldbanke 16, 2 St., in. sch. an v. Gollgarter Str. 7, B. L. 2 g. m. 3, delenenstraße 2, 2 l., einst mbl. Rim. mit 1 od. 2 Veltien, nit guter Kolt. Helmundstraße 2, 2 l., einst mbl. Rim. delenenstraße 17, 1, sch. möbl. Rim. delmundstraße 4, 1 c., schon möbl. Rimmer billig zu bermieten.

Delmundstraße 38, 1 l., m. 3. m. u. o. B. Selmundstraße 38, 1 l., möbl. Rim. dellmundstraße 38, 1 l., möbl. Rim. Gellmundstraße 32, 2, möbl. Rimmer. Herberstraße 3, 1, möbl. Rimmer. Herberstraße 3, 1, möbl. Rimmer mit guter, voller Beusson, mil. 50 Mi. Germannstr. 19, 1 l., m. 8., 1 o. 2 %. Ouchfüttenstr. 10, 2 l., 2, m. sep. 8, 3ahnstraße 13, 2, g. möbl. Wohn u. Gestatalm. R. Guden gel. sep. 6.

Sochättenitr. 10, 2 L. c. m. fep. 8.

3ahnitraße 13, 2, g. möbl. Wohn- u.

Schlafaim. n. Suben gel., fep. E.

Jahnitraße 17, B., fch. m. 8., 20 Mt.

3ahnitraße 44, hin. I., möbl. 3. b.

knifer Friedrich Ming. 12, 3, fchön

möbl. Rimmer billig au berm.

Kaifer Fr. Ming 54, B., möbl. Ranf.

karlitraße 6, B., fep. mbl. R., b. d.

karlitraße 25, i. Et., swifchen Abel
beiblituße u. Rheinitr., mit möbl.

Ranfkraße 20, i r., gut möbl. Rim.

krifkraße 38, l. fl., möbl. Rim. an b.

Langgaffe 63, 3, fchön m. Bim. an b.

Langgaffe 6, 2, hubich m. Bim. an b.

Langgaffe 6, 2, hubich m. Bim. mit

gut, ifraelit. Benfion billig au berm.

Leiber. Ste. 28, 8, fch. m. 8, 18 Mt.

Luifendiaß 1, 2, Rim. mit 2 Betten.

Luifenitraße 43, 2, fchön möbl. Sim.

Shilipvsbergite. 2. B., m. B., Schebt.

Slatter Str. 69, 1, 2 möbl. Rimmer
(Balf.) mit schöner Aussicht, an Dame ob. Herrn zu bermiefen.
Abeinstraße 33, Schipper, möbl. Kim.
Rheinstraße 36, 2, sep. möbl. R. frei.
Rbeinstr. 67, 2, schön möbl. Rimmer.
Riehlstr. 5, Och. 1 L. g. m. Z. 4 Mt.
Röberstraße 38, 3, Hofmann, möbl.
Rimmer zu bermiefen.
Römerberg 10, 2, mbl. Z. m. sep. E.
Kömerberg 24, B r. sch. m. Z. billig.
Schuckers 6, 2, m. R. m. ob. o. Bens.
Schulberg 11, Dochb. m. R., 3.50 Acs.
Schulberg 21, B s., schon möbl. Zim.
Schulberg 21, B s., schon möbl. Zim.

Schulderg 21. 8 L. 19don mod. 3tal.
Schweidacher Str. 71, Laden, einf.
n. auf möbl. Zimmer zu berm.
Sebanylas 9, 3 r., möbl. Zimmer,
sebanylas 7, 5. B., einf. möbl. Z.
Seerobenstresse 15, 1 r., 1—3 g. mbl.
Zim., and an anjiänd. Dame 4. b.
Baltamstr. 35, a. d. Emser Str., sch.
möbl. Zimmer 20 Rf. m. Kaffee,
Webergasse 23, 3, eleg. m. sep. 3. fr.
Zeisftraße 7 möbl. N., bill. b. Züsft.

Mauergasse 12, 2 r., m. B. mit Bens.
Mauritiussirase 5, 3, g. m. Manib.
Metgergasse 28, 2. sep. modd. Bim.
Moristirase 4, 3, sch. modd. Bim.
Moristirase 32, dib. 2 L., gr. Mani.
mit od. ohne Möbel zu berm.
Moristirase 39, dib. 2 L., gr. Mani.
mit od. ohne Möbel zu berm.
Moristirase 39, dib. 1 L. sch. Logis
frei, 8 Ms. ber Woche mit Kasse.
Moristirase 39, dib. 1 L. sch. Logis
frei, 8 Ms. ber Woche mit Kasse.
Moristirase 38, dib. 1 Ms. modd. Bim.
Moristirase 38, dib. 1 Ms. modd. Bim.
Moristirase 36, 3, modd. Bimmer mit
2 Weiten zu bermieten.
Deanientr. 11, 1. gut mödl. Bimmer mit
2 Weiten zu bermieten.
Deanientr. 11, 1. gut mödl. Bimmer mit
2 Weiten zu bermieten.
Biatter Eir. 69, 1, 2 mödl. Rimmer
(Balf.) mit schöner Aussicht, an
Dame ob. Derrn zu bermieten.

Leere Bimmer und Manfarben etc.

Albrechtstr. 31, B., bab. Manf., 8 Mf.
Goethestr. 7, B. r., Mansarbe 2, von.
Hellmundstraße 29 ich. gr. Mansarbe.
Hellmundstraße 31, B. L. gr. I. Bords.
Meinstr 117, B. 2 Mf. s. Möbeleinst.
Möbertraße 20 ich. seere Mtd. sofort.
Roanstraße 20 ich. seere Mtd. sofort.
Roanstraße 20 ich. seere Mtd. sofort.
Roanstraße 20 ich. seere Mtd. sofort.
Beigbare Mansarbe 31, Laben, gr.

Mietgesuche

Gefucht möglichst für 1. April berrichafts. Wohn., 6—8 Zim., bom alleinitelt. Dame, freie sonnige gute Lape. Entm. 8. Stage ober in Villa 1. Liage, mit Giebelräumen. Off. 11. I. 143 Tagbl.-Bweigst., Bismardrg.

Dame fucht Benfion mit Diabetiferfoft. Off, unt. D. 414 an ben Tagbl. Berlan.

Bermietungen

2 Bimmer.

Gobenfir. 19, 20th. u. htb. 2-3. 98 8. u. Riche per for, Bob, Bart., am Bietenring, ju verm. Rab, bei Gulgbach, Barenftrube 4.

8 Jimmer.

Schone 3-Zimmer Mobnung im Gladabictl., fep. Zimm., fof. ob. fp. bill. 3. bm. R. Jietenring 12, Sth. 1. Ct., bet Noamana.

4 Jimmer.

Umfändehalber per lofort

genberstraße 15, 1, em Luxemburgslah, 4 Jim., Balfon, Kück, 2 Mf. 2 Kell., Bab, Speiset, usw., alles neu berner., 850 Mt. Käh, baselbit bei Schemmel.

Saben und Gefdafteraume.

taben mit 2 Schaufenstern u. groß, Lagerräumen (auch für Engroß-Geschäft geeignet), mit ober ohne Bohnung ant April 1913 zu bm. Räh, Albrechtstraße 8. 1. SISS

Laden

mit ober obne Wobnung ber 15. Oftober ju vermieten 8189 Rirdiaaffe 51.

Laben mit Simmer, Aurgw. Gefch., Preis 1500 Mt., gum 1. Oftwber eber fpater zu vermiefen. Lepold, Taunusstrafte 31, 1. Grage

Möblierte Wohnungen.

Freiburg i. Baden.

In bester Lage möblierte Bohnung., 4-7 Im., mit Babegim. u. Rüche ober auch borgügliche Benf. Rab. unt. 8, 102 durch Rubolf Bloffe, Frankfurt am Main,

Möblierte Bimmer, Maufarden

An ber Ringfirche 9, 2, swei fcon m. behagl, eleg. Simmer fof. ober fp. Bleichstraße 35, 2 L, gut möbl. Zim. Briedrichstraße 36, 3 r., (chön möbl. Zim. an beg. Herrn, 25 Mt., zu v. Herderfit. 11, 2 Ifs., ichr gut möbl. befferen herrn gn vermieten.

Karlftr. 27, Part, cleg. mobi. Kleistst. 1, 3, mobi Wohn u. Schlaf-kleistst. 27, 2, gut mobi. Wohn-Motibit. 27, 2, gut mobi. Wohn-u. Schlafsimmer. Morihar. 37, 21., a. mb. Wohn sim Pheinstr. 77, 1. St., in best. Sauslicht., 1 ab. 2 Sim. au berm., vor 3 Ubr av besichtigen. Röderstr. 40, 2 separ. ichon möbl. Zimmer zu verm. Schiersteiner Str. 27, 1, 1—2 eleg. mbl. Zim., Sab. Balt., elettr. Licht, auch für Einjährigen, zu verm.

Beltenbitrabe I, I I., ich. mbl. Balt. Simmer mit Schreibtifch bill. b. v. Beparate 1-3 eleg m. 3. fof, ober fpater Ebelhetbitrage 51, 2.

Gleg. möbl. Zimmer au berm. Morisftrabe 64, 1 finte, nabe Raifer-Friedrich-Ring.

1 ober 2 gut mobl. Sim. an Alleinm, Ede Reugaffe 18 1 Grage rechte. Rabe der Raferne. Gut mobil. Bimmer gu vermieten Rauen-taler Strafe 21, 1 rechts.

3 fdon mobl. Zimmer febr rubig, in vorn. Caufe, gu vm. Bab, Tel., Br. guf. 75 Mt. monatt. Rieine Wilhelmstraße 7, 1.

Eleg. möbl. Bimmer 3n verm. Bimmermanuftrage 10, 1 L

Schön. Zimmer, mbl. ob. unmöbl., in Billa, Kurviertel mit Benfion preism, zu verm, Off. u. B. 409 an den Tagbl. Berlag.

Mietgesuche

Rinberlofes alteres Chepaar (Stantsbeamter) fucht jum 1. April foone grobe 3-Bim. Wohn, mit Bub., 1. ob. 2. St., im Siben ber Stebt, Offerten mir Preidangabe u. T. 7135 an D. Frens, Mains.

Dame fucht angenehmes möbliert. Bimmer, mit Klavier und mögl. mit Balfon, auf 4 Wochen, ab 1. Oftober. Preisofferten unter B. 414 an ben Tagbi.-Berlag.

Renere Villa

gefucht

a. Blesbadener Gebiet, 6-8 fimmer, mit allem Kom-fort, Ruche u. Garten, nicht zu flein. Gatt., z. 15. Mars 1918. Offerien unter H. W. 175 an Banssenstein & Vogler A.-G., Samburg.

Geincht für sofort

bon alt, rubigen beren Bahnung b.
4 Bim., Bab u. Bubehor, in mobern eingericht. Baufe u. freier Lage, Sonnenfeite. Befl. Offerten unter B. 414 an ben Lagbi. Berlag.

Laden

für Beifinachtsansstellung v. 1. Oft. bis 1. Jan., evt. auch bis 1. April, in Stirchgaffe, Martiftrafie, Lauggaffe, zu mieten gesucht. Gefl. Offerten an Boftlagertarte 29 poul, Schübenhof.

Suche ff. bill. Laben f. Schreibte. u. Gemufe. Balramftr. 81, Gtb. I. B.

Mobl. Rimmer gefucht, wo zugleich Liche. Kind bei guter Bflege u. Kolt fein lann. Off. unt. 3. 414 an den Taght. Berleg. Boftaffiftent fucht möbl, gemitt. Lim. Off. mit Preis-ang. "Boftalia" hauptpostlogernd.

Fremden Benfions

Billa Norma,

Frantfurter Strafe 10, werden schön möblierte Zimmer, auch für Dauermiet., 1. Etage, frei. Mäß. Breise. Käh. durch Frt. von Lengerte.

Villa Carolus, Merotal 5,

beste fonnige Lage, Binterarrangemente von Dit, 100 pro Monar an.

Billige Winterwohnung mit ober ohne Benfion in fret u. founig geleg, Saufe mit jegl, Romstort, nabe Aurhaus u. Theater, eivegenr. Dilla Carmen.

Bornehme ruh, Fremden-Benfion, gegenüber neuem Ablerbab, hat noch einige bochelegante Simmer, Bentr. Beia. elettr. Licht, gu verm. Abler-firabe 6, Sachvart., Renbau.

Gute Benfion erhalt ig. Mabden in feiner Jamilie. Bu erfragen im Tagbi. Berlag. Yh

Bunge Dame fucht feine mit guter Berpflegung. Offerten u. T. U. B. 4735 an Rubolf Moffe, Frankfurt a. M. F141

Anzeiger des Wiesbadener

Botate Angeigen im "Rleinan Angeiger" foften in einheitficher Gabform in Bin bavon abweichenber Capanofiftrung 20 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angelgen 30 Bfg. bie Belle

Bertäufe.

Schöner Belizeihund billig au bert. Frantenftroze 3, 1. I. ebl. Wede. u. wacht Rauhaard. bill. zu bl. Dobbeimer Str. 17, Gib. Damen-Winferdur, Konzerf-Jither bill. zu bert. Bleichitrafte 25, Bart. r. Jadentl., Mantel u. Gute bill. gu vert, Steingaffe 81, E. 2 I.

bill, gu verk, Steingasse 81, E. 2 I.

Ginige getr. Rielbungsküde
zu verk Kilolasstraße 33, Kart. v.
Damensteid, n. Abendmantel, Er 44,
u. Kinderll. f. Rädden von 8–6 K.
zu verk Katser-Friedrich-King 25, K.
Kein. saw, D.-Tuchmantel, Gr. 46,
u. Traverbut. Kail. Kr.-King 25, K.
Gebrauchte Damensteider
u. Hite zu vl. Kapellenitraße 51, K.,
borm. von 10–12 lihr.
K. Kins., Kiusenrad, esen, 28. Sut
zu verk Balluser Straße 4, K.
Heberzieß., Gebrod u. Frackanzug
dilig au verk. Bleitsbirche 10, 1 lis.
2 Heren. lieberzießer u. Anzuge
für mitst. karte Kig. u. Stiefel zu
herst. Kaiser-Friedrich-King 25, K.

9 Mtr. Autosläufer, fast neu, bill. abaug. Wallufer Straße 4, 3. Gut erh. Pians billig au vert. Roonitraße 5, 2 St. L Ideal-Edireibmaschine, aut erbolten, billig au vert. Off. 11. L. 395 on ben Ingbl.-Berlau.

Stonturrenglos bill, Dabelverfauf

Annturenzles bill, Möbelvertanf
uur Wiesbad, Möbeldalle, früher Gewerbehalle, Al Schmald. Str. 10, E.
Mauritusite. Berich, Speifes, alle
Sorten med. Schlafs, bei, ich geitet,
u. Bilichstichen, sehr preism, Bertito,
ilmb. m. Diwan, Tidge, Stihle,
Schranse, Alurgard, n. vieles mehr.
Asmpl. Skaim., Eich., gs. Spieges
bill Abotifirahe b. Rigarreniaben.
Doch, Balafsim., Rücken-Einricht,
Bertifo, Diwan, Trumcauspieces u.
and. Spieg., Baschfommode. Lidde,
Sinble, Aleiderichr., Berten, alles
spottbill. Ableritage 33, Dib. Bart.
Beg. Umz. I Schlafzim. 200,
3 school Betten, Lide, Sieberfahr. 42,
Kleiberfahr. 25, Deabert 10, Baideund ondere Kommoden, Diwan,
übaitelougue, Kanapes, VolfterSchel, Spiegel, Gilber,
Schel, Straye 4, Batt. L.
2 egale engl. Betten 50, Sefretär 50.
Bertramptraße 20, Mib. B. r.

Geltene Gelegenheit!
Rart 185; belles Satin-Schlafaim., mit Intarfien, großer gweitüriger Spiegelickrant, Waichfolt, in, Marm., 2 Beitit. 2 Nachtfor, mit Marmor, Sandinche, Wöbell, Blückerplat 5/4. Dellunkt. Schlafaim., pol., tomplet, wod., Kinchen-Schlafaim., pol., tomplett, mod., Kinchen-Ginricht, billig zu verf. Reugane 22, Hof.
Gefamte Einricht, nungh. pol. Schlafaim., Wodne, u. Kinche n. dip. billig zu verf. Bellene Gefamte Einricht, nungh. pol. Schlafaim., Wodne, u. Kinche n. dip. billig zu verf. Reugene 22. d.

Selfene Gelegenheit.

Dell nugb.-pol. Schlaft, mit reichen Intartien, großer Lür, Spiegelfchr.

Bofchiel, mit hober Mormorrüdm., 2 Bettiell., 2 Kachtichenke m. M., 1 Harbindhalter. 250 MI. Möbelfaner Minarchieh 3 u. 4 B 19276

28 Umg. 2 Bett. 15—25, Aleiberiche., 26fr., 20. Kachtich 3, Diman 30, Chailel. 14. Bettramftr. 20. M. B. r.

Begegenghhelber hill., au perf.

Beggsgshalber billig zu vert.:
2 eggle Betten, einz. Beit, Laichfonn., Verifte. Diwan, Lieberfchr., 1- u.
2-tür., Chaifelongue, Kuchenichranf.
Sellmunditraut 44, 1. Stock.
2 fchine mud. Sofas, neu, billig
än vert. Wähligasse 18, Edd. 1 St.

Gif. Bett mit Deffs. u. K. 30 Mr., hell. bochbel. neues Bett S5, Rukb.-Mudziehtifch 20, Kleidergestell 4 Mt., Nuch.-Nachtifch m. Marm. zu verl. Muller, Goetbeitraße 11, Part.

Weibl, eif. Bett, Rüchenicht., 5 vol.
u. lad. Aldricht., Bett., Tische, Stuble, Citont., Desto., Bett., Arter., Achp., at. Dezimako. v. Mauritiuspl. I. B., Gute bill. Mairaben, Seegras 9, R. Bolle 16, Kapol 20, Saar 35, Batend u. Eyrungt. 18, Sirabiāde 5 Wil. dr. Arb. Beitens., Rauera 8, B Beitstell., 1 Sprungt, u. 1 Strobf. wen, Bloten, a. jeb. Breis zu berf. Balramftrane 2. bei Lint.

2 neue Betten m. K.Rabuten, gr. Ausgiehrifch. Schlatioia u. mehr zu bert. Dampachtal 14, Eth. 1.

verf. Dambachtal 14, Gth. 1.

Maberne Mahag Garn. (Zeibe),
Sil. Gastliffer, Gasherd, Baltonfait.,
Blumentisch, Steiberschr. umitändeh.
fafori Erbacher Strahe 4, Bari. r.
Anhb.-Billichseit u. 2 Teffel
wegen Roummangels zu verfausen
Derderitraße 15, Hart.
Wenis gebr. Gerren-Sosa
mit pr. Mosettbezug billig zu verf.
Riehlitraße 20, Part. r.

21. Laffenidrant mit Trefor gu verf. Jahnitraße 8, 1 1. Schones Mabag. Bafett,

Betrol. Juglompe uni 4 Flammen fehr dillig Kirchgasse 19, 2 L. Brachts. Sefretär bill, au verl. Frontenitraße 15, P. Boschosfäße, gut erhalten, gu verl. Hellmundifraße 2, Farrerre.

Nugh. Trumeaupielerspieg. Mah. Ripptisch, H. Baneelbr., ich. Augl. 2 altert. Salonl., g. Dech. u. Unterb., Robororl., f. Luder u. Lab. Liuderssitate 6, 1 r., norg. b. 80 llhr ob. 2 fuft neue Rähmaichinen a 35 Mt. zu verf. Roenstrake 5. 1 redis.

2 fast neue Rähmaidinen a 35 WK.
311 verl. Rosnitrage 5, 1 rechis.
Seric Negale, Stanberker, Theke,
Kirmenickild uim, bill zu verlaufen
Toumiskraße 81, Kurgpsarengelch.
Reue Federrolle, Raturholz, 30 Str.
Traft, au bl. Schwaldader Str. 42.
Aeue Federrolle 20—25 Str.
Tragkraßt, billig zu verlaufen
Gelenenstraße 5, Kuhl.
Wilchwagen, Einsbänner,
spwie 8 Handwagen billig zu verl.
Wolferei Stall, Albrecktische 11.
G. e. Kinderw., 100fabr. Meistergeige
billig Rettelbedijraße 20, W. 8 r.

Roter Rinber-Rlappmagen Bu berl. Riedricher Ftrnge 9, 4 L.
Schon, Kahrrad mit Freil. 35 Mt.
Bleichitrage 46, 3 lints. B19582
Fast neues Gerren-Fahrrad
iofert billig zu berfaufen Mheinitrage 56, im Laden.

Seite 12.

Rt. Berb, Blattofen, irifd. Defen u. Amerif. bill Bluderftrage 20, Sof. Burmbadifder Dauerbranbafen für großes Lotal billig abgugeben Belenenitrage 18, 1 r.

Ein Gull-Dien billig gu vert. Moribftrage 54. Laben. Gin fuft neuer Bigelofen 3. Dreften mit 8 febre, Gifen billig ju bertaufen. Biebrich, Armenrubitraße 22.

Biebrich, Armentrubitrage 22.
Gebr. Gasberd zu verf.
Bleichftrage 19, 2 links.
Gine fl. eif. Traubenpreffe, f. neu, b. zu vf. Weitenditt. 39, O. 2. Mitte.
Blument., F. Rloj., eleftr. Lampe,
Sportin. z. vf. Rheing. Str. 14, B. I.

Giferne Wenbeltreppe,

20 Stufen, gut erh., gu bert. Raifer-Friedrich-Ring 57, Sout. Berich. Lampen f. eleftr. Beleucht., gu bert. Rirchgaffe 22, 3.

Rautgeluche

Bianino gum Lernen gegen bar gefucht Weftenbitrage 26, Bart. I.

Suche einen Mifter
für schlante Fig., groß, auch gute Herrenansüge zu taufen. Offert, u.
100 J. A. poitlag, Schützenhofitraße.
Gebr., gut erb. Anfanterie-Rod,
Er. 46, zu fauf, gel. A. bei Dofmann,
Reigenburgitraße 10, Sth. 2.
Schlafzimmer u. Küchen-Einricht,
zu faufen gesucht. Offerten unter
G. 309 an den Tagbl. Berlag.

Anfanf von Möbeln aller Art. Eltviller Straße 4, Bart. I. Gebr. Möbel au faufen gesucht. Bleichitraße 15, Sth. Bart. L. Junge Leute iuchen gebrauchte Möbel zu faufen. Off. G. 142 Tagbl. Anglt., Bismardr.

Mobel u. Speicherfachen fauft Rlein, Coulinitt. S. Tel. 3490.

Raffenidrant, 2 Anabenrader, 2 Damenraber, auch befelt, zu faufen gesucht. Offert, m. Breis unt, E. 412 an ben Tagbl.-B.
Langer schmaler Tisch

Langer jamaier Lifch für Schneiberei zu kaufen ges. Off. m. Br. nach Karlfiraße 33, Z rechts. Marmorplatte (100×60) f. Wafcht., I Rähmasch, u. gebr. Möbel u. Bett. zu saufen gefucht. Offert. Boftsaar-farte 41, Umt 3. B19398

farte 41, Amt 3. B19398
Ausgefämmtes Haar fauft Kopp, Limmermannitz, 6, 3, vachm. Achtung beim Umgug, Lumpen, Rlofch, Eisen, Copier fauft u. gablt höchite Preise Bhilipp Lehna, Sebanitraße 12, Oth.

Sundemarke zu kaufen gesucht. Offerten unier B. 415 an den Lagdi. Berlag. Lumpen ie nach Qual, 6 Bf. ber Ro., Gifen, Bapier, Metall, Plaichen fauft gu b. Br. Mitter, hermannftr. 1, 1.

Unterricht

Bügelturse werben erteilt Rieblitrage 11, Mtb. 1. Gt. Damen-Friser-Unterricht,

Damen-Frifier-Unterrioff, Ondulation u. Manifure bei Kopp, Hoftbeat-Frif. Bimmermannitz. 6, 8, f. Frif. u. Frifeuf., Kammerjungf. u. Boten, auch f. Damen s. Selbitgebr. Unterr. im Schminfen u. Maskenm. f. Frif. u. Kunfinobizen. Sprz. nachm.

Berloren Gefunden

Ein golbenes Armband gefunden, Rahe Schläferstopf. Rah. Bielanditraße 25, 4 rechts.

Geschaftliche Empfehlungen

Gute ifraelit. Brivatpenf, billigft Langgaffe 6, 2,

Mabel, pol., matt, repar wird icon u. billig beforgt Schier-fteiner Strafe 9, Mit. Bart. r.

Belgen, Bolieren, Mattieren, fomie Mobel-Reparat, bill. R. Boller, Berberitrage 33.

Sofa 6.50, Sprungt, 5, Robb.-Mair. 4 Mt. werben fant. u. gut aufgearb. Borthitrage 17, 1, A. Lipub.

Rochfrau, tüchtig in ihrem Sach, f. Beichäft. bei fl. u. größ. Gefellich. Geht auch gur Aushilfe. Zu erfrag. Delenenstraße 19, 2

T. Schneiberin, w. 1 3. in Geich. tatig, judit Brivaffaubich., bei Gelb, Dobfieimer Girafe 37, 2. B19413 Brl. in all. vort. Nabarb., Schneib.

D. I. Jahre in Paris gearb., empf., fich im Anfert. b. Danien. Garberobe in u. auher bem danfe. Al. Webergant 7, Bart., K. Beit.

Tücktige Beiftnäherin, berfeft in ber feinen Damenwäfche fucht Kundichaft außer dem Saufe. Rab. Gr. Burgitraße 5, 2 r.

Bite w. ichid u. billig in u. auger bem Saufe garniert. Siegler, Bebergaffe 38.

Frifeuse empfiehlt fich. Guitav-Abolfitrofic 3, Bart. r. Berf, Frifenie w. noch 2 Damen m Abonn. Jahnftrage 19, 1 r.

Barbinen w. auf neu gew. u. gefp. Scharuborfiftrage 7. Zel. 4074. Bert. Buglerin empf, fich a. b. D. Bismardring 7. Sth. 1 r. Tudit. Bilglerin nimmt W. 5. Bug an. Schieriteiner Str. 12, Sth. 1 r. Balde 8. Waschen u. Bugeln w. ang Garbinenspannerei Bismardring 33

Berichiedenes

Beamter in fich. Stellung sucht 300 Mt, zu leiben gegen gute Linfen. Off. E. 142 Tagbl. Zwgit., Bism.-R.

Roch 1 Reflame-Felb in der Durchgangsbolle bes Tagblatt-Saufes jahrweise au vermieten. Ras-im Tagblatt - Koutor, rechts ber

Rgl. Softheater, 1. Ranggalerie, 1. Reibe, em Biertel-Abonnement, Serie D, abzugeben. J. B. Daniel, Bismardring 18, Vart. B19570 1 Adiel Theater Abonn., 2. Rang, Geite, abzug. Rab. Jahnftraße 24, 3. Borfpr. Samstagmorg, nach 9 Uhr. Gin Achtel Abonn B, 3. Rang, gej. Off. u. & 414 an den Tagdt. Berlag. 1 Achtel Barfett ob. 2. Rang. Mitte. Agl. Theater, gesucht Bi9572 Ballufer Strafe 12, 2.

Junges Randen gu berichenten, Bielanbitrage 20, Gtb. Bart.

Berfäufe.

Aleine gutbes. Pension

wegen Berbeiratung preibivert gu vert, Offerten u. W. 409 a. b. Tagbl.=Berlag. Ofandschein, bel. mit 250 3HR., (Caphier-Ohrringe mit Brillanten), mobern, für 250 Mf. zu verfaufen. Räh. im Tagbi.-Berlag. Yi

Brillantring, Brillautohrringe billig gu bertaufen gelenenftrage 2, 2 rechts.

Nene Herren-Anzüge, Ulfter a. Dofen billig gu verfaufen Marfiftrage 8, 2 I., Gde Mauergaffe.

ragende Schreibmaschine, neueft, Soften, f. 280 Mt. gu bert. Off. u. ft. 7145 an D. Frenz, Maing. F45

Megistrierfasse mit berichieb. Abbitionen billig gu pert, Off. u. G. 415 Tagbi.-Berlag.

- Piano, febr gut erhalten, fofort ju verfrufen, Dff. u. S. 402 an ben Tagbi. Verl.

Anauf-Pinnino, im Fon, mit Gar, gegen bar ober Ratin, Boxberger, Bianobol., Schwalb, Str. 1.

Eid.-Speifezim., 1 Bifett, 1 Edidrant, Bertafelung, 1 Sturgarberobe (Mahag.) ju bertaufen. Ungufeb, Blumenftrabe 6, Gartenb.

Line Brivath. 3 Betten, Baidi., Gdrant, gut erh., Minefdantenfett -33

mit reich. Weigliabbechung, iswie groß. Blasi brt., Glasplot en, sehr veeign, für Konditorei, Saf 8, Reftaurants, Delifat.-Weich, f. difft, zu vert. Mains, Kaifer-ftraße 7 (Ging. Rhyddaurassft.), I, Burt. Socielegantes eingel, altertumlich. Bufett, fleiner Schrant, Trube Bufett, fleiner gu verfaufen (Renaiffance) gu verfaufen 8, 1 1.

hubiche Thete, Regale, Betroleum . Dfen, Bouleaur und Martife Reugaffe 13, im Ediaben.

Brei Steinwagen billig an ber-M. Gries. Mainz, Luzeumstraße 6.

Motorrad, Redarfulmer, 3 PS., gang nen, frant-beitshalber gu bertaufen. Offert, u. M. 929 an ben Tugbl.-Berlag.

Aronleuchter,

Zuglampen, Ampeln, Benbel 2c. für Gas u. elettr. Licht febr billig gu bertaufen.

C. Brandstätter, feht Lauggaffe 10, 1. Stage. Weinfässer, anbfind gu verlaufen.

BBeuer & Co., Biheinfirafie 103.

Almingshalber ju verkaufen: 11 tragfabige Riricbanme (Mapoleon), 1 Mylels und 1 Birnbochft, mehrere Sumber: Rhabarberpftangen (geteilte ftarfe Glump n) Gt. 30 Bf. bet Aug.

Guter Dung

iffig, gentner: u. wagenweile abzugeben. Bierfiabt, Talfirafie 7.

Raufgeluche

Suche einige Baume Ruffe gu faufen. Offert, mit Breisangabe u. W. 415 an ben Tagbt. Berlag.

Damefauft rent II. Gefcatt, Schriftl.

Getr. Herrenfleider,

Militärsachen, Schube, Gold, Silber, Bribanten Zahngebiffe, Pfanbicheine u. Mobel tauft zu boben Preifen

N. Schiffer, Mengergaffe 21.

Arm Grosshut, Grabenftrafe 26, Telephon 8895, empf. fich den geehrt. Herrichaften ; Anfaur fowohl Herrens, Bamen-als Rinderfl., Beige, Schubw. n. alles was im herrichaftsbaute ausrang, wirh. Sahle Die nochften Breife. Boht, gen.

FrauStummer, 16 1. Webergassen, I.fein Laben, gablibie allerhöchften Preife fignteile. Berr., Damens n. Ainbeilleib., Schuhe, Belge, Gold, Gilber, Rachl. Bofit, aen.

L. Grosshut Mengergasse 27, Tel. 4424, fauft v. Berrichaft. 3. bob. Breifen auterb. Berreis, Damens u. Rinberfleib., Belw. alt. Golb. Gilber. Zahngebiffe n. Telefous Unruf od. Pofit. genügt.

Herrenfleider, Stummer, 1. Gtage.

Bon pribater Ceite wirb Miridbaumholz= Möbel

(Empire-, Biebermeierzeit) gu faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter 3. 609 an F45

Flaschen gesucht. Borbeaug-Glafdien tauft Benber, Drubenftrafte 3.

Geldverkehr

Bapitalien-Gefuche.

Mt. 16,500 à 5 %, innerhalb 50 % ber Belbgerichtstare fofort abgutreten. Angebote bon Gelbftgebern unter Brantfurt a. DR., erbeten.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Immobilien-Algentur Jos. Bruns.

Borteilhaftefte Offerte für

Villen und Wohnungen. Bureau neben Sauptpoft, Zel, 648. Billa ju vertaufen

> Wohnungenadweie-Bureau Lion & Cie., Bahnho fir. 8.

Steis größte Muswahl vertauflicher Dillen, Etagenhäuser und Grundfliche. Hupotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Unterricht

Neue Kurse

beginnen Anfang Oktober. Schüler mit Vorkenntn. u. Privat-

Berlitz School,

ert. akad. gepr. Lehrerin. 10 Jahre im Ausland. Näheres Tagbi.-Verl. Xp

Si cerca in Signore Italiano educato, che darebbe lezioni di conver-sazione di lingua italiana in iscambio di conversazione francese o tedesca. Offerte J. 385 alla redazione di questo

Gr. Bangewerkschule Hochbau Bingen a Tiefbau

Berecht, w. Pr. Baugewerkschulen Semester-Beginn am 22. Okt. 1917. Progr. kostenios d. d. Direktion

Gebild. Englanderin erteilt Unt reicht. Mabige Breife. Off. unter S. 414 an ben Lagbi. Berlag.

Stenographie Gabelsberger und Mafchinenfdreiben lebrt aus Abjahr. Erfahr, grundt, an ernfth, Intereffenten. A. C. M. Go-tz, Wellright. 20, 1.

Mlavierlehrerin, bon berühmt. Profefforen ausgeb. erteilt livterricht in allen Stufen des Ravierspiels. Sehr gute Empfehl. and vornehmen Saufern. Wonatl. Honorar & Bt. b. 1 St. wöchentl. 15 M. b. 2 St. wöchentl. Off. n. H. 409 an d. Lagdi.-Berl. erb.

Grundl. Unterricht in Mlavier u. Theorie für Anfangsn. Mittell affen. Magige Breife, Befte Meferengen, Abeinfty, 6%, 2. 3g. Dame

berbeiratetem Schanfpieler

Unterricht nehmen. Untwort erbeien u. F. 414 an ben Tagbi. Berlag.

Berloren Gefunden

Eine Damennhr verloren (Monogramm blau), Gegen Belohn, abzugeben Bismardring 26, B19558 Brauner halbgefcorener Bubel entlaufen.

Gegen Belohnung abgugeben Beftminfter-Sotel, Mainger Str.

Geschäftliche Empfehlungen

Privat = Mittagstifch, preisw., febr gut, zubereitet, auf B. guch Diatfoit. Abolfitraße in, 2. Brivat = Mittagstifch,

nur prima Ruche, von 75 Pf. ab Reparaturen an Fahrrate., Rabmaide., Gr mmoph. ufw. w. gut u. bill. ausgef. Is lauss. Biechanifer, Bleichftrage II.

Maffage, argtl. gepr. Ger. 10, 1

Masseuse, Brutl. gopr., empfiehlt sich. Auny Berfaudfielle vergebe nach jeb. Ort. 25 mgfer, Langgame 54, II, a. Kranzpl. Offert. poftl. "Griffeng" Brestau 8.

Schüler könn, jederzeit beginnen. Luisenstrasse 7.

in jeder Ausstattung

fertigt die L. Schellenbergische

Hofbuchdruckerei Wiesbaden . Langgasse 21.

Masiage, Manifure,

ärztlich geprüft, Charlotte *shelm. Bleichftr. 84, 1. Schönheitspfl ge und Maukure Madeleine d'Aubry,

Schwalbneher Strasse 10, 1. On pa le français. — English spoken. Schönheitspflege - Manikure Toeni Lorak, Tannusfir, 27, II.

Manikure Magda Speckt. Herramühlg. 9, 2, On parle français. Men spreekt hollandsch.

Mianiture.

Frieda Michel. Tonnueft, 19, 3, Berühmte Bbrenotegin. für herren u. Damen, bie erfte am Blage. Fline Wolf. Bebergaffe 58, Bart. Bhrenologin, febr berühmt, emp fehlt fich ben Berfchatten, Rur furge Beit bier gn iprechen von 9-9 libr. Frau Bertha D yle, Schmundftr. 9, Stb. 3.

Verichiedenes

Sanitätsrat

Pagenstecher von der Reise zurück.

foll aus porhandenem großen Bart ein

gefchaffen werben. Rapitalift (Fach. mann bevorzugt) gefucht. Rabere Austunit Bebergaffe 25, Bicebaben, im Spigenlaben Vandevelde Soeurs.

Ber richtet tuchtigem Franfein ein gutgehenbes Butter: und Gier-Be-ichaft ein? Offerten unter G. 415 an ben Tagbl. Berlag.

Mebenverdienst für Reisende! Bur leicht vertriebbaren Apnfam-artifel, f. Sptels, Benfion, ic, geeign., Bertreier gesucht. Dif. u. &. 143 an Tagbl.-Sweigft., Bismardring 29.

Auf Möbel 80—100 Mart au leihen gesucht, hobe &, u, monati. Abgahl. Berm, verbet. Offerten u, N, 927 an ben Tagbl. Berlag.

400 Mart

bon Ehepaar (Geschäftsinhaber) zur Bergrößerung bes Geschäfts auf ein Jahr gegen Sicherbeit u. Zinsen gestucht. Offerten unter B. 413 an den Tagel.-Berlag.

8 Borftellungen, 1. Ranggalerie, Rr. 19, fofort gu ver-geben Bagenftecherftrafie 2, 2.

Bwei Achtel Abonnement D. Barfett, rechts, 5. Reibe, abzugeben

Ein Achtel Abonnement Mittelloge, Borberplat, Ab. A ob. D, gefucht Nifolasftrafie 39 2.

Seltenheit.

Borgfigliche Feld. n. Waldiggh, die beste im Taunus, gans bom fönigt. Forit umgeben, ebenes Terrain, um-tiandehalber josoft absugeben. Offi-unter A. 3555 an D. Frens, Wies-fraden. F 45

Tuhrwerf gefucht für Rohlenabinhr von jest bis Mpril.

Rarren u. Rollen werben geftellt, Biesbadener Tranportgefellichaft, Priedrich Zander jr. & Co., Dogbeimer Strafe 28.

Noch 1 Reflame - Feld

in Jer Durchgangshalle bes Tagblatt. Saufes jahrtweise zu vermieten. Raf. im Tagblatt Rontor, rechts ber Schalterballe.

Gur djahr, ichones Mabchen werben gutfitnierte Aboptiv Gliern ohne gegenseitige Bergutung gefucht. Geft. Offerten unter 8, 921 an ben Tanbl,-Berlag erbeten.

Hebamme

Frau Margot, Genf, Rue do Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionkrinnen.

veirat wunnchen

2 Lehrer, 2 Mfademifer, 31 n. 36 3., 1 Kabrifdir., 28 3., 1 bermög. Afm., 7000 M. Meh., 30 3., Sotelbef., 40 3., verich. Beinh., Gutshef., alte Kent., Repräf., 25 3., 10,000 Mf. Eintom., Cffiziere, Grafen um., n. v. reiche jüb. Damen n. berren. Borfchubfr. Off. Saubtvoftlagerlarte 16.

Fraul. aus guter Lamilie,

Mitte 30 3., gr. Batil. Erfc, mit gut. Musitg, u. etw. Bermog., ipater mehr, wunicht bie Befanntichaft eines beit. Serra, nicht unt. 40 J. in sich. Stella. (Britto. m. 1 Kind n. ausgeschl.) 3w. Seirat. Anonhm zwedlos. Oij. an J. M. baudtpoitlag. Rains. F 45

Geichaftsmann,

Mw., mit 3 Kind, (5-11 3.) sucht ein ästeres Mabchen ob. Witwe uhne Kinder zw. Seirat fennen zu lernen. Bermittier verbeten. Off. u. W. 414 an ben Tagbi. Berlag.

ber

ent, tieL,

thr.

gei.

572

ein

415

de!

um-

an.

rail.

t II.

ein

net-

D.

eben

, D,

Bico. F 45

uhr

ait,

Com

latt.

THE REAL PROPERTY.

nf,

178

6 3... efm., lent., fom.,

eiche uffr.

lie,

t gut. nehr. beij. tellg.

F 45

d ein ohne

414

weil etwas trüb, nur während dieser Woche mit 10%.

Schweizerstickerei-Manufaktur W. Kussunaul, Rheinstrasse 39.



You 3 bis 11 Uhr

fortwährend Vorstellung.

Grosse Heiterkeit

erragend.

Wilhelmstrasse 16.

Gegründet 1888. Frequenz 1911/12: 371 Schüler. Unierrichis Albert Klavier, Gesang, samth Streich- u. Blas-instrumente, Orgel, Harfe, Laute, Guitarre.

Organization: Anfänger-, Mittel- und Oberklassen. Vellständige Ausbildung für Konzert n. Oper. Seminar (Ausbildung von Musiklehrern). Oeffentliche Vortrags - Abende, Konzert- und Opern-Aufführungen.

fionorarfreie Nebenfähler: Allgemeine Musiklehre, Ensemblespiel, Kammermusik, Orchester, Chorgesang, Rhythmische Gymnastik nach Jaques-Dale oze.

Der Unterricht wird von 30 konservat, gebildeten dipl. Lehrern erteilt,

fionorar: 25-110 Mk. (einschl. Noben-fächer) dritteljährlich, Einfritt jederzeit. Prospekte durch das Sekretariat. - Lift im Hause. - Telephon 4615, Die Direktion:

H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor. W. Fahr, Grossh. Professor.

Deffentlicher Vortrag Sonntag, Den 29. Ceptember, abenes 8% Uhr, im "Wartburgfaal".

Thema:

"Der Kampf um Chriftus einst und ober ift Chriftne Gottes Cobn?

Redner: I*. Thurm. Gintritt fre . Tamen und Derren willfemmen.



ransporte

von u. nach allen Plätzen, sowie innerhalb der Stadt unter Garantie. Lagerung. - Speditionen jeder Art.

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden. G. m. b. H. 1368

Bureau u. Lagerhaus: Adolfstraße 1, an der Rheinstraße.

Amtliche Angeigen

Berbingung.

Die Lieferung von Fichtenbed-reifig, ca. 2000 Gebund, follen im Wege der öffentlichen Ausschreibung

verge der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden. Gefl. Offerten mit Preisangaben und Probegebund ist spätestens bis Donnersiag den 3. Offivber 1912, bormittags 11 Uhr, hierber einzureichen. Biesbaben, den 23. Septbr. 1912. Städt, Gartenverwaltung.

Berbingung.
Das Anliefern und Anfchlagen der Türveschäge für das Erd., 1. und 2. Obergeschöft des Badhaufes auf dem Ablergelande soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen

offentlichen Ausschreibung berdungen werben.

Berdingungsanterlagen fünnen während der Bormittagsdienstitunden im Berwalbungsgebaude Ablertirahe 4 eingesehen, die Angebotsauterlagen auch von dort gegen Bardung ober bestellgelöftere Einsendung von 50 Bs., solange Borrat reicht, bezogen werden.

Berichlinene und mit der Ausschlicht Türbeschläge Ablerdad ber ichene Angebote ind spateitens dis Freitag, den 4. Offsber 1912, warmittags 10 Uhr, Ableritrahe 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote ersichen Angebote der ichenenen Angebote und ausgeschlichen Angebote werden und ausgesiellten Verdingungsformulare eingereichen Angebote werden berückschlicht.

fare eingereine berudfichtigt.
berudfichtigt.
Biesbaben, den 20. Septbr. 1912.
Stäbtifches Gochbauamt.

Standesamt Wiesbaden.

(Na dans, Jimmer Rr. 30; geöffnet an Bechentagen von 8 tos hit Uhr: für Ebrickleitungen auf Dierstags, Honverbiess und Somstags.)

Dierstass. Benerebess und Somstags.)

Olehurten:
Sept.: 14.: Ladierer Deine, Rettert e. S., Alfred Abolf. — 15.: Mehaer Deineid Süß e. I., Elfrieda Margarrie Christine. 16.: Kaufm. Rubalf Debrich e. I., Erifa Gifela. — Schreiner Clemens Andreas Gerhard e. S., Iohann Bhilipp. — Schweizer Georg Kornprobit e. S., Gife. — 18.: Ond Margar Bellelm Rappes e. I., Dina Maria. — 17.: praft. Arat De. med. Deine. Lang e. I., Elfe. — 18.: Togl. Rerdinand Anapp e. S., Friedrich Christian. — Bureaudiöler Eduard Schmitt e. I., Wargarete Maria Nohme. — Kaufmann Eugen Alfier e. I., Iohanna Luife Bilbelmine. — 19.: Oberlehrer Dr. phil, Boul Dreher e. I., Silbe. — 20.: Schreiner Georg Besser e. I., Winne Mara Rohannette. — 23.: Stuffateur Ludwig Wirth e. S., Edmund Mar.

Aufgebote:
Sausdiener Wilhelm Burz mit Lifette Saas hier. — Groph, Staats-anwalt Karl Aug. Vellinger in Mann-beim mit Kranziska Köppel in Lauba. — Schmied Wilh, Riebel mit Sopbie Backof in Köln. — Kabrik-arbeiter Georg Phil, Schäfer mit Lisfabeth Theresia Meine in Wanne. — Schloser Jakob Alepper in Mainz-Kaitel mit Waria Bierenzelh hier. — Kausmann Wilhelm Liter mit Lybia Riegler hier. — Kellner Verdinand Aled mit Bauline Sophie Dorothea Mau in Kiel. — Kabrik-atbeiter August Dreider in Hocheim mit Katharina Clifabeth Rudloff in Krankfurt a. M. — Schreiner Emil Mufgebote:

tanffurt a. M. — Schreiner Emil Ibert Beder in Gustavsburg mit Albert Beder in Gultabsburg mit Auguste Heinz in Sonnenberg.

Galiwirt Wills Gugen Renson in Sonnenberg mit Baula Kranf bier.

Referve · Lofomotivsührer Otto Gultav Trauernicht mit Auguste Karia Erneitine Wilhof in Haguste Karia Erneitine Wilhof in Haguste Karia Erneitine Wilhof in Haguste Karia Erneitine Willer hier mit Inma Johannette Deuster in Beilburg.

— Buchbalter Ernit August Dasenbein bier mit Joh. Flisabeth Ibriline Fabian in Geifenbeim.

Belluer Khil. Feilhach mit Josefine Des hier.

Auflieber Franz Emmel bier mit Katharine Reffert in Wombach.

— Schloser Ernst Ennet Ennet Ennet Ennet Sannel bier mit Luise Euler hier.

Kaufmann Eduard Siange mit Auguste Wah hier.

Chefchliegungen: Kaufmann Clias Hepner in Leip-sta mit Frangista Lurie hier.

Sept. 20.: Bive. Denriette Lemp, geb. Schäfer. 73 N. — Sausdiener Karl Mans, 40 N. — 21.: Hofrat Karl Naber, 63 N. — Wagdaiene Schmib, 26 J.

Nichtamtliche Mnzeigen

Wirflich billig



as Geheimnis, jung

RIORET, peruvian. Seifenwurzel, glättet Runzeln, und ist das einzig wirkende Mittel, um die Runzelbildung bis in das späteste Alter zu verhüten. Originalpaket RIORET Mk. 5.—, Musterpaket Mk. 2.—.

Musterpaket Mk. 2,—
Creme "OJA" (Schönheit des Frühlings) enthält weder Fett, noch irgend einen Farbatoff. Creme "OJA" macht die rauheste, rote u. aufgesprungene Haut angenblicklich samtweich. Originaldese kalifornischer Creme "OJA" Mk. 3.—, ½ Dose kaliforn. Creme "OJA" Mk. 2.—
"OJA"-Puder. "OJA"-Puder hat den Vorteil absoluter Unsichtbarkeit und ist auch frei von schädlichen metallischen Substanzen. Der Teiet wird nach Anwendung von "OJA"-Puder änflerst zart und frisch. Ein Puder von se frappanier Wirkung ist ein Bedürfnis für jede feine Dame. "OJA"-Puder I Originalkarton Mk. 5.—, "OJA"-Puder 1 Musterkarton Mk. 2.— (in weiß, rosa oder creme). — Ueberall zu haben. F486

I. Amerikanische Parfumerie "OJA"

General-Vertretung und Versand

Parfomerie der Einhorn-Apotheke. Theaterplatz 1, Frankfurt am Main.

Niederlage in Wiesbaden: Parfümerie Backe, Taunusstraße 5.



Armen=Berein. C. B

Unfern verebrt. Mitgliebern gur Dach-richt, ban fich unfer Bureau von jest ab im Rathaue, Gingang Gubfeite (früherer Arbeitenachnele) befinbet. F204 Bicebaden, ben 27. September 1912. Der Borfiand.



Die Abholung von Gepäck FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Stantsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde.

Sonotage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NEM OLASS TRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hofspediteur *(ettenmayer* - Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! ~(gezen Expressiaxe).

Meflame = Marfen!

Renefter, feinter Sammelfport. Mufferverfand in jedem Betrag. F 200 O. Geode , Franklurt a. Main, Beil 111.

aufen Sie Berren- und Anaben- Suffer Dabm, In, Angüge, Uifter, Sofen, Joppen 10-12 Sir. à 1 Mt. taglich abung, bireft Reugaffe 22, 1. Rein Laden. v. Land. Rab. Scharmborftfir. 36, B. r.

Maing, Bingerfir. 6, Telephon 1186, bat flete großes Bager in

gebrauchten Transportund Lager=Fäffern,

in allen Großen, rund und oval, unter Garantie für weingrün, gefund und reparaturfrei. F40.



* Wohnung zu vermieten *

Möblierte Zimmer zu vermieten

wo Laden zu vermieten wo

www. Zimmer frel wwww.

vermieten week

www Zu verhaufen sees

auf starkem weissem Papler, sowie aufgezogen auf Pappdeckel

zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen von mergens 8 Uhr bis abends - Uhr geöffnet,

Rirdliche Angeigen

Evangelifde Birde. Sonntag, 29. Sept. (17. n. Trin.). Erntebantfeit.

Martitirde.

Saupigettesbienit 10 Ufr: Bjorrer Baugler, - Abendgoftesbienit 5 Uhr: Biorrer Bedmann.

Bergfirde.

Saupigenessientt 10 libr: Hjarrer Dieht Jahresten des Jerusalems-Bereins, Mitwirfung des Kirchen-aejang-Vereins. (Beichte u. heif, Idendmahl.) — Abendyattesdiens Ille: Bearrer Otrein. Amis-Svendmahl.) Abendgottesdienst 5 Ubr: Pfarrer Grein. Amis-woche: Taufen u. Trauungen: Pfr. Dr. Meinede. Beerdigungen: Pfr. Beefenmeber,

Minglirde.

Jugendgottesdienit 8.30 Uhr: Pfr.
Bbilippi. Sauptgottesdienit 10
Uhr: Biarrer Werz. (Beichte u. hl.
Abendmohl.) Kindergottesdienit
11.30 Uhr: Ffarrer D. Schlöffer. —
Abendgottesdienit 5 Uhr: Ffarrer
D. Schlöffer. Shiloffer.

Sanptgotiesdienit 10 Uhr: Bfarrer Rorthener. (Beidze u. beil. Abendomahl.) — Augendgottesdienit 11.30 Uhr: Bfarrer Sofmann. — Abendogottesdienit 5 Uhr: Bfc. Sofmann. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel-

Stlarenthal. Sonnieg. den 29. September, bor-mittegs 10 Uhr: Motfesbienst. Bir. D. Schloffer.

Rapelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Sonntag, borm, 8,80 Uhr: Saupt-gotiesbienii. Pfr. Christian. Borm. 11 Uhr: Kindergotiesbienii. Rodim, 6 Uhr: Gotiesbienii.

Chriftl. Berein jung. Manner. G. B. Gigenes Bereinshaus u. Jugendheim, Oranienstraße 15.

Dienstag, abends 8,45 Uhr: Bibel-tiunde. — Donnerstag, abends 8,30 Uhr: Bibeltunde der Jugend - Ab-tellung. — Gamstag, abends 9 Uhr: Gebetötunde.

Chr. Ber. f. Manner Wariburg, G. B., Blatter Straße 2.

Mittwode, abends 9 Ilhr: Bibel-besprechstunde. – Donnersing, abds. 8.30 Uhr: Bibelstunde der "Jugend-Bracht." – Samsiag, abends 8.45 Uhr: Gebeisstunde.

Berein bom Blauen Rreng (E. B.), Sebauplat 5.

Sonntag, abends 8.30 Uhr: Eban-gelisations-Versammlung, — Mitt-woch, abends 8.30 Uhr: Bibelbe-sprechung, — Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Guangel-firdil. Blaufreug-Berein, Verjammlungslofal:

Marfiftrage 13 (Staffeehalle). Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibel-beiprechung und Webetoffunde, gutholifde girde.

18. Sonntog n. Bfingften. 20. Sept. Um heutigen Sonntag findet bie Ronfelration ber Dreifaltigleitslirche ftatt. Beginn ber Beihe morgens 7 Uhr; die Kirche wird ben Gläubigen erft nach Uebetragung ber heil. Reliquien geöffnet. Um 10 Uhr ift Bontifitalamt. Festpredigt und Te Deum.

Bur bie Blieber ber Dreifaltigfeits. gemeinde ift ber nadite Samstag ein Nait- und Abftinengtag.

Seil. Ressen; 5.30, 6, 7, heil. Ressen Seil. Ressen; 5.30, 6, 7, heil. Ressenit Bredigt 8, Andergothesdiemit (Anth 9, Dochant mit Bredigt um 10 Uhr; leste heil. Resse 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr ist Andant su Ehren des heil. Erzengels Richael (350). — An den Bochentagen sind die heil. Ressen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr sind Schulmehen. — Diemstag, Donnerstag und Sametag, abends 8 Uhr, ist Kojenkransandant. — Preitag, am Feste des hi. Franziskus, ist in der sweiten Ressen hom die heil. Kommunion des dritten Arched. — Beichtgelegenheit: Somniag, marg. dom 5.30 Uhr an, Donnerstag, machn. 6—7, Samstag, nachm. dom 4.7 u. nach 8 Uhr. — Erzebruderschaft des allerheil. Altarfatramentes. Freites. 4. Ctioder, össentide Anderung des Allerheiligten don morgens 6 Uhr. — Schlußgendacht mit Kredigt, abends 6 Uhr. Bferrfirche jum bi. Bouifatius.

Maria-Dilf-Rirde.

Maria-Dist-Niede.

Deil. Wessen um 6 (Generalsommunion des Jungsrauen-Bereins) und 7.30 libr; Eindergottesdienst. (Amt) um 8.48 libr; dechant mit Bredigt um 10 libr. Pachant mit Bredigt um 10 libr. Pachant mit Bredigt um 10 libr. Pachant um 6 libr ist St. Michaelsandacht, um 6 libr ist genistele Arenancomdacht für die armen Seelen. — In den Bochentagen sind die heil, Messen um 6.30, 7.15 (Gedulmesse) und 9.15 libr. Picotea, obenda 6 libr ist in der Bailenhaustapelle Andacht um Erenteg, abenda 6 libr. Mosentranzomdacht mit Gegen. — Freiteg, abenda 6 libr, ist gestistete derzichend die Andacht. — Geschaften der Gesc 5.30 Hhr an.

Althatholifde Birde,

Schwalbacher Str. 60. Sonniag, ben 29. September, vor-mittags 10 Ubr: Amt mit Eredigt. B. Krimmel, Bfarrer. Conngel .- lutherifder Gottesbienft.

Abelbeibitrage 35. Sonntag, den 29. Sept. (17. nach Trinitatis), borm. 9.30 Uhr: Predigt-golfesbienft. Pfarrer Müßer. Changelifd-tutherifde Gemeinbe.

Der felbft, ebang luth, Rirche in Breuben Bugeborig.) Rheinfer, 64, Breuhen sugeborg, Statistic.
Sonntag, den 29. Sept. (17. Sonntag nach Trin.), vorm. 10 Uhr: Lefesattedicnit. Radmitikags 4 Uhr: Bredigforditesdicnit. Sifar Fripe. Brebigtgottesbienit.

En. Luther. Dreieinigleits Gemeinbe In ber Arbpta ber altfathal, Rirche. Eingang Schwalbacher Strafe. Sonntag, den 29. September 1919, borm. 10 Uhr: Bredigigotiesbienst. Bfarrer Eilmeier.

Meibobiften . Wemeinbe,

Immanuel-Rapelle, Ede Dopheimer u. Dreimeibenftraße. Sonntag, ben 29. September, bor-mittags 9.45 Uhr: Predigt. Abends 8 Uhr: Predigt von Kev. Settiarach, eingehorener Evangelijt aus Indien, Dienstog, abends 8.20 Uhr: Bibelitunde. Brediger Bölfner. Sionefapelle (Baptiftengemeinbe),

Stonstaptie (2011)
Sonniag, den 29, September, vore mittags (30 Uhr: Bredigt. Nachm. 4 Uhr: Bredigt. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelhunde. Brediger Mundhenk,

Reu-Apolitifche Wemeinbe. Oranienstraße 54, Sib. Bart.

Sonntag, den 29. Sept., borm. 9,80 Uhr: Saudigotiesdienst, Rachm. 8,80 Uhr: Gottesdienst. – Mittwoch. den 2. Oliober, abends 8,30 Uhr: Evangelisations.Bersaumlung. Deutschfathol. (freirelig.) Gemeinbe.

Die nächite Erbanung findet am Ctiober fatt, Brediger Beffer, Eigenheim.

Bufficher Gottesbienft.

Sonniag, vormittags 11 Uhr: Heir. Melic. — Montag (heil. Sophie, Wera, Radeldila u. Lubow), vorm. 11 Uhr: Deil. Reffe. Kleine Kapelle, Martinsitaße 9.

=== Tages: Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Deretten-Theater Vistsbaden, 5 flet.
Antoliebchen,
Ruebaus. 4 libr: Abonnemeniskonzert. Mb 8 libr: Gerbit-Keit.
8 libr: Konzert bed Kurordeiterd.
Antoliegend: Ball.
Deen-Theater, Kirchgoffe.
Giopbon-Theater, Kichgoffe.
Giopbon-Theater, Lainmajtrage 8
(Hotel Monopol). Badim. 3—11.
Kinchlus - Theater, Lainmajtrage 1.
Radymittage 4—11 libr.
Kropring-Keftaurant, Läglich abends
730 libr: Konzert.

7.30 Ihr: Konzert.
Dotel-Restaur. Friedrichshof (Garten-Etablissement). And.: Gr. Konzert Frablissement kalferfaul, Dobbeimer. Etr. 16. Angl. Gr. Künnlerlonzert. Baseskestaurant G. Kitter Unter den Eichen. Täglich Konzert. Rotes Daus, Kreda, 78. Tägl. Konzert Balhalla-Kestaur. 8 Uhr: Konzert.

inng, int städt, Afsissegebäube, Reu-paile 8 (Aingong bon ber Schul-gaffe). Unentgelitich gediffnet bom 15. Abril bis 15. Offober Mili-trocks 11. Sumstags, nochm. bon 3—5 Uhr. Demminiche Runftgewerbl,

Banger's Aunftfalan, Quifenftr. 4/9. Minarius' Kunfffalon, Taunusitr. 6. Bollsleichafle, Hellmundfrasse ib. 1, Gleöffnet: Wertlags von 10 bis 1 u. 3-9% libr; an den Sonn- und Reierlagen von 91% bis 1 Uhr.

Bubpen Anftalt bee Biesb. Frauen-Bereins, Steingaffe 9 u. Scharn-borliftrage 26, tagl. geöffnet mit Anenahme ber Sonn- u. Feiertage. Biedbabener Arrein für Semmer-bilege armer Linber, G. & Sprech-tinger Mittwoch u. Samstog von frunde Mittwoch u. Cant

Brantentaffe für Frauen und Junggrecht. 8-12, 2-7 Uhr.

Bemeinfame Ortefrantentaffe. Delbe-Bidetingtbab Anelberg. Den gangen Tag geoffnet.

Vereins Nachrichten

Turne Berein. Rachan. 2—3 Mar:
Turnen ber Mähchenabieilung II,
3—4 Mar: Larmen ber MadchenAubeilung I, 4—5 Mbr: Turnen ber
Aubeilung I, 4—5 Mbr: Turnen ber
Aubeilung II, 4—6 Mbr:
Turnen ber Anabenabielung II,
5—7.30 Mar: Nebungsiptel ber
Turbend Abbeilung im Commerlichends Bilber: Mideransgobe und
neistige Augumannlunt.
Turngeiellichaft. 2.30 bis 3.30 Mbr:
Turnen ber Madchenabieilung;
3.30 bis 4.30 Mbr: Turnen ber
Anaben-Abieilung.
Wänner Turnberein. Nochm. 3—4
Mbr: Turnen ber Mähchen Abieilung; 4—5½ Mbr: Turnen ber
Anaben-Abieilung; 0—10 Mbr:
Turnen ber Krauen-Mbieilung.
Behachverein. 6 Mbr: Gpielabend.
Opertverein. 6 Mbr: Gpielabend.
Opertverein. 6 Mbr: Hebungssipiel.
Augenb-Bereinigung ber Mebt. Kert.
bisbungsighulen. 7%—5% Mbr:
Vortragsabend.
Orienes. n. Militär-Berein. Mbends Turn Berein. Rodm. 2-8 Mir:

Britingsabered.
Rrieger. u. Militär Berein. Abends
8:30 Uhr: Gelangdrobe.
Slau Areus Berein. E. S. Mbends
8:30 Uhr: Gebeisstunde.
Gbristlicher Berein junger Männer,
Abends & Uhr: Gebeisstunde.
Ghrift. Berein i. Männer, Martburg.
Abends & Uhr: Gebeisstunde.

Rönigl, Schansviele, Abends 7 Uhr:
Der Bettellindent.
Residenz Theater, Abends 7 Uhr:
1. Mond des Sugermannschillus:
Dit Ehre.
Bolls Theater, Abends 8.15 Uhr:
Dorf und Stadt.
Dperesten-Theater Wiedbaben, 8 Uhr:
Autoliedden,
Ruehaus, 4 Uhr: AbannementsKougert, Ab 8 Uhr: Serbinskit.

Theater Concerte

Bonigliche & Schaufpiele

Samstag, 28. Sept. 216. Borftellung. Der Bettelftudent.

Operette in B Miten pon F. Bell und Richard Gettee. Dufit von G. Milloder.

Berfonen: Balmatica, Grafin von Rodwaisla . Fri Schwarth Laura, ibre Frt. Friebfeldt Bronislawa Töchter Fran Rramer Oberft Ollenborf, Gous

verneur von Grafau Derr v. Schend Jan Janidi, Stubent ber jagellonijden Unis

perfitat ju Strafan Sperr Scherer Student ber jagello-

Student der jagello-nisden Universität an Krafan . Herr Lichtenstein von Wangenheim, Major . Hon Senrici, Rittmeister von Schwelnig, Gert Soring Bentnant . Herr Spieß Ventnant ben Richthofen,

von Midthofen, ES Gr. Doppelbauer Bogumil Malachomett,

Balmatica's Beiter Serr Butichel Iva, beffen Gemablin Frau Baumann Onupbrie, Leibeigener Berr Beder Rej, Birt Gefängnis.

herr Andriano herr Carl warter . Derr Andriai Buffe | Schlieber . Derr Carl Buffe Berr Bahrbt

herr Baumann

Der Burgermeister bon Kratan . . . Derr Schäfer Ein Antier . . . Derr Ercub Wacland, ein Gefangener Herr Schmidt Ein Weit . . Bri. koller Olffiziere, Edellente und Gbefranen, Stabträte, Mitger und Burgerfranen, Kauffente, Mehbefnacer, polnliche Inden, eine Musitdande, Soldaten, Pagen, Diener, Gesangene.

Dri der Hoglichung Friedrich August II. genannt der Starfe, Königs bon Balen

genannt ber Starfe, Ronies bon Bolen und Rurfürften von Santen. Rad jebem Hft tritt eine langere Baufe ein. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Har. Eine gegen 9% Her.

Refideni-Cheater. Sambiag, ben 28. September.

Dubend- u. Bunfsiger-Rarien gultig. 1. Abend bes Subermann. Buffus. Die Ghre.

Schaufpiel in 4 Mften b, S. Gubermann,

Berjonen: Kom. Rat Mühlingt Georg Rüder Umalie, seine Frau Gosse Scheuk Gurt i beren . Rubolf Bartaf Leonoxel Ainber . Maicha Graben Lotdar Brankt . Willy Jiegler Hugo Stengel . Willy Schafer

Graf von Traft-Saar-

berg Robert Deinede RuntReller-Rebrt Bobert Deinede Gruft Bertram Geine Frau Marg Lüber-Freiwalb Augustel beren Räte Inf Allma Eddter Adite Horften Wichalsky, Tifchler, Augustens Mann Miliner-Schönau Fran Debrufireit,

Gran Bebeufitreit, Bartnersfrau bel

Büblingt . Minua Agte Büblingt . Mifolaus Baue Indhlingt . Rifolaus Baue Johann Kuffcher bei Rüblingt . . Bubwig Kepper Der indijche Diener ben Grafen Traft . Frih Herborn

Die Handlung ipi. le auf bem in Char-lottendurg gelegenen Fabrif-Etablissement Blühlingfo. Nach dem 2. und 8. Affie finden größere Bausen fiott.

Mitolans Bauer

Anfang 7 Uhr. Ende 91/4 Hhr. Nolks-Sheater.

Samstag, ben 28. Ceptember. Bolfstüml. Borit, gu flein, Breifen.

Porf and Stadt oder : Das forle vom Schwarzwald. Aus Auerbachs Dorfgeschichten in 2 Abteilungen (6 Aufgügen) von Charlotte Birch-Bieifer.

Berionen: 1. Ableilung in 2 Aufgügen: Das Lorle. Reinbard, ein Maler Billy Meunier Giephan Reidenmener, Roluboragor ber fürft-

Der Lieben Bibliothet , Richard Bauer Der Liebenwirt . Mag Lubwig Lorle, seine Lochter . Gla Wilhelmh Barbel, seine Base . Sina Tolbte

Chriftoph Balber, ein junger Bouer . . junger Bauer . . Ottomar Blot Martin, Bauernlunge Emma Ronig Die Sandlung fpielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

2. Abteil. in 4 Mufgigen: Sconore. . Abolf Willmann Der Filelt 3ba bon Welsed, feine Ditilie Grunert

Michte ... Mieben, ihre Bei wandte und

Magbalena Stoff Walter Schramm Wefellicafterin . . Beutnant Werben . Willy Meunier Reinbard Gia Bilbelmin Reonote Gua Gitbelmin Stephan Reicheumeber Richard Bauer Lina Tölbte Mar Lubwig Ottomar Blog Chr ftopb Balter . . Ranumerjungfer ber Griffin Lotte Walter

Die Sandlung fpielt gwei Jahre fpaler in ber Refibeng eines fleinen Burftentunis. Anfang 8.15 Uhr. Enbe 10.45 Uhr.

> Operetten-Cheater Wiesbaden. Samstag, ben 28. September.

Autoliebegen. Baubertile in 8 Alfen von Jean Kren. Gefangsterte von Alfred Schönfelb. Mufit von Jean Glibert.

Werionen: Frau Aurelie Werfenthin Marta Aruger Rely, ihre Tochter . Gife Muffer George Lindenidmidt,

Bleinfidnbler und ges richtl. Sachverftand. Emil Rothmann George Triebler, Beine reifenber . . . Sans Rugelberg

Sift, feine Gattin, Grau Werfentbins Camille Borel Tochter erfter Ghe

Manrus Soniofin, Weins handler aus Hingarn Sand Berner Brisfa von Erbobh, feine Richte . . . Banda Barre Mar Rönnefamb, Belinde Malmann . v. Rebebed, Sujaren-

v. Rebebed, Dujarenlentnant
Bebdy Keld's Groß Hoben
Berdy Freundinnen
Fri. Merrh, Stamms
gaft im Pallbaus
L. Meinen Twosten Martha Rotl
Fri. Edith, Stamms
gaft im Ballbaus
L. Neinen Iwosten Käte Düren
Fri. Stella, Stamms
gast im Ballbaus
3. Meinen Twosten Raty Jindel

3. "Meinen Twollen" Rath Binbel Berome Oberfellur i. "Meinen Twofier" Sy. Wenbenho Marific, bem Gelt-

bufett im "Kleinen Marn Melnuer Ewoftep" - Marn Melnuer Augustel Dienstmabenen Wally Tecker Berta i beildg. Exiebler Grete Mille Balloufite, Masten, hochzeitsgafte, Diener. Der 1. und 8. All ipielt in der Woh-nung George Triebters. Der 2. Alfr während bes Fasinachtsballes im Ball-haus zum "Kleinen Twosteb".

Banba Barre

O.Bitte b'allbert Sanfi Ricin

Gruft Sobenfels Jemg, Laufmann Erna Rengel

Martha Roth

Sp. Benbenhofer

Unfang 8 Uhr. Gube gegen 10% Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden Samstag, 28. September, vorm. 11 Uhr Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlago.

Leitung: Herr Konzertm. A. Schiering. 1. Spanische Lustspiel-Ouverthen von Keler-Bela.

2. Chor und Arie aus der Oper Die Königin für einen Tag* von Adam.

Romanzo aus der Oper "Figares
Hochzeit" von W. A. Mozart.

Potpourri aus der Oper "Figares
Lechzeit" von W. A. Mozart.

Potpourri aus der Operette "Der

Vagabund von C. Zeller. 6. Wien bleibt Wien, Marsch von H. Schrammel.

Nur bei geeign. Witterung i. Kurgarten. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittage 4 Uhr:

1. Ouvertire zur Operette "Leichte Kavallerie" von F. v. Suppe.

2. Thema und Variationen non der Suite "Coppelia" von L. Delibes.

R. Frühlings Erwachen, Lied v. Bach.

4. Rosen aus dem Süden, Walzer von Lob Steams. Joh, Strauss,

5. Phantasie aus der Operette "The Geisha" von S. Jone".

6. Ouverfüre zur Operette "Orpheus in des Unterwelt" von J. Offenbach.

7. Melodie von A. Ruifinstein.

8. Prinz Heinrich-Marsch v. Eilenberg.

Abends S Uhr: Merbuitest.

 Im Hochland, Konzert - Ouvertüre von N. W. Gade.
 We die Zitrenen blüh'n, Walter von Job. Strauss. 3. Souvenir de Chopie, Phantasie von

J. Bekker. 4. Im Frühling von E. Grieg. 5. Miserore aus der Oper "Der Trou-badoar" von G. Verdi. 6. Sylvia-Suite, Ballettmusik v. Delibes.

I. Prolude — Les Chassere-ses II. Intermezzo — Value lonte, III. Pizzicati. IV. Cartége de Bacchus,

Anschlies end: Ball in den festlich dekorierten Räumen des Kurhauses.

Tagesfestkarte 4 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtarkarten-In-haber 2 Mk.; mit der Abonnements-oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. Abonnements-, Knrtaxkarten u. Besichtigungskarten zu i Mk. berechtigen zum Be-suche des Kur artens nur bis 6 Uhr abda,

Bei ungeeigneter Witterung beginnt der Ball bereits um 8,30 Uhr. Die Preise bleiben dieselben.

:: :: Theater :: :: Berliner Hof Taunusstr. 1.

Dramatisches Schauspiel

in 2 Akten. Boxer aus Liebe von Max Linder.

Somie das übrige neue Programm.

Eritflaffig in Mufik

Damen-Rapelle im Hotel Erbpring, Mauritiusplay. - Anfang beute 1/28 Ubr.



NeuesProgramm

Ein Gesellschafts-Roman in 2 Akten.

Reizende amerik. Komôdie etc. etc. B 19560



ermarkt. G. B Q W Rene

Schone Etternetur.

Sung an und Befähre aus ihren Berfen in der und den und en dighe aus ihren Berfen in deut und en dighe aus ihren Berfen in deut und deut und deut und ihren Berfen den Bedeut der Beeben Beben Bedeut ber Belben bei Belben Berfen und einer recht und mittelderen Beitbeiter Treibeiter Berfehren. Diese Berfensen Berfen und einer recht und mittelderen Beitbeiteren Berfen aus der Belbeiter Berfieren Berfen
Romane, Rovellen.

"Die Sireiche ber schiftumen genigelte ober die Sinstelber Entlaufsung. Ein Bomann in Weiß und Wingelien der Griffaufsung. Ein Bomann in Weiß und Winder der Griffaung Stein Mart Hans Sirvel der schieden Hussen siehen schweistenschen Auflan, dem Lockerstensch der schieden Hussen siehen schweistenschen Auflan, dem Lockerstensch den ter sich selbst windel, ein neues Wiedl hingurfäul. Der vollegende Roman und mit der der gefangen und betretett werde konnen mit Elde leche Seine Bleblingstäder der Berder Benicht neus wied kienen geben der Streiche der Beiter der Beiter der Beiter kan der Burder der Berder bem Berder Benich der Beiter der Beiter in der Beiter der Beiter der Beiter Steil sein genören Ling und der Streiche bestiert fie übr Biel nie auf der Briefer der beiter der Benich finn der Beiter Bandung spiel ind eine hübliche Weide der Benich ein die die der Burder Geber geleicht. Sebe seutem Gand kand auch Zeil, kein gertickerung für die Bielebbig find anherbem nach Rand auf beim nach gereit und gerie gereicher und gere gereicher und gere gereicher und gere gereicher und gere gereichen men geren gum abeitem Rade gereift. B. v. N.

Chester.

"Die neuen Bal. Dofthealender Tetrlichen Beite befinnellen Beite Auf den Zagen der unter Beitendung bestehnber Ferdlegen Beite ber heute Beite B

Timber met dietert amitiente, teils banoropelitigie, teils feterande Deservation Beterriche aus den Statist Schools. Sourch Deservation Beterriche des Beschen aus Geber, Statistatis Gagania Gebools. Sourch Deservation Beterriche des Beterriches Gebools. Sourch Deservation Beterriche Beterriche Gebools. Sourch Deservation Beterriche Beterricht Beterriche Beterricht Beterriche Beterricht Beterriche Beterricht Beterri

er Roman.

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Hr. 227.

Samstag, 28. September.

Rachbrud berboten.

1912.

(8. Fortfehung.)

Roman aus ber Beilftabt von Erich Röferer, Warenhaus Berlin.

"Wher ich meine virtilia, es itt bier nicht bie Zeit umb der Det, loide geldöflidte Gragen gu erledigen", zie dinter Det, loide geldöflidte Gragen gu erledigen", zie dinter Leufende, Abe delten den beid guren oder gare verläubt, Abte Galtin verd und beld guren oder gare gerichten.

"A's benoude", loide Zane. "Sch dabe mich fiden den gebergen gegebet, das se nich mehr an fenelmen. Der den neuen Barenbaus gehört, das se kin folke.

Er junge Wann fod, ethous berlegen im Rreife umber und brughen mehr erd, nost er hin folke.

Ter junge Wann fod, ethous berlegen im Rreife umber her und brughen mehr erd, nost er hin folke.

Ter junge Wann fod, ethous berlegen im Rreife umber her und brughen mehr er bennetter. Alber in der Zah Grieben, Abre Abee iff an nicht feltech, in der Zah Grieben. Abre geleichten gener feine felten Belieb unter ein. Zer ginnen."

Ter junge Schrighen Ernertien Stehe in der Zah Grieben zum ein Zeh Brugen.

Zer junge Schrighen Ernertigen Belieb und der ber geleichtigen Ber perkling feine Zehe in der Bertein und der ber der geleichtigen Sane der ber hin der der geleichtigen geben ber der ben ihm der geleichten feine Belieb und der her der Belieben der Schrighen Zene und über Geleichtigen geben der der Berchungen einer Grieben einer Geleichten feine Alleinen der Berchungen Ginrichtungen alleien wert der Berchungen Ginrichtungen alleien geleichten, dab unterfürfen, gilten feine Belieben der griffen und Grieber als der Erfe Berchunfen feine Berchungen Einführten feine Berchungen der Belieben der Belieben der Schrichtungen auf den im genäftlichen Benutzer Alleinen feine Berchen fannte. Zen finitierin der Berchungen Einführten finnte. Zen finitierin der Berchungen Berieben gelich beforeren Bannisaltur mit funften finde einer Geltenbilden gelichen Gleben aus Berfiere Benutzern Bannisaltur mit funften feine Berchung geliche einer Geltenbund gelichen des Berfieren Bannisaltur mit funften Benutzern gelichten Benutzern Benutzern Berthenbilden gelichen des Berfieres Benutzern Berthenbilden gelichen des Berfiere

Tie Bänbe bes Roumes haren mit einer folikaren Celofilapete in liditen Gran iberhenut, jebag stemligh fahl. Aber nood der in den der der den der der den Serie in paar Aeliographien on der anderen Gelik, alle in Ginalen, reeigen Rahmen mit ivinsjage Goldkeite.

Wilein der gelending Mid der bet Bede oder bielmehr iber gebeit, alle in Ginalen, reeigen Rahmen mit ivinsjage Allein der Belending Mid der bet Birtle ein gebodieite.

Wilein der Singer eine find in der Mitte ein gebodieite der Allein mit der Berte find in der Mitte ein gebodieite.

Wilein der Amer eine Mitgal delfriger Birtne berg der er ein mit der gebeit der er ein mit der Birtle ein ansreichendes Richt zu geben Mit der Mitten ein Ringel Birtle der Singer er beimpile der Gelik der er einfrigten Zeer reich mit der gegen werden Wilde.

Während Griebner Drach, Lennilier wird, fein Birtle der Gebeiten Aus einer angenehmen, freundlichen Wilde.

Wickelfen zu einer angenehmen, freundlichen Wilde.

Wickelfen der er den genen Griebner ein gegen Regelung gen. Im Raufe der feltzen genen der der Birtle der der Geleiffachteten, Sibe Beflow, der in Riedands gen. Im Sanfe der feltzen Grieben Reichner der der der Geleiffachteten Gefen der Grieber Prozen.

Wahrend Griebner Drech, der fach feine Grinden Bergen und der der Grieber einer Griebner ein mit Zeil Griebern Berüh der der Griebner ein mit Zeil Griebern Berüh der der Grieber einer Grieber gelein Grieber gelein gegen gelt der Grieber gelein gegen gelt noch der gelegen Welt wer der Grieber gelein gegen gelt der Grieber gelein gegen gelt der Grieber gelein der Grieber gelein gegen gelt der Grieber gelein der Grieber gelein gelonden gel

Schellenbergiden fof Buchruderei in Bieftaben,

gen, den Betrieb des Lbarrenberedter Energie. Er ha eb des Warenhauses Bert er besonders unisassenden Er hatte borge-es Berlin durch issenden Bersand-

Righiebering einer bejonders unfolgenden Berlandkleitung au erweitern.

Richtung au erweitern.

Richtung einer bejonders unfolgenden Berlandkleitung au erweitern.

Richtung einer bei Sepannation auch dieser Beitung
leine Kräfte überfieligen wurde. Auch währen es ihm
nicht möglich, den Komm für die dagt mötigen Auchaus

"Aber no wir die Serfandakteilung unterbringen"
"Ber no wir die Serfandakteilung unterbringen"
"Ber no wir die Serfandakteilung unterbringen"
"Ber der den bei der Serfandakteilung unterbringen"
"Ber der der der der der der der der der

Bertsche wodurch des Serfandakteilung unterbringen der

"Ber der der der der der der der

Bertsche der der der der der

Bertsche der der der der der

Bertsche der der der

Bertsche der der der

Bertsche der

Bertsche der der

Bertsche der

Bertsche der der

Bertsche der

Berts

Leute sosort daran zu gewöhnen, ihren Bestellungen das Geld gleich beizustigen."
"Ich glaube überbanpt nicht, das das Lublikum das fun wird", warf Teussen ein. "Die Leute werden dach kaum gewissernahen die Kabe im Sad sausen. Es ist etwas viel verlangt, daß die Leute das Geld einschlicken follen auf das Risso hin, daß ihnen die Waren nachher

Aufagen."
"Tas ift das wenigste", meinte Rielandt, " en seldstverständlich umtauschen. Tas tun wir a en seldstverständlich umtauschen. Tas tun wir a en seldstverständlich Eines der Hauptlocknittel

Ware untenscht, während die fleineren Spezialgefchäftet das früher mur höcht wird, wenn nam eine Kare untenscht, während die fleineren Spezialgefchäftet das heibiten, insbefondere das weibide, kunft nur des halb mituater so das weibide, kunft nur des halb mituater so das weibide, kunft nur des halb mituater so das weibider, der duch wer die sogen. Ich das eine fach halb mituater so das weibider, der auch durchglüften, das nurst die Karpahina dagegen das Kachachmelendungen?

Die Karpahina dagegen das Kachachmelendungen?

Die Karpahina dagegen das Kachachmelendungen?

Die Karpahina dagegen das Kachachmelendungen?

Die Karpahina dagegen das Kachachmelendungen?

Die Karpahina dagegen das Kachachmelendungen?

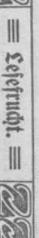
Die Karpahina dagegen das Kachachmelendungen?

Die Karpahina dagegen das Kachachmelendungen?

Die Karpahina dagegen das Kachachmelendungen?

Das macht anniel Wilche und Schach die Breifen Das mit der Kachach der Kachachmelendungen werden.

Das macht anniel Wilche und Schach die Been de Breife an, das weiter das des Geberreits des Geschachses des Deberreitschung, und den die Kreife dar Weifen der Mittrad ausgesschlet wird, hier den nicht geben den die Beigerfügt wird. Die daren Beitag bertäge verzeichnet werden Beers den das Gebe dann die Bare, desem Kunden nicht geben dann die Bare, Geschilt se einem Kunden nicht geben dann die Bare Beitag wertenen des das die dann eine Beitag durch deben dann die eine Bloße Ariendungen Gebon den mit eine Bloße Ariendungen des den die Geschilten der Wilfe Mittrationen sehn de mitsten Bieber den hundert Seiten mit eine Hille Mittrationen sehn den hilbert Seiten mit eine Hille Mittrationen sehn geweite immer beitag der nicht ber Anageweite immer beiten wird hie des Biebes des ein Beiter, des des ein Beiter, des des ein Beiter, des des ein Beiter wirds hie des dies der Mitter bat, so des des ein Beiter bat, so des des ein Beiter bat, so des des einschlichen des des ein Beiter bat, so des des ein Beiter bat, so des des ein Beiter des des des einschlichen des des des ein Beiter des



Chididatel. abori friebliche Gaualten: bas Recht dun

Die Schauspielerinnenfrage eine Frauenberufsfrage.

Bon Martha Arfiger

Bean man die Berichte lieft, die die Universitäten über die Angost ihrer weißlichen Hörer veröffentlichen, drängt sich unwilltielich der Gedanke auf: wohle mit all diesen jungen Geklichen, wenn die Zissen is weiter steigen? Ein Teil wird is voraussichtlich in den Jasen der Ge einkausen — aber die arderen? Auch sie verden und milsen sich ja der iktigen, nur wird man die Kreise immer werter zieden müssen die der die dem Frauenstudium nutden genacht werden löhmen. Ber nicht isden jungen Kadden ist ein gelehrtes Siudium möglich, und doch werden immer mehr sich sie einen Berus doch werden wasten. Die "höhere" Tochter mit der einen großen Teil unwerden wahlen. Die "höhere" Tochter mit der einen großen Teil unserden wahlen. Die "höhere" Tochter mit der einen großen Teil unserden wahlnannsstand versogen sechonen grufung zu unserwerfen, inwieweit her ihm dis Berus sie Kunnt, dier Besochen Krust, neben der Begabung, die men dasstier mitbeingen muß. Seit mehr als 200 Jahren steht die Schaubeingen muß. Seit mehr als 200 Jahren steht die Schauspielerin neben dem Maann in gleicher Archeiter an

Schulter, Sand in Sand. In fellberen Jeften auch unter gang denfeden Ledensdedigungen, die sich erit Mitte des bortigen Jahrhumderts gunngunden de sich erit Mitte des bortigen Jahrhumderts gunngunden der Steunen urchfaden haben. Immer aber in denfeden Rechten als auslidende klimitierin. Die Schaltpielerin von eine der erken Kordinnischen auf dem Gebiet sogialer Frankenardeit, und jeht gesdet in genenardeit, und jeht gesdet in getraffen werden, die den sich den spieler Recht als Büngerin und Kriseiterin. Sie det souligen dem Anfahrt der Genenardeit, und gerengennische befann, auf ihr gutes Recht als Büngerin und Kriseiterin. Gie det spielegen dem Kriseiter und die Echands auch für ihr neu nuch deute nach die Ausgen nichten Gehande und nich der Gegen werderen geleichgultig der Schensdedung und fert die Greit die Gehands ein geleichgultig der Schensdedung und ert der die Greit die Gehands der Gehands der Gehands der Gehands der Gehands der Gehands der Schensdes der Gehands der Gehands der die der Schensdes der Greit der Geschaften der Schensdes der Greit der Schensdes der Geschaft der Schensdes der Geschaft der Schensdes der Geschaft der Schensdes der Geschaft der Schensdes der Mehrt aus Greiter der Schensdes der Schensdes der Geschaft der Schensdes der Geschaft der Schensdes der Geschaft der Schensdes der der Gescher der Schensdes der Geschaft der Schensdes der Geschaft der Schensdes der Geschaft der Schensdes der Geschaft der Geschaft der Geschaft der der Geschaft der der Geschaft der der Geschaft der Geschaft der der Geschaft der Geschaft der Geschaft der Gesch

Die Städte deuen sich große vornehme Abeater, und mo sie die Bühne noch verpachten, zühlen sie allgemein namkaft: Zuschülle. Aber dabei kann und vied man noch nicht sieden bleiben. Die Kinematographentheuter mit über riesenhaften Kinzischungsfraft auf den Kittels und Arbeiterstand machen as gang unbedingt notwendig, die darstellende Kunit auch den hreiten Volksnessen zugänglich zu machen, sie als Lieben, und Volksnessen zugänglich zu machen, sie als Kalkserziehungs und Phoenie sich höheren Ansprüchen zurücksehen, die als Kalkserziehung unterstellt werden.

gu e fich w Hedfier a Hedfier a Henn Benn Beiten Wenn dieses Siel, zur wirdschftlichen Sedung der Theater, einmal seite Formen angenommen nat, ist es auch naturgenäß zu erwarten, daß dadurch der Stand der ausübenden Künstler sich wirtschaftlich entwicket und den ganzen Beruf in gilickstichter Weise beeinstuffen wird in seiner ganzen Ledens-

Wenn wir an ber Lojung der Schauspiele arbeiten und die Schaffung meuschenwürdiger & ftreben, so muß uns in erster Linie der Gedanke gebildeten Frau bier Boden zu ihrer Bekätigung unter wirtschaftlich gesicherten Bedingungen. ielerbimenfrage 2 Bustände er-ise treißen, der ing zu schöffen

Wie die Berhättnisse zurgeit liegen, ist der Frau nur ein Gediet offen geklieben, das der Darstellerin, während sich in Bahrkeit dier ein größes Arbeitsfeld böte, bon der obersten Leitung an die zum technischen und administration Betrieb. Schon icht haben große Künsterisch geseitete Bühnen Kunsterischen Jetrieb, seigen Verangezogen, dei Ausgestatung der Aubennachischen Lünftserischen Betrat herangezogen, dei Ausgestatung der Auben und beim Entwurf der Aufennungstellung der Farben und beim Echnurs der Selevationen und Kostinne, Beleuchtungseffeste u. a. m. Bielfach sind es schon Frauerdände und augen, die schnweisern, sondern persett in Kostiuntunde, Jeschnen und Echneberin, sondern persett in Kostiuntunde, Jeschnen und Echneberin, das erwaarten, das ausgendachen ben, wie man es zeht bereits in Verunkande sich erziehen verschen, wie man es zeht bereits in Verunkande, am Schouspielhaus dat.

Deutschen Theater und in Disselvel am Schaupsielhaus dat.



George Sand als gute Keusstran. Eine neue und bisset unibelannte Seite an dem somstigierten und iedeenschaftlichen Westeren der George Sand entstillt eine intime Freundich der bestührt der Ebedese Stadensch, so der die auch in ihrem Jöderein. Frau Eneld Scanford, so derführt die auch in ihrem Jöderein. Frau Eneld Scanford, so derführt der micht nur eine größe Dichterin und ein gesteicher gang anschlich ins geheim von fie auch eine gang ausgezeichnete Recht und eine Beitigerin in der Anabadung ausgezeichnete Recht und die Berüften und ein gesteichen am Kallisch in ihren Bodnung während ihren Einfallt werde, so der Anfliche in der Gegen ihr einen Spagiergung unmöhrlich macht, sonnt einem sie Kallisch in ihren Bodnung während ihren Angeltunden am Kallisch gerichte, das sie dann auch nicht der Angeltunden am Kallisch gerichte, das sie dann auch nicht de gestrechten der und der Kallisch der Geschinntistigtet longantrierte sie auf hie geber aber auf hier Zichten wirk. Interessent ihr dan die de gestrechte der und hie Bereite der inde, sie das einen Leichgelt der in Areise den der Geschinntistigtet longantrierte sie auf hie geber aber auf hier Zichten, der Zichten, des Geschinntistigtet longantrierte sie auf hier zich der ihre Spagier ihr Areise den der Gentertisten und nicht be gestrechten der Geschinntistigtet kan der Geschinntistigtet kan der Geschinntistigtet kan der Geschinntistigtet den der Gentertisten und nicht geschinnter Gedaren sie der Geschinntistigtet der der Geschinntistiget werden der Geschinntistigtet der der Geschinntistigten Staden der Geschinntistigtet werden der Geschinntistigtet werden der Geschinntistigtet werden der Geschinntistigtet der der Genter der Geschinntistigtet werden der Geschinntisten sie Schinneter. Auswerden der Schinnter der der der Geschinntisten der Geschi

Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langaffe 21 "Zagbiati-Gane".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Genfprecher-Muf: "Zagblatt . Sand" Ar. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abende, außer Conntags.

Begungs-Breid für beibe Unsgaben: 70 Big wonntlich. W. L.— viertelisterlich burch ben Gerlag Lungsgeste 21. vige Bringerieden. W. 2.— viertelisterlich burch alle kenticken Softanstallen. ansichtieblich Bestellund. — Bezungs. Seibellungen nehmen außerdem eingegen: in Wiestschaften bie Investifielt Gigen-Breiten und in eine Teilen der Bedeuten genen in den Teilen der Bedeuten genen und in allen Teilen der Bedeuten zu Anzeigen und in allen Teilen der Bedeuten bei Beringen und bei betreiten und bei berrettenben Tagblats Tröger.

Bei wirderhalber Anfahren Landouten und im Kheingau die derrettenben Tagblats Tröger.

Bur bie Aufnahme ben Angeipen an vorgeichriebenen Tagen und Bloben wird teine Gewähr überneutmer.

Samstag, 28. September 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 455. + 60. Jahrgang.

Marschall von Bieberstein in englischer Beleuchtung.

Augeigen-Annahme: Gar bie Abend-Musgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Ubr nachmittags.

In den nächsten Tagen erscheinen bei der Deutschen Berlags-Anstalt in Stuttgart die "Teutschen Erinnerungen" Sidnen Whitmans. Man sieht ihnen mit großer Spannung entgegen, nachdem die Beröffentlichung, die die "Teutsche Revue" über den Enupsang des Pringen Reuß dei Napoleon III. nach der Schlacht bei Königgräh daraus bringen konnte und die dann ihren Weg durch die deutsche Presse genommen hat, ahnen ließ, wie wertvoll und interessant der Inhalt dieses Buches eines einst dem engeren Kreise um Bismarc angehörenden Engländers sein muß.

Heute sind wir durch den Berlag in die Lage gesetht, einen nicht minder interessanten Abschnitt über den eben verstorbenen Botschafter Freiherrn Marschall von Bieberstein aus dem Buche mitzuteisen. Whitman

fcreibt fiber ibn:

"Bon anderen deutschen Diplomaten, die ich im Ausland kennen gelernt habe, möchte ich vor allem den Freiherrn Marichall bon Bieberftein ermahnen, ber bis por furgem deutscher Botschafter in Konstantinopel war, wo er eine ausgedehnte Gaftfreundlichfeit entfaltete, in ber ficherlich richtigen Aberzeugung, daß zu einer guten Diplomatie gute Diners gehören. Wie die meiften Deutschen bon seinem Bilbungsgange ift er ein febr toobl unterrichteter Mann, ein Mufifer, der mit Berftandnis Rlavier fpielt, und ein guter Renner der englifchen Sprache; feine Lieblingslefture find Romane englischer Autoren in der Tauchnip-Edition. Gehr gewandt, ohne vielleicht die Routine des von der Bike auf dienenden Diplomaten beieffen zu haben, war er erfolgreich in feiner Botfchafterftellung in Konftantinopel, die befanntlich fein erfter diplomatischer Boften mar. Gin freimitiger Glibdenticher, der im bollen Dage Die ben füddeutschen Stammen allgemein zugeschriebene Lebensflugbeit und jugleich ein gut Teil jener gemitlichen Umgänglichkeit besitht, die ebenfalls dem süddentichen Charafter eigen ju fein pflegt, versteht es Gerr bon Maridall meisterlich, auf das, was Bismard als eine Spoothet auf unferen Berftand bezeichnete, nämlich auf unfere Gitelfeit, zu wirken, und erreicht es auf diefem Bege leicht, fich das Bertrauen der Menschen zu gewinnen. Er foll allen, die ihm sympathisch sind, ein gutiger Freund fein und, wie mir ergahlt worden ift, beliebt bei feinen Untergebenen wie bei anderen, mit benen ihn feine offizielle Tätigfeit in Berührung bringt. Gewohnt, alle Dinge, besonders intellektuelle Werte, die Breffe und die bemofratische Richtung unserer ganzen Beit genau nach ihrer Bedeutung einzuschäten, läßt er fich in feinem Urteil nie burch eine übertriebene

Hochachtung vor Rang und Stellung, und seien es die 1 Söchsten, beeinfluffen und hemmen. Go ausgerüftet, hat er fich als Meister in ben Riinften ber sogenannten "neuen Diplomatie" erwiesen, die bei allem, was man gegen sie jagen kann, ihrem Aweck bisher vortrefflich gedient hat. Während sein Borganger in Konstantinopel ausschlieflich dem Bertreter eines einzigen erftfloffigen Blattes vertrauliche Mitteilungen zu machen pflegte, ichante der Menschenfischer Marichall keinen sournalistiichen oder sonstigen Fisch zu gering, um ihn nicht in fein Det einzufangen und mit jener vertraulichen Bonhomie gu behandeln, die er gerabegu gu feiner Spegialität gemacht hatte. So beschränkte er nicht wie andere Botschafter seinen Verkehr auf die Diplomatie und auf die fashionable Gesellschaft in Konstantinopel, sondern fand es bei paffenden Gelegenheiten nicht unter seiner Burde, Sandwerfervereine zu besuchen, mit beren Mit-gliebern angustogen und die mehrstimmigen Gesangsvorträge anguhören, die einen so charafteristischen Bestandteil der geselligen Unterhaltungen der dentschen Mittelklassen bilden. Bor allem war er stets bereit, sich um die Intereffen auch der geringsten Mitglieder der dentichen Kolonie zu kummern. Das Refultat war eine Popularität, wie sie vor ihm wahrscheinlich fein diplomatischer Bertreter in der türkischen Hauptstadt je befessen hat. Herr von Maridiall verstand es auch, fich mit dem frangösischen Botichafter vortrefflich zu stellen, wobei man freilich bezweifeln kann, ob die Regierung der Republik viel durch diese Freundschaft gewonnen hat.

Als ich im Jahr 1908 zum lehtenmal in Konftantinopel war, erfuhr ich von einem Fall, der die Bopularis tät begreiflich erscheinen läßt, die der bentiche Bot-ichafter auch außerhalb feiner offiziellen Tätigkeit als Bertreter seines Landes in der Türkei genog. Einer meiner englischen Bekannten, der in Geschäften nach Konstantinopel gekommen war, suchte durch die Bermittlung feiner Botichaft gewiffe Bergünftigungen gu erlangen, die ein fiber das gewöhnliche Daft fonfulariichen Beistands hinausgehendes diplomatisches Eingreifen erforderten. Diefes Anfuchen wurde abgewiefen. Tatjadlich fand es die englische Botichaft erft im Jahre 1908 jum erstenmal der Mühe wert, einen offiziellen Berfreter zu einer Berfammlung ber englischen Sandels-kammer in diefer Stadt zu entsenden. Die Firma, die Berr D. vertrat, war zufällig eine internationale, die fowohl in Berlin wie in London Riederlassungen be-faß. Rachdem er bei ber englischen Botichaft feine Silfe gefunden, wandte fich Berr D. an den deutschen Botfchafter: Diefer verfbrach, fich ber Cache angunehmen, und tat es bann auch wirklich mit vollem Erfolg.

Während der letten internationalen Konferenz im Saag begegnete ich eines Morgens an der Temple-Station meinem alten Freund Stead, der recht ver-

drieglich ausfah. Er war eben von Holland gurudgekehrt und war über den Gang der Dinge auf der Konforeng berftimmt, bei der, wie er fagte, die Englander bon den Deutschen geschlagen und in den Schatten gestellt worden feien. Der alteste britische Delegierte batte die englischen Journalisten in corpore empfangen und fie fehr abweifend behandelt. Einige bon ihnen hatten, wie Herr Stead fagte, feine geringe Meinung bon sich und waren daher im höchsten Grade emport. Als fie Gir Edward Fry verlaffen hatten, gaben fie ihrem Unwillen laut Ausdruck, worauf ein deutscher Journalist sich ihnen näherte und sie fragte, warum sie fich nicht an den ersten deutschen Delegierten wendeten, der, wie er fest überzeugt fei, gern bereit fein wurde, fie zu empfangen. Der Gedanke, von einem wirklichen Botschafter empfangen zu werden, und das nach der Abweisung durch einen anderen Diplomaten, der im Bergleich mit jenem wirklich nur eine kleine Rummer war, fagte ben Rittern bon der Feder gu. Co befolgten fie, ohne Beit ju berlieren, ben Bint und fuchten Berrn von Marichall auf, der von Konstantinopel gekommen war, um die deutschen Interessen auf der Haager Ronfereng zu vertreten. Der bergliche Empfang, den sie bei ihm fanden, und die geschickte Behandlung, die er ihnen angebeiben ließ, führte befanntlich gu einer formlichen publigiftischen Sauffe für den deutschen Delegierten. Während Mr. Stead diese Geschichte in seiner unnachabmlichen Beise erzählte, vergaß er völlig feine patriotifchen Besorgnisse und lachte berglich fiber bie erfolgreiche Spekulation auf die menschliche Eitelkeit."

Bur Beifehung bes Freiherrn.

In Ergänzung bes Drahfberichts aus Neuershausen im heutigen Morgenblatt fei über bie Beifehung bes Freiheren von Marschall noch folgendes mitgefeilt: Den Trauerzug eröffnete bie Schuljugend von Neuershaufen; Militars und Gefangbereine fowie die gefante Gemeinde Reuershaufen ichloffen fich an. Auch die Großberzogin Luife und die Pringeffin Wilhelm von Baben hatten Bertreier entfandt. fountandierende General des 15. Armecforps, v. Fabed, war gleichfalls erichienen, besgleichen der fnichere Staatsminifter und jesige Großhofmeister b. Brauer, ber Oberbürgermeister von Freiburg, Dr. Wingerer, und ber Reichstagsabgeordnete Nehrenbach fowie ber Proreffor der Universität Freibung. Auf bem Friedhof hielt der Pfarrer von Bobingen die Trauerrebe. Rach bem Trauergesang legte ber Burgermeifter biefer Gemeinde einen Krang nieber, worauf Bfarrer Dr. Lehmann bem Berftorbenen einen Rachruf widmete, in bem er ben Entichlafenen als ben Bater bon Reuershaufen begeichnete, Bon fonftigen Reben war auf Bunfch ber Sinterbliebenen Abstand genommen morben.

Gin Tranergottesbienft in Lonbon.

wh. London, 27. September. Bu Ehren bes Freiherrn bon Marichall fand heute fruh in ber beutiden Rirche in

Das erste Kriminal-Institut der Welt.

Gin Rundgang burdy die Samutlungen.

Gras, 27. September.

Das erste kriminalistische Universitäts-Institut der Welt wurde heute an der Hochschule in Graz eröffnet. Sein Schöpfer und Leiter ist der "Bater der modernen Kriminalistik", der Strafrechtslehrer Professor Dr. Hand Eroh.

Das Institut ist aus der Praxis für die Praxis geschaffen. Es soll vor allem der Ausbildung der jungen Juristen dienen; sie in das weitverzweigte, auf naturwissenschaftlicher Basis ausgebaute Gebiet der strafrechtlichen Silfswissenschaften einführen, die unter dem Sammelnamen "Ariminalisit" den Angelpunkt jedes Straffalles bilden. In dem Justitut wird den Jüngern der Rechtspflege der Berbrecher und das Berbrechen gezeigt; sie werden auf die körperlichen und gesistigen Gigenschaften, das Sonderwesen der anti-sozialen Elemente, auf ihre Sprache, ihre Berkändigung, Beichen und sonstigen Gigenkimklichkeiten ausmerksam gemacht. Sie erhalten einen Begriff dom Kühlen und Empfinden des Berbrechers; über die Mittel und Bege des modernen Gaunertums werden sie ebenso unterrichtet, wie über die Wethoden seiner Bekämpfung.

(pring

etunge

Das Institut gliebert sich in 6 Abteilungen. Die erste umfaßt sozusagen die Theorie der friminalistischen dilfswissenschaften. Es werden hier Vorlesungen gehalten über Kriminal-Psichologie und Anthropologie; die Bsichologie des Berbrechers, aber auch die der Zeugen, Sachvertsändigen, Richter, Geschworenen usw. wird enthüllt. In dem Kursus über angewardte Kriminalistist und Kriminalistist erhält der Studierende einen Einblid in die Virlichseiten des Strafrechts und sernt dabei mit den äußerst lehrreichen Ergebnissen underner Kriminalstatistist rechnen.

In der zweiten Abteilung: Sandbibliothef wird der junge Jurift über die literarijden Hilfamittel, die der Rechtspflege im großen Kampf gegen das moderne Gaunertum zur Berfügung stehen, aufs beste orientiert. Die Bibliothef birgt etwa 3000 Werke; sie bilden den personlichen Sandapparat von

Professor Groß, ber ihn bem Institut gur leihweisen Be-

Am interessantesten und lehrreichsten ist die dritte Abteilung: Kriminal-Museum. Die in 30 Schränken untergebrachten Sammlungen besitzen nicht nur einen ungeheuren
idealen, sondern auch einen sehr bedeutenden Münzbert.
Gs ist hier so ziemlich alles verhanden, was dem Kriminalisten
von Auchen sein könnte. Er sieht die Gegenstände der gerichtlichen Medizin, Chemic, Ihotographie, Mitrostopie alw.
Dunderte Objette veranschaulichen ihm, wie die zahlreichen Gistlosse, Gistpflanzen, Orogen, mineralische und tierische Giste aussiehen, wo sie vorlammen, wie sie wirken und wo man sie z. B. bei Haussungen aufzuspüren hat. Aus vielen Präparaten ist ersichtlich, wie die einzelnen Sechverständigen, der Botaniker, der Aftronom, der Phhister, der Chemiter, arbeiten, wie sie die ihnen unierbreiteten Materien beurteilen und deuten.

Ganz wundervoll ist die Waffenkollektion; sie ist in erster Linie deshald sehr wichtig, weil in ihr Gegenstände, Pistolen, Nevolver, Dolche, vertreten sind, die eine mehr wie primitive Technif ausweisen. Wan kann daraus erfennen, mit welchen einfachen Mitteln die Personen operieren, die das Geld sür teure Wordwerkzeuge nicht aufzudringen vermögen. Im weiteren gibt uns die Sammlung einen Einblick in das durch Hah, Rachsucht oder Geldgier ausgepeitschte Seelenleben mancher Individuen, bei denen ein geringer Anlaß sie auf die Bahn des Berbrechens trieb.

Sehr reichhaltig ist in bem Museum die Sammlung: Falfifilate aller Art. Wir erkliden da Hunderte von unechten Siegeln, Stempeln, Münzen usw.; baneben ist regelmäßig das Handwerlszeug untergebracht, mit dem die Fälschungen ausgeführt. Es ist erstaunlich, mit welch einsachen Mitteln die Fälscher die verblüffendsten Erfolge erzielen.

Die mannigsachen Diebekwertzeuge, Dietriche, Brecheisen, Bohrer, Reihel, Rachichtiffel, Sprengitoffe, Löt- und Schneibeapparate usw. find zu vielen Hunderten vorhanden. Seht instrustiv ist die Kollestion: Brandlegungsapparate, die neben die Borrichtungen, Berkzeuge aufgestellt, mit denen die Zigeuner manipulieren. Die Objekte der Verkleidungskünste der Berbrecher nehmen ebenso viel Raum ein wie die Erzeug-

nisse Berhafteter, als ba sind "Kassiber", "Fuhren" und bie besonderen Berständigungsmittel für Unterhaltung und Fluchtverlucke.

Die vierte und fünfte Abteilung bergen bas Laboratorium und die friminalistische Station. Beibe follen ben Glangpunkt bes Institutes ausmachen. Denn bier wird die borgetrag Theorie in die Pragis umgescht. Die Abteilung ift gewiffermaßen als "Alinif" bes Berbrechers und bes Berbrechens aufgufaffen; fie reprafentiert bas eigentliche gelb bes gefchulten Ariminalijien. Der will natürlich ben Spezial-Sachberständigen, Chemifer, Botanifer, Waffenfundigen ufw. nicht ins Sandwert pfufchen, aber er will und mug wiffen, wie fie bon Fall zu Fall arbeiten. Und bas kann er auf der frimina-lijtischen Station lernen. Es gibt aber nun eine Menge Fälle, für bie ein eigentlicher Sachterftandiger nicht borbanden ift. Und hier ift das Feld bes Kriminaliften; er muß g. B. Bug-und Blutfpuren ergangen, erklaren und beuten konnen; ihm liegt es ob, Angaben über bas Wefen, Die Ausbefice ber Saunersprache, über bie Gewahnheiten und Geschidlichkeiten ber einzelnen Berbrecher-Spezialisten gu machen. Er wird betraut mit ber Berftellung bon Stiggen, Blanen ufm. Des Tatortes, ihm liegt bie 3bentifigierung von Berbachtigen ob. und er muß die mannigfachen technischen Silfsmittel - Bhotographie - beherrichen.

Der Hauptwert ber "friminalistischen Station" liegt für die Studierenden darin, daß sie den einschlägigen Arbeiten Interesse abgewinnen, selbst unter Aufsicht mitarbeiten und hierbei lernen. Sie brauchen das Erlerme nicht wieder in die Praxis umzusehen, sollen aber in die Theorie des betreffenden Falles eingeweiht werden, sein Wesen, seine Bedeutung erslärt bekommen und dabei erzahren, wie sie sich dei solchen und ahnlichen Vorsommnissen zu verhalten haben. J. V. fragte seht, als ich in diesen Tagen im Institut weilte, ein Studierender den Beamen der Station: "Ja, was soll denn die Bederuhr auf Ihrem Tisch?" Der Beamte nahm den Weser und ubergab ihn dem Tudenten, wodei er bemerste: "Gemig, das ist eine ganz gewöhnliche Weseruhr, aber auch gleichzeitig ein rafsimiert ausgedachter Beandlegungsapparat." Daraufhin erklärte der Beamte an Hand des vorhandenen Malerials die berschiedenen Mechanismen, die in Europa und

Brompton Noad ein Trauergottesdienst statt, dent eine große Angahl hernorragender Persönlichleiten beiwohnte. Als Bertreter des Kaisers war Boischaftstat Dr. v. Kühlmann, als Bertreter des Königs Kammerherr Lord Allendals erschienen. Rinisberpräsident Asquith und der Rinister des Augern Sie Edward Greb hatten Bertreter entsandt. Ampesend waren das diplomatische Korps, der Lordmahor von London und hervorragende Ritglieder der deutschen Kelonie.

Die Zeilnahme bes Weltfriebenstongroffes.

* Geni, 28. September. Der Weltfriedenskingres hat peitern eine Togesordnung angenommen, in der zu dem Hinschen des Frhrn. von Marichall der deutschen Nation und der Familie des Beritorbenen Teilnahme ausgelprochen wird. Die Resolution drückt den Wunsch aus, daß dieses unerwartete Ereignis die Annäherung der beiden großen Nationen Deutschland und England weder gefährden noch verzögern möge.

Die Orientwirren.

Eine Rede des Ministers Graf Berchtold.

Bien, 27. Gepiember. In ber heutigen Radmittags, fibung des Ausich iffes ber biterreichischen Delegation für auswartige Angelegenheiten ergriff ber Minifter bes Augern Graf Berchtold bas Wort, um auf die Ausführungen einzelner Reduer zu antworten. Bezüglich bes Berbaliniffes swifden bem Dreibund und ber Tripelentente erflärte ber Minifier, diefes fei fehr gut. Bon einer Spannung fei feine Rebe. Bas bie an Die Befuche Gfafonoms gefnüpften Rommentare betrifft, fo feien biefe meiftens lediglich Montbinationen. Der Minister fonstatierte mit Befriedigung, daß beibe Machiegruppen die Abficht haben, ben Frieben gu erhalten. Bei feiner Anregung jum Gebantenaustaufch über die Ballanfrage fei es bem Minifter nur barum gu tun gewesen, ein Ginbernehmen unter ben Groß. madten berbeiguführen, feineswegs aber barum, die Guljrung in ber Balfanpolitif an fich zu reigen. Es handle fich um Ausfindigmadjung von Mitteln und Begen gur Bahrung der Souveranitätsrechte ber Bforte umb ber berechtigten Intereffen ber Baltanvölfer, Gogenüber bem Delegierten Rramarca erflärte ber Minister, die Monarchie beabsichtige gegenüber ber Türfei eine erhaltenbe Zenbeng. Unter Sinweis auf die Ausführungen bes Delegierten Tufar, es moge auf Italien ein Drud, betreffend die Berftellung bes Friedens ausgeübt werben, jagte ber Minister, es ware nicht ratfam, jeht einguschreiten, mo Berhandlungen bereits geführt In begug auf bie Darbanelleufrage erflarte ber Minifter, bag biefe nur mit guft im mung aller Radie geregelt werben tonne. Bas die Anfrage bezuglich eines Flottenbertrages der Tripelentente anlangt, erflärte der Minifter, offigiell nichts davon zu wiffen. Die Konzentrierung der frangofifchen Schlachtflotte im Mittelmeer gebe feinen Grund zu irgendtvelcher Beunruhigung. Höchstens fei dies ein Grund für Ofterreich-Ungarn, dafür gu forgen, daß Die Schlagfertigleit feiner Flotte erhalten bleibe. Die Rebe bes Ministers wurde vom Ausschuf mit großem Beifall aufgenommen.

Die großen türkischen Manöver verschoben? Konstantis nopel, 27. September. Wie im Ministerium des Augeren erklärt wird, sind die großen Adrianopeler Manöver bis auf weiteres verschoben worden. Statt dessen sinden örtliche Monöver von sechs Divisionen in Mazedonien und von vier Divisionen in Thrazien statt. Son Einsluß auf diese Entschließung sollen Schritte der Boischafter von England, Frankreich und Außland bei der Pforte gewesen sein.

Eine bernhigende Erflärung des türkischen Ministers des Kußern. Konstantinopel, 27. September. "Jeune Ture" deröffentlicht ein Interview, das der Minister des Außern Noradounghian einem Mitarbeiter des "Jeune Ture" gewährte. Danach gab der Minister über die Lage auf dem Balkan beruhigende Erklärungen ab. Wir haben keinen

Erund, meinte er, an der Aufrichtigkeit der friedlichen Abicht des bulgarischen Kadinetts au aweiseln. Wenn Bulgarien auch weiterhin eine friedliche Haltung einnimmt, werden auch die anderen Balkanstaaten das gleiche Berhalten an den Tag legen. Die Türkei studiert aus eigen em Antried die einzusührenden Keformen. Sie wird einen Ausländer in ihre Dienste nehmen, der auf dem Gebiete der Bentral, und Provinzialberwaltung eine Autorität ist. Der Minister sagte zum Schluß, die Türkei sei bei ihrer Reformarbeit der Spmpathien und Unterstützung der Mächte sicher.

Aufnahme einer türtischen Anleihe. Konftantinopel, 27. September. Wie verlautet, unterhandelt die Pforte mit der Gruppe der Ottomandank wegen einer Anleihe von 8 bis 10 Millionen türkischer Pfund.

Die dipssmatische Auffassung über die Lage auf dem Balsan. Wie n. 28. September. Wie Wiener Diplomatie geht in ihrer Ansicht über die Lage auf dem Balsan weit auseinander. Während die französtsche Diplomatie die Lage sehr optimistisch detrachtet, sind die Aussen ische pessimistisch gestiamt, wobei zu berücksichtigen ist, daß die russische Tiplomatie insolge ihrer Beziehungen auf dem Balsan weit de sier in form ihrt ist. Die englische und dierreichische Diplomatie verkennen zwar den Ernst der Lage nicht, hossen jedoch, daß ein Krieg vermieden werden sann. — Petersburg, 28. September. Auf Initiative Siasonows sindet unter den Großmächten ein reger Meinungsanstausch über einen in Konstantinopes zur Beruhigung der Lage zu unternehmenden Kouestivsschrift siatt.

Die Rampfe auf Campe. Ronftantinopel, 27. Gep. tember. Es bestätigt fic, bas ber englische Rreuger "Meben" und ber frangofische Rreuger "Bruig" in Bathi, mo die Rampfe in der inneren Gtadt fortbauern, ein Detachement gum Coupe ber fremben Staatsangehörigen gelandet baben. Gingelheiten über die Rampfe mit ben Aufftanbischen fehlen, benn bie Berbindung mit Camos ift noch immer unterbrochen. Aber Smprna bier eingetroffene Rachrichten berichten, bag im Berlauf bes Rampfes in ber inneren Stadt auch Rinber getötet worden feien. Gin Berfuch ber Türfen, auf Geglern Berftarfungen in Tigania gu landen, fei bon ben Camioten vereiteit worben. Gin Teil ber Aufständischen habe bie türfische Berteibigungegone burchbrochen. Der Genbarmeriehauptmann John Copiulis, ein Belter bes gleichnamigen Gufrers ber Aufftanbifden, bat fich biefen angefoloffen. Gine Rompagnie türfifcher Truppen foll fapituliert haben. Alle Diefe Rachrichten bedürfen der Beftätigung. -Mulbentifden Radrichten gufolge übernahmen bie Rommanbanten bes frangöfischen und englischen Rreugers bie Bewachung ber Stadt Bathh, nachdem fie Abteilungen bon Marinefolbaten gelandet hatten, und forderten den türfis fchen Kommandanten in ber Stadt auf, bas Feuer einzuftellen. Sie verluchen, fich mit Cophulis in Berbindung zu feben und entfandten eine Gealuppe, um Cophulis auf ben Rreuger "Druig" gu bringen.

Die Forberungen ber Kreter. Athen, 28. September. Die hier weilenden fretischen Delegierten erklärten, falls ihnen der Zutritt zur Kammer verwehrt würde, würden sie den König ditten, einen griechischen Präfekten nach Kreta zu entsenden, der dort die Berwaltung übernehmen soll. Weiter verlangen sie, daß die kretische Gendarmerie durch reguläre griechischen Truppen erseht werde. Die Forderung soll auch den Schummächten unterbreitet werden.

Beforgniffe in Athen. Athen, 27. Geptember. Seit Donnerstag machen fich auch hier fehr starke Anzeichen von Beforgnissen bemerkbar. Dan ist nicht allein wegen ber Balfanlage im allgemeinen beunruhigt worden, auch wegen ber möglichen Berschlechterung der Beziehungen Griechenlands zur Türkei hat der Berlauf der diplomatischen Schrifte in der Samosfrage bisber keineswegs befriedigt.

Der Hrieg.

Samstag, 28. September 1912.

Die bisherigen Kosten bes Krieges für Italien. Rom, 27. Geptember. Der Kriegs und Marineminister bereiten eine Kusstellung vor, die zeigen soll, daß die Gesamtsosten des Krieges für Italien dis zum Ronat August 403 Millionen Mark betragen. Man glaubt noch immer, daß eine auswärtige Anleihe überfülstig ist.

In ben Aftionen im Agaifden Meere, Athen, 27. September. 40 italienische Offiziere passieren gestern ben Phräus zum Dienstantritt auf ben Insein bes Agaifden

Italienische Tenppenverktärlungen. Mailand, 27. Geptember. "Avanti" meldet, die Regierung habe unter dem Eindruck des heftigen Widerstandes der türdisch-arabischen Truppen beschlossen, weitere 15000 Mann nach Lidhen zu entsenden.

Aus türkischer Gesangenschaft entsasten. Maisanb, 27. September. Rach einer römischen Meibung des "Secolo" ist die italienische wissen gesangen gehalten worden war, wieder auf freien Juh geseht worden. Die Mitglieder der Gesellschaft haben sich nach Tunesien begeben, wo sie von den französischen Schörden ausgenommen werden.

politische Übersicht.

Italiens Stellung gu ben Mächten.

Berlin, 27. Ceptember,

Die Ungeschichlichfeit, mit ber die Barifer Offigiösen Stalien behandelt haben, barf nicht bariiber hinwegtäufchen, daß die Weftmachte den Stalienern boch viel gu bieten haben. Man muß fich flarmachen, daß Italien tatjächlich in einem Doppelverhältnis fteht, im Dreis bund, der aber nur für fünftige Rriege auf dem Beft. land gilt, und in einem vielleicht nicht fo paragraphenmäßig festgelegten, tropdem aber mahrscheinlich ber-tragsmäßigen Berhältnis au den Westmächten mit Be-aug auf das Mittelmeer. Ohne dies Berhältnis au Franfreich und England hatten die 3taliener nicht den Berieg um Eripolis beginnen fonnen; nur mit den Bestmöchten als Riidenbedung burften fie dies Unternehmen wagen. Die geheimen Soffmungen und die Gehnsucht ber Italiener aber haben Riele, mit deren Erreichung fie in erhebliche Schwierigkeiten nach der österreichischen Seite bin gerafen mußten. Die Oftfüste des Adriatischen Meeres lodt den Ausbreitungsbrang Italiens, und bort ift aud ber Ausgangspunft für die besonders guten Beziehungen zwischen Italien und Rugland zu juden. Montenegro ift das Schoffind ber garifden wie ber italienischen Bolitif; in Mbanien aber ftogen die italienischen und die ofterreidiliden Intereffen bart aufeinander. Sat Rugland als Mitglied der Tripelentente mit dazu beitragen können, daß Italien trop feiner Zugehörigkeit zum Dreibunde ein besonderes Berhältnis zu den Westmachten einging und aufrecht erhielt, fo wird man damit rechnen muffen, daß ber italienischen Regierung bie bon ihr zu foffenden Entschließungen nicht leicht werden fallen fonnen. Run liegt es aber fo, dan von biefen Entichluffen viel abhangen wird, im letten Ende der Weltfriede. Daß gerade jett Lord Asquith in Ftalien weilt, wahrend ihn Sfasonows Besuch in England doch eigentlich in der Beimat festhalten sollte fam nicht von ungefähr sein. Der englische Premierminister rechnet vielleicht damit, daß, wer zuerst fommt, zuerst mahlt. Jedoch fann er fich auch verrechnen. Rach ihm wird Graf Berditold in Stalien ericeinen, und ber öfterreichifche Staatsmann wird feinem Rollegen San

gab. Anfänglich erschien ber Enthustasmus allerdings mehr fünstlich erhibt; um so mehr kam aber der Beifall von Sersen, ols sich der Sänger zum Schluß herbeiließ, noch eine ganze Neihe Lieder von Rich. Strauß u. a. als Zugabe zu spenden: man weiß, wie liedenswürdig sein Bortrag da anzusprechen vermag —!

Das Kurorchester unter Herrn Musitbirestor Karl Schurichts Leitung brachte Goldmarls "Sasuntala". und Tichaitowstys "Nomeo und Julia"-Oubertüre und — als eine glänzende Brode gesicherter Leistungsfähigseit — die stinfanische Dichtung "Tod und Berklärung" von Nich. Strauß zu Gehör: namentlich sehtgenanntes Werk erstreute in der Biedergade durch schönen, satten Jarbenauftrag und höchst eindrucksteiche Darlegung des innewohnenden Stimmungsges halts. Mit Recht wurde dem Dirigenten und seinem Orchester sompathischer Beisall zuteil.

O. D.

— Berein der Künftler und Kunftfreunde. Jur Feier des 40jährigen Bestehens des Bereins hat der als fleißiger Wiesbadener Musik-distoriograph befannte Kammermusiker Kund Knotte ein Berzeichnis der Tagesordnungen und Prosgramme aller fünstlerischen Beranstaltungen und Bortrige des Bereins seit dem Tage des Bestehens (16. Februar 1872) zusammengestellt und — nebst einem Borwort über Iwede und Jiele des Bereins — zu einem stattlichen Band (erschienen dei Karl Ritter, Wiesbaden) vereinigt: ein beredtes Zeugnis von den rühmlichen Bestrebungen unseres "Bereins der Künstler und Kunstfreunde".

O. D.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. "Die Bergangenheit des Krieges und die Julunft des Kriedens" von Charles Kichet, Professor an der Universität Paxis — ein Werk, das in Frankreich Aufsehen erregte — wird demnächt, don Bertha von Sutiner überscht, in einer dentschen Boltsausgabe im Berlage von Heinrich Winden (Dresden und Leipzig) erscheinen. — Der Klaus-Groth. Brunnen wird heute der dem Kleinen Riek, einem Binnenwasser in der Stadt Kiek, enthüllt werden. Die Stadt will damit das Andenken ihres großen Witdürgers gedührend ehren. Der Berliner Bildhauer Heinrich Wishürgers gedührend ehren. Der Berliner Vildhauer Heinrich, ein geborener Kieker, hat das Denkmal geschäffen. — Sin vergesseren Kieker, hat das Denkmal geschäften. — Sin vergesseren Kieker, hat das Denkmal geschäften. — Sin vergesser Kieker, hat das Denkmal geschäften. — Sin vergesseren Kieker, hat das Berkmal geschenen "Bibliothef der Romane" neu erscheinen. Das Wert, das den Titel "Frau Erdmuthens Zwillingssähne" jührt, ift 1878 entstanden.

Bilbenbe Runft und Mufit. In Berlin trat geftern unter bem Borfit bes Brofeffors bon Schilling eine Ronfereng der beutschen Ruffler- und Tontunftler-Berbande gusammen, um über bie Grundung einer ftaatlich anerfannten itanbifden Bertretung einer Mufiffammer gu beraten. -Carufo, ber am Donnerstag im Münchener Softheater ben Cavaraboffi in Buccinis "Tosca" glängenber als ben José bor brei Tagen jang, hat, wie bie "Beipz. R. N." melben, ben banerifden Michaelsorden 4. Klaffe erhalten. Die banerifche Deforation ift enifpredjend bem preugischen Gronenorden 4. Rlaffe, ben ber Ganger Bereits befist, gegeben worden. Die Berleihung bes Orbens ift für ben Runftler wie für feinen Imprejario vollitandia überrafdend gefommen, als befondere Aufmerkfamfeit bes Sofes, ber bom Theaterbesuch burch bie Doppeltrauer ferngehalten wurde. - Gein eigenes Grabmal hat Jojeph Uphues, ber befannte Berliner Bildhauer, geschaffen. Der Rünftler, am 2. Januar 1911 berftorben, hatte einen Entwurf mobelliert, ber von feinem langjährigen Mitarbeiter Balentino Cafal nach feinem Tode ausgeführt worden ist. Die ichlanke Gestalt einer trauernben Brau, bie ben Ropf zu Boben fentt, fteht auf einem niebrigen Codel. Das in feiner Schlichtheit ergreifende Bert murbe auf dem Westender Friedhof über bem Grab bes Rünftlers aufgeitellt.

Biffenfchaft und Technif. Mus Rom wird uns telegraphiert: Die in ben Babern bon Carracalla borgenommenen Musgrabungen haben gu intereffanten Entbedungen geführt. Gs murben unterirbijche Rorribore, gutgepflafterte Strafen, Tempel für Die Gotter bes Orients, u. a. einer gu Chren bes perfifden Gottes Mithras, ber ber größte aller bieber entbedten berartigen Tempel ift, und gablreiche Staluen, barunter bie einer Benus, Die aus bem Babe fteigt, und eines prächtigen Glabiators, aufgefunden. Die Bibliothef, in welche fid bie Babenben mabrend ber heigen Sommernadmittage verfügten, ift gleichfalls entbedt worben, boch wird großes Webeimnis barüber bewahrt, welche Schabe biefe Bibliothef enthielt. Die Baber bon Carracalla befinden fich füblich von Rom am Auge bes Montecelio und bes Monte Aventino. - Auf Anfuden ber normegifden Regierung. bem Professor Ranfen unterftubend fich anichlog, beichlog Imundien, auf ber "Fram" bie geplante Rorbpolerpedition um ein Sahr gu verschieben. Der Grund bafur ift ber, bag bie Berfonlichfeit, Die mit ber genauen Borbereitung ber Saupiaufgabe ber Expedition, namlich ben ogeanographifchen Unterfuchungen, betraut ift, an der Durchführung feiner Zätigkeit verhindert ift und ein Griab nicht beichafft werben

Amerika zur Auslöfung von Bränden auf Jeit benuht werden. Der Student hatte die Sache voll und ganz begriffen; er wird später als Untersuchungsrichter bei einer Haussuchung, die in den Käumen eines der Brandfriftung Verdäckligten stattfindet, nicht achtlos an einer "gewöhnlichen Wederuhr" vorbeigehen. In der sechsten Abteilung des Institutes ist die Kedaktion

In der sechsten Abteilung des Institutes ist die Redaktion des wissenschaftlichen Organs installiert. In der Zeitschrift, die unter dem Titel "Groß" Archid" bereits im 49. Band vorliegt, werden auch die Ergebnisse der einzelnen Untersuchungen, Forschungen, die im Institut gemacht, niedergelegt.

Im allgemeinen befam ich von der Organisation des Infittutes und seinen Spezial-Einrichtungen den besten Einden. Man hat das Gefühl, daß in dieser wissenschaftlichen Anstalt wirklich gearbeitet, daß hier Leben pulsteren wird und die Strafrechtspflege eine Stätte findet, von der reicher Segen in alle Lande fließt.

Aus Kunff und Teben.

= Rurhaus. Bu bem gestrigen, febr sahlreich besuchten Extralongert war ber Wiener Rammerfanger Berr Leo Slegat, biefer Tenorriefe unter ben Riefentenoren ber Begenwart, als Golift ericienen. Man haite ihn noch bon feinem borjährigen Auftreten her in befter Erinnerung. Gein helltimbriertes, weichquellendes Organ strahlte wieber in eitel Blang und Appigfeit; und - abgesehen ober abgehort bon einigen in ber Sohe alleu straff angespannten Tonen und non ber gelegentlich etwas unfreien Botalifation und bon vorübergehenden Ton- und Intonationsschwantungen fonnte man an den Gefangegeben des Berr Glegat mohl feine Freude haben: Freude an der im Grunde vornehmen fünftleriiden Bilbung bes Cangers und feinem gut mufitalifden Wefühl, das vielleicht hier und ba einmal allgu fiegesgewiß überwollt, aber boch immer bald wieder ben Weg gum Mithetifch-Schonen gurudfindet. Der Empfindungsausbrud mar boll Schwung und Barme: feltsam finnlich-erregt in ber Ergahlung bes Miab aus Goldmarts "Rönigin bon Gaba"; bramatifch wild-bewegt in ben "Cthello"-Arien bon Berbi (barin das italienifdje Idiom der Tonentfaltung augerordentlich guguie fam); voll fprifchen Bartgefühls in ber Arie bes Mubolf aus Buccinis "Bobeme". Manche Eigenheiten in ber Bortragsmeije bes herrn Glegal, wie bie nabe Berührung icharf tontraftierender Tonfarben und Schattierungen, mogen benn freilich erft auf ber Bubne ibre gutommliche Bebeutung und Grffarung gewinnen. Indes berrichte überall eine Sangesfreudigleit, der fich bas Bublifum gern und willig gefangen

Guiliano wohl auch manches Wichtige anzuberfrauen haben, mas Eindrud wird machen muffen. Bir Deutichen haben ja gunächt keinen gwingenden Anlag gu Befürchtungen wegen ber fünftigen Stellungnahme Staliens, jumal wir une obne fiberhebung fagen burfen, dag die verbündeten Bentralmächte den Stalienern im Guten wie im Schlimmen immer noch um einiges wichtiger als die Westmächte sein und werden mogen. Indelfen ift bie Lage fo, bag man bon einer afuten Zuspitzung sprechen fann. Wenn eine Borberiage gestattet tit, mödite man glauben, daß es den Atalienern das Willfommenfte mare, das bisherige Doppelverhaltnis fortgufeten, aber es ift die Grage, ob biefer Bunich noch erfüllt werben fann. Unter allen Umftanden gebührt der in Rom zu treffenden Enticheidung die höchste Bichtigfeit. Gie wird ja nicht bon beute auf morgen fallen, aber noch ehe sie erfolgen wird, wird man aus beutlichen Anzeichen einen Schluft gieben können, in welcher Richtung die italienische Bolitif fortan fich au bewegen municht.

Sainsrag, 28. Geptember 1912.

Deutsches Reich.

* Bof. und Berfonal-Radridten, Der Reidefangler nt durch anderweite Verpflichtungen verbindert, an der Aus-ichus Stung des deutschen Ruseums in Minchen am 2. Oft. und daran anschliegend an der Besichtigung ber begerischen Gewerbe-Ausstellung teilgunebmen.

" Gine Borfteffung Rofowgoms beim Raifer? Reuerdings verlautet in Beterdburg wieder bestimmt, daß ber Premierminifter Rolomgom gu Beginn nachfter Boche gur furgen Erbolung ine Musland reift und babei Berlin aufzusuchen und fich dem Raifer vorzustellen beabsichtigt

* Das Infraftireten ber preufifchefühbeutiden Rlaffen-Intteriogemeinichaft. Der Anfchlug Banerns an bie preugifche füddeutide Rlaffenlotteric wird am 1. Januar 1913 in Kraft treten. Die bagerifden Lotterieeinnehmer follen, abgefeben bon einigen penfionierten Offigieren, bem Raufmanno. ft a n d e entnommen werben.

* Reine Rotftanbelage in Babern. Der Minifter bes Junern v. Coben ertfarte in Beantwortung ber Roffianbeinterpellation bes gentrums, bag man trob bes ichlechten Erntewettere im Durchichnitt bon einer Mittelernte ipredjen tonne. Das Borliegen eines allgemeinen Roffiandes wird fait burchweg verneint. Beitaus bie meiften Begirfs-amter ftellen bie Notwendigfeit einer ftaatlichen Silfsaftion in Abrede, ba ber Schaben nicht übermäßig groß fei. Sollte aber miber Erwarten eine andere Beurteilung Blag greifen, fo murben bie geeigneten Schritte gu einer ftaatlichen Beinilfe eingeleitet.

" Ginlabung beuticher Offigiere gu ben rumanifchen Mangnern. Muf Ginlabung bes Ronigs von Rumanien begibt fich ber Kommanbeur und eine Abordnung von Offigieren bes 2. Warde-Dragoner-Regiments zu ben Königs-Manobern nach

Heer und Klotte.

CIS

dit

en

or

sie

c G

rer

-33

18.

en

pent.

එජ

rs

qe=

ut.

άß,

ber

abe

jen

stir

nsc

nte

Ni.

er,

ber

ben

ner

ben

Die nachften Raifermanover 1913 follen nach einer Delbung ber "Schlefifchen Zeitung" in Schleffen ftattfinden. -Bisher berlautete, bag fie im Rheinland ftattfinben follten.

Schiffenachrichten. Gingetroffen: G. DR. G. "Banther" am 36. Geptember in Benguela.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn

Befferung im Befinden bes Bringen von Barme. Bien, 27, Geptember. Wie aus Warfchau gemelbet wird, ift bas Befinden des Pringen Rens von Barma ein fortbauernd befriedigendes. Der Bring ift gibar noch nicht außer Gefahr, jeboch fei bas Arantheitebild tein ungunftiges.

Die Bergeltung für eine irrebentiftifche Demonstration. Rina, 27. September. Die Begirfebauptmanufchaft berbot bem italienifchen Rapitan Muffolini, fernerhin in ben ofterreichischen Bemaffern bes Garbafees Dampfer gu führen. Ruffolini batte gebulbet, bag italienifche Studenten auf ber Bobe bon Torbole eine italienifche Fahne fcwentien.

Der gufünftige Schifferny. Bien, 27. Geptember. Das Gubtomitee für heereslieferungen ber öfterreichifchen Delegation teilte bem Bertreter ber Marine auf eine biedbegügliche Anfrage mit, daß nicht die Absicht beitebe, die im Musichung ermabnte Möglichfeit einer Erhöhung bes Ralibers von 30,5 auf 35 Bentimeier und Bergrößerung bes Deplacemente bon 20 000 auf 24 000 Tonnen bei ben gegenwartig im Bau befindlichen Schiffen burchzuführen. Die Bergrößerung des Ralibers und des Deplacements fonnte fich nur auf den gufunftigen Schiffstup begieben.

Grankreich.

Motrofenmeuterei auch in Borbeaux. Bordeaux, Geptember, Stwa 40 Matrofen bes Dampfers "Burdi-e" ber neu gegrundeten Compagnie Gub-Atlantic gingen heute fruh von Bord, um gegen die folechte Roft und die mangelhafte Ginrichtung ber Schlafraume gu proteftieren. 25 Mann eines anderen Dampfere berfelben Gefellichaft, der morgen nach bem La Blata abjahren follte, ichloffen fich ben Matrojen ber "Burdigale" an, bie am 5. Oftober ebenfalls nach bem La Blata in Gee geben follte.

Bu ben Maroffsperhandlungen mit Spanien. Baris, September. Bie aus Mabrid gemeidet wird, begieben lich bie noch ichwebenben ipanisch-frangofischen Maroffobernandlungen auf die Jollfrage. Die spanische Regierung dürfte eine jahrliche Bahlung bon eima 600 000 Beietas an ben Gultan bon Maroffo fur die in ben berichiebenen Gafen ber ipanischen Ginflufgone eingehenden Bolle gu leiften haben und bafür das Recht erlangen, bag die Erhebung ber Bolle in ben Bafen ber ipanifchen Bone ausfallieglich burch ipanifche Beamte erfolgt. (Bergl. Lehte Traftberichte.)

England.

Die Abreife Sfafonome. London, 27. Geptember, Der ruffifche Minifter bes Auswartigen Sfafonow wirb morgen von Balmeral abreifen.

Das Programm bes Mufbaues ber Mittelmeerflotte. London, 27. Ceptember. Die Abmiralität veröffentlicht bas Brogramm über ben progreffiben Aufbau ber Mittelmeerflotte bis gum 1. Juli 1913. Bon Ende Oftober 1912 bis gum Juli 1913 wird bas britte Schlachtschiffgeichnaber gu einer Streitfraft unter bem Befehlshaber bes Mittelmeeres bereinigt und in biefen Gewäffern freugen. Im Juli 1918 wird die Beittelmeerflotte aus vier Dreadnought-Treugern und vier anderen Rreugern besiehen.

Dänemark.

Der ruffifde Flottenbefud. Ropenhagen, 27. Gept. Beute nachmittag ftattete ber Ronig in Begleitung ber Bringen Balbemar und Agel bon Danomart, bes Bringen Scorg bon Griechenland und des Landesberteibigungs-ministers an Bord des rufisschen Flaggschiffes "Auril" einen Befuch ab. Die Mannschaft hatte auf dem Schiffe in Barade Aufflestung genommen. In Begleitung des Bigeadmirals v. Effen besichtigte der König darauf das Schiff. Darauf ver-ließ der König die "Rurif" und degad sich auf die Königsjocht "Danebrog", die bann on ben ruffifden Gdiffen borüberfuhr. Abends fand bei bem Rönig und ber Königin anlaglich des ruffifchen Glottenbefuche eine Geftbafel ftatt, gu der die mistischen Bigeadmirale b. Effen, Mantowsen und Rittit Lieben, Die hoheren Offigiere Des ruffifden Gefdwabers. Die ruffifde Gefanbticaft, Minifterprafibent Berntjer, ber Minifter bes Augern Graf b. Ablefeld-Laurbigen, ber banifche Bigeadmiral Rofod, Sanfen und andere teilnahmen. Der Konig hat dem Bigeedmiral b. Effen das Kreug bes Danebrog.Drbens verlieben.

Rugland.

Die Bolleinnahmen. Beter burg. 27. Geptember. Das Finangministerium veranschlagt die Zolleinnahmen für 1913 auf 334 660 000 Rubel, bas find 9 680 000 Rubel mehr

Alien.

Ruflanbe Abfichten auf Die Mongolei. Beling. 27. September. Die ruffifche Regierung lieft burch ihren Gefandten eine Note überreichen, in ber erflatt wird, wenn bie dinefifden Truppen nicht aus ber Mongolei gurudgegogen mittben, werbe Rugland feine Schuthberrichaft iber bie Mongolei ausüben und die dineftichen Truppen entfernen. Petersburg, 27. Geptember. Gine Abieilung ruffifcher Topographen, die beim Afug Todolo auf mongolischem Gebiet Bernieffungen vornahm, wurde bon dinefifden Truppen. bestehend aus mongolischen Göldnern, angegriffen. Ruffische Truppen famen ben Topographen gu Bilfe und ichlugen Die Chinefen in Die Blucht.

Afrika.

Die Lage in Maretto. Dogabor, 27. Geptember. Infolge des Einfluffes des gur Botmagigfeit gurudgetehrten Raibe Anflus ift Mulen Juffuf auch bei ben Sabas gunt Gultan proflamiert worben. Die Lage El Sibas wird afs febr foliacht geichildert. Die Stadt Tignit, die ihn als erfte gum Gultan ausgerufen batte, emporte fich jeht gegen ibn, aufgestachelt bon ben Emiffaren des Raibe Tegerualt, ber aus hier die Broffamation Mulen Juffufs herbeiguführen judt.

Amerika.

Gin Broteftanoftanb. Lawrence (Maffachufetts), 27. September. Gin zweiter Musfrand innerhalb eines Jahres hat heute als Protest gegen die im Zusammenhang mit den im eriten Ausstand erfolgten Berhaftungen ber Arbeiterführer begonnen. Beteiligt find etwa 11 000 Mann.

Der große spanische Eisenbahner: Ausstand.

Ernfte Lage in Barcelone.

wb. Cerbore, 27. September. Aus Barcelona mird berichtet, daß die Boligei Unfammilungen pon Streifenden auseinandertrieb, die fich auf einer Britde gufammenrotteten und die Ingenieure und Rafcbinisten bedrohten. Die Lage in Barcefona wird immer ernfter. Der Zivilgouverneur traf ftrenge Magnahmen; u. a. wurde jede Ansammlung von Meniden und der Berlauf von Feuerwaffen unterfagt. ber bon Barcelona gur frangofifden Grenge führenden Gifenbafinlinie ift, bermutlich infolge eines Sabotogealtes, ein Bug entgleift. Drei Berfonen murben getotet, mehrere verlebt.

wh. Barcelona, 28. September. Die Ausständigen eines Teiles des Eifenbahnnehes bon Nordfatalonien erhielten gelfern bom Bentralfomitee bie Mitteilung, bag die Gifenbalingefellichaft im Pringip geneigt fei, die Forberungen bes Berfonals angunehmen. Darauf wurde beichloffen, den Gouverneur gu bitten, fich für die Erfullung der Zufage der Gifenbahngejellichaft zu verburgen. Salls dies geichebe, wurde die Arbeit fofort wieber aufgenommen werben.

wb. Garagoffa, 27. Geptember. Die Ortogruppen bes Berbanbes ber nordfpanifchen Gifenbabner in Mabrib, Garagoffa, Alicante, Utrilla und Carmena befchloffen, am 4. Oftober in ben Musftanb au freten.

wb. Mabrid, 28. September. In einer geftern abend ab-gehaltenen Berfammlung ber Gifenbahner wurde fast einstimmig der Weneralftreit befchloffen.

wh. Mabrid, 28. Geptember. 3500 Bebienftete Des aragonifden Gifeibabnnebes hielten in Garagoffa eine Ber- fammlung ab, in ber fie beichloffen, am 4. Oftober, alfo nach Ablauf ber gefehlich vorgefibriebenen achttaigen Frift, in ben Musftand gu trefen. Falls ber Befchlug burdgeführt mirb, merben 8000 Eifenbahner ber Rorbbahngefellichaften ftreifen. Givige Fabrifen in Barcelona und Umgebung werben genotigt fein, ben Betrieb einguftellen, falle ber Gifenbohnerausstanb fortbauert.

Gin Attentat auf einen Bug.

wb. Baris, 27. Geptember. Bu bem fpanifchen Gifenbafinftreif wird aus Berpignan an ber frangofifch-fpanifchen Grenge gomelbet: Gin geftern abend aus Barcelona unter Buhrung eines Infanteric-Diffigiere und mehrerer Ingenieure in Bort Bon eingetroffener Berfonengug wurde in mebreren Bahnhöfen mit Steinen beworfen, fo dag Genbarmerie und Truppen einichreiten mußten. Der Zug fam nur mubiam pormarts, ba bie ausständigen Gisenbahner bie meiften Signale verborben und ein Reffelrohr der Lofomotive ger-ichnitten hatten. In Olot-Ratoro und San gelin be Buigols fanden große Unruben ftatt, bei benen bie Bendarmen bon ihren Seuerwaffen Gebraud machten.

Gine Refervifteneinberufung.

wb. Mabrib, 27. Geptember. Mit Rudficht auf den Musstand hat die Regierung beschloffen, die gegenwärtig mit unbeforantiem Urlaub in ihrer Beimat weilenden Golbaten unter bie dah uen gu rufen. Der Ginberufungsbefehl wird in einigen Tagen erlaffen werden und 25 000 Golbaten betreffen. Bie bie Blatter meiben, prüft ber Minifterrat einen von dem Arbeitsminister eingebrachten Geschentwurf über ben Dienft auf ben Babnen. Der Entwurf ftellt bie Gifenbahner ben öffentlichen gunftionaren gleich, benen ber Mus-

Luftfahrt.

Mbenb:Musgabe, 1. Blatt.

Saffagierfahrten ber "Bitterin Luife". Frankfurt am Main, 27. September. Um 3,7 Uhr war das Luftschiff nach seiner gestrigen Paffagierfahrt wieder in der Holle gebor-gen. Sonntagbormittag 8 Uhr erfolgt eine Fernfahrt nach Raffel. In Raffel findet eine Landung und ein Auswechseln der Paffagiere fratt.

Gin neuer Fliegerweltreforb. Berlin, 27. September. Auf bem Mugpfat Teltow erreichte gestern Sablainig auf einem Zweibeder mit brei Baffagieren 1190 Meier Sobe, womit er einen neuen Weltreford aufitellte.

Gin Flugmeeting mit erleuchteten Meropianen. Condon. 27. September. Im Merodrom von Gendon hat gestern ein Mugmeeting mit erleuchteten Aeroplanen ftattgefunden, boch waren die Teilnehmer sowohl als auch die 25 000 Zuschauer gufrieden, als alles ohne Unfall abgelaufen war. Seche Aviatifer hatten fich mit erleuchteten Alugapparaten in bie Bufte bogeben. Der erfte der Flieger, Mr. Turner, hatte den Rapitan Planfair als. Paffagier mitgenommen, ber bon dem Meropian aus zahlreiche Signale nach bem Morfe-Schiffscobe gab.

Die Teuerung.

Befdliffe bes mürttembergifden Stäbtelages.

Der fpegiell gur Besprechung von Magnahmen, Die ber Bleifchteuerung entgegenwirten follen, in Stuttgart gufammengetretene murttembergifde Stabtetag befolog, eine erneute Gingabe an bie württembergische Regierung mit folgenden Untrugen gu richten: Die fonigliche Staatsregierung moge 1. bis auf weiteres bie Einfuhr lebenben argentinifden Biebs über Genua-Friedrichshafen gulaffen, 2. für bie Aufhebung ober Anberung bes § 12 bes Reichefleischeichaugefenes fewie für die Aufhebung ober wesentliche Ermäßigung bes Lolles auf gubereitetes Bleisch bei ber Reichbregierung eingutreten, 3. Zarifermäßigungen für ben Transport bon lobendem Bieh und für Fleifch auf ben Staatseifenbahnen gu gewähren, begiv. bei ben übrigen beutschen Gifenbahnberwaltungen in Anregung gu bringen, jedenfalls infoweit, als Tenerungsmahnahmen ber Gemeinden in Frage fommen.

ö. Bonft a. DR., 27. September. Die Stabiverordneien nahmen einen bon Dr. Biant gestellten Antrag gur Fleifchfeuerung an, in bem ber Magifirat ersucht wird, unge-faumt eine gemischte Deputation einzuschen, welcher ber Muftrag erteilt wird, festguftellen, in welchem Umfange bie Meifchteuerung in ber Gtabt Sodift gur Birtung fommt und welche Magnahmen feitens ber Stadtvermaltung gur Berforgung ber Bevölkerung mit billigerem Bleifch und anberen Lebensmitteln im Ginverftanbnis mit ben Berfaufern ergriffen werben fonnen.

58. Raffel, 27. Geptember. Der nach handung ent-fandten städtischen Kommiffion ift es gelungen, mit einer erften Firma gu verhaltnismäßig gunftigen Bedingungen bie Lieferung eines größeren Boitens banifcen Gleifches für nächfte 28 och e abzufchliegen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Dreifaltigkeitskirche.

Die neuerbaute tatholische Rirche in Biesbaden - icon und frei gelegen an ber Rudert., Eichendorff- und Frauenlobftroge - ift als Pfarrfirche für ben füblichen Stadtieil beftimmt. Um morgigen Conntag, ben 29. September, wird fie burch ben Bifchof bon Bulba, in Bertretung bes erfrankten Bifchofs von Limburg, die Weihe erhalten und, mit bem 1. Oftober b. 3. wird fie ber firchliche Mittelbunft für die im bortigen Ctabtteil wohnenben Ratholifen fein. Das für biefe Stirche ichon im Jahre 1001 gefaufte Baugelande, ein langer, aber ichmaler Ader, ware ohne Austaufch nicht bermenbbar gewesen, und es war bor Inangriffnahme ber Blane ein Belanbeaustaufch mit bem Radbargelande bie erfte Aufgabe, welche gu einem recht erfreulichen Refultat geführt bat. Der ausgetaufchte Bauplat hat ben Borgug, daß nunmehr bie Rirche in bem Stragenbild Biesbadens vorteilhaft gur Geltung tommt. Runmehr fertigte ber Urchiteft Brofeffor Dr. Beder in Maing die Plane gur Rirdje an. Die Disposition bes gangen Liufbaus zeigt, wie gludlich ber Baumeifter bas Gebaube mit Rudlicht auf die Strokenbilber entworfen hat. Den Schwerpunft ber Anlage bilben bie beiben Chorturme, welche bom Gutenbergplat und burd bie Schendenborfftrage bon bem Raifer-Friedrich-Ring aus gefehen werden und mit Chor- und Querfdiffgiebel arditettonifch vorteilhaft wirfen, bebei gleichzeitig die Rirche martig abtrennen von ber gegen. überliegenden großen Gutenbergidule. Die Beitfaffabe, welche bon ber Midertftraße und ber Gicenborffftraße ein reigenbes Bud zeigt, erhielt zwei fleine flonfierenbe Turme, womit biefee Jaffabe ber Rirdie, in welcher bas Sauptportal angeleat ift, eine ihrer Bedeutung entsprechenbe Musbilbung gegeben wurde. Der Anichlug an ben Sausblod, beffen fubofiliche Ede bie Rirche einnimmt, bilben gwei Wohnhausbauten, und swar auf ber Oftfeite bas Bfarrhaus und auf ber Beftfeite bie Wohnung für ben Rufter; beibe Saufer find im Erbacichoft burch Durchfahrten von der Rirche getrennt; bes Bfarrhaus ifi burch fein Obergeschog mit ber Rirche verbunben, fo bag ber Bfarrer trodenen Guges gur Gafriftei gelangen fann. Die Rirche, ale britte Pfarefirche fur bas Gubend Biesbabens, bietet in ihrem Laienraum (bon 810 Quabratmeter Blacheninbalt) Blat für 1820 Banfplate für Rinber und Ermachjene fowie in ben Gangen Raum für 1180 Stehplate; ber Wefamtraum fann fomit rund 2500 Berfonen faffen. Die große Differeng in der Sobenlage bes Terrains hat ber Architeft durch die Anlage einer Unterfirche (Arnota) unter dem hohen Chor, welche gum Rommunionunterricht fowie gu Bereinsandachten, in der Karwoche auch gur Anloge bes bl. Grabes gebraucht werben foll, ausgenutt. Diefe Unterfirche Dietet Raum für 150 Bant- und ebenfo viel Stehplage.

Bas ben Befchauer beim Betreten bes berrlichen Gottes. haufes anmutet, ift beffen frimmungsvolle Wirfung, die trob vorläufigen Gebiens ber bunten Benfter und trop bes Jehlens ber Saupimobiliarftude (benn nur Kommunionbant, Kangel und Menfen find fertiggeftellt) ben Befucher gur Undacht ftimmt. Dieje Jubiche Wirfung wird burch bie Bobenlage bes

in Ambonen auslaufenden Chors, burch die neben bem hoben Chor und hinter ben Rebenaltaren angelegten Turmfapellen mid ben darüber gelegenen Loggien, ferner durch die Belebung der Wandflächen burch die großen Bildwerfe des bl. Rreugwege erzielt. - Bie viel frimmungevoller wird gufunftig bie Rirche erft wirfen, wenn die Fenfter farbiges Blas, Die Banbe die noch fehlenben Beiligenstatuen erhalten, wenn ber gange Raum ausgemalt ift, und die Altare ihre Aufbauten Bieren werben, wenn ferner die leere Orgelbuhne ausgefüllt ift mit einem wuchtigen Orgelwerf und bie Rebentapellen gu beiben Geiten ber Gingange bie für fie bestimmten Undachteftätten erhalten haben.

Albend. Ausgabe, 1. Blatt.

iber bie Musidung der Riede, bie gum fleinen Teil nur vollendet ift, fei hier mitgeteilt, daß ber gangen Ausstattung ber Rirche in Malerei und Blaftif ein einheitlicher Gedante gugrunde liegt, ber von Projeffor Dr. Mener in Mains aufgestellt worden ist, und nach welchem bie noch felfende Ausstattung beichafft werden foll. Ausgeführt ift bereits bas Giebelfelb in dem Bortal ber Rirche, bas gleich. fam bas Titelbild für bie Dreifaltigfeitsfirche barftellt; im oberen Geld ift die bi. Dreifaltigleit bargeftellt burch Gott-Bater, Gott-Cohn und Gott-bl. Geift (letterer in Geftalt ber Taube), barunter die Mutter Gottes; in der Mitte find die Bilber berjenigen Beiligen, Die in Biesbaben und ber Diogeje befannt find und besonders verehrt werben, rechts St. Rhabanus Maurus, St. Georg, St. Hildegardis, St. Ferrucius; links St. Bonifatius, Gt. Ratharina, Gt. Mauritius, St. Elijabeth.

Die vorstebend ermahnten Loggien in ben Turmobergeschoffen, welche nach bem hoben Chor fich öffnen, find für ben Befud hober Berrichaften bejtimmt. Für Krante, welche gefahren werben muffen, ift vermittels einer Bufahrtsrampe ein Eingang im linten Querichiff vorgesehen. Die Rirche ift im Binter burch eine Bentraffeigung nach Shitem "Berrei" beige bar. Obgleich die Unterfirche burch zwei Treppen mit bem Bochichiff ber Rirche berbunden ift, hat Dieselbe eine besondere Safriffei erhalten.

Die wichtigften Dimenfionen ber Rirche find: augere Lange 48,40 Meter, augere Breite im Querichiff 29 Meter, augere Breite im Langhaus 24,50 Meter, Sobe ber Chorturme 65 Meter, Sobe ber Westrurme 38 Meter, das Mittelichiff ift im Lichten breit 12,50 Meter und hat eine Sobe bon 17,50 Meter, Die Rebenichiffe find im Lichten breit je 4,70 Meter und haben eine bobe von 6,50 Meter. Die neue Dreifaltigfeitsfirche findet in ihrer Lage gum Stragenbild, in ihrer außeren Ericheinung und in ihrer frimmungsvollen Innenwirfung ben bollen Beifall ber Gemeinde, und man barf mohl fagen, ber gangen Biesbadener Bebollerung. Die Ausführung erfolgte fast ausichlieglich bon Wiesbadener Firmen. Bum Schlug fei noch mitgeteilt, bag bem Beren Brofeffor Lubwig Beder gur Geite ftanben ber Architett I. Falfomeli und als pezieller Bauleiter Berr B. Merchel.

- Magifirat und "alte Rofe". Wie wir bereits melbeten, fand auf der heutigen Tagesordnung des Magificats der befannie Beichluß ber Stadtverordnetenversammlung wegen des Abbruchs ber "alten Rofe" im Frühjahr 1913. Gutem Bernehmen nach ift es zu einem Beschluf noch nicht gelommen, bie Angelegenheit wurde vielmehr bis gur Magiftratofitung am fommenden Mittwody vertagt. Ingwischen follen weitere amtliche Ermittelungen über bie Berfehrsberhaltniffe am Kransplat angestellt werden. Es follen alfo die in diefer Besiebung vom "Altitadt-Berein" gemachten Angaben wohl einer Rachprüfung unterzogen werden. Sollte daraus der Magistrat tatfächlich Beranlaffung su einer Ablehnung bes Beschluffes ber Stadtberordnetenversammlung nehmen, dann burfte, mie verlautet, ber "Altitadt.Berein" eine große Broteft = berfammlung einberufen, um feinen Bunfchen wegen der endlichen Beseitigung ber "alten Rose" weiteren Rachdrud sn geben. Bas die Stadtverordnetenversammlung in diesem Falle tun fonnte, um ihrem mit groberer Mehrheit gefaßten Befchlug Geltung gu berichaffen, mare eine Rlage beim Besirfsausschuß gegen ben Magistrat. Bu einem folden Ronflift wird es aber mohl ber Magiftrat boch nicht fommen laffen.

- Sofrat Faber t. 2Bir erhalten folgende Bufdrift: "Obwehl der vor mehreren Tagen verstorbene hofrat & aber in feiner ichlichten Art nie Bob für feine Berfon gefucht hat, feien boch an biefer Stelle auch aus ben Rreifen bantbarer Schuler ihm einige Borte ehrenden Nachrufs gewidmet, Mancher bon ihnen in nah und fern mag bei der Rachricht vom Ableben diejes trefflichen Mannes daran erinnert worben fein, bag en ihm viel, vielleicht feine gange Lebensftellung gu banten hat. In ben großen Schulen ber Gtabte ift es bem nicht von Ratue auf diefen "Normal"betrieb abgestimmten Schüler, gerade wenn er etwas Eigenart besitt, oft unmöglich, borangufommen. Dem Lehrer, ber mit fo bielen Schulern bas Maffengiel erreichen foll, muß notwendig der einzelne gur Rummer werden, beffen indibiduelle Beanlagung er ichwer gu erfennen, bei bem er ben Weg gum Bergen nicht gu finden und ibn fo nicht gu forbern vermag. Bon ben unter folden Umfranden Burudgebliebenen haben viele unter ber bewährten Leitung bes Berftorbenen ben Beg gum Lebensberuf gefunden, der ihnen ichon verschloffen ichien. Richt blog als ber feltene Lehrer, ber fich ftete bas Berg für jeben feiner Schüler, bei aller notwendigen Strenge, zu bewahren wußte, sondern als ein ferndeutscher Mann von festem, ehrlichem Charafter wird er im bantbaren Gebachtnis feiner Schuler fortleben. Ehre feinem Unbenfent

Schulnachrichten. Roch einem amtlichen Bergeichnis ber Anabenmittelichulen, die als vollausgestaltete im Sinne ber Bestimmungen bom 3. Februar 1910 anerfannt find, gehören bagu in Wiesbaben bie ftabtifche Mittelfchule an ber Luifenstraße, besgleichen an ber Rheinstraße, besgleichen am Rieberberg und besgleichen an ber Stiftitrafe.

- Das Diatonenheim bes Baterlandifchen Frauenbereins, Philippsbergftraße 8, beffen ftille, fegendreiche Birtfamfeit auf dem Gebiet ber Rranfenpflege auch ber weiteren Offentlichfeit tunbgegeben werben barf, feiert am Dienstag (1. Oftober) fein 25 jahriges Befteben. Un biefem Tage, nach. mittags 4 Har, wird bort eine fleine Gebentfeier ftattfinden, bei ber Freunde und Gonner ber Anftalt willfommen find.

- Mus ber Anbrungsmittelbrande. Bom 1. Oftober b. A. ab ift es gefehlich verboten, bag Getreibe- ober Brauntmeinbefe mit Bierbefe vermischt wird. Bon bemielben Beitpunfte an ift auch fur die Befe ber gefegliche Deffarations.

zwang vorgeschrieben. Auf dem Einwidelpapier muß also, felbit bei bem fleinften Quantum, verzeichnet fteben, ob es jich um Getreidebefe oder Bierhefe handelt. In letterem Falle muß bor allem bas Wort "Bierhefe" ober "Bierpregbeje gegeben fein. Gehlt eine Bezeichnung, bann fann nur reine Getreibepregheje in Betracht fommen. Man weise aber auch Getreibepreghefe gurud, die mit Rariogelmehl gemifcht ift, weil letteres nicht die geringite Triebfraft befist. Aberdies wird für eine berartige Rischhefe fast immer der gleiche Preis berlangt wie für reine Befe.

- Ameritanifder Befuch. Im Mat 1913 wird die Internationale hoteliervereinigung ber Bereimigten Staaten bon Rordamerita auf einer Europareije Biesbaben und Maing befuchen. Bierhundert hotelbesiger, barunter Grogen auf bom Gebiete bes Hotelwefens, werben baran teilnehmen.

- Rheinichiffahrt. Der "Sächfische Tourisienflub" macht am nächsten Montag eine mehrtägige Reife, bon Maing ausgebend, nach Rudesheim, Anmannshaufen-Kobleng-Königswinter Bonn Roln und gurud, und gwar mit einem Waldmanndampfer. Es burfte bics mohl die leite Conderfahrt auf bem Ahein in biefem Jahre fein; fie beweift, bag bei ber bargeschrittenen Jahreszeit und trot ber wenig gunftigen Bitterung Bater Rhein noch immer feine alte, mächtige Angiehungsfratt queubt.

- Roln-Duffelborfer Rheinbampfichiffahrt. Bon Dienstag, den 1. Oftober a. c., ab tritt ein veränderter Fahrplan in Straft. Abfahrten bon Biebrich nur noch morgens 9 Uhr 25 Min. (Schnellfahrt), 10 Uhr 20 Min. bis Roin, mittags 1 Uhr 30 Min. (Güterfchiff) bis Roblenz. Radymittags fahrt fein Schiff mehr.

- Boftvertehr. Bom 1. Oftober ab werden die Boftichal. fer ftatt um 7 erft um 8 Uhr bormittags geöffnet. Beitere Anderungen im Boftvertebr mit bem Bublifum treten nicht ein.

Bubenftreiche. Scute morgen fand man beim Baterloodenimal am Luifenplay mehrere Fenfterladen, Die mit voller Bucht bort hingemorfen und gertummert waren. Gie ruhrten von Königlichen Realghmnafium her, wo sie nächtlicherweile ausgehängt worden waren. Aud eine Bant auf dem Luifenpiat fiel der Robeit der Tater gum Opfer.

Brembenverfehr, Burftin Dolgoruti ift aus Betersburg bier angefommen und zu furzem Aufenthalte im "Dotel Bilbelma" abgestiegen.

Broningialbereins bom Koten Kreuz. Dem Jabresbericht des Groningialbereins bom Koten Kreuz für die Arabing SeffenNaffau entnehmen wir, dah der Aweigberein Wiesbaden im
Jadre 1911 in seinem unter Leitung des Generalmajors z. D.
Kennin stehenden Beteranen dei m dom Koten Kreuz
91 Beleglinge an Soll Verpfiegungstagen derpflegt hat; dason
wurden 45 als weschilich gedessert, Walse gedessert, 7 als einas
gedessert und 3 als magedessert entlessen, 2 als ungeeignet zur
kur in die heimat zurückgeschiet entlessen, 2 als ungeeignet zur
kur in die heimat zurückgeschiet und 1 zwecks Operation ins
Kransendaus verlegt. Die aralliche Bedandung der Verenann
übt ehrenamilich der moch Schrader aus. Die Wohnungsmiete für die im "Gotel zum Könner", Bidingenstraße & dem
Orim zur Verfügung stehenden das Jimmer und Speisesal zahlte zur Hälte der Valerslächliche Franzenberein, zur Sallie
der Kreisberein dom Koten Kreuz. Unterdrüngung und Verpflegung, dauernd übertvocht durch die Kuratoriumsmitglieder Kran Bürgermeister Soh und Dr. med. Schrader, waren gut.
Die recht deträchlichen Verbseigungskohen, aussichließich für
Getränte, bezachte das Zentralsonitee der deutschen Vereinen
wurden den Vestellung im Berichtsjade dom der Verlägebenen
Seiten zu Zeil. Las Köntigliche und auch des Keitdens Theater
ersteuten die Beteranen bisveilen durch Freisebenen
Seiten zu Zeil. Las Köntigliche und auch des Keitdens. Die
Beidung der im Rodenber d. J. hier beranitaltelen Kriegemarine-Ausstellung gewährte den Beteran n einmaligen freien
Seiten zu Keilen die Ger Verlage und der Verlagten. Die
Beitrante beweiten und den der Verlagten. Die
Beitranen bedorzugte Alähe anderien Ein den Kandetankstellung gewährte den Beteranen berneilt, nodurch
die alten Bente sichtlich erfrent wurden. Am eriten Beidmachtsfeintritt. Tas heitig erfrent wurden. Am eriten Beidmachtsleierlage wurde nich albeitig erfrent wurden. Am eriten Beidmachtsleierlage wurde hie alliädelich den auszeit anweienden Beteranen eine Beidmachtsfeier bereitet, zu der das Zentral-Berein bom Roien Rreug. Dem Jahresbericht die alten Leine sichtlich erfreut wurden. Am eriten Weiknachtsfeierlage wurde wie alljäbrlich den zurzeit anweienden Geleranen eine Weibnachtsfeier bereitet, au der das Zentralfomitee in Berlin Eeldmittel und einzelne Borftandsmiglieder Eaben in dankenswerter Weise auf Berfügung ftellten. Der Borftand dat im Laufe dieses Jahres Wiigleder mit ständlichen Jahresbeiträgen zu werden begonnen, um die Geldmittes, welche für Erfrichungsgetrante. Bein, Wineralwasser und Wilch gebraucht werden, für die Zukunst, wenigkens zum Teil, sieder zu teellen. Wägen eine dahin gerichteten Be-firedungen auch ferner von Erfalg degleitet sein.

Meine Nostren. Der für deute Samstagabend an-

firebungen auch ferner von Erfalg degleitet seln.

— Aleine Rottzen. Der für heute Samstagabend angesagte Bortrag "Das Kind" mutze verschoden verden und findet erst Samstag, den 19. Oftober am Schusse des Lottus kart. Das übrige Programm bleibt unverandert.

Der "Frustalemsberein" feiert sein Jadressest morgen Sonniag, den 29. September. Margens 10. Uhr Keitgottesdienst in der Betglieche unter Milwirtung des Kirchendoschenks & Uhr Nachreier im Vereinsbandsfaal Platier Strahe 2.

Die Firma L. Der zog. Spezialgeschäft für Spihen und Stidereien, welche ihre Geschäftslotalisäten den Kleine Burgstraße 2 nach Burgstraße 1 berlegt dat, deranstaltet an den Erststrage 2 nach Burgstraße 1 berlegt dat, deranstaltet an den Erststrage 2 nach Burgstraße 1 berlegt dat, deranstaltet an den Erststrage 2 nach Burgstraße 1 berlegt dat, deranstaltet an den Erststragen allehendlich finnen als dar and ist de Korsingle 2 naa Sutgitage i beliegt vol, betanichtet ale bei Gebeffnungstagen allabendlich finematographische Borführungen, in benen die Erzeugung der vertschebenen Arlen
von Spipen zur Darstellung kommen. — "Im Manöver"
bat die befannte Spirkwarenbandlung von H. Schweiher in bat die bekannte Spiciwarenbandlung von S. Schweitzer in der Ellenbogengasse eine Schaufenster-Ausstellung denannt, die augenblicksch jung und alt anzieht. Sänzlicke Auppenfiguren sind naturgetreu nachgeahnt und vom Major die Auppenfiguren sertreien. Die diestge Viliale der Mitteldeutschen kernedien vertreien. Die diestge Viliale der Mitteldeutschen Kreditbank dat, wie wir hören, ihren Beamten ebenfalls eine Teuerungszulage gewöhrt. Das Hotelkeunschlichen Zeuerungszulage gewöhrt. Das Hotelkeunschlich und Wiederberstellung beendet und ift dem Verschen der und Algarettensachmälter übergeben. Die Tabaksund Algarettensachwalten "Europäischen Erferme" in Dersch n beginden am 27. September d. I. ihr bliäbriges Verkehen. Ausdichten Anlah liehen sie eine mit Illustralionen geschmicke Festschift erscheinen und gleichzeitig eine Aubiläumsställigemeinen Anlah liehen sie andel bringen, deren trefflicke Onalität allgemeinen Ankang in Kanderkreisen finden durfte.

Theater, Kunft. Dortrage.

Theater. Kunst. Dorträge.

* Königliche Schauspiele. Spielblan bom 29. Sept. bis 7. Oftober: Gountag, den 29. September: "Die Walfure". Anfang 61/2 Ubr. Wontag, den 30.: "Selden". Anfang 7 Udr Dienslag, den 1. Oftober, Abonnement A: "Der Kofenkarditer". Anfang 7 Ubr. Wittwoch, den 2. Abonnement B: Der Schmund der Maddonna". Anfang 7 Ubr. Donnerstag, den 3., Abonnement C: "Triftan und Jialde". Anfang 61/2 Ubr. Freilag, den 4. Abonnement D: "Der Baiszo". Sterault: "Cavalleria rusticama". Anfang 7 Ubr. Samstag, den 5., Abonnement A. zum erstenmal: "Mein Freund Teddy". Luitssieit in 3 Aften von Kivoire und Besnard. Anfang 7 Ubr. Somniag, den 6., aufgebobenes Kvomennent: "Oberon". Anfang 7 Ubr. Somniag. Den 6., aufgebobenes Kvomennent: "Deron". Anfang 7 Ubr. Sentiage. Den 6. Aufgebobenes Kvomennent: "Deron". Anfang 7 Ubr. Beinbshallen Theater. Der Direttion ift es gelungen, für dos Eröffnungsprognamm am 1 Oft. Trube Scha dow, die als Deutschands beste Vortragsfondreite angeiehen wird, zu der hieden in Kasiel senjationelle Erfolge errussen.

* Aurdaus. Ein interesiantes Programm weist die morgen

* Aurhaus. Gin intereffantes Programm weift bie morgen Sountagbormittag im Aurbaufe ftattfindende Orgelmatince auf. Der von seinen früheren Mitwirfungen bier befannte

Organist Hugo Herold eröffnet die Matines mit einer elgenen Komposition, der sinsonischen Kantasie für Orgel allein, es folgt das Abagio aus dem Biolinkonsert in G-Noal von R. Bruch, doczercagen von Kurfapellmeister Hermann Irmer. Als weitere Orgesspielde gelangen Halleinja von K. Dummel und Fwiegerang, sprisches Sind für Orgel von Hugo Herold, durch Berrn Herold zum Bortrag, worant Herr Irmer eine Komanzestur Bioline, ebenfalls von Herrn Herold som Augo Herold, durch Berrn Herold zum Komanzestur Geline, ebenfalls von Herrn Herold sompontert, bortrage und der Matinee wird sich erstmalig Herr Lauber, Sohn des die der Matinee wird sich eritmalig Herr Lauber, sohn des Lieben vorsitellen, der der einiger Zeit in einem Musikeit in der Sanzeit großen Erfolg errang und sosort zur Kitwertung in Konzerten in Genf, Luzern, Järich und Patel engagtert wurde Der Kunftler wird bier ein geststliches Liebt "Selly sind, die Berfolgung leiden" aus der Oppelgänger von Schulert singen. — Worgen Sonnlag, abends 8 libr, sindet Sinsonie-Konzert des Kurforderkers unter Leitung des ftabisiehen Kusikdires und Konzag werden Sonner des Kunftleden Unter Sanzelle des Kuslischen Kusikdann Monzag werden don der Kapelle des Kuslischen Kusikdann Monzag werden den der Kapelle des Kuslischen Ausgesten der Anders werden Gelinne der Geben Vorgen Gentung der Kapelle des Kuslischen Ausgesten der Anders der Ausgesten der Kapelle des Kuslischen Ausgesten der Anders der Organist Sugo Berold eröffnet Die Matinee mit einer elgenen oneriors Kant Santian unt. Die Beiden Abonnenien-abnäsette am Wonigg werben den der Kapelle des Füstlier-Regiments der Educkte unter Leitung des Obermistmeistes Deren Cottschaft ausgeführt. — Für Dienstag kommender Woche fiedt ein Reloderamatischer Abend der Registatorin Frankein Sophie Beffemer in Ausficht.

* Galerie Banger, Reu ausgestellt. Luise Rensch-St. Goar: "Rosen am Rhein", "Schwarzwaldlandschaft", "Brimel", sowie eine Kollestion Original-Archenungen aus dem "Simplizissume" von M. Dudorid, Olar Gulbransson, G. Heilemann, F. v. Regnices, Kudolf Sied, Eduard Thoent, I., Bennerberg, Kudolf Wilse.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

= Obfifchau in Rambach. Der "Obsibanverein Rambach" Deftschau in Rambach. Der "Döstlichiberein Rambach"
beranstaltet unter der rübrigen Leitung des Bürgermeistes
Morasch morgen Sonntag die einschließlich Dienstag, den
1. Oktober, eine "Obsischau" im Gariensode des Gasthauses
"Bum Taumus". Die Eröffnung findet Sonntagvormling
11 Uhr statt. Der Berfauf erfolgt Romag und Dienstag.
Bestellungen werden aber auch schon am Sonntag angenommen.
Das schone Heicht erreichbaren Kachbarotte ohne Aweisel
viele Beinder aussihren piele Bejuder guführen,

= Rambad, 28, September. Morgen Sonntag, Den 29 September, hält die Turnerschaft Rambach ihr Abturnen, berbunden mit Kinderseit, jum Besten des Disoniedereins ab. Für Unterhaltung ist reichlich Sorge ge-tragen. Die Leilung haben der erste Turmvart August Street und Fräulein Thea Colberich von der Kinderschale.

Nassauische Nachrichten.

ö. Ungerlieberbach, 27. September. Beute nacht ist ber ebangelische Kfarrer August Weul im Alter von 45 Jahren nach jahrelangem Leiben gestorben. Seit 16 Jahren sand er ber heisgen ebangelischen Gemeinde vor.

Aus der Umgebung.

Die Universität Frantfurt gefichert.

ht. grantfurt a. D., 27. Geptember. Unier bem Borfit bes Oberburgermeisters Dr. Abides fand heute im Rathaus eine Sibung ber vereinigten Rechts, und Finangausichuffe itott, in der Dr. Abides an ber Sand bon Dofumenten ben Radimeis erbrachte, bag bas für die Gründung der Univerfitat erforderliche Stiftungebermogen in Sobe bon 7775 000 9%. verhanden ift. Dem Magiftrat murde barauf bie Genehmtgung jur Bollgiehung bes Univerfitatsvertrags von ben Musfcbitien einbellig erteilt. Dit biefem feierlichen Aft, bei bent Kommerzienrat Labenburg warme Worte bes Dantes für Dr. Abides fand, ift bie amtliche Zötigfeit biefes hochverbien. ten Maines für Frankfurt beendet. Rach dem augenblidlichen Stand der Borgebeiten gur Grundung ber Universität gilt es men ale ficer, beit bie Anftalt am 1. Oftober 1914 einge. weißt werden fann. Bis bahin foll die nötige Erweiterung des vorhandenen allgemeinen Auditoriengebändes fertiggeltellt fein. Auch bie noch gu errichtenben mebiginifchen Unitalten dürften gur Eröffnung vollendet fein. Bielleicht wird es fich finnngiell noch ermöglichen laffen, daß die Univerfität Gelbmittel für ein besonderes funftwiffenichaftlices und archaologifches Inftitut bereitstellt, moburch bie Stadt in ben Befit Tunftwiffenichaftlichen Mufeums emes hervorragenden Iaugte.

h. Franffurt a. M., 28. Geptember. Der gwifden ber Stadt und nachstebenden Initituten vereinbarte Bertrag wegen Grindung einer Stiftunge Iniverfitat, wird heute vormitigg bor bem Rotar unterseichnet werden. Beteiliet find: Afabemie für Gogial- und Sandelswiffenichaften, Georg und Frangista Speberiche Studienftiftung, Jügelftiftung, Theodor Sternsches medizinisches Infilitut für Gemeinwohl. Dr. Gendenbergische Stiftung, Sendenbergische naturioridiende Geiellschaft, Abhiltalischer Berein und Babutimit Carolinum. Die tonigliche Genehmigung wird voraussichtlich bald erfolgen.

Mains, 28. Geptember. Bie bas "Mainger Journal" melbet, wurde Defan Engelharbt in Bingen vom Bijchof von Maing gum Domfapituler ernannt.

* Frantfurt a. D., 27. Gepiember. In ber Racht brangen Diebe in 'bas Bereinslotal bes Gefangbereins "Liebertafel", gegt. 1827, im oberen Smale der Borfe gelegen, und erbrachen ben eidenen Gilberichrane; gestohlen wurden gwei merivolle in Gilber getriebene Becher, eine Unjabl von Mingen, darunter eine fehr wertvolle Medaille. Mujerbem febien noch verichiebene Reliquien aus ben Jahren 1808 bis 1840, Anbenten, die für den Berein unerfesbar find. Selbit der Moienichrant wurde eingehend untersucht und

burdeinander gewühlt. Raffel, 28. Geptember. Der hiefigen Polizei gelang geffern die Berhaffung eines Diebes-Rleeblattes, bas in lebter Zeit nicht weniger als 300 Diebitable begangen hat. Die Diebe hatien in ihren Wohnungen ein formliches

Warenlager aufgestopelt. Ms. Bersiele, 27. Cepiember. Ginen entjehlichen Tob erlit im benachbarten Dorfe Cbergrengebach ber Maidinift Jungel. Berfelbe beiag ben Leichtfinn, mahrend bie Dafdine im Gange war, an ber Trommel herumguhantieren, angeblich

wellte er der seuchten Frucht, die nicht recht rutschen wollte, etwas nachhelsen. Dabei wurde der linke Arm ersaßt, in die Aromwel hineingezogen, und im nächsten Moment auch der Kopf vom Rumpf abgerissen. Er war ein ordentslicher, nüchterner Mann; er hinterläßt eine zahlreiche Familie.

Aus Bädern und Kurorten.

ht. Hemburg v. d. d., 27. Geptember. Die diesjährige Kursaison ist durch das regnerische Wetter der letzten Momate grümdlich berdorven worden, sie war so schlecht wie sert Jahren nicht. Der Besuch im Momat August blieb um rund 600 Gäste dienen im Mugust des Iorzaders zurück. Auch die milden sonnigen Zage der jüngsten Zeit daden den schweren Aussiall nicht wieder einzuholen bermocht. Gegenwärtig sind nur noch elliche Dudend Kurtsrende in der Siadsanweiend. Wenn trobbem die Einnaholen der Ausbeald nicht wieder einzuholen der Kurdenwaltung als günftig und das Geschäft der meisten Gosels und Kurdillen als gut zu dezeichnen ist, so ist das zweisellos auf den voleder zumedweinden. Besum erstenmal sein Jahren wieder in größerer Zamedweiden. Die zum erstenmal seit Jahren wieder in größerer Zahl dier Einseld bielten. Es darf dierde schod leineswegs derhehlt werden, daß das mitslere Freiden Gäste langsam aber sieder sinst und das das mitslere Freiden Gäste langsam aber sieder sinst und das das mitslere Freiden Gäste langsam aber sieder sinst und das das mitslere Freiden Gäste langsam aber sieder sinst und das das mitslere Freiden Gäste langsam aber sieder sinst und das das mitslere Freiden wahren allmählich die Oberband gewonnen hat. Das nahe, machtvoll aufsteigende Bad Raubeim mit feiner Iabersfreigienz den, machtvoll aufsteigen deines sieden Raubeim einstigen Belibade immer mehr seine übersegenden deines soliden Mitselbades.

— Bad Raubeim. Bis zum 26. September sind 84 883

 Bab Rauseim. Bis zum 26. September find 34 882 Kurgafte angekommen, wovon an genonntem Tage noch 2680 amvefend waren. Bäder wurden bis zum 26. September 462 447 abgegeben.

Sport.

* Sportberein Wiesbaben. Das erfte Ligaspiel brochte orm Sportberein Wiesbaden eine überraschende Riederlage. Der Frankfurtet Bugbalberein siegte nach bervorragendem Spiel mit 4:0. — Die 1B-Mannschaft des Sportbereins errang gegen "Borussia"-Frankfurt, mit 10 Mann spielend, mit 5:1 einen überlegenen Sieg. Halbzeit 1:1. Ein Elfmeterball wurde von dem Wiesbadener Torwächter gehalten. — Worgen Sonntag wird "Borussia"-Frankfurt eine überaus saire Kannschaft der 1B-Mannschaft des Sportvereins erneut hier gegenüberstehen. Beginn 3½ Uhr.

* Pferberennen zu Maisons-Lasitte, 27. September. Brig su Mancanarez. 4000 Franken. 1. Kemphurits "Mallette" (Curry), 2. "Golden Flight", 3. "Palatin". 77:10; 21, 22, 42:10. — Brig de l'Hubson-River. 5000 Franken. 1. Bic. b'Harcourts "Amadon" (Bellhouse), 2. "Apollo", 3. "Cendre de Idenc". 41:10; 16, 20, 37:10. — Brig de la Meuse. 4000 Franken. 1. C. Sampieris "Muscadin 4" (I. Reiss), 2. "Désiré 2", 3. "Ladoandon". 29:10; 15, 22, 42:10. — Criterium de Maisons-Lasitte. 20 000 Franken. 1. I. Brais "Coupesarte" (I. Childs), 2. "Dagor", 3. "Ouloida". 57:10; 23, 18, 21:10. — Brig de l'Escaut. 1. Rohlers "Robelth" (C'Reill), 2. "Medaillon", 3. "Calabra". 87:10; 33, 39, 52:10. Brig du Tage. 10 000 Franken. 1. M. Gaillaulis "Maboul 2" (I. Childs), 2. "Mary the Second", 3. "Night Riber". 9:10; 16, 11, 13:10.

* "Cambronne" wurde neuerdings für eine der Hauptentscheidungen der belgischen Serbststission engagiert, nämlich für den Grand Prix du Commerce, ein Handisop von 25 000 Franken über 2400 Meier. Die Konkurrenz ist seitens belgischer Ställe vorzüglich beseht.

Handel, Industrie, Verkehr.

ts

ir

ĊIT

c =

III

De.

D+

fit

ber

eI=

tut

*115

cin

irb

hof

gen

din

den

Tite.

ille.

ren

mb.

and

niit

inc lid

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 28. September. (Drahtbericht.) Trotz ungünstiger politischer Meldungen war die Tendenz doch eine festere, da Reichsbankprüsident Havenstein in der haufigen Sitzung des Zentralausschusses des Instituts sehr zuversichtliche Mitteilungen machte und betonte, daß zu einer Diskonterhöhung kein Grund vorliege. Das größle Interesse zogen Phönixaktien auf sich, was auch auf die übrigen Montanpapiere günstigen Einfluß aussübte. Auch Canadashares lagen auf New Yorker Anregung recht flot. Schiffahrtsaktien schlossen sich der festen Grundstimmung an.

= Prankfurter Börse, Frankfurt a. M., 28. September. (Drahtbericht.) Die Börse eröffnete auch heute in ziemlich fester Haltung; das Geschäft gestaltete sich recht lebhaft, da die politische Lage nicht störend hervortrat. Die Beruhigung machte vielmehr weitere Fortschritte. Besonders lebhaftes Geschäft entwickelte sich am Montanmarkt, und zwar konzentrierte sich das Hauptinteresse auf Phönix, die firen Kursstand auch weiter erhöhen konnten. Aber auch die übrigen Montanwerte profitierten von der Aufwärtsbewegung. Für Schiffahrisaktien machte sich Ahschwächung bemerkbar, unter welcher besonders Norddeutscher Lloyd litten. Für einzelne Bankaktien zeigte sich gleichfalls geringe Abschwächung. Von Elektrizitätsaktien büßten Schuckert, die in der letzten Zeit einen kritischen Kursrückgang erfahren halten, etwa 1 Proz. ein. Von österreichischen Bahnen waren Staatsbahn und Lombarden lebhaft gefragt und ansehnlich im Kurse höher. Der Privatdiskont zog heute um ½ auf 4% Proz. an.

= Zeichnung auf 1000 000 M. Aktien der Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft, Niedersedlitz. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, erklärt sich die Wiesbadener Bank S. Bielefeld u. Söhne bereit, Zeichnungen auf die am 1. Oktober u. a. in Berlin, Leipzig, Dresden und Breslau zum Kurse von 110½ Proz. zur Subskription gelangenden Aktien der obigen Gesellschaft kostenfrei enlgegenzunehmen.

Industrie und Handel.

hd. Die Rheinisch-Westfällische Stabeisenhändlervereinigung hat eine Erhöhung der Stabeisenpresse für Lieferung ab Lager um 5 M. pro Tonne mit sofertiger Wirkung beschlossen.

hd. Vereinigte Pinselfabriken in Nürnberg. Der Abschluß der Vereinigten Pinselfabriken, A.-G. in Nürnberg, verzeichnet für 1912 einen Reingswinn von 668 308 M. (i. V. 657 754 M.). 15 Proz. Dividende sollen wieder zur Verteilung gelangen.

w. Hannoversche Maschinenbau-A.-G. Hannover, 27. Septembet. Der Aufsichtsrat der Hannoverschen Maschinenbau-A.-G. vorm. Georg Egestorff, Hannover-Linden, beschloß, der auf den 26. Oktober einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung von 14 Proz. Dividende für das Geschäftsjahr 1911/12 vorzuschlagen. Der Rückgang der Divigende um 2 Proz. ist ausschließlich durch den Streik, unter dem das Werk zu leiden hatto, hervorgerufen worden. Der Auftragsbestund beträgt 25 Millionen gegen 17 Millionen im Vorjahr. Infolge dieses Umstandes und besserer Preise wird sas laufende Geschäftsjahr voraussichtlich sich besser als das verflossene gestalten.

Wiesbadener Cagbian. Marktberichte.

**Marktbericht zu Mainz vom 27. September. Kartoffeln 100 kg 5—6. Zwiebeln 8—10. Weißkraut 1 St. 15—20. Rotkraut 15—30. Gelberüben 100 kg 5. Lauch 46. Sellerie 120. Petersilie 15. Butter ½ kg 125—130. in Partien 115—120. Eier 25 St. 125—180. Tomaten 8—12. Champignons 50—60. Karotten geb. 5—8. ½ kg 4—6. Knoblauch 20—25. Schwarzwurzeln 18—20. Roterüben 4—6. Weißerüben 4—6. Spinat 10—12. Römischkohl 6—8. Erbsen mit 30. ohne 60. Bohnen 18—30. Dickbohnen 18. Artischocken 1 St. 30—50. Kopfsalut 4—8. Endivien 4—6. Wirsing 4—6. Zuckerhut 8—10. Blumenkohl 20—50. Gurken 4—15. Einmachgurken 100 St. 50—100. Meerrettich 15—30. Kohlmbi 2—4. Melonen 130—200. ½ kg 40—50. Rettieh 5—29. Kartoffelmehl 100 kg 32—36. Erbsen 31—34. Bohnen 29—33. Linsen 32—34. mländische Trauben ½ kg 25—40. türkische Zwetschen 10—14. Pfirsiche 80—100. Sauerampfer 12. Maronen 30. Resenbrocken 30. Erdartischocken 15—30. Rettich geb. 6—8. Radieschen 3—5. Eßäpfel 15—25. Kochäpfel 8—12. Eßbirmen 18—30. Kochbirnen 10—15. Trauben 25—40. Zwetschen 6—9. Himbeeren 60. Brombeeren 20—25. Bananen 1 St. 5. ½ kg 30—50. Apfelsinun 6—15. Zitronen 5—8. Nüsse 100 St. 40—80. Kokosnüsse 30—50. Erdnüsse 50. Haselnüsse 40. Walnüsse 30—80. Traubenrosinen 6C. Paranüsse 60. Johannisbrot 30. Preiselbeeren 35—40. Quitten 20—25.

= Prachtmarkt zu Mainz vom 27. September. Weizen per 100 Kilo 21:25 bis 22:75 M., Korn 17:70 bis 18:15 M., Gerste 31 bis 22:50 M., Hafer 21:80 bis 22:50 M., Kornstroh 3:20 bis 4:20 M., Wiesenheu 6:40 bis 6:66 M., Kleeheu 7:40 bis 7:60 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 60 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 30 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 28 Pf., 1 Kilo Weißbrot, allgem. Preis 75 Pf.

= Viehmarkt zu Mainz vom 27. September. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 84 bis 90 M., Ochsen 1. Qualität 95 bis 100 M., 2. Qualität 88 bis 94 M., Rinder 1. Qualität 95 bis 100 M., Kühe 1. Qualität 87 bis 92 M., 2. Qualität 75 bis 80 M., 3. Qualität 70 bis 75 M., Kälber 1. Qualität per Pfund 102 bis 106 Pf., Schweine 1. Qualität 87 bis 90 Pf., 2. Qualität 87 bis 88 Pf., 3. Qualität 83 bis 84 M.

m. Nieder-Ingelheim, 27. September. Auf dem heutigen Obstmarkt wurden für den Zentner Obst folgende Preise crlöst: Zweischen 6 bis 6.50 M., Apfel 1. Sorte 7 bis 12 M., 2. Sorte 4 bis 6 M., Birnen 1. Sorte 7 bis 13 M., 2. Sorte 4 bis 5 M., Quitten 9 bis 10 M. Für den Zentner Tomaten wurden 5 bis 10 M. bezahlt.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 24. bis 27. September.

Dampfer:	Herkunft bezw. Reiseziel:	boxw. Weiterfahrt:
Burea	Hamburg-Amerika-Li u der Gesellschaft Wilhel	
Wasgenwald Pallunga Bademia Polynesia Rugia Aragonia Kaiserin Aug.Vikt Prinz Adalbert Westphalia Bavaria König Wilhelm II. Siegmund Silvia Arcadia Viksoria Luise Spreewald	yon Mexiko kommend nach Nordamerika. nach d. Westk. Amerik. yon d. Westk. Amerik. nach Rio da Janeiro yon New York nach Hamburg yon Philadelphia kom. yon den La Plata kom. heinkehrend nach dem La Plata ausgehend nach New York yon Mexiko kommend	am 94. von Havanna. 25. von Montreal. 25. von Las Palmas. 25. von Las Palmas. 25. von Santos. 25. von New York. 26. von New York. 26. von Norfolk. 26. von Gijen. 26. von Pernambuco 27. Dover passert. 26. in Lissabon. 27. Dover passert. 26. in Hongkong. 27. Dover passert. 27. Dover passert. 28. in Hanburg.
	Deutsche Ostafrika-Lin	in. F 317

Bureau: Weltreisebureau L. Rettemmyer, Langgasse 48.
Windhuk auf der Ausreise | am 25. von Tanger.
Admiral > Ausreise | 27. in Durban.
General > Ausreise | 27. von Fort Said.

Rheindampfachiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. F 318
Abfahrten von Biebricht morgens 830, 925 (Expressahrt), 1020;
11.20 (Expressahrt) bis Köln; mittags 12.50 bis Köblens, 130 (Gilterschiff)
bis Köblenz, 329 bis Almannahausen und zurück, Gepäckwagen
von Wiesbaden nach Biebrich morgens 730 Uhr. Bilbette und
Anskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20.
Telephon 2594.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt. (August Waldmann, Biebrich.)

(August Waldmann, Biebrich.)

Von Biebrich nach Mainz, ab Schloß. (Bei schlönem Wetter nachmittags //sstlüddlich.) 8g, 10°, 11, 12°, 1, 2, 8, 4, 5, 6, 7, 8, 8, 0.

Von Mainz nach Biebrich, ab Stadthalle. (Bei schlönem Wetter nachmittags //sstlüddlich.) 9g, 10, 11°, 12, 1°, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8, 40.

Bit Tagesticht ab Kaisertor-Hauptbahnhof 8 Minuten später. § Nur Sonn- und Feiertags. *Nur bei schlönem Wetter. (Wochentags bei gchlechtem Wetter erst ab 2 Uhr.)

F317

Cette Drahtberichte.

Die kritische Lage auf dem Balkan.

Betersburg, 28. September. Der hiefige ferbische Glefandte ertlätte einem Bertreter der "Nowoje Wremjia", daß dindende Abmadungen für den Fall eines Krieges zwischen der Türfet und Bulgarien nicht getroffen seien. Sollte Bulgarien jedoch den Krieg ertlären, so würde Serbien durch die Racht der Tatsachen jedoch gezwungen sein, auf Bulgariend Seite zu treten. Trop der Berschlimmerung der Situation sei indessen zu hoffen, daß friegerische Berwicklungen vermieden werden.

Ein entscheidender Schlag Italiens im Ägäischen Meere?

* Rom, 28. Sepiember. Sowohl in den Blättern als auch in hiesigen diplomatischen Kreisen jährt man sort, eine italienische Flottenaktion im Agäischen Weere sowie eine Besebung der Inseln Chios und Mitlene als bevorsiehend zu erläten. Man glaudt um so mehr Grund dazu zu haben, da fortwährend Insanterietruppen nach Wydilene abgehen. In der Bresse ist man der Ansicht, das nur durch einen entscheidenden Schlag die Türkei zum Frieden gezwungen werden fönnte.

Bum Tobe bes Greiheren von Maricall.

Neuershaufen, 28. September. Aus Anlag des Ablebens des Botichafters Freiheren von Marschall gehen im Trauerhause unansgeseht zahlreiche Beileidskundgebungen aus dem Auslande ein.

Graf Limburg.Sthrum t.

Breslau, 28. September. Dos frühere langjährige fonfervative Mitglieb des Reichstages und des Abgeordnetenbaufes Birklicher Geheimer Rat b. Limburg Sthrum ift gestern nachmittag auf feinem Gute Groß-Beterwiß gestorben.

Mus bem baberifden Lanbtag.

München, 28. September. In der heutigen Sibung der Abgeordnetenkanimer wandte sich der Verkehrsminister von Seidlein bei der Beratung des Eisenbahnetats auf das entschiedenste und in der schäftigten Form gegen den Redner der Sosialdem ofraten, Abgeordneter Segip, der das Sireilrecht für die Werkstättenarbeiter ressamiert hatte. Der Minister betonte, die baperische Regierung werde diese Forderung der Sosialdemokraten und der mit ihr verdündeten Gewerkschaften auf das entschiedenste bekämpsen und sie könne in keiner Weise zugeben, daß ihren Beamten und insbesondere den Arbeitern das Recht des Streites in den Staatsbetrieben zustehe, um besondere Erwerdsbedingungen zu erreichen.

Die frangofifch-fpanifchen Maroffoverhandlungen.

Mabrib, 28. September. Der frangösische Botschafter überreichte dem Minister des Außern Garcia Brieto die Antwort Frankreichs auf den spanischen Borschlag, betreffend die Erhebung der Zölle auf Transitwaren in Marotto. Die Antwort enthält ferner Borschläge über die Gestaltungen der Abrechnungen.

Gleichberechtigung ber brafilianifden Inbianer.

Ris de Janeirs, 28. September. Der Aderbauminister legte dem Kongreß mit der Botschaft des Präsidenten einem Gesehentwurf auf Feitlegung der Rechtsverhältnisse zwischen den Einge borenen und Indianern vor. Das Geseh zielt darauf hin, den Indianern die dis dahin minderberechtigt waren, alle versassungsmäßigen Rechte wie den Angehörigen and erer Rassen zu verlessen. Das bedeutet die Berleihung der vollständigen bürgerlichen Rechte in Brasilien, welche sie bisder nicht genossen. Die öffentliche Reinung und das Parlament stehen dem Vorschlagsehr gün stig gegenüber.

Gin regelmäßiger Bafferfluggeng-Berfehr.

* Paris, 28. September. Bie aus New Port gemelbet wirb, soll demnächst ein regelmäßiger Wassersugseugdienst nach dem Shitem Sah zwischen Glen-Sead und Riewrocheile im Staate Rew Port eingerichtet werden. Es sollen Personen und Positiude befördert werden. Ein ähnlicher Dienst soll auch zwischen Frankreich und England eingerichtet werden. Bon den Stadtberwaltungen von Calais und Folke stone sollen dementsprechende Anträge gestellt worden sein. Man glaubt, daß in fürzeiter Zeit eine ganze Reihe von Wassersluggeug-Stationen eröffnet werden wird.

Der Gilberbiebftahl im ruffifden Gofaug.

* Petersburg, 28. Gepiember. 15 Personen des Hofguges des Jaren, aus dem das silberne Taselgeschirr gestohlen wurde, sind unter dem Berdacht der Mithilse dei dem Diebstahl derhaftet worden. Außer dem Taselgeschirr sind auch noch werte volle andere Gegenstände abhanden gesommen.

Rene Erbftofe in ber Schwäbifden Mib.

wh. Stuttgart, 28. September. Im Gröbebengehiet der Schwäbischen Alb, insbesondere in der Umgebung von Balingen und Reutlingen, sand gestern abend 7.10 Uhr wieder ein Erdstoß mit starten Erschütterungen der Häufer statt. Es erfolgten noch mehrere schwache Stöße. Vormittags war ein leichter Stoß vorangegangen.

Gin Ausbruch bes Stromboli.

* Nom, 28. September. Nach einer Meldung des Direktors der Atnawarie ist der Stromboli ausgebrochen und dat das Dorf San Bincenso mit Afche und Lappili überich üttet. Die Ajche liegt stellenweise über awei Meter hoch. Die Weinberge und Gärten rings um das Dorf sind zerftört. Der Bullan schleubert ab und zu gewaltige Blöde geronnene Lava in die Höhe. Unterhalb des Kraters strömt aus sieden Tsinungen heißer Schweseldamps der den Bullan in Rebel hüllt. Menschen sind bisher nicht verunglückt.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

29. September, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark

Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wisd. Richtung aStürke	Wetter.	Yherra. Ceis	Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richfung zStürke	Wetter.
Swinemunde	770,6 778,6 768,7 770,7 770,6 771,2 763,1 764,9 764,9 767,0	02 03 N02 0N03 01 01 N2 N01 0N03 804 W1	wolkig heiter Nebel Dunst wolkenl. heiter wolkenl. hedeckt heiter	+ +++++++++	Soilly Abordeen Paris Vibsaingen Christiaeund Skagen Kopmahagen Kopmahagen Haparneda Petersburg Warochau Wien Hom Florenz Seydisfjord	784.6 776.1 774.6 774.6 774.0 774.0 774.0 774.0 770.1 770.1 770.1	S0 4 03 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05	wolkig ii beisekt i halbbed. heter wolkig i halbbed ii wolkig wolken. befock! wolken. befock! befock! befock! befock! befock! befock in the before in the be

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunde

	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	bruce a
27 September.	morgens.	nachm.	abends,	Mittal.
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Merresspiegel Thermometer (Celsius) Dunstapassung (nm) Belative Feuchtigkeit (%) Wind-Bichtung und 512the Niederschlagshöhe (mm)	767,9 6.0 6.8 6.0 NO 2	736,5 766,9 132 7,2 64 NO3	757.0 767,3 8.4 6.5 79 NO2	757.1 767.4 9.0 6.7 77.3

Bookste Temperatur (Celsius) 14,3. Niedrigste Temperatur 4,8.
Wettervoraussage für Sonntag, 29. September,

wegter volutiessage tur Sonntag, 25. September,
von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Versins zu Frankfurt a. M.
Wolkig, geringe Niederschläge, mild.

Wasserstand des Rheins

Die Albend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Landbote".

berantivering im ben poinischen und allgemeinen Teil: A. Degenbard, Erbenheim; für Femilieren; B. v. Nauenborf; für Netafes und i robingielles; G. Nobberdt; für die Angergen n. Beftamen; h. Donnauf; lämtlich in Werbaben. Ernt und Berlag der L. Schellenderg icher hol-Guchrudern in Werbaben.

Sprechstunde bee Redaftion: 12 bis 1 Uhr in ber politifden Abbeifang ben 10 bis 11 Uhr.

Whrg.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl, holl.					1.7
I alter Gold-Rubel	300				3.2
1 Rubel, alter Kredit-Ri	abel	36	341.	*	2.1
1 Peso	3	(8)		*	14-
1 Dollar	847				4.2
7 fl. süddeutsche Whrg	900				12 -
1 Mk. Bko	580	95		30	129

Ber	line	Börse.
Dw. Bank-Aktien Berliner Handeisges. Sommers u. Disc. by Damskider Rank Deutsche Bank Disconto Commandit Disconto Commandit Disconto Commandit Mitteld. Credibank Nationalb. I. Deutschb Discortor, Kredibank Nationalb. I. Deutschb Petersbeg. Intern. Bk 5.60 Reichsbank 7. Schaafth. Hankverein	123.60 257.50 117.10 189.50 137.40 135.50 119.	Div. 24 Rhein, Nass. Bergw 8 Rheinische Stabiw. 12 Riebeck Montan 10 Rombacher Hüttenv 0 Wittener Stabiröhre Chemische Wo 30 Albert, Chem, W. 25 Bad, Andlin u. Soda 14 Oriesheim Elektron 15 Milch & Co. 12 Ritgerawerke 14 Aug. Wegelin
Bahnen und Schi 6. 2 Canada-Pacific 6. Baitimore und Ohio 6. Deutsche E. BetrO. 6. HambAm. Paketf. 15. Hama-Daumfschiff. 7. Niederwaldbahn 5. Nordd. Lloyd 7. OesterrUng. Statish 0. OesterrSüdb. (Lomb. 7. Orient. E. BetrO. 6. Pennsylvania.	ffahrt. 280.50 109.70 109.25 164.73 329.50 18 130.60	Elektrizitätsgesell Akkumulatorot Allgem. ElektrGes Bergmann Elektr. Duttsch UebersEl. El. Uwtern. Zürich Russ. Allg. ElektrG Allg. ElektrG Maschiner und Metallindt
Braucreien. 15 Schultbeis 16 Leinz, Bierbr. Riebeck	127.25 135.75 248.50 190.	30 Adler Fahrradw. 10 Bremer Vulkan 20 Bruchal Maschinen 0 Breuer-M. Höchst// 28 Dürkopp, Bielef. M
Bau- und Tiefbohrunternehm 10 Beion und Monierba 23 Deutsche Erdől-Ges. 25 Gebhárdt & König 10 Neue Boden-AO.	ungen.	22 Kronprinz, Metalli. 18 Ludwig Löwr & C. 10 Franz Meguin & C. 14 Orenstein & Kopne 0 Rnein, Metalliwaren 9 Rocksir, B. Schneid 11 Silesla Emaillierwer 18 Ver, D. Nickelwerk 12 Wegelin & Hübner
Bergwerks- unternehmung 12 Aumetz Friede	en. 196,25	Papier- u. Zellstofi 28 Ammendorfer 12 Kostheim Zellsdose
13 Baroper Walzwerk 14 Bochumer Gußstahl 16 Bederus Eisenwerke 10 Cencordia Bergban 11 Deutsch-Luxemb, B. 16 Donnersenarckhütte 12 Eisenwerk Kraft 12 Eisenwerk Kraft 13 Eisenhütte Thale 14 Eisenhütte Thale 15 Eschw. Bergwerkev. 16 Gelsenk. Bergwerkev. 17 Gelsenk. Bergwerkev. 18 Harpener Bergban 19 Höschellisen u. Stahl 21 Hoschellisen u. Stahl 22 Möngs- u. Laurahütte 10 Lauchhammer kom. 11 Laurahütte 120 Maunema. Röhrenw. 12 Mülls. Bergwerkev. 13 Oberschl. Kolow. 15 Phonix-Bergb. u. Hütt	202.90 344. 448.50 183, 190 158.90 223, 183.75 219,	Textilindust 20 iMech, Web, Linden 10 Nrdd, Wolklander 10 Nrdd, Wolklander 10 Ver. Glanratoff Fab Verschiede: 10 Adler Portl. Cemen 25 D. Walft- u. Man 10 Lindes Eismanchine 10 Markt- und Kühlhal 10 Nobel-Dynam. Trun 18 Porzellantabr. Kahl 10 Rositzer Zuckerrafi 24 Speitbank, AG. 15 Ver. Köhn Rottwell 71: South Westafrica C

r	E	Börse.	
10	Div. 24 8 12 10 0	Rhein,-Nass. Bergw. Rheinische Stablw. Riebeck Montan Rombacher Höttenw. Wittener Stablebben	18 1,25 181 80 199, 186,10 215.
1	1	Chemische Wer	ke. ·
	30 25 14 30 15 12 14	Albert, Chem, W., Bad, Amilin u. Soda. Griesheim Elektron Höchster Farbwerke Milch & Co., Rütgerawerke Aug. Wegelin	470.25 538. 258.75 654.75 284 196.30 241.
В	Ele	ektrizitätsgesellse	chaften
	25 14 5 10 10 10 10	Akkumulatoren Allgem. ElektrGes. Bergmann Elektr. Deutsch UebersEl. El. Ustern, Zürich Ges. f. elektr. Untern Russ. Allo ElektrG.	558.75 270.50 137. 16P. 192.75

Abend Musgabe, 1. Blatt.

71/2 Schuckert Elektr. nky Siemens elektr. Betr.	167.50
Maschinen- und Metallindur	trie.
30 Adier Fahrradw. 10 Bremer Vulkan 20 Bruchsal Maschinen 0 Brewer-M. Höchst/M. 28 Dürkopp, Bielel, M. 12 Federst-Ind. Cassel 81: Gasmotoren Deutz 22 Kronprinz, Metalil. 18 Ludwig Löwn & Co. 10 Franz Meguin & Co. 14 Oremstein & Kopnel 0 Rhein, Metaliwaren, 19 Rockstr. & Schneider 11 Silesia Emaillierwerk 12 Wegelin & Hübner	018.50 172. 357. 66. 511. 181. 183.30 383.50 186.50 216.50 137.50 181.75 282.80 202.
Papier- u. Zellstoffa	briken.

Textilindustrie.			
20 10 36	Mech, Web. Linden Nrdd. Wollkämmerei Ver. Glanzatoff Fabr.	341.10 153. 560.50	
Verschiedene.			
0 Adler Porti-Cement 124 25 D. Walt u. ManF. 551. 0 Lindes Eismaachnen 156-10 0 Mark und Kühlfallen 102.28 10 Nobel-DynamTrust 182. 18 Porzellaniabr. Kahla 332.40 10 Roottee Zuckerraft. 24 Spritbank, AO. 414. 15 Ver. Köln Roftweller 331.50			
	South Westafrica Co. Türkenlose	151.50	

Frankfurter Börse.

ï	-		-	202
í	Zf.	The same of the same of the	In W. 1	Vor
ŀ	4	Wiesbaden 1908, S. I.		12
ı	100	do. 1908, S. H., u. 1910 - do. 1912, S. HI, u. 22 -	99.50	12
ł	4	do. 1908,5.11,u.1910 -	99.50	28.4
ŧ	400	do. 1912, S.111, n. 22 -	480	10
Ī	31/2	do, (abg.)	94,80	0
ī	31/2	do. (abg.) do. v. 1887, 96, 98, 92 do. v. 1993 S. I, II		71.2
ı	4.	Worms v. 1901 u. 67 »		81/2
ł	4	Christiania von 1874 -	-	10.4
3	400	Christiania von 1894 - Kopenhg, v. 01 u. 11 -	-	5
4	302	do. von 1886 .		6,,
1	150	Neapel st. gar. Lire Stockholm v. 1880 .4 St. BuenAir. 1892 Pe. do. 1909 i. O. (409) .6	94.	1250
1	6	St Bran Air 1903 Da	200	24
1	51.	do. 1900 i O. (409) #	9930	77/2
1	41/1	do. v. 88 i. Cl. E	95.	8
1	100			14
1	Div.	Vollbez, Bank-Akti	en.	0
1		.Ltrt.	16.5%	12
1	9. 4	9. A. Deutsch, Creditan.	162.40	12
1	613	9. A.Deutsch, Creditan, 60a A. Elsäss, Bankges	121,90	31/1
ı	- Bruz	bla Badische Bank R.	131,50	10.
4	10.	10 B.f.el.Untern.Zirs	193,40	8
3	811	4 * BodCA., W. > 800 * Handelsbank s.fl.	118.50	9 -
3	13.	13/1 + Hyp. u. Wechs. »	313.	10
3	61/2	61 Barmer Bank-V	118,40	11
1	81/2	13 + Hyp. n. Wechs. > 60 + Barmer Bank-V. 60 + Berg. Märk, Bank # 90 + Berl. Handelsg. 60 + Hyp. B. L.A. B.		7.
1	9	91/2 Beel, Handelsg. +	173.35	12
1	61.2	6. Breslauer DBk.	116.50	14.
ı	6	O Dresimer La. De.		8.
1	6172	61/2 Darmstädter Bk. s.fl.	_	71/
1			124.50	8.
1	72%	63/a do. 1000 .6 12/a Deutsche B. S. I-X >	259.	8.
ı	350	Asiat R Tagle	137.30	15.
i	7. :		135,90	2000
3	-		117.00	Di
8	0.	9 Obersechink	107.25	Vos
3	9, .	6 VerBank .#	12250	10.
	10, 4	10. Discontro-Cles. w	190,00	120
	81.1	87 Dresdner Bank .	148.50	90
3	7	THE ENSEMBATION AND F	160,30	50/
3	9. ,	9. Frankfurter Bank	The streets	11.
	91/3	913 do. HBk. *	215.	8.
	8	8., do. Hyp.CV.	159.20	
d	9	9. Gothaer OCB.Thl.	170.	1 10.
	9 67.5		222	7.
d	51/	7. Metallbk.v.MetO. A 51/ Mitteld, Bdkr., Gr. »	139,40	10.
	7.		108.80	100
3	0.72	61/6 do. CrBank »	119.10	61/
	7	7. Natible, f. Dischi	125.70	-0
	11		347.	0
ı	7	71/2 OestUngar. Bk. Kr.	148,20	15.
	10.	10% do. CredA. o.fl.	213.	12.
	31 ;	7 Pints Bank	197.25	4.3
	9	0 do. Hypot, Bk. +	192.80	19.
	8	8. Preuss BCB. Tht.	188.	
	600	D 1 CO. FIVO. A. B A	1110.04	A
	7.	7 Rhelm Credit R. +	135	Vo
	9.	7. Rhein. Credit. B. 9. do. Hypot. Bk.	135.50 135 196.50	
ı	Contract of		1100.50	7.
	717	of the Carle world by District court in	120	8.
ı	8.	. o Sund. Disconto-Li. a	1.2.0	87
į	507	51'r Schwarzh, Hyn. H.	109 50	41
ľ.	71	71/2 Wiener Bank-V	135-50	0
	7.	. 7 Warttber Bankanst. v	138-20	64
١	5.	Dit GO, POSCHD. S. "	117.	6.
	7,	7. do. Vereinsbk. fl.	137,50	0
	9.	9. BanqueOttomane Fr.	140.10	8.
	-	- Danique Ottomane 11	The Park of the Park	4
è	1	Deutsche Kolonial-	Ges.	3.
	100	The Particular	Constitution of the	

0		151.50	712 712 Wiener Bank-V. 135-50 7. 7. Württbg, Bankanst. 138-20
-	D.	1	5 60% do. Notenb. s 117. 7 7 do. Vereinsbk. fl. 137,50
rt	er Börse.	100	9. 9. BanqueOttneune Fr. 140.10
1	Zf. 4 Türk. Anl. von 1908 .4	In th.	THE PERSON NAMED IN COLUMN
	4 1011 .	gl.	Deutsche Kolonial-Ges.
5	4 Ung. Staats-Rente Kr.	89 20	5. 715 South WestAfr. C. Fr. 182.05
0	3 * Eis. Tor Oold * .#	73.25	Abdies Industrialisa Dates
0	II. Aussereuropäisch	e	Aktien industrieller Unter-
1	5 Arg. 1907 unk.1912 Pen.	101.10	Vori.Ltzi. Inehniungen.
0	5 1000 tgb. ab 1910 - 5 . * auss. EB. i. G. 90 &	101 50	14. 14. Alum. Neuh. (50%) Fr. 269.75
5	401 > innere von 1888 .60 4 Russ.OAul.1897.40	100	0. 0. Asbruk, Pkf, M, Wrth. 47.80 10 - 10. Aschilbg, Buntpap., 6 181.
	5 Chile-Anl. von 1011 -	97.75	8. 8 Masch - Pap 130.25
0	4 in Chile Gold-Anl. v. 06 > 6 Chin. StAnl. v. 1895 £	92.60	3 . 3 . BangSidd.LtownE. # 67.80
o l	5 v. 1895 =	20.80	15. 15. Bleist Faber Nbg. : 273.50 9. 10. Braverel Binding : 182.10
	405 x v, 1808 x 5 +StEB.v.1911 Htc.+	97.40	(b) (b) + Eighbaum > 400
23	5 do. St.E. TientPuk	98.	
0	5. CabaStA.01stf.t.G. A 41s do.atf.i.G.tgb.ab1919 -	99.40	3. 31/2 * Hoffer Nicol. * 72
	41/2 Japan, Anl. S. H. I	-	6. 7. * Kempti * 128. 0. 3. * Löwenbr. Sin. * —
0	4 do.v. 1905 S. 12-10 .# 5 Marokko van 1910 *	102.40	9. 10 * Mainzer AB. * 200.
5	5 Mex. am. inn. I-V Pes.	93.40	8. 8. Manuheim Br. 150 9. 0. Nörnberg 157.50
0	5 = cons. āuli, 99 stf. £ 4 = Oold v. 1904 stir. #	88.20	S S Parichrauereien . 91.
	3 Cons. marsende s.cs.	97.	0. 7. Rettenmayer = 117. 0. 0. SchöfferbBg. B5.
0	5 Sao Paulo v. 08 L. G. 2	-	10. 1111 * Stern, Oberrad - 196.50
0	5. do. EB. in Gold #	100,00	8. 8. Bronzel, Schlenk 131 13 12 Cellul, Bayr. (W.) 189.30
0	Provinzial- u. Komn	-tanun	B. 10, Cem Heitich, 1 15519
0	zi. Obligationen.	In the	5 7 F. Karist 124,30 5 8 Lothr. Metz . 131.50
5	4 (Rheinpr.20, 21, 31-34 .#	98.60	5-10. Cham.w.ThW.A. 168, 602 702 Chem.AC. Guano 11950
0	31/4 do. 23 u. 23 s 31/10 do. 30 s	91.	25 25 * Bad. A.n. Sodaf. * 538.50 6 6 * Blei, Silb. Braub. * 125.20
0	31/2 do. 10,12-16,19,24-27,29	85.50	0. 6. 8 Blei,Silb,Brash, 128 20 40. 50. D.Gold-, Sl-Sch. 700.
0	3/3 do. 18 .4 3. do. 0,11u.14	02,25	7 8 > Phic Gerrnsh-M. > 185.
0	4. Pr.Oberhess, unt. 17	98.50	12. 12. Fabr. Odbg. 242, 14. 14. F. Griesh. Et. 260.
0	4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 * do,1907ent[gb.b.18 >	9940	27. 30. Farlyw. Hochst 615.50
0	4. do. v. 1910 unt. 1920 - 4. do. v. 1911 uut. 1922 >	93 60	20 20 Fabr. V. Mannh 354.
7	300 do. Lit. Nu.Q(abg.) =		12. 12. Weiler-ter-Meer 238.
33	31/2 do. Lit. R (abg.) 4 31/2 do. 5 S v. 1686 a	91,10	11. 120 - Holzverkohigs 352,75
Ш	31/2 do T = 1891 =	80.80	11 12 Rütgerswerke 196,40 12. – Ult, Fabr. Ver. 228
0	31/1 do U-93, 99 - 31/1 do V 1896 -	90.90	14 - Wegel, Reald, , 243.
0	301 do. Wv.98u.68 .	90.50	8 - Drahtind Sadd & 134.
00	31/3 do. StrB. * 1899 * 31/3 do. v. 1901 Abt. 1 *	90,30	15 25. El. Accum. Berlin a Doy. oc
0	31/2 do A.II,III +	90.10	
	3/2 do. + 1906 A, I, II +	90.30	10 10 DischUbersee . 168.20
H	3'/3 do. v. Bockenheim + 4. Baden-Baden v. 1908	0300	
0	31/2 Berlin von 1886/92	-	14. 14. Ges. Alig. Bert. 272. 12. 5. Sergm. Werke 136 4. 4. W. Homb, v.d.H. 110
0	4. Darmstadt v. 09 u.16 - 3½ do. v. 05 am. ab1910 -		4. 5. Lahimeyer . 128.
0	4. Gressen v. 1907u. 1917 >	58.30	T. 7. Licht u. Kraft 138.75
0	30 do. v. 03 sk. b. 08 -	-	7. 7./1 - Schuckert - 162.65
15	4 Köln von 1900 a. 66.4	100.	7 701 . Rhein 140,50
15	30s Kreuzmach v.88 ii. 98 -		61/2 61/1 > Siemens, Betr 123,30
0	4 Mainz 1907 uk. 1916 -	-	10 to Valot & Haells F. 186.80
	31/2 do. (abg.) 1878 u. S3- 31/2 do. L.J. v. 1884	9=	
10	31/1 do. von 1886 u. 88 -	-	6 — Hafeumhl., Fkf. M. 122,30 7. 7. Hed. Kpf. u. Süd. Kw. 120,10
	35/2 do. von 1804 .	-	O DESCRIPTION OF THE PARTY OF T
0	31/2 do: - 05uk.b.1915 - 4. Mannh. 1912 unk. 17 -	98.50	7 # Hikirch Minw.Sirist, 124,
0	31/4 tin. 1888	03.68	10. 0 . Kalk Rh. West 172. 0. 0 . Kanstscidel, Frkl. 125. 11. 9 . Lederi N. Sp. 178.50
70	31/2 do. v. 1893 h. 00 =	100.10	0. 0. Kanetscidel, Prkf. 125.
100	4. München v. 12 nk.42 -	22 42	Walter Pothe Person 109

The state of the s	L	116
Wiesbadener Tagblatts.	-	11271
orf. Ltzt. In %	Zf.	
L. 10 Masch Baden Wh. #180,	41/2 []	Mosk. Wor. 5
28. Bielefeld D. S08.50	4	do. do. v Podolische v Gr. Russ. E
6 * Esslingen * 103.30 . 9. * Faber u. Schl. * 158.50	4	do. Südwes
0 5 - Pahrzef Eisen. v 133.60	4	Ryžsan-Urah Warsch - Wie
s - Gebr. Outton 49.	4	do. do. do. S. X WarschW.
1, 8, 8 Karlsruher 193.50 1/2 0 Mannesm-R. 225. 0 Masch, u. A. Kl. 152.75	41/2.0	Władikawka
1., 21., 1 × Moenus × 2364	4.	do. do, v.
9 - Pokerny u. W 154.75	41/2 2	Anatolische Port, EB. v
6. 16. Schn. Frankent. 298.60	5	Saloniki-Mor Tehuantener
19 1 14 (Namot - Fr 12, 2000, 2 (3288)	Pf	andbr. u.
01/2 Olfab. Ver. D. 174. 31/2 3. Porzellan Wessel 81 50	7,5.	. Hypoth
11	31/3	Allg. RA., Bay.Ver-B.
0. 7. Schuhf Vr. Frank. 127.	302	do. HB.3
	4	do. Hyp:
7 0. Seilind (Wolff) 116,80 12 121 Sieg Eisenb.u. Bckb. 227,50	31/2	do. do.
12 1212 Sieg. Einemb.o. Bckb. 227.50 4. 14. Glasind, Siements 8. 8 Steau Romana 153.50 7/2 71/2 Spinn. Tric., Bes. 129, 8. 5. Westd. Jute 119, 8. 0. D. Verlags-Anst. 186, 9. 1. Waggon Facus 5. 5. Zellst-Fabr Waldh. 246.	4	do. Bd. C.
71/1 71/1 Spinn. Tric., Hes. 129, 8. 5. Westd. Jute 119,	4 31/1	do.
0. 1 . Waggon Puchs	4	Numb.VB
Partworks Altion	4	MON STORY
Div. Bergwerks-Aktien.	31-2	do. Berliner Hy
Orl. Ltt. 0. 12. Aumetz-Friede	31/2	do.
9 0 Braunk, W.Leonh. 159. 50 6. Buderus Eisenw. 118,50	4	D.GrCr.G do, S. 13
6. 11. Conc. Bergb. O. 336.	4	do, S. 16
8. 8. Eschweiler, Bergw 167,50 7. 0. Friedrichsh. Brgb 188.	4.	do. S. 19
5. 6. Eschweiler Bergw. 167,50 7. 0. friedricht Brgb. 188. 0. 10. Gelsenkirchen 214. 7. 2. Harpener Bergb. 202,60 8h 9 Hiberna Bergw. 175,50	31/2	do. Ser.
8: 1 0 Hibernia Bergw. 175.50	31.5	D. HypB.
0. 10. Kaliw, Ascherat. * 175.50 0. 11. do. Westereg. * 229.40 41/2 44/2 do. do. PA. * 101.50	4	do, 5.14
0 3 Konigin Marienn.	31/2	do. S.22 do. 134 do. kun Frkf, Hyp
0 - Lothring, Eisenw. 183,67 0. 0. Oberschl. EisIn. 91.30 5. 15. Phonix Bergbau 183,50	4	THE RESERVE AND PARTY.
5. 15. Phoms Berghau 184.50 2. 12. Riebeck, Montan 102.50 4. 4. V.Kön-u LauraThlt. 182.50 0. 21. Ostr. Alp. M. 16. ft. —	4	0.0. 60. 3
	310	do. do. S do. KOb do. Han-A
Aktien v. TranspAnstalien.	31/2	
Vorl. List. a) beutsche. In o.v.	4	21-27, 31 do. do. 5 do. do.
8. 8. do Lok-u.Sin-B. 168	44	
WING STATE BEACHINGS OF STR. OR. B. LEELLANDS.	4.	do. do. do. do. do. do. do.
6 0 D. EtsBetr. Ges. 110.	31/4	do. do.:
6 6 Shant E. B. Akt 136.17	10.2 41.7	do. do. Land. Cred
n n Westd, Eiseno, «U. > -	4.	do. do.
8., 0. Hamb.Am. Pack. 166.13 4 6 Frkf.Schleppschiff. 116. 3. 5. Nordd. Lloyd 131.37	4.	Hambg. H. do. \$.40 do. 471/
b) Ausländische.	4	do. 511/do. 611/d
11/2 11/2 do. Lit. B.	81/2 31/2	do. S. 1 do. 311
Prail Pro do. Lif. B. 600 600 Cat. Ung. St. B. Fr. 153.67 600 0. do. Sid. (Lomb.) 22. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4	4	do, do.
4. 4 Prag-Dux PrA.o.II	4	do, do,
Corpordishe Fr	4::	do, do, do, do, do, do,
7 7. Orient-EBBetrO 167.50 6. 6. Baltim, u. Ohio Doll, 108,83	4	do, do.
5. 5. Anatol. Eis. D. # 117.	4 31/z	do. do. k
7 7 Orient-L.B. Sect. U 157.33 6. 6. Baltim, u Obio Doli, 108,93 6. 6. Pennsylv, R.R. 123, 5. 5. Anatol. Eis. U. # 117. 10. 10. GrazerTramway 5.ft 187.30	4	M. BCH
PrObligat. v. TranspAust.	310	do. Se do. uni Pfaiz. Hyp.
Zi. a) Deutsche. In No.	\$1/s 41/s	do. do Pr.BCrA
Rad. A.G. I. Schiff. > 98.	4	do. do. S.
Casseler Strassenbalin -	4	do. do. S.
t. D. EisenhG. Serie I * 100.50	4	do, do, S.
1. do. Serie u. 111 * Dr.	4	do. do. S.
do. v.02 - 07 -	314	do. do. S.
s., Sadd. Eisenbahn v. 07 s Sadd. Eisenbahn 88,10	35/4	do. do. S. Pr. Centr1
b) Ausländische.	4	do. do. v.
at a twentile and desired the page of the land	4	do. do. v.
4. Lemb.Czru.J. stpfl.S. 6, * 87.30	4:	do. do. v.
4. Ost, Lond. str. t. C	3/2	do. do. v.
3k; do. do. v. 1903 LB. C. + 87.	31/2	do. do. C
4. Ksch. O. 39 stl., S. o. fl. 4. do. do stfr.l.S. o. * 4. do. do stfr.l.S. o. * 4. Ost. Lokb. stf. i. O * 5. do. Nwb.stf. i. O * 30; do. do. conv. v. 74 str. 30; do. do. v. 1003 l.fl. C. str. 30; do. conv. L. A. Kr. 30; do. do. v. 1903 l. A. str. 30; do. do. v. 1903 l. A. str. 30; do. do. conv. L. A. Kr. 30; do. do. conv. L. B. stfr. S. o. fl. 31; do. do. conv. L. B. stfr. S. o. fl. 32; do. do. conv. L. B. stfr. S. o. fl. 32; do. do. conv. L. B. stfr. S. o. fl. 33; do. do. conv. L. B. stfr. S. o. fl. 34; do. do. conv. L. B. stfr. S. o. fl.	4 37/2	do, do, t
de. de. L.B. stfr.S.o. fl. 101.50 de. de. conv. L.B. Kr. 79.35	31/2	ido, do. 1
30 do. do. v.1901L.8.	1 2501	do. Hyp/ do. do. Si
4. 00. 00. * * * * * * * * * * * * * * *	4	
20 do. E. V. 1871 J. G	31/2	do. do. v.
5. do. Br. R. 72 sf. i.G. Thi. 102. 4. do. Stab. v.83 sff. i.O. st. 93 10	4.	do. do. v.
3. do. LVIII.Em. stf. G. Fr. 79.40 3. do. IX. Em. stf. t. O. 70.80	4	do. Kom.v
3. do. v. 1885 att. t. G 76.10	4	do. HypV.
3. Prag-Dux1896stf.i.G. o.fl. 75.	37/2	do. PfbrB
3. R. Od. Eb. stf. t. O 74.90	4.	do. do. E do. do. E
# Pudelib Salaka att LCr. a 193.	4	.dodo. E.
5. Ung. Gal. Str. L. S. B. H. 100.30	37/4	do. do. E.
Sandin Sec. att. v. In III a #8.	39.2	do. Kleinh do. Kom.S
20 s Sud. Atal. S. A.H. 67 10 4. Toscanische Central 303.20	31/2	do. Landso
5. do. v. 1880 Le 100.25	4.	Rhein.Hyp
31/2 Gotthardbahn Fr. 93.	-	Control of the last

d	es Wiesbadener Tagblatts.	1 Mk	Bko 1,50
d	Vori. Lizt. 12. 10. Masch.Baden, W. # 180, 121 12 12 12 12 Beck a. Heikel 188, 221, 28. Breiefeld D	Zf. Mosk Wer Seric H	7. 1.
10	4. Sardin Sec. att. g. 18.11 Le 20.5 20.0 Süd Itzl. S. AH. 67.10 4. Toscanische Central 103.20 5. Weststellian v. 79 Fr. 100.30	1/2 do. Kieino C. I kD 2004 87,10 1/2 do. Kom S 3uk b. 12 94,30 4. do. Landsch Central 89, 1 Ruein Hyp. B. kb ab02.07 9 20	OestU.N. p. 100 kr. 86.75 84.65 84.65 84.70 do. (1 u.3R.) p. 100 kr. 85.20 84.70 do. (1 u.3R.) p. 100 kr. 80.80 80.70
50	5. dop. 1880 Lt 100.20 3/2 Ootthardbahn Fr. 83. 4. Kursk Kiewatir gar. 4 4. do. Chark 89 88.	Reichshank Diskont, 30,000 Wo	echsel. Is Mark.
00	4 MoskJarA .97 atf. g. + 48.	Amsterdam	Schweiz . Fr.100 8,475 45/a St. Petersb. 5R. 100 - 5-0/a Triest . Kr. 100 -

Zt.	a) Deutsche.	To 59
4	D. R. Schatz-Anw W	100.
4	D. RAnl. unk. 1918 .	100.45
31/2	D. Reschs-Anteine -	88.90
3.	Carlotte Committee Committ	78,75
4.	Pr. Cons. unk.1915 .	100 50
4	Pr. Schatz-Anweis	100,
31/2	Preuis. Consols .	88,40
3.	The second second second	78,50
Air	Bad. Anleibe 65 -	99.75
Acc	Bad. A. v. 1901 sic. 00 +	-
31/3	- Ant. (abg.)	-
30/9	a v. 1802 u. 64 ·	31.
31/3	+ + v, 1000 kh-05 +	87.70
303	* A.1002uk.b.1910*	87.14
31/3	* > 1904 > > 1972 >	
3	y, 1896 v	59.
4	Bayr. Abl. Rente s. fl.	
4	* LDA.uk.b.06 .#	
Sec	EB. u. A. Anl. uk. 1930	100.
4.	E.B. u. A. A.	87.50
37/4	E.B. Antelhe	78.
3	Pfälz, E. B. Prioritäten	89,45
3.0	Planes-Lothy, Rente A	79.90
4.0	Hamb.StA.1900u.00 +	
30%	* StRente >	-
30/2	* 87, 01, 03, 90, 04 *	100
3.	+ x x x x x 80, 97, 02.5	78.30
4	Or. Hess. 1899 >	29.80
4	1905	97.90
4.1	3 1908, 1909 ·	100.
31/2	abg.)	87.20
31/2	2 2 2 2	87,20
3	A CONTRACTOR OF	76,95
3	Sächsische Rente .	70.
37/2	Waldeck-Pyrm. obg. 1	99,50
4.0	Württemb, unk. 1915 v	99,80

Staats-Papiere.

a) Deutsche. In to

4.,	Württemb, unk. 1915 .	99,80	31/2	do.
302	+ v.1879-80,abg.+	89,50	302	d
	- 1091.55 a a	87.60	3	d
346	x 1885/95	29,50	4	Pr.
31/2	+ 1900 +	87.50	4	Fri
34/1		87.50	4.	100
31/2		87.70	4	3
3. +	× > 1906	01.10	4	1
_		170000	315	d
	b) Ausländische.		31/2	2
	I. Europäische.		31/5	d
3	Belgische Rente Fr.	82.	35/5	- M
5.	Bulg. Tabak v. 1902 .4		31/3	d
3.1	Frangos, Rente Fr.	96,80	33/2	17.6
340	Oriech, EB. stir.00 Fr.	59.70	301	d
Dis.	» Mon-Anl. v. A7 »	55 50	31/3	d
27.4	- 87 2500r ·	55.50	31/5	d
3	Hellind Ant. v. 96h.fl.	79.70	31/2	d
	Ital. amort.99, S.3 n.4 Le	100000000000000000000000000000000000000	31/2	d
450	coms. stfr. Rte. L. O.	24	305	6
21.4	Rente i. G.	-	31/2	d
2500	Ost. Papierrente, 6. fl.		4.	Bad
	· Goldrenie o. fl. O.	94.70	31/2	Ber
4.			4	Da
439	silberrente o.u.	87.20	31/2	100
4.0	. Strats-Rente 2000r	87 10	4	Gi
1	a Street active second		31/2	100
to a	20,000t >	87.60	514	Ho
11/2	DANGETTON, LADVOYSHIP OF THE	67.45	4.	Kö
300	do. umil. 19025. 111 +	10	304	Kn
300	do. * 5, III (Spec.) *	100.95	31/6	
Bear	Rum, amort. Rie.v. 03 -	9530	4	Ma
Sec.	" Conv. v. 1890 "	21.80	37/5	de
Sec.	a 1991 -	TO THE REAL PROPERTY.	31/2	di
4	* amort.Rtc.v.1896 +	100.70	31/4	3
Wit.	Russ Stantsant attr.05 =	99 25	362	- 61
4.5	ido, Cons., Att. v. 1880 .	10.	35/2	10
4	ido, Goldo do. V. 1889 .	200		1 4
4.4	do. C. E.B. S. B. LUNE	90.60	31/2	Mi
4/4	StR. v. 1903 stir. *	88.10	4++	
31/16	- Conv. A. v. 96 stfr. >	BOTTO	31/2	1 3
31/3	a Problem to 04 F F	-	33.0	145
2	Serb, stfr. Gold	74.70	4	Mi
41.	Serb, stfr, Gold >	90.60	4.4	Ne
400	The Residence of the State of t	84 10	die	W
37.3	TürkEg. Bagd. S. I .	83.70		103
4.	do. Ani. von 1905 »	81.25	Ave.	10
-				

88,90	3 En. Tor Gold A 7325	At at an analysis of the state of
78,75	TT American Stocks	Aktien industrieller Unter-
100.50	II. Aussereuropäinche.	Divid. nehmungen.
100,	5. Arg. 1907 unk. 1912 Pen. 161.10	Vort.Ltzl. In */s.
78,50	E E E E E C OC C TON BO	14 14. Alum.Neuh.(50%)Fr. 263.75
99.75	401 > innere von 1888 .6	1 D D Astrode Whit M. Worth 4.7 Bill
-	4 * iluss.OAul.1897.4	10 - 10. Aschilleg Buntpap. # 181.
-	5 Chile-Anl. von 1011 . 97,75	Part Barrier Address Strate at Land Company
91.	4 12 Chile Gold-Anl. v. 66 = 92.60	120 120 Bad. Zckf. Wagh, Il. 215. 3. 3. BangSüdd.Ltown 63.80
88.60	6 Chin. StAnl. v. 1895 #	15. 15. Bleist. Faber Nbg. a 273.50
8770	5 v. 1890 = 20.00	9. 10. Braperel Binding . 182.10
T today		9. 10. Braverel Binding * 182.10 6. 6. Eichbaum * 109.
	5. +StEB.v.191111k. 97.40 5. do St.E. TientPuk. 98.	1 Table 7 a Herminose Fruit a 1123.50 1
59.		9. 9. Heriotics Cassel 167
100.80	5. CabaStA.01stf.i.G. a 103, 4% do.stf.i.O.tgb.ab1019 - 99.40	3. 31/2 * Hoffsr, Nicol. * 72
100.	41/2 Japan, Anl. S. H E -	0 7 Kempt . 123.
87.50	416 do.atf.i.O.:gh.ab1019 - 99.40 41/2 Japan, Ani. S. II I I 4. do.v.1905 S-12-19 #	0 3 > Löwenbr. Sin. + -
78.	15. Marokko van 1910 + 1409/90	9. 10. * Mainzer A.B. * 200.
89,45	5. Mex. am. fin. I-V Pes. 93.40	8. 8 Manuheim Br. 150
79.90	5 cons. aut. 99 stf. £	9. 9. Nürnberg + 187.50 5. 5. Parkbrauereien + 91.
-	4. + COOOY, 1904 SUF. # 00000	5. 5 Parkbraucreien - 91. 6. 7 Rettenmayer - 117.
-	3 cons. insi.5000r Pes 5 Tamaul. [25] . incx.Z.) - 57.	0. 0. 1 SchöfferbBr. B5.
78.30	5 Sao Paulo v. 08 i. O. 2 -	10. 111 . Stern, Oberrad - 198.50
29.80	5. do. EB. in Gold # 100,00	10. 111: * Stern Oberrad - 198.50 5. 8. Bronzel, Schlenk * 131
97.90	Company of the Compan	13 12 Cellul., Bayr. (W.) 189,30
100.	Provinzial- u. Kommunal-	8. 10. Cem. Heidelh. 158 10
87.20	zi. Obligationen. 15 %.	5 7 F. Karist 126,30 5 8 Lothr. Metz - 131,50
87,20		5 . 10 Chem w Th W. A a 168
76,95	Control of the contro	61/2 T/2 Chem. AC. Guano 119 50 25-25. Bad. A.n. Sodaf. 538,50
79.	3% do. 22 u.23 · 84. 3% do. 30 · 91.	25. 25 Bad. A.n. Sodaf. 538,50
99,80	31/2 do. 10,12-16,19,24-27,29 67-60	U O Ber, Sub Braub, . And av
89,50	302 do 18 .6 85,50	40.+ 50 > D.Gold-, 51-5ch.s 749.
87.60	3. do. > 0.110.14 > 32.25	7 8 - Phic Gerrash-H 185.
89,50	4. Pr.Oberhess. unt. 17 a 38.50	12 12 » Fabr. Odbg. » 242, 14 14 » F. Griesh. Et. » 260.
87.50	4. Frkf, a.M. v. 05u, 14 s 98,60	27. 37 . Farlow Horlest . 615,50
87.50	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	6 6 a stilllain 64.80
87.70	4. do. v. 1911 uut. 1922 - 93 60	20 20 + Fabr., V. Mannh 3.09.
100	3th do. Lit. Nu.Q(abg.) -	
	302 do. Lit. R laby. 92,70	
	31/2 do. Lit. R labg. 92,70 31/2 do. S.v. 1886 91,10	
82.	T = 1891 = 80.80	600
	371 do U-93,99 - 90,90	14 - Wegel, Reald, , 243.
96,80 59.70		D - Duffiels is Deb Hells
55 50	31/1 do. Wv.98u.68 90.50 31/1 do. StrB. 1890 90.30	B - Drahtind., Sodd
55.50	31/3 do. v. 1901 Abt. 1 - 90 50	15 25. El. Accum. Berlin - 559.50
79.70	10 do . A.H.HI . 90.10	Brown Dov. Da.
-	31/2 do. = 1903 = 90.10	140 00
34	31/2 do. 1906 A. I.II = 30.30 31/2 do. v. Bockenheim = 30.80	
7		
2470	4. Baden-Baden v. 1908 -	12. 5. Berum, Werke . 136
	3/2 Berlin von 1886/92	4. 4 W.Homb.v.d.H. 110
87.20	31/9 do. v. 05 am. ab1910 -	4. S. Lahmever Laws.
8710	4. Gressen v. 1007u. 1917 > 58.30	T. 7. Ticht u. Kratt Look. 10
	1 10 do. v. 03 nk. h. 08	
67.60	3/2 Homb.v.H.k. 1880 u. 90	7 7/r Schuckert , 162,65
10	4 Köln von 1900 a. 66.4 100.	12. 12. 1 a Sient, U. Mals, a 242,
100.95	30) Kreuznach v.85 n.98 · — — — — — — — — — — — — — — — — — —	50: 50: - Siemens, Betr 123,30
9530	1 4 - Marting 1997 old 1916	7/2 7/4 . TelO. Disch. A 120-50
91.80	4. , Mainz 1907 ok. 1916 301 do. (abg.) 1878 u. 83	10 16 - Volgt& Haeffs. F. 188.50
	31/2 do. L.J. v. 1884	
100.70	30; do. (abg.) 1878 u.83 — 31/2 do. L.J. v. 1884 — 31/3 do. von 1886 u.88 —	d - transministration access
10.	3-7 + 00. (abg.) L.M. v.0(= 1	7., 7. Hed.Kpf. u. Sad. Kw. 120.10 0. c. Gelsenk. Gufst.
E 454	31/2 do. von 1804 31/2 do. + 05uk.b.t015 * -	
90 60	4 Mannh. 1912 unk. 17 . 98.50	a R Househ Clab Schramb, 132,50
88.10	33.9 do. 1888 88.60	10. 0. Kalk Rb. Westf. & 172. 0. 0. Kanstseidel, Frkf. 125. 11. 9. Lederf. N. Sp. 178.50 70. 70. Roshe, Krenzu. 109.
-	31-2 do. v. 1898 h. 00 = 88 8 0	0. O. Kunstseidel., Prkf 125.
74.70	4 München v. 12 nk.42 - 100.10	11. 0. Ledert, N. Sp. 178.50
90.60	14. Nuraberg v. 12 Hk.47 + 99 BO	10 10 I ndward W. M . 166 50
84 10	4 Wiesbaden v. 1906-01 und 1903 Serie IV 99.40	30 30 Masch A Klever 620.
3121.70	4. do. v. 1913 uk. 1916 . 89.60	

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Monto Nr. 250 Frankfurt a. M.

zu Wiesbaden, Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher

560 Geschäftslokal. 978 Direktion.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen. mindestensMk. 300.-, gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu besonders zu vereinbarendem Zinsfusse.

Sparkasse - Einlagen von Mk. 5.- an bis zum Betrage von Mk, 3000,zu 31/2 1/4 Zinsen nach vollen Monaten berechnet,

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mityerzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Schock-Konten) gegen tilgliche Verzinsung, provision-frei, mit 3% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschiisse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegea Sicheratellung, im letzteren Falle durch Verläng rung von B zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar.

Wechnel diskontiert. Bredit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter günstigen Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Koupons, le abere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In., auch Auslande, Ausstellung von Reise-Kreditbriefen. Annahime von offenen und geschtossenen Benots. Vermietung von Schrankfürhern unter Seibstverschluss der Mieter in unserer unbe lingt feuer- und diebessicheren Stahl-kannar zum Perise zum Mr. 4. 6% ein Jahr. kammer zum Preise von Mk. 4 .-- für ein Jahr.

Geschäftsberichte, Bedingungen u. dergl. stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Zeichnungen auf die

am Dienstag, den 1. Oktober d. J.

zum Kurse von 1101/20/0

Niedersedlitz.

zur Subskription gelangenden Aktien der obigen Gesellschaft nehmen wir kostenfrei entgegen. Wiesbaden, im September 1912.

Wiesidandener Banna S. Bielefeld & Söhne.

feiffer & Co., Bankges

Langgasse 16

lesbaden ru "I. Kirolg, 54, II

75

55055050

WIESBADEN

Tel. 51 u. 706

Bankgeschäfte jeder Art.

Billige, sorgfältige Bedienung.

26,

Final Figure

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicheruug.

Stahlpanzer - Gewolbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes)

1526

kann jeder gewinnen, der ein od. mehrere Glückslofe der

kauft. Ziehung bestimmt am 15. u. 16. Oktober

Lose nur I.- M. 5 Lose 5.- M Porto u. Liste 30 Pfg. empfehlen und versenden: General-Vertrieb Friedrich Amtenbrink, Coln Rh. | Otto Reininghaus, Bagen I. W. Schildergrasse 30 - Fernspr. A 3548. | Colneratrade 20 - Fernspr. 1115. pr. 1115. sowie auch sämtliche Lose - Verkaufsstellen. =

Der Obstbauverein Rambach bei Wiesbaden ver-

anstaltet am 29. und 30. Sept. und 1. Oktober d. J.

(Inh. L. Melster in Rambach)

eine grosse öffentliche Lokalobstschau mit Obstmarkt,

wozu Freunde des Obstbaues, sowie ein kauflustiges

Der Ausstellungs-Ausschuss.

in der Gartenhalle des Gasthauses

3ahlungsidwierigteiten

Rat u. Dilfe erteilt. Bergleichsver-handl. zur Bermeib. von Konfurfen, jowie Einstell. von Iwangsverfauf. u. Aufhebung v. Pfandungen werden jochgemäß durchgeführt. Langjähr. Erfahrungen. Radweist. Erfalge. Gute Empfehlungen. Th. Krüden, Scharnhorptir. 12.

:: Erfrischend :: ist die Kopfwäsche bei Gebrauch von C. W. Poths

Verhindert das Ausfallen der Haare.

Seit Jahren bewährt und aufs Besto ei-gesührt. Da völlig frei von Farbe und Geruch, ange-nehmstes Teerpräparat zur Haarund Kopfwäsche.

Gustav Erkel (C. W. Poths Nachf.). Seifenfabrik - Langgasse 17.

illettklingen

fcleifen gut und billig. Ph. Mraemer, Lauggaffe 26.

Buduftrie, p. Str. 2 Dit. 70 Bf. frei D. Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 21.

Boftfchedfonto Franffurt a. M. Nr. 3923.



Fernfprecher Biebrich Dr. 50.

Die Raffe ift bon ber Roniglichen Regierung als mundel. ficher erflirt; für bie Spareinlagen baftet aufer ben nach Regierunge Borfdrift unbedingt ficher angelegten Sapitalien ber Raffe noch bie Staht Biebrich mit ihrem Bermögen und ihren gefamten Gintunften.

Binofuß für Spareinlagen in jeder Bobe 3 1/4 0/0 mit Berginiung vom Einzahlungstage bis zum Rüdzahlungstage; bei Spareinlage mit halb. ob. einjähriger Kilnvigungsfrift entiprechenb erhöhte Zinsinhe.

Rudgablungen in jeber Sobe in ber Regel fofort.

Streugfte Weheimhaltung bezüglich ber Sparguthaben burch bie Sagung gemalre-leifet: in abet onbere burfen ben Steurrbehorben nach gefeglicher Boridrift feinerlei Ausfünfte über bie Sparer und beren Ginlagen gemacht merben.

Gingiehung von Spareinlagen bei auswärtigen Raffen ohne Unterbrechung ber Berginfung und ohne jegliche Roften für ben Sparer. F298

Bermietung bon Schrontfachern ju 8, 6 und 10 Mart bro Babr in bem nach bem neueften Stanbe ber Technit neuerbauten Errior ber Raffe.

Raffenlofal: Biebrid, Rathausftrage 59. Geöffnet von 8-121/a und 3-5 Uhr.

Bur Ausnugung eines Patentes für gang enormen Ronfum-Artifel wird zweds Grundung einer Zweigfabrie großere

gefucht. Eine felten bobe Berginfung wird geboten. Geff. Anfr. unter M. 415 an ben Tagbi.-Berlag.

ZuschneideunterricHerrenschneider

(System Schwarz)

im Restaurant , Friedrichshof, Friedrichstr. 43, 2. Et.

Schneidermeistern und Gehilfen Wiesbadens und Umgegend ist noch Gelegenheit geboten, am abendlichen Unterricht teilzunehmen. Ueberraschend schön passte in der letzten Stuude ein von Herrn Drees zur Anprobe gerichteter Sakko und Weste, die im Beisein der Unterschriebenen augeschnitten und probiert wurden.

Doppelstein, Drake, Drees, Euler, Heufer, Koch jr., Schuler, Winkelmann.

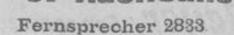
Fuhrwerts=Liertanf.



En Giefpann leichter Pferde, to n. Sejabrig, mit ober obne Bedeerofte zu verlaufen Albrechifte. 26, im Saben. Dafelbft fintered Pferd, welches fich gur Landwirtichaft eignet, zu faufen gefucht.

NB. Die Bierbe merben and einzeln abgegeben.

befindet sich ab 1. Oktober 1012



Publikum hierdurch freundlichst einladet

57 Adolfsallee 57, Part. The Ecke Kaiser-Friedrich-Ring. Vertreter: Arnold Kraus.

Fernsprecher 2833.

Wegen Platzmangel und demnächstigen Teil-Umzug in meinen Eckladen müssen unter allen Umständen meine Lager in

Einfarbigen Cheviots, Satins, Popelines, sowie

Restbestände in farbigen Tuchen,

Weisse, creme Gardinen, abgepasst und am Stück, Woll-Schals. Schürzen, Blusenflanellen,

Tisch-Wäsche - Bett-Wäsche - Küchen-Wäsche - Schlafdecken

geräumt werden und vergüte ich auf sämtliche Waren, ohne Unterschied der bisherigen schon zurückgesetzten Preisen, einen

von 5 Prozent. xtra-Rabatt

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

1562

Auf

Kredit.

Inh.: C. W. Lugenbühl,

Manufaktur-Waren Wäsche-Ausstattungen,

gegr. 1747.

Unübertroffen

Mbenb: Musgabe, 1. Blatt.

sind Haybach's Kaffee-Spezialsortiments, = stets frisch gebrannt. Gute kräftige Sorte Mk. 1.50.

: Feinste Mischung, =

hochfeinste, extra schwere. Mk. 1.60, 1.70, 1,80. Adolf Haybach, Wellritzstr. 24.



werden wie neu aufgearbeitet in eigener Werkstatt

Friedrichstr. Nr. 53.

Trodene Mlöschen Buchen Mt. 4.75, Eigen Mt. 5.— pro Larren fri Haus. miller, Doph. Str. 116, Tel. 3806.



majchinen gum Reib n von Manbein, Brotchen, Bufer, Rartoffeln ic. bon Dit. 1.75 an. Rartoffel: preffen. Franz Flössner

Well infir. 6.

Carl August Wagner, Rhein-tr. 65. neben "Reftaurant Bies", Teleph. 3877.

Für Herbst- und Winterbedarf

empfehle ich meine eingegangenen



Kostumstoffe, Damentuche, Mantelstoffe, Blusenstoffe, Flanelle, Morgenrock- und Matineestoffe, Baumwoll-Flanelle, Siamosen für Küchen-, Haus-

Herren- und Knaben-Anzug- u. Ueberzieher-Stoffe usw.

Mein Spesial-Stoffausschnitt bietet reichhaltige geschmackvolle Auswahl in bekanntlich nur guten und bestklassigen Qualitäten und bildet die Grundlage für An, ertigung haltbarer u. gediegener Bekleidungsstüc e.

mm, Grosse Burgstrasse 7.

Auf Kredit.

Zum Umzuo

Möbel für 98 Mk., Anzahl. S Mk., 15 Möbel " 198 " Möbel " 298 " Abzahlung von I Mk. an.

Einzelne Möbelstücke, wie: Schränke, Vertikos, Büfetts, Diwan, Küchenschränke, Kinderwagen etc.

Anzahlung von 5 Mk. an. Herren- und Damen-Konfektion

in grosser Auswahl bei kleiner Anzahlung

Wiesbaden, Friedrichstrasse 41.

Auf Kredit.

kommen diese Tage billig zum Verkauf. Phönix, tentten, Lanasien v. S. - Mk. an. Gummibliume, Edeltannen u. Nokospatmen. Ebensen, billig, Berderstrasse 17. Ecke



Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufberei ung durch maschinelle Siebwerke. Grösstes Lacer am Platze. - Billinste Tagespreise.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher Mr. 545 u. 775.

K 140

alkonomet. weins u. rot, so lange Lager reicht Flarche St Pf.

F. A. Dienstbach,

Schwalnscher Str. 7. 1585 Frische

> Frankfurter Würstchen

Stilek 2 . Pf. A. H. Linnenkohl,

Ellenboge gasse 15.

Arm-, Bran- u. Lungenfarker, Schaufel f. Tiefatmungsgumnaftit, pat, Drehturnred m. Schaufelbat, u. Cnerftäb., i. alle Nedung. verfiells., gar feine Befchäb. b. Türrahmen ob. Korridor. In hundert, ärzil. Famit. Preis 7.50. Projb. m. viel ärzil. Att. v. B. Demmen, Neugasse 5, Abt. 2.

Zum Umzuge empfehlen wir einen großen Posten

jardinen, sowie Einzelpaare Geschw. Meyer, Langgasse 5.

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

in ausgewählt neuen geschmackvollen Fassons.

Ulster-Paletots

aus molligen Flausch- und gemusterten Stoffen in engl. Geschmack, in den modernsten Ausführungen.

Preislagen: 29.- 38.- 64.- 85.-

Jacken-Kostiime

interessante Kopien der letzten Original-Modelle aus Frisé, Zibeline, Velours laine und engl. Fant.-Stoffen.

Preislagen: 56.- 69.- 85.- 150.-



Langgasse 20.

aus Flausch-Stoff mit farb. Abseite, offen u. geschlossen

Häkelwolle

beste Qualität Merkel u. Kiensein,

fowie Jonix- und Seidenwolle, nicht eingegenb, 1 Lot 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 Bi., bas Bib. entfprechend billiget.

Das Neu- und Anstricken

mirb beftens beforgt.

Kath. Ries, Webergasse 39.



Jacken-Kostüme

aus modernam Noppéstoff

ht

hay

1585

en

1549

94.

Ret,

elle.,

1566

Allerbilligste Bezugsquelle für reelle

Aechte Traubenweine mit reiner Natursüße können durch starkgezuckerte Bestenweine (wie Johannisbeer-, Stachelbeerwein usw.)

Progrecher Griginal-Südweine zu ermöglichen, offeriere:

Samos Fl. o, Gl. Mk. 0.80, von 15 Fl. an 0.75 Mk.

Vino Rosé . . . Fl. o. Gl. Mk. 0.95, von 15 Fl. an 0.90 Mk.

(griechischer Süßwein).

Gold-Malaga . . Fl. o. Gl. Mk. 1.10, von 15 Fl. an 1.05 Mk.

Griech. Malvasier Fl. o. Gl. Mk. 1.10, von 15 Fl. an 1.05 Mk.

(ganz vorzüglicher, zehr beliebter Süßwein),

Madeira . . . Fl. o. Gl. Mk. 1.30, von 15 Fl. an 1.25 Mk.

Vermouth di Torino (Marke Cinzano) . . . Fl. o. Gl. 1.80 Mk.

do. (Marke Martinazzi) . Fl. o. Gl. 1.50 Mk.

Portwein, Sherry, Marsala billigst.

Fl. Diagnethauft

Weinhandlung, Aechte Traubenweine mit reiner Natursüße können durch stark-

F. H. Dienstbath, Schwalbacher Strasse 7.

Bedeutend vergrössert.



Holzn. Rohlen Britetts, Solsfohlen, Bechenfofs bill. Diridgraben 22, nachft Bubingenftr.

PARAMARA Straußfedern Manufattur

Engros Wiesbaden, Detail Friedrichstraße 39, 1, Ecke Neugasse.

Jedern, Reiher, Hute, Garnieritoffe etc. etc. etc. etc.

Straub-u. Marabout-Boas

Beste Bezugsquelle. Engros. - Detail.



Schone deine Wäsche! Wasche mit (H&A) =

Dem sodafreien Wasch= Imittel der Neuzeit. All. Fabr. Hochgefand & Ampt. - MAINZ -

auch der beliebten Seifen mit dem Rad Uberall erhältlich.

B 1845

selten gearbeitete preiswert infolge unserer geringfügigen Spesen. Wir bitten um Besichtigung unserer ausgesuchten aparten Modelle in Sehlafzimmern, Wohnzimmern, Esszimmern, Herrenzimmern, Küchen, einzelnen Möbeln. Spaz.: Guthürgerl. bis einfache Wohnungseinrichtungen.

Polstermöbel und Betten eigener Herstellung. Anton T

und Adolf 6 Ovanienstrasse 6, gleich an der Rheinstrasse.

Bei Bar hoher Rabatt. - Tausch. - Günstige Zahlungsbedingungen.

Befondere Uebungen für Rorpulente, ichlechte Saltung n. Anmelbungen Bran A. Clouth, Moright, 27, 2

Registrier-Kassen,

neue und gebrauchte, liefert mit Fabrikgarantie nur der Vertreter

Weissenburgstr. 7, part. Tel, 2883,

Neue Checkdrucker mit Kontrollstreifen, Registrier-fählgkeit 99.99, Addition b. 100,000,

zweiseitige Anzeigevorrichtung, von Mk. 875.— an.

Quittungsdrucker

für Durchschreibblocks mit obiger Leistung von Mk. 875,- no.

Schreib- und Pultkassen, neu, zu Mk. 25.—, Mk. 55.—, Mk. 70.—, Mk. 80.—, Mk. 100.—.

Gebrauchte Nationalkassen mit Garantie liefert nur die Fabrik für alle Branchen durch Vertreter.

Kamen-Lager ab 1. Oktober 1912 Adolfsallee 57, Part, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring. - Tel. 2 83.

per Kilo.

in allen Farben, über Nacht trocknend, sowie alle in das Fach einschlagende Artikel zu konkurrenztes billigen Preisen.

Farbenhaus Weiss, Marktstr. 25, vis-à-vis Maldaner.

per Kilo.

Camstag, den 5. Ottober b. 3., abends 81/2 Uhr, in der Zurns galle, hellmundftrage 25:

Regiments=Abend.

Bortrag bes herrn hauptmann von Letto-Vorbeck. Chorvortrage bes Gangerchors bes Turn-Bereins. Turnerifche Borführungen u. a. m.

Diergu werben alle ebemal. Angehörige bes Regiments Rr. 80 berglich eingelaben. Die Jubifaums - Kommiffion.

Wiesbadener Sußball-Verein.

Countag, ben 29. Ceptember :

Ausflug nach Dotheim, Restaurant Wilhelmshöhe

Befanbere Ginlabungen ergeben nicht. Defaidit eingelaben.

Bir veranstalten Conntag, den 29. d. M., von nachmittags 4 Uhr ab im Saalbau "Tiboli" eine

Muftreten der Sauhplattler. Truppe und Gefangs. Albieilung. Bu recht gablreichem Befuche, insbefondere unferer Sandoleute, labet er-

gebenft ein Der Borftand.

> Morgen Sonntag nachmittag von 31/4-71/4 Uhr

Chausséehaus Künstler-Konzert



Telephon 860 Unter den Eichen. Telephon 860. Täglich bei jeder Witterung von 31/2 Uhr nachmittags an: = Künstler-Konzert. =

Morgen Sonning von 8 Uhr ab: Grosser orientalischer Ball

n Räumen. — Entree frei. — Getränke nach Belieben. Balleitung: Herr Nalpac Skam aus Nedabselw. Neuer Inhaber: Josef Decker.

13. Candw. Bezirtsverein Wiesbaden. Großer Obstmarkt

Montag, 7. Ottober, von 91/1 bis 5 Uhr

Turnballe Granienstr. 7.

Lieferzeit nach Bunich. Gür ben Martiausichuß: von Beimburg, Sigl. Lenbrat,

Zum Sonntag empfehle: Zwetschenkuchen, rund und viereckig, Apfelkuchen, Streusselkuchen, Bienenstich, Quarkkuchen, Napf-kuchen, sowie ff. Kaffeegebäck in vorzüglicher Qualität.

Fr. Bossong sette Hofbackerei, Kirchgasse 58, am Mauritiusplatz.

Versand nach jedem Stadtteil.

Chron. Krankheiten, Frauenleiden,

nervöse Störungen jeder Art, Schreibkrampf, Lähmungen, Zwangsgedanken, üble Gewehnheiten, Leiden-schaften, alle Erseheinungen der Neurauthenie u. Hysterie usw. behandelt individuell und erfolgreich mittels Ideal-Heil-Massage, Magnetismus, Psychotherapie (seel. Behandl.), Naturhell-Verfahren und Diät.

A. Kohlmann, Mauritiusstr. 5, 2.

Auskunft kosteni. Sprechz. 11-6 Uhr. Auch Hausbesuche.

Bemeinde-Dbftverfteigerung.

Semeinde-Obliver leigerung.

Am Moniag, den 30. September a. As., nadimittags 2 Uhr beginnend, wird das Nambadier Gemeindeobit von ca. 200 Stüd vollfängenden Gemeindeobijtödumen an Ort und Stelle öffentlich meilibietend verlieigert.

Unter anderen gnien Birrickafts-obliforten find and guie haltbore Tafelobijorien, als: Goldparmäne, Kanada-Reinette, Kaffeler Keinette, Kipiton-Bepping, Thams Farmäne, Engl. Spitelreinette, graue Hernáue, Engl. Spitelreinette, graue Hernáue, Wiele und andere Sprien mehr in gräßerer Baumzabl vertreien.

Sammelpunft der Steigerer am Orisausgang Rambad in der Richtung nach dem Kellerstopt.

Rambad, den 23. September 1912.

Der Bürgermeister.

Moraja.

Morgen Sonntag:

Grosses William - Ronzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pf. Kirdweily Heflody

am Sountag, den 20. Ceptember, und Countag, den 8. Oftober. Bur Sprifen und Betrante ift beitens

Freunde und Gonner find geforgt. - Freu bestens eingelaben, Sochachtungevoll.

Philipp Kilian. Verzogen

nach Adolfsallee 12. J. B. Zerlett,

Königlicher Musikdirektor, und Fran Zerlett-Olfenius.

Unterricht in Gessug, Klavier, Theorie-und Kompositionslebre. Chorgesing, Einstudieren von Opera- und Konzert-Partien.

Konditorei und Café Bethge,

Moritzstr. 4 Moritzstr. 4 empfiehlt zum Sonntag: Berliner Pfannkuchen,

Baumkuchen, Pastetchen.

Portion Kaffee 20 Pf., Kakao 20 Pf., Schokolade 20 Pf. Div. Torten und Gebäck.

Adhung! metag und Conutag wirb nur prima Odjenfleifch bas Bib. 84 Bi, verlauft Platterftrage 22, Ede Dart ngirage.

Spinat Pfd. 12 Pf., Birnen 10Bib, 55 Bf., pr. gelbe Industrie-Rartosieln Kumpf 23 Bf., 3tr. 2,50 Blt., Wörrnadter Bauernbiet 4 Bfund Lath nur 48 Pf., folange Borra reint. C. Werner, Doubetmer Str. 31-

ilefene bei sofortiger Beitellung.
Dr. Induftries andkartoffein per Jr. 2.75, Raifertronen 2.75, Insbuftrie aus ichwerem Boden 2.50, Amsterdage 39. — Zelephon 2730.
Birnell & n. 8, Aepiel & Bf.

ff. Birnen per Pfv. 19, 15 u. 20 Pf., Spalierobfi, Bruffe per hundert 40 Pf., Weistraut per Bjund 2 Pf., Rottraut per Bjund per Bjund 4 Bf. C Garinerei am Ende ber Bietanbfir. A. Wulf.

Winterbirnen

vollhängender Baum, billig zu vert. Zu erfragen im Tagbil. Verlag. Yp Kuffe, frilch v. Baum, 100 Sind 30—40 Bf., bide Kod: u. Latvergbirnen 10 Bfd. 80 Bf., Eager-Oblt, Aepfel, Birnen, billig Ablerstraße 66, Sib. L. Tapeten Aufziehen, Garbinen - Anmaden, Möbel und Betten, Bolsterung ieber Art zu billigsten Breisen fertigt Tapez. David, Bertramstraße 29.

Wiesbaden. Platter Str. 176. Telephon 2290. Inb. Micolaus Grünthaler, akad, Bildhauer.

Aschenurnen.

Ronditoren und

ist die Herstellung und der Alleinvertrieb von sämtlichem Hohlgebäck — wie Sahnehörnchen, Tortietts. Waffeln etc. — günstig ohne Lizenzgebühr zu vergeben. Reflektanten belieben ihre Adresse u. "Ke 4465" an die Ann.-Expedition von Rudolf Mosse, Elberfeld, anzugeben.

Birn-Quitten, 10 Bfb. 1.40 Mf.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Heilung der Gonorrhoe (Harnröbrenausfuss) u. Syphilis ohne
Quecks., ohne Einspr., ohne
Berufstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 1, dickr. verschl.,
Mk. 1.20. Spezialarzt br. med.
Thismeu's Biochemische Heilverfahren, Költe, A. d. Dominik. 3
(Hauptbahnhof). Frankfurt n. M.
Kronprinzenstr. 45. Hellung der Genorrhee (Hara-Kronprinzenstr. 45

Wegen Betriebsaufgabe ift ein guterb. Ausnattung u. reichalt. Zubehörtei en u. gunit, Beding, zu verf. Dir. u. t. 813 Ann. Gep, Sarris, Frankluria, M. F 200

Warning! Miemand werfe alte, auch terbr. Gebiffe weg. Bahle bafür nache weislich die bodften Breife. ::

Metgerg. 15, Rosenfeld.

NB. Zahle pro Zahn bis S Mt.

Restlager, Bartiewaren,
Billen u. Wohn. Eine., ganze Rachläffe, einz. Möbelstide. Autiquitäten
u. Kunstgegentiände, Piano, Kassenjeiränte u. dergl. tauft gegen soforige
Cassa. Chr. Reininger, Dermannitraße 8 u. Michelsberg 13, Laben,
Telephon 3959.

Sypotheten u. Darlehen, fulant, auf fürzere Beit zu vergeben. Abschluß einer Lebensversicherung Bedingung. Offerten unter L. 730 Bedingung. Offerten un au D. Frend, Wiesbaben,

von jungem stebsament Ehepaar gesucht. Rückaablung 1. Bezember b. J. mit 50 Ltf. Zinsen. Sicherbeit vorhanden. Angebote u. J. C. 205 an Indalidendant, Ann.-Exped. F514

Für eine Gruppe freistehender Villen unmittelbar am Kurparka noch einige Interessenten gesucht. Preis ca. 35,000 Mk, mit Kanal, Gas- und Wasserleitung, elektr. Licht und Zentralheisung. Off. unter O. 414 an den Tagbi-Verl.

Sicherer Rebenverdienft!

Gefucht geeignete Berfonlichfeit, befferen u. einfachen Standes & Bertrieb bygien, Rabrmittel eritft. Fabr, jur Wiesbaden u. Umgeb. Off. mit Referenzen unter Sauptpolitager-fante Rr. 21. Wer übernimmt Anfertigung

miffenichnitt. Arbeiten in Gerchichte? Offerten unter H. 414 an ben Laght. Bertag. Ein Achtel Abonnement

Mittelloge, Borberplan, 216. A eb. D, gefucht Mifelastrafte 39 2.

Gin Achtel 3. Mang, 2 Meibe Beite Rgl. Theater Ub. A. abzug. Blitcherftr. 4, 1. B 19599

Bestenbitrafie 3, 1 L., fofort fcbone 8-Simmer-Bohnung. B 19488

Für Alerzte.

2 teere eleg. 3imm. (Office) Lauggaffe 31, 1, Lowenapothele, vis-à-via b. ftabt. Babhans, ju vermieten.

Sch, geräum, Mit, mit il. Berb lof. ju verm. Schillerplat 3, Lubwig. Ein sauberes Zimmermadgen,

eine tüchtige Köchin mit einer Berricaft nach Antwerpen gefucht. Benfton Bringes Luife,

Bahntedniker-Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, gefucht. Dentift Lubwigfen, Wichelsberg 18,

Eine fleine Geldborfe m. Inb., Schnmarfit, u. eiw. Gilber, a. d. Wege Kodhr. u. Webergaffe berloren. Abzugeben gegen Belohn. Rebergaffe 88, 1. Kontor.

Swei Kaffenschlüffel gefunden. Abguholen Binteler Str. 8, b. Boh. Stickelb, Tog-Terrier entlaufen. Wiederbringer Belohn. Frau Oberst Schult, Kl. Frankfurter Straße 3. Brauner haldgeschorener Pubel entlaufen.

Gegen Belohnung abzugeben Beftminfter-Sotel, Mainger Str.

Ein junge lath. Dame, f. shmp., verm., häuslich erz., aus angel. Fam., wünscht einen ebenso pall. Herrn, nicht über 24 Jahre, fennen zu lernen zweds Heiten Ergitton einnehmen. Aur Derjenige, welcher glaubt, eine Frau in d. aug. Fällen glücklich machen zu fönnen u. vor allem fühig, d. gegens. Liebe zu erobern, möge sich bald melben, wenn ernit gemeint. Bild erwänsicht. Anonom zwedl. Disfraugesichert. Käb. mitauteilen unter M. d. 3475 Boit Launusstraße.

erig es n. m. deuil. f. d. ober m. Schl. so o. s. will schr. Dalila.

Betwandten, Freunden und Befannten die traurige Rach-richt, das mein lieber Mann, unter guter Bater, Sobn, Bruder, Schwager und Onfel, Herr Earl Müller, Strafenbahnschaftner a. D., Bermanbten, Freunden und

nach langem, fewerem Leiben 46. Lebensjahre fanft ents schlafen ift.

Gu tiefer Trauer: Frau Angunine Müller, nebit Ainber, Wiest aben, 27. Sept. 1912. Abeingauer Str. 20.

Die Beerdigung findet flatt am Montag. 4 Uhr nichm., pon ber Leichenhalle bes Site. friedhofs aus. B19622

Codes-Angeige.

Bermandten, Freunden und Befannten ble trantige Radricht, bag bente vormittag unjer guter Bater, Großvater, Bruber und Ontel,

gerr Kourad Fraft, Schneider,

nach langerem Leiden fault entichlafen ift. Wiesbaden (Röberfrage 25), 27. Geptember 1912.

Die trauernden ginterbliebenen. Die Beerdigung findet Montagnachmittag 3 Uhr vom Gabfriebhof aus fratt.

leine Tantse und Gerichtsniene, auf, und madf einmal mit als julier Zeitnehmer, Beoodacher und — Reformator. Huf die über Zog eutscheiebet über des Feites ihn. Der Rauf ist int einer Ede und fieht über beis baute Geleiche fün. Der Rauter fildt. – falle bu mit au den Soufgenoffen gebörh – fad verpflächt, fich mit die zu untrahelten. Gleichnichte Frenchlichtet, fich in til die zu untrahelten. Gleichnichte Frenchlichtet, fich mit die zu untrahelten. Gleichnichte Frenchlichtet, fich mit bie kernt best inner offene Russen des fiches Gericht in der der in er zu ferrent. Ind mon tem fellich geen fest wurd fehre ein. Die dem wer is fertig der in der Steller, ber ner en zu ferrent. Best men kenne Gerich für der Steller bei geschichtet fallst man teines ochten Reuen fiche Gericht unschlichte Studen in der Reuen man feine nehme Freue Steller bei Rechnichten und ber Schuebe sine Stude in der Schuebe sine Stude in der Schuebe eines Stude in der Schueben der Schueben der Steller fieber der Rechnichten und ber Gerichten der Schueben der Stude in der sein feine Ander Schueben der Sch

Umfchau.

Laorstrechenturius. Inter der Leitung des Guperintendenten d. Linte aus Hunn in Tharingen findet gegenndett, an dem gabstreiche Khurer aus der schlichenturius
fadt, an dem gabstreiche Khurer aus der schlichenturius
kessen und Zbürlingen telluchnen. Der Kureins erirecat sich zunächt auf die Erörterung von Fachstagen und dehandelt sodem in einer Reihe von Endstragen und dehandelt sodem in einer Reihe von Endstragen bermende
Gegenmarisfiragen, so die "Apologeist mit dem Lande", "Das
Kuristans auf dem Lande", "Die defliche Gestaltung den
Goltesdensken", "Die Fresse und dem Lande" und "Die
Lenen haden namhöste Fachnigmer illernommen. Un der
Spize des Ausfährlige fehen außer dem Leiten Pfarrer Lesse.
Gebloger (Rodheim dei Hungen) und Pfarrer Benner (Eine.

Ginen Pegafuscitt wagte ein derr &. &. G. aus Frank-furt a. W. zu Ehren des Saufes R af fau - Luxe unb urg; was dabei beransgelommen ift, fieht fehr fonderhar aus, fo fonderhur, dat wir uns für verpflichtet halten, den "Dichter" bes "Jhrer Könnylichen Koheil gewisdurten Werles (vermutlich ift Raxia Abelheib von Luzenburg gemeint) Kins der Zugend-zett" deingend davor zu warnen, fein Epus deuden zu kaffen. Soffentlich kommen wir mit unferer Bartung ucht schon zu fpäll Raß fie angebracht ift, möge der Lefer aus folgender

Probe und der Latjade enthebmen, daß es Geren G. gelungen ist, einen Teil seines Wertes in die Presse zu bringen. Wir hegen die Besinchtung, daß der Flügelgaul Seren G. erst recht zu Tummbeiten verleiten wird, sobald er Druderschwärze riecht. Das Ungläck, das ohnehm groß genug ist, würde sedene falls unüberschwar, und es würde sich schwerlich ein Bedalteut sinden, der dam noch die Berantwortung dasse übernehmen nöchte. In die Werantwortung desse übernehmen nöchte. In die Werantwortung des sein "Gemehmen and Augendurg": thighad, don opnehu groß genug ist, würderschwärze riehbar, und es würde sich senug ist, würde jeden-dann noch die Berantvortung dafür übernehurur biefer Weise aber "dichtete" Herr Gernehmen biefer Weise aber "dichtete" Herr "Spume

"In den Brüften dennt, sin Weilfurg Aubi der Boriote einer Wacht. Jedfenfliften jener Schlöstlich Krusten dammernd lever Buncht! Aufen der den sole Frieffen. Ede Geiffer, einer Welt, Schlummern fantt den eingen Brieden unter beit ger Kriche Beit. Beilfurg

In den Grüfen denn zu Beilburg
Schoft and Bildelm kurchburd
Schoft and Bildelm kurchburd
Rubt im ichtaten Zotenflicht —
Rubt im ichtaten Zotenflicht —
Rubt im ichtaten Berifficht —
Reife winneren Orgelium.
Schoft der Stangelium.
Schot der Grüften Riangelium.
Schot mut Gott — wir Brenichen nicht!
In der Grüften Felfenflühren
Schot der Grüften Felfenflühren
Robut der Frieden, ichnise Welt,
Sie umgilt der Rieben, ichnise Welt,
Sie umgilt der Rieben, schone Beit —
Roht in infeliebt der Rieche Beit —
Roht in infelie der Breiten
Roht in ichne der Geiffen,
Roht in ichne der Geiffen,
Roht in ichne der Geiffer,
Roht in ich inf und Gott der Berüfer
Berät hab ite in Weifenburg!

Sallend drübnen beise Böller, Sandgend ihnt der Simme Bulf, Bollesfrende falet Beller, Beil der Fürfin unfres Landel, Bient bod, der Fürfin geit, Sebe ziert deines Land Geivendes, Dich Maria Whelkeid:

Laft und finien aum Gebete, Getum mit ein du Orgefton. Der neti drauß in deil gifer Behbe Murmelt an des Zodes Zördni — Deil der Straue, deil der Straue, deil der Straten. Deil der Geben Zeitlern, deil der Grüßbergagin! Der Grüß der Größbergagin! deil der Bei Mit Größbergagin!

Bielleicht wird mancher sacht ihm boch den Spah: Beenis ihn feut, wes geht und das an? Ber batten und anderen Dichten und der Bereichster Geben werden der Bereichster bereich wering beschältigt, wie mit diesen and der Areisblätzer herumwinmein, indraust in den Spalten der Areisblätzer herumwinmein, und biete einsche Eeute zu einer Bollig verschrobenen Ausschlieben Ben mogen, den erschwerender Hanstand hinderenden Beil nicht nech den erschwerender Hanstand hinderenden Beil nicht nech ausgedichte der angebärisch des nassanden Berzienden Beil nicht nech der Angelörisch des nassanden Beilentenfast und unstentig des setzt noch nicht betreich ber der war, einmel an einem draftischen Beispiel, das auch für sie Berzenteilung derdieut, zu geligt, aber war, einmel an einem draftischen Beispiel, das deigen, das der war, einmel an einem draftischen Beispiel, das desten war der seine Bestellung der Beispiel, dass der sein bas der nech eine Berzentschen der Geführlich führ, wie Schundlikenden und schen und seinen der Kusbildung der Kusbildung der Beinflerischen und schundlikerischen und seinen der Kusbildung der Beinflerischen und seinen und geschnet Annindeliens ebenscheiffmet der weiter und seine Beispen der Schundlikerischen und seinen der Schundlikerischen und seine Schundlikers der schundliker und seine Beispen der Schundlikers der Beispen und seinen der Schundlikers und seinen der Schundlikersten und seinen der Schundlikers und seinen der
"Das gand", das Cagan des "Deutsche Bereins sie schlichen Robisches und Deinaubliges", sieht min der der Bereins staten Robischen seines 20. Zabigangs. Wir baden schiert Gebried darust bingeliebeten, das die beit den Erolesse Seinersche Gebried dereitsche und zu gulen Gebeiden geführte Beikschrift ausgereitsche und die Aber fallene Gebried genessen der Seiner Seinschlichen Robischer und des gebengs ein Bein Beiner auf dem Gebieke der ländstaben Wohlfauser und dem Gebieke der Genderfallen Wohlfauser und dem Gebieke der Genormander und nurgedender Filiker für alle, die an der Siedenenger und dem Gebieke der Gebenger und der Gebieke der Gebenger und der Gebieke der Gebieken der Gebieke der Gebieke und der Kanscher und der Gebieke der Gebieke und der Kanscher und der Kanschellen auf dem Kansen und der Gebieken gegennium einkritit, auch seinen glädslichen Wes und herborragender Tägeberung der auf dem Lande Järtft "Das La Degeminm ein reige Erfolget

Bolkstiimliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

こうとうとうとうとうとうとうとうとうとう -o Erfcheint jeben Camstag Abend. o-



Dunkle Stunden.

Dunkeln nuch der Simmel tings im Nunde, Daß sein Sternenglans zu seuchten vogse; Schrunen muß das Meer bis lief zum Grunde, Daß ans Land es seine Persen trage; Raffen muß des Berges offene Wunde, Daß sein Goldgehalt erstelf zulage; Lunkle Stunden müssen offenbaren, Was ein Serz des Erohen dirgt und Klaten. Anaftafius Grün.

Wie man Spiife vertreibt."

Let Plarter und der Kantor von der Plußbach faben aufannnen in der Bietläget und haten fabor ettige Schopen Bier gekrunken. Za vollke der kantor, der ein alter Schalt von der ein inngen Plarter ürgern und necken und einem Zorfe gewefen, der darauf außgegen wäre, den Schallebrer im Erte ihel zu behand den Bein, und bötte ihm als defollen, jeden Plorangehen wäre, den Schallebrer im Erte ihbei zu den den den Beinen zugehen unigen und den Beite auffleben und aus feinem Jaufe leicher aus dem Beite auffleben und den Kantu gehen milgen und diese noch der Ernu geliegen, um das den Kantu geliegen, um den der Kantu geliegen, zu einer späteren noch dem Kantungen der heit den Pleise zu der ein geliegen, der ein der Schalt ein den Schalt in den Schalten Zest Plarter der Schalten was den kantung gelieben, zu einer späteren Worgenfunde läuten Komte. Zest Plarter der Schalten zu diese Richt, und den Schalter zieh gegenfunde gelieben, zu einer späterer mißte er darauf Rafter, das von den alten Recht aus feiten Worgen im Bette, wie die Glode zu richtiger Zeicht aus früher wieder zum Bette, wie die Glode zu richtiger Zeicht auf die gegenen im Bette, wie die Glode zu richtiger Zeich manden Worgen im Bette, wie der Glode zu richtiger Zeit gezogen wurde. All die keine Rague der est nicht gehener. Alls er bar ber einigen Zagen in die Glode zu geführen wäre es nicht gehener. Alls er dan der er bar einigen Zagen in die Gründe geterten, habe er das bar ber einigen Zagen in der est nicht gehener. Alls er bas Gotteshaus gang erfendigte gefunden, in den Stände er bas Gotteshaus gang erfendigte gefunden in der Eründe er bas Gotteshaus gang erentigte gefunden, in den Stände

*) Whe connehmen bleich Studden der sollennenen geweiten Beibe der Beiträge aur deutlänen Bollennbe, der leter Ber Erner Beiträge auf dem Tilel "Aus einer ber verge eisenen Berner und Sechne (Kampenlaße) Bernisgibt. Deste sonie Bende und Sechne intering Band bildet eine Merken ber sollen Bende bildet eine Merken ber sollen Bende bildet eine Merken ber der gerieben ber handen bei Serialier erhößen erhäßen. Bernisgibt auch läße Renigen erhäßen, immer aber geldicht est der halblichker Born und läße Renigen erhäßen. Bernisgibt auf die Bollen Bente geldichten vollstundlichen Allagandlungen, es ber Ballsfunde Beiter als mandes delbänden Allagandlungen, es ber Ballsfunde Beiter als mandes delbänden geldichte Beit But Ichen und raben ju den nerkolle fernanfiger den geltige auf But Ichen und raben ju den nerkolle fernanfiger Baltsgende "But Ichen und erden ju den nerkolle fernanfige Beiträge auf Auflung. Gele.", auch dein beitellenden Bündern "Aus einer bergehenen Gele", auch deir Beiträge auf Rutung."

tätlen Renie gefejen, die er sum Reil gar mohl noch gefannt, die melhen der mören ihm unbekannt gewefen and höhten des und gang alter Weiter best Schen und verwies ihm uitt freugen merfieres ols eines Salen und verwies ihm uitt freugen merfieres ols eines Salen und verwies ihm uitt freugen State for der folgeber ber Schallebrer wieder zum Platter und wer hin großer der Gaullebrer wieder zum Platter und wer hin großer der Gallebrer under eine best dam aben alter Muthmann, auf eitigte Splatter und ben in großer Schallebrer wieder zum Staten ihm der Gallebreitung in der Gittebhirten illen feben, das Schallebrer der Gittebhirten illen feben, der Zreppe zum Zurm beraufgeliegen und ein diete getigte Baner. Der der frugum geforden und ein rechter State Sprace, der bei der gewelen, habe binter ibm der geflicht. Ger Staten in der getigte Rauer der bei der gewelen, babe binter ibm der geflichter. Zes Staten ein der Schallebrer gan machten kollten.

Zer Staten ein wenn er noch melten follte, der Staten in der schallebrer and bereiche benung mit dem Schallebrer der Schallebrer der Schallebrer der Schallebrer der Behauft und ben Stenen was in machten auf der schallebrer der Schallebrer er noch gatrier auf dem fehre Merke benachbart trumorte, die all etwer her im gegen her Schallebrer er der Schallebrer ser der schallebrer er der der Gerere dur gefert un

Baner ift sitveilen bon Haufe, weggeg alsdam das Schelten feiner Frau nich brauchte. Er aina in die Wirtickaft prandite.

per Kilo.

in allen Farben, über Nacht trocknend, sowie alle in das Fach einschlagende Artikel zu konkurrenzlos billigen Preisen. Marbenhaus Weiss, Marktstr. 25, vis-à-vis Maldaner.

Comstag, ben 5. Oftober b. 3., abende 81/2 Uhr, in ber Turn:

Regiments=Abend.

Bortrag des Herrn Hauptmann von Letto-Vorbeck. Chorvortrage bes Sangerchors bes Turn-Bereins.

Turnerifde Borführungen u. a. m. Diergu werben alle ebemal. Angehörige bes Megimente Rr. 80 berglich eingelaben. Die Jubilaums - Rommiffion.

Wiesbadener Jugball-Derein.

Conntag, ben 29. Ceptember: Ausflug nach Dokheim, Restaurant Wilhelmshöhe.

Freunde und Gonner bes Bereins find höflichft eingelaben, Befonbere Ginlabungen ergeben nicht. Der Borftand.

Bir veranstalten Countag, den 29. d. Di., von nachmittags 4 Uhr ab im Gaelbau "Tivoti" eine

Muffreten Der Sauhplattler. Truppe und Gefangs. Abteilung. Bu recht gabireichem Befuche, inebefonbere unferer Banbeleute, labet er-

Der Borffand.

Morgen Sonntag nachmittag von 31/4-71/4 Uhr

Chausséehaus Künstler-Konzert.



Unter den Eichen-Telephon 860. Telephon 860 Täglich bei jeder Witterung von 31/2 Uhr nachmittags an:

== Künstler-Konzert. = Morgen Sonntag von 8 Uhr ab:

Grosser erientalischer Ball n Räumen. — Entree frel. — Getränke nach Belieben. Balleitung: Herr Nalpac Skam aus Nedabselw.

Neuer Inhaber: Josef Decker.

13. Candw. Bezirlsverein Wiesbaden.

Soliment

Montag, 7. Oftober, bon 91/s bis 5 Uhr Turnballe Oranienstr. 7.

Bieferzeit nad Bunfch.

Für den Markiausichus: von Weimburg, Agl. Landrat.

Zum Sonntag empfehle:

Zwetschenkuchen, rund und viereckig. Apfelkuchen, Streusselkuchen, Bienenstich, Quarkkuchen, Napfkuchen, sowie ff. Kaffeegebäck in vorzüglicher Qualität.

E'r. Bossong'sche Hofbackerei, Kirchgasse 58, am Mauritiusplatz.

Versand nach jedem Stadtteil.

Chron. Krankheiten, Frauenleiden, nervösa Störungen jeder Art, Schreibkrampf, Lähmungen, Zwangsgedanken, üble Gewohnheiten, Leidenschaften, alle Erscheinungen der Neurasthenie u. Hysterie usw. behandelt individuell und erfolgreich mittels Idenl-Hell-Massage, Magnetismus, Psychotherapie (seel. Behandi.), Naturhell-Ver-fahren und Diät.

A. Kohlmann, Mauritiusstr. 5, 2. Auskunft kostenl. Sprechz. 11-6 Uhr. Auch Hausbesuche. Gemeinde-Obitverfteigerung.

Am Montag, ben 30. September b. 38., nachmittags 2 Uhr beginnend, wird das Kambacher Cemeindenbit von ca. 300 Siud vollkängenden Cemeindebhibäumen an Ort und Stelle öffentlich meindietend bertietgert.

Unter auberen guten Wirtfäaffsobliforien ind auch gute haltdare Lafelobitiorien, als: Goldparmäne, Kanada-Reinette, Kanieler Reinette, Ripiton Kepping, Abams Barmäne, Gingl. Spitelreinette, graue Oerbitsteiteite, geber u. gruner Steittner, Jafob Lebel, graßer theinischer Bohnspiel und andere Gorten mehr in größerer Baumgadi bertreich.

Gammelpunft der Steigerer am Ortsausgang Rambach in der Richina nach dem Kellerskobt.

Der Bürgermeister.

Der Bürgermeister.

Maraja.

Morgen Sonntag:

Grosses itar - Monzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pf.

Kirdweih Heflod am Countag, den 29. Cepiember, und Countag, den 6. Offober.

Wur Speifen und Betrante ift beitens Freunde und Gonner finb beftens eingelaben.

> Sochachtungeboll. Philipp Kilian. Verzogen

nach Adolfsallee 12.

J. B. Zerlett, Königlicher Musikdirektor, und Fran Zerlett-Olfenius.

Unterricht in Gesang, Klavier, Theorie-und Kompositionslehre. Chergesang. Einstudieren von Opera- und Konzert-

Konditorei und Café Bethge,

Moritzstr. 4 Moritzstr. 4 empfiehlt zum Sonntag:

Berliner Pfannkuchen, Baumkuchen, Pastetchen.

Portion Kaffee 20 Pf., Kakao 20 Pf., Schokolade 20 Pf. Div. Torten und Gebäck.

Adituna! Samstag und Conning wird nur prima Odjeniletich bas Bib. 84 Bf. verfauft Blatterftrafe 22, Ede Sart ngirage.

Spinat Pfd. 12 Pf., Birnen 10 Bib, 55 Bf., pr. gelbe Indufirie-Kartoffeln Kumpf 23 Bf., 3tr. 2.30 Mf., Borriadter Bauernbrot 4 - Bfund - Laib nur 48 Bf., folange Borra tei bt. C. Werner, Donbeimer Str. 31.

De Rartoffeln III.

liefene del fofortiger Beitellung.

Br. Industries Sandfartosseln per
It. 2.75, Raiferfronen 2.75, Ins buarie aus ichweren Boden 2.50, Zwiedeln 10Bh. 50Bf. Br. Mullor, Rerostraße 89. — Telephon 2730.

Birnell 5 m. 8, Redict 5 Bf.

ff. Birnen per Bfv. 12, 15 u. 20 Bf. Spalierobft, Ruffe per Simbert 40 Bf., Weiftraut per Bfund 2 Bf., Mottraut ber Bfund 4 Bf. Gärtneret am Ende der Bielanbftr, A. Weilf.

Winterbirnen vollhängender Baum, billig au berf. Zu erfragen im Tagbl. Berlag. Pp

Bu erfragen im Taghi. Berlag. Ap Küffe, frisch v. Bann, 100 Stüd 30—40 Pf., bide Locie u. Latwergbirnen 10 Bfb. 80 Pf., Egger-Ohn, Aepfel, Bienen, billig Ablerftraße Co. Sth. 1. Tapeten-Aufziehen, Garbinen - Annachen, Möbel und Betten, Boliterung ieber Art zu billigsten Breifen fertigt Tapes. David, Bertramstraße 29.

Wiesbaden. Telephon 2290. Inh. Micolaus Grünthaler, akad, Bildhauer.

Aschenurnen.

ist die Herstellung und der Alleinvertrieb von sämtlichem Hohlgebäck - wie Sahnehörnchen, Tortietts. Waffeln etc. - günstig ohne Lizenzgebühr zu vergeben. Reflektanten belieben ihre Adresse u. "Ke 4465" an die Ann.-Expedition von Rudolf Mosse, Elberfeld, anzugeben.

Birn Quitten, 10 Bfb. 1.40 Bff. Rheingauer Girage 18, Sil. Bart.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschiechtskranke,

Hellung der Conorrhoe (Harn-Heilung der Gonorride (Harn-röhrenausituss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufstör., ohne Rückfall. Auf-kl. Brosch. I., di-kr. verschl., Mk. 1.20. Spezialarzt br. med. Thisqueu's Biochemische Heil-verfahren, Köln, A. d. Dominik. S (Hauptbahnhof). Frankfurt n. M. Krooprinzenstr. 45. Kronprinzenstr. 45

Begen Betriebsaufgabe ift ein guterh. fedefiniger Werrebestwagen mit guter Ausnattung u. reichalt. Bubeborreien u. gunt. Beding. gu bert, Dff. u. L. 813 Unn. Exp. Sarris, Franffurta. Dr. F 200

Warning! Niemand werfe alte, auch gerbr. Gebiffe weg. Bahle bafür nachs weistich die bochten Breife. ::

Meigerg. 15, Rosenfeld.

NB. Jable pro Jahn bis 5 Mf.
Restlager, Bartiewaren,
Billen u. Bishn.-Einr., ganze Rach-läse, einz. Wöbelstide, Antiquitäten
u. Kunsigegenstände, Biano, Kassen-schränte u. dergl. taust gegen svöortige Cassa. Chr. Reininger, Dermann-ftraße 8 u. Blichelsberg 13, Laben, Telephon 3959.

Sypotheten u. Darlehen, fulant, auf fürzere Leit zu vergeben. Abschluß einer Lebensversicherung Bedingung. Offerten unter L. 735 an D. Frenz, Wiesbaben.

von jungem ftrebsamem Ebepaar acjucht. Rudzachlung I. Dezember d. A. mit 50 BU. Linjen. Sicherheit vorhanden. Angedote u. J. C. 205 an Invalidendant, Ann. Exped. F514

Für eine Gruppe freistehender Villen unmittelbar am Kurparke noch einige Interessenten gesucht, Preis ca. 35,000 Mk, mit Kanal, Gas- und Wasserleitung, elektr. Licht und Zentralheimung. Off. unter O. 414 an den Tagbi-Verl.

Sicherer Mebenverdieuft!

Gefucht geeignete Berfönlichkeit, besseren u. einfachen Standes 3. Bertrieb biggien, Kährmittel erifft. Fabr, sier Wiesbaden u. Umgeb. Off. mit Referenzen unter Hauptpostlagerteite Rr. 21.

Der übernimmt Anlertigung

wiffenichnett. Arbeiten in Geraimte? Offerten unter H. 414 an ben Lagbl. Berlag.

Ein Actel Abonnement Mittelloge, Borberplat, Mb. A ob. D, gefucht Alfslasitrate 39 2.
Gin Achtel Seite Agl. Theater

215, A, obgug. Blitcherftr. 4, 1. B 19599

Babhans, gu vermieten.

Langgaffe 31, 1, Bomenapothele, vis-a-vin b. ftabt.

Beftenbftraße 3, 1 L. fofort fcone 8-Simmer-Bohnung. B 19488

Für Alerzte.

2 leere eteg. 3imm. (Office)

Sch. geräum. Mib. mit ft. Serb jof. ju verm. Schillerpfat 3, Lubwig. Ein sanberes Bimmermaddell, eine tüchtige Köchin

mit einer Berrschaft nach Antwerpen gesucht. Benfion Bringeg Luise, Leberberg 2.

Bahntedjuiker-Tehrling, Sohn achtbarer Eltern, gefucht. Dentift Lubwigfen, Michelsberg 18. Eine fleine Geldborfe

in. Ind., Behumarkt, u. etw. Gilber, a. d. Wege Kochbr. u. Webergosie verloren. Abzugeben gegen Belohn. Bebergosie 28, 1. Kontor. Bwei Kasienjalisel gefunden. Stidelh. Bog. Terrier entlaufen. Wiederbringer Belohn, Frau Oberft Schult, Rl. Frantfurter Straße 8. Brauner halbgeichorener Bubel

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Bestminfter-Gotel, Mainger Gtr.

Ein junge tath. Dame, f. fipmp., berm., häuslich erz., aus anges. Fam., wünscht einen ebenso paß. Serm., nicht über 34 Jahre, tennen zu lernen zwecks Heinen einnehmen. Auf Dersenige, welcher glaubt, eine Frau in d. ang. Fällen glüdlich machen zu lömien u. vor allem fäßig, d. gegenf. Liebe zu erobern, möge sich bald melden, wenn ernit gemeint. Bild erwünscht. Anondm zweckl. Disfraugelichert. Käh, mitzuteilen unter M. 6, 3475 Boit Launussitraße.

erig, es n. m. beutl. f. b. ober m. Schl. so o. s. will schr. Dalila.

> Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bağ mein lieber Mann, unier guter Bater, Sohn, Bruber, Schwager und Onfel, herr Earl Müller, Strafenbahnschaftner a. D.,

nach langem, fewerem Beiben 48. Bebensjahre fanft ent-

fchlafen ift.
In tiefer Trauer: Frou Augustine Müller,
nehlt Kinder.
Wiest aben, 27. Sept. 1912.
Rheingauer Str. 20.

Die Beerbigung findet fiatt m Montag, 4 Ubr nachm. am Montag, 6 Uhr nichm, pon ber Leichenhalle bes Sib. friebhofe aus. B1962

Todes-Angeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Radricht, bağ bente pormittag unfer guter Bater, Grogoater, Bruber und Onfel,

Herr Konrad Araft, Schneider,

nach langerem Leiben fauft entichlafen ift. Wiesbaden (Roberftrage 201, 27. Geptember 1912. Die trauernden ginterbliebenen.

Die Beerdigung finder Montagnachmittag 3 Uhr nom Gubfriebboi ans ftatt.

Umjajan,

— Dorfliedenturfus. Unter der Leitung des Euper-inkendenten v. Lübfe aus Kunn in Thiringen findet gegen-wärtig in Bad Salskunfen (Cherdeffen) ein Jorfliedenfurfus flatt, an dem abstreiche Kfreter aus heiffen, so sig ist u. Leisen, Baden und Lübtungen teilnehmen. Zer Kurfus er-frecht sien die Erberterung von Fadifeagen und be-handelt fodamt in einer Reits vom Einstwettingen kremnende Gegennvartsfragen, jo die "Applogett ent dem Lande", "Das Britishaus auf dem Lande", "Die deflatium von Goltesdiensten", "Die Preise auf dem Lande" und "Die Löbtun haben nambaste Fadinsmuer übernommen. En der Spiebe des Mussfausfie Fadinsmuer übernommen. En der Schliebe des Mussfausfie fieben außer dem Leiter Fierer Desfiel-bacher (Bartseube), Pfarrer Adopfernanm (Gaub), Pfarrer Schlöster Baden bei Dungen) und Pfarter Fenner (Lins,

Ginen Pegafusetit wagle ein Herr &. &. G. aus Frank-furt a. M. zu Chren des Haufes Raffau-Luguremburg; was dadei herausgekommen ist, sieht fehr fonderbar ans, so sonderbar, das mir und für verpflichtet halten, den Dicher-des "Auer Königlichen Habführe halten, den Dicher-des "Auer Königlichen Habführe gemeint! Ans der Augend-sell" dernen den Kurzendung gemeint! Ans der Augend-gell" dernen der mit unierer Warmung nicht schon zu späll: Laß sie angedendt ist, möge der Lefer aus solgender

Broke und der Zassage entnehmen, daß es Herrn G. gelungen ist, einen Zeil seines Bertes in die Fresse zu bringen. Bit begen die Bestrachung, daß der Flügstgand Serten G. erst recht zu Dummhelten verleiten vord, josald er Arnderschwärze riecht. Das linglich, das ohnehm groß genug ist, wurde seden falls umiderschlager, und es würde sich schweltig ein Redalteur flüden, der dann noch die Berantworkung destir übernehmen möchte. In diese Lein "hähre an Butendung.

"In den Geüften dend zu Beildurg Anlentliefen jener Schoflich Beunfen dammernd löber Bracht! Ruben dammernd löber Bracht! Ruben der den eble Fürsten. Edle Gelfter, einer Beit, Edle Geifter Echlummern fanst den ew gen Erieden Under beilger Strede Beit!

On ben Grüfen branß zu Weifburg
Schaft auch Mitter iber Beit,
Schaft auch Mitter iber Beit,
Schaft auch Mitter Sucenburg —
Muh im faliaben Zorenfeist —
Lebenfe Sprachen Sorenfeist —
Lebenfe Sprache be bort fpricht,
Into ber Grüfen Kladsribbne
Dott mur Gott — wir Menichen nicht!
An ber Grüfen Kladsribbne
Sobnt ber Grüfen Sprichen, ichonie Beit,
Sie umglib ber Mitche Beit.
Seie umfaließt ber Stree Beit! —
Kußt ier niben beie Geifer.
Mitteln ich inf umb Gott ber Mitenburg
Mitgt ich inf umb Gott ber Mitenburg
Mitgt ich inf umb Gott ber Weitenburg

Sallend brößnen beige Räller, Saller, Sallendern ihm der Stimme Fiuf, Rolfestreibe infelt deller.
Rolfestreibe infelt deller.
Rolfestreibe infelt deller.
Rolfestreibe infelt deller.
Rolfestreibe infelt deller.
Rolfest der Fürffin univer Kauff.
Dell der Fürffin im ver Gebet.
Delle gering finen sum Gebete.
Sich Warla Kbefeibi.
Rolf met in den Kongelton.
Der nett krauß in beit giter Bedde Reimmelt an der Zodes Kürmi.
Dell den Kande. Beit der Kraus.
Dell der Solen Benfern, der Kraus.
Dell der Steinen der Georgeschappil.
Der Geht bei Benfern, der Kraus.
Dell der Steinen der Benfern.

Rieffeicht wird mancher sogen: "East für dech den Spah: Menn's ihr feut, was gest uns des ant" Weir bätten und mit deren G. Liter ebenso wenig beschälligt, wie mit biesen anderen Bischerlingen, die jahrein, insteade in den Spalten der Areisblätter derumpunnten und biese einfache Reutz du einer dölig derstanden, wenn im vorstegenden Best aus Gebigis deringen mögen, wenn im vorstegenden Bei mich und ein erschwerender Hussen sind nicht und ein erschwerender Hussen sind nicht und den erschwerender Hussen sind nicht und den erschwerender Hussen sind siestennenzigt und unstennig bie seut noch nicht bergesommen sind. Unsere besondere Wösigt aber war einnest den einem despielt und unstenig bie seut noch nicht bergesommen sind. Unsere besondere Wösigt aber har, einnest an einem drasischen Beispiel, das des ein des der soch noch nicht der Berneren seigen, das derentige Bessennten sind der Belieblidung derechnes und seigen, das derentige Bessennten seinen Besselligung derechnest und seigen, das Bundeliens ebenso gesährlich find, wie Gegundliteraten und schene künendern und seigen und geschness ebenso gesährlich find, wie Gegundliteraten und schene Annen derentige Bessensen einem derentigenen gegundliteraten und seigen eine Sinemanden gegundliteraten und seigen eine Sinemanden gegundliteraten und seigen und dere Küntemanden und seigen und der seine Bundelien er einem seigen und der seine einem seinem seigen und der seine einem seinem
Ländide Band", das Drant des "Deutschen Bereits für Ködlendurg leines 20. Jadrachfiege", liedt num ber der Vollendurg leines 20. Jadrachfiege", liedt num ber der Vollendurg leines 20. Jadrachge. Bit daben schenz der der der Kollendurg leines des Schurch der Geburch der

Dre Radbend ber mit einem " berichten Beitelge in nur mit genauer Dnellen angabe erfaut, ber Abbred aller nubern Drigtual. Eritet ift ofen Genetmigung ber Schriftelung nicht genanten.

Bolkstimliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

-o Erfdeint jeben Camblag Mbenb. o-

9h. 39.





Dunkle Shunden.

Dunkeln muß der Himmel rings im Runde, Daß sein Eternenglans zu leuchten voge; Ethemen muß das Weer bis lief zum Erunde, Daß ans Land es seine Peclen trage; Raffen muß des Berges offne Wunde, Daß sein Goldgehalt ersteh zutage; Dunkle Etunden müßen offendoren, Was ein Gers des Eroßen birgt und Alaren,

Wie man Spiife vertreibt.

Grin.

Mantafius

Der Pharter und der Kantor von der Phubboch faher hufannen in der Keintafart und hatten stantor, der Schalen Schauder, der Stantor, der ein alter Schale und nieden und preten und nieden und freie getrunken. Za bollte der Kantor, der damagen Plarter ein einem Lorie gewofen, der damag ein als erzehen, der damag ein Australieren der Spare einmal ein Plarter in einem Lorie gewofen, der damag ein gegenen gewofen, der damag gegengen wäre, den Schallebere im Sebot noch sonit seinem Schalleber und der Kuru mißelliegen wäre, hode der arme Schalleber mißeltegen, der ein seinem Kante berausgeber mißen und der kan mid Leiber und der Kuru mißelliegen, der ein alte Kanton zu einer Spareren und der state fabe der Kuru gestiegen, der ein alte Kanton gegeben, doch niemand nach dem Lagesbeichen, der er nicht, wie frieden Edmine. Der Kuru gestiegen, au einer spateren Morgenstunde länten Kömmte. Der Pharter bet der der die Anthort gegeben, das singer nicht zu einer scheif ausbricklich in seine Könlunellter set die dieser Lienst ausgeste, wie der Schallebrer int als der der Statten miße Bestie und der Schallebrer int als der der Schallebrer int als der der Schallebrer int als einer Schallebrer int der Schallebrer int der Schallebrer int die Erspan nurde. Der Schallebrer int die erspan im Bette, wie die Glode zu richtiger Zeit gezogen wurde. Des Kirche wäre es nicht gebener, Als er das den eines Lagen en micht gebener, hab den Schallebrer in die Gebener habe er das Gottesbaus gang erfende getreten, habe er der einigen erfender in die Gebener in der Erspener. Der einigen er das Gottesbaus gang erfent er der gefanner, in den Schalben

*) Wit eninchmen biefes Slidden ber focken erfötenenen abelien Beibe ber Beitrage aur deutigen Bolfennde, die Verbrüge aur deutigen Bolfennde, die Verbrüge aus deutigen Bolfennde, die Verbrüge Bolfen Bolfennen Beide und Verlag ist einer Verge eine Bernische den Scheiden Beider und Schauer Beriebing beim Beitre Bulden Bei deutig der Bernische Bonden Bei Bernische Bonden Bei Geber deutigen Gernanden Beitre Bulden bei Der Beriebing einer Bufügene einem Verschleren Beitre Beriebingen erfeh bat Bernischen und fahr Werfichen erfeh bat Bernischen auch Geber deschleich es der fünftlicher Gertm und mit der Bertre Berieben Gebeten Belieben Gelichten der Bertre Beriebingen Gestellten der Bertre Bertre Geschlichen Bertre als annaches befändigen Allegende Bert. Bied erbightet Berfre als annaches befändigen Gelichte Bert. Bied erbightet Berfre als annaches befändigen gegent glich erbigliete Berfre als annaches befändigen gegent glich erbigliete Berfre als annaches Berfreichen Beitre Bertre bergefteren Gestellt der Bertre bergefteren Beiter bergefteren Beiter bergefteren Befer Berfreiberten Befer bei beite Bertre bergefteren Befer Berfreiberten Befer bei beite Bertre bergefteren Befer Berfreiberten B

bilten Reute gefelen, die er aum Zeil gar mobil nach gefannt, die meisten aker mären ihm inbefannt geneben mit die Worden congelagt, die er fond nie geselben. Zer Flarrer joditete des Schalmeristes als eines Halen und nernies ihm mit strengen Becrete folg dergelbeste, zur Starrer nach mer in größer Beiters indt wirden gele Zeine mit hinde laiten, dem eine noch einer den der Gelegen und berteilt gene Gelegen zum Klarte nund mer in größer Stuge. En den Gelegen gene Schalfen eine nicht mirde laiten bem ein größer füngt dergestgift begen aum Kumbendum die Gisterschaft ihm ein alten gelegen der Gisterschaft au ber Grübe fingt gewehrt, der Wirden der Gelegen nur den der Gisterschaft der Gelegen der Gelegen der Gisterschaft aus der Gelegen ganer, der bei der Freiben und der Gisterschaft aus der Gelegen mitte, im den Gelegen mit den Schalferer des fam augenfahrt, die fente gelegen mit der Gebergen der Gelegen der

mehr Courage gegeigt Bauer ist ginveilen bon Lalsbann das Schelten fein brauchte. Er gina in die

Wein in Frieden zu trinken. Seiner Frau war diese Sache nicht recht, und sie beschloß, ihrem Manne seine Gänge zu verleiden. Sie nahm ein großes, weißes Laken und Kartele hinter einem Baume an dem Wege, den ihr Namne heimtommen nuße. Wie der Mann ganz vergnügt seines Weges kam, trat sie schnell hinter dem Baume hervor und zeigte sich in ihrem weißen Laken. Vor Schrecken ließ der Bauer den Stoc auf die Erde fallen und fragte: Wer Bickie Tie Fran antwortete mit verstellter, hohler Simme: Ich ben lustiger Gedanke, weil ihm der Wein macht so das ein lustiger Gedank, indem er die Hand ausstrecke: Na, da gib mer dei Hand auf und die Schwester zur Fran.

Ta gade es num ein Gesächter viel größer als bei der Geschäfte des Kantors. Der lacke aber nicht mit, sowden stem Lund auf und ging heim. Ihm war aar behende eingeschen, was er schier vern Wer vergessen hatte, das sein Teuel Lund auf und mit den Vergessen der des der der Keine der der der der hatte, das sein Lund ging heim. Ihm war aar behende eingeschen, was er schier vom Wier vergessen hatte, das seinstere,

Nassausiche Heimatbilder.

Im Rerferbachtal.

Ein Dörfchen light im Wiefengrund: E's fig en au. Auf fteilem Sets jech das alte coangeliche Nickein. Nach der Solituschrift über der Eingangstur ist es schan 1622 errichtet. Boch viet citer elle die Wisse an deckeen Dorfeinaang fein. Von gewalfigen, über andersfald Veter diesen Musern erkaat, mit seinem Steinermüßte von Bestich, gedauf von des einstellig schan das die eine Wissen, gedauf von des einstellig schanden, errichte als mitteren Veterenolds chierche, den Einen Verschen, errichte als die nicht, gedauf von den einstellig schan das sindsplichten und der einstelle eine Verschen, errichte als fensten Kaleiten als Isene der einschen die fensten Kaleiten als Isene der Verschen der einschen zu der nicht nach zu eine Verschen, errichte abs mit en hie fansten kannen des Kendstere Anna des Stein der nicht nach Sieden sichten sichten sichten keinen der Verschen des Kendstere Anna des Stein nach Sieden sichten sichten keinen der nicht das innen der Edhähen des Versischer und des kauheiner Kopfes; sett vor der Aufliche Leiten des innen keine Gesteh das innen keine der Worf, das alte do es en mit seinen sichten keinen keinen der der einfagen Vorstrucke. Seiner der errichte des innen die keine Scheit, das Aussenster und der einfagen Vorstrucke. Seinen Saum Gebeste der instelle der Vorstrucke der mitsten gewentließ aum Gebeste der Aussenstellig geweichen Lumpfande und des Saufondes ficht sie tumitten des Ortes, und doch wie dost den gestelligen geweiche Gebeste dem keinen Lumpfande und der einfliche Vorstrucke. Seinen des sauf hohen Landmuster der mitsten des Saumackes in die Gebeste dem kiefen Lumpfande ein des Saumackes sein fiche sein Einschliche Schlunken der einschliche Schlunken des Saumackes und der Saleiten von Keiningen Schleheburg fürstlich gegehet. Die dem einstigen Schleheburg fürstlich geweiches dem Schlehe der Schlehe der der der einschliche Seinen des saus der einschliche Schlehe und Schlehe Mitschlichen Schlehen wie der betreich Mitschlichen Schlehen der Schlehen in der der der der einschlichen Seiner

mad ,,V

Bar Cag

Wo fern kau

1

Die aber die "III "A Win Sern "To pfle An;

bla

ruchigen Epiesel, ab und zu ichießt ein klanfunkelnder Eisbogel über die Basserlut. Seht stießt der Bach noch eine gunze Beiete durch den gerten kachnetung, die er endich, under Eriest der eine geschmidte Zons erstelk.

Das letzte Dorf unserer Banderung, Steelen, ist erreicht. Bis hierber macht sich das 6 Kilometer entsernte deinburger Standmach benrechten, bischenungen Etanunch beinerfden, bische Dorf unserer Banderung. Steelen, ist erreicht. Bischen kennechten, bischenung erreichten, bischenungen, stätigen Arlorbooten ermöglichend. Under Kilchen sein der Ander und treist auf haben Kalfelsen erkaute ebangslische für des nur 700 Einwohner zählende Steelen, die eingentilmisch gekaute. Beite Satischaus und Kalfelsen erkaute ebangslische Kilchen immitten der Freugel, die der Kalfelsen erkaute ebangslische Krackein immitten der Kenschlasserter macht, das sind feine gerebeltete Gradinaler aus alter Zeit schnicken über schaften gerendenten der Kenschlasserter macht, das sind feine gerebeltete Gradinaler aus alter Keit standwert später so den erzählen vernägen vom Längstvergungenen Leben der Hier Angenden.

Bas Steelen aber kaahlenswerter macht, das sind seine Keitse zu und Erchigen sach der Kenschlasserter macht, das sind seine Keitser Angenden. Besteinnand differ sind und Renicken fand. Auf seinen Beste war Vorwelliteren und Benischen fand. Auf seinen Beste das Ballfelms wieder and Benischen fand. Auf seinen Besten auf der Angeständen. Besteinnand differ sinder sinder sinder in der eine Keitspielen. Das Kalffelsen keiter siehen, angefeilt, an den ihren kalf geröften der neuertigen Epierend keit unwirkelder der der Renicken hie Keitsen der neuertigen Epierend kalf der nicht werden beite der neuertigen beite delten kalf geröften bestehen. Eine Angeständen der neuertigen beiternde Kliefen Keiter siehen, das siehes beinen der neuertigen bestehen. Bestern kalf geröften der neuertigen beite delten kalf geröften der numikalische der numikalische der numikalische der numikalischen der numikalischen der numikalischen der in

Volkstümliches aus dem Kreis Graffcaft Schaumburg.

Bon Befene Brebm.

Iche Einzug der Namilienglieder. Damit Gind der felerschein miteinziebe, nuch das jünglie Kind voranschreiten, welschem miteinziebe, nuch das jünglie Kind voranschreiten, welschem miteinziede, nuch des jünglie Kind voranschreiten, welschem miteinziede, nuch den Arfauptig das neue Haus, welschem das Kind voch nicht gehen, so wird es getragen. Die männlichen Personen betreten barhäuptig das neue Haus, und alle überschreiten die Schwelle mit Gebet und Segenssspruch, Ein noch bestehnder Gebrauch ist es, auf den Türbalfen den Vanten des Hausdres und einen Spruch in bunden Frank des Daufelen der Gebrauch ist es, auf den Türbalfen den Manden zu lassen. Während die Neubauten immer aus roten, nüchtern wirfenden Baktsend die Neubauten immer aus roten, nüchtern wirfenden Baktsend die Neubauten immer aus roten, nüchtern wirfenden Baktsend die Neubauten immer aus roten, nüchtern wirfenden Bactsend die Kenflert. An den Haus, den fein seinen Eind Wargerische Linstellen Eind Warzuch ber Genumburger licht- und lutz- hungrig ist, ein Borzuch, der Schaumburger licht- und lutz- hungrig ist, ein Vorzuch, der ihn vorteilhaft vom Landboll vieler anderer Gegenden unterlicheidet.

Wandertei abergläubische und noch an die Seidenzeit bei der Vehandlung seinen der den Stall geben, weshalb sie an einem am Hinten rüchwärte in den Stall geben, weshalb sie an einem am Hinten rüchwärte in den Stall geben, weshalb sie an einem am Kinterdein beseine beliefen der den Bertauf nicht dem Wick einen Jösen Birfen der Behaufung gegogen werden. Junge Echnehen ausgeselt werden, da sie nöglickerneise durch den Bertauf nicht dem

Eickle deine Sachen aus.

Edell' den Eich und Arter frist.

Dat er Sein und Sachen friegt er nicht.

Lean und Sachen friegt er nicht.

Eickleftindsch. tonun.

Dat ich in den dienen in den ich ben die Samuar, "in den Andiersfäßichen friegt er nicht.

Eickleftindsch. tonun.

Dat ich in den die en den I auf eine Eichennt.

Dat ich in den den die ein derlei vom alten Eichter glauben übernommene Gebräuche. So darf z. B. in diefen Angen nicht gehonnen werden, auch richtet die Hausfrau dann keine Wäsischen, auch richtet die Hausfrau dann keine Wäsischen nicht gehonnen werden, auch richtet die Hausfrau dann keine Wäsische ein, da dies in Laufe des kommenden Jahres einen Todesfall in der Kamilie autr Folge haben wirde. Wer in diefer Beit Dulfenfrüchte ist, wird den Echtungs
voll. da sie ost das einem im neuen Jahr bestimmte Schieffal erkennen lössen liche ein, den haber, welche kranifseits, halter die Schule nicht besuchen konnten, kreten nicht gern an einem Montag wieder in diefe ein, denn — "Nontag wird nicht "wochenelt", wie der Follsmund sach erfücht, und es finden sich mich gewehen fat, welchen werhach, und es finden sich mich gewehen siedernen beiderlei Geschlichts, die sich auf diese Gedeinwissen und des finden und dellen werflechen werden, werden verleicht werden werden werden werden und dellen werflechen werden, Wanzen verleicht und des sinnensissenschaften werden, Wanzen verleicht und des sinnensissenschen werden, Wanzen verleicht und des sinnensissenschaften werden, Wanzen verleicht

mon bei Begräbnissen burch Benehen mit Wasser aus einem Buch, über welchen ber Tote getragen wurde. Doch darf man nicht gegen den Strom schöpfen, auch darf der Tote nicht dem gleichen Geschlecht angekären wie der Hellungluchende. (Schluß folgt.)

Gemeingefährlich.

In den von Professor Dr. W. Kobelt (Schwanheim) herausgegebenen "Gemeinnützigen Blättern für Sessen und Kassallau" lesen wir die solgenden beherzigenswerten Ausführungen: Es gibt boch Menfchen, die find die geborene Shrafe. Det

Größenwahn fedt ihnen in allen Knochen und gudt aus allen Knopflöchern bervor. Sie machen ben ichandbaren Berfuch, ihre Strugesbinfte psichologisch zu erflären und haltbar

su machen. Sie reden von Baucenpsphadogie und Volkspiede und haben eine Khuung davon wie der Schje von Bergete baden. So Kerle machen sich auch in der Volksbildungsarbeit mausig und — sinden, seider Gottes, Gönner und Förderer bei denen, die niemals in das wirkliche Getriebe hinringeschen haben.

Da steht einer auf — sein Name tut nichts zur Sache — und erklärt, daß die Jugend in seinem Dorf volksommen verröht und entsittlicht war, ehe er damit begann, seinen erzieherrischen Einste zeichen Einste zu michen zu machen. Vorher konnte kein Niensch sie kannte das Dorf gehen — so redet der Weise — ohne besträchten zu michen das Dorf gehen — is redet er Weise — ohne besträchten zu michen das Dorf gehen die Vauernburschen siedes Jeas hat Er getan. (Ganz bald wird "Er" von denschen der gehen die Vauernburschen ihres Wegs. Das hat Er getan. (Ganz bald wird "Er" von denschen.

Probbegeiung.)
Dabei ist dieser "Er" allerhöchstens zwei Jahre an dem Orte tätigt Wer nun einigermaßen unseren Bauer tenut, der weiß ganz genau, daß er das Wertwollste immer und oft genug recht lange Zeit vor den Bliden des Fremben versschließt. Er weiß auch, daß Bauernarbeit recht hart und schwer ist, daß man de nicht über den Kopf aller schlankweg irgend eine Institution ins Leben rusen kann, die der gestigen der gemillichen Fortstildung, wenn's dann einnal Fortstildung sein muß, dienen soll zu Fall Erwidden zu gande ist das Abwägen von Fall zu Fall Erwidden von heute auf

Erfolge? Ber hat hich nicht schon durch Gefolge täuschen lasten? Etwa durch einen günftigen Kassenbichluß? Durch das ladende Wort irgend eines Spiechelleders?

Gesten, Ind jahretaug muß man arbeiten, als erfüllen sich alle Hospiec, wenn sie wietlich de sind, geben auf leisen Gebien. Und jahretaug muß man arbeiten, als erfüllen sich alle Hospiechen, das sie der Arbeit unssant und nur das sie erfüllen sich auch nur das sie erfüllen sich serwichtet. Es gebört zu erfolgreichen Arbeit ein Stäcken Schönmatur. "Geht auch der Arbeit ein Schös im Joch derum, fragt nicht wogu, fragt nicht warunt!" Ich meine, es gebört Settigkeit zu der Arbeit, eine Geteinkeit und ber Arbeit eine Cuentagen läht. Aus durch Settigkeit, Hordinakaleit und ber ein Cuentagen läht. Aus durch Settigkeit, Hordinakaleit und ber Erfüglichen läht und es sertig, daß man Gesellschafter auf dem Wesen sicht wan an gerne seine Vauern sühren mocht. Sostigle muß man abwarten können. Richt gleich reformieren wollen! Warrum auch? überall unterscheiben von dem Bauern aus dem Nachbardorf, Aberall unterscheiben sich der Erfüglichen der Dorfgemeinschaft — grundberschlieben hich die Glicher einer Torfgemeinschaft ihre gleich mochen?

Reformieren! Wie rob stellen sich dem Bauernfremden der Vorfgemeinschaft durch eine Ganze Wenge individuelle Rechten und gerne sich nicht ganz und gar die prechen und Erfolungen dar. Das ist ein Independen der kantischen Breubenässerungen ließt der und den nach eine der der vord will wan der nicht das in derartigen der der kantischen Breubenässerungen sie Wenge individuellen Breubenässerungen ließt. Die und der nun staffelich der von der siel war der und der Soleen und gesen der Soleen und sehren der Soleen und der Soleen und der Soleen und